Digitized by Google

E 85659

Digitized by Google

Zuverläßige Beyträge

zu der

Regierungs-Geſchichte

Königs Friedrich II

von Preußen,

vornehmlich

in Anſehung der Volksmenge, des Handels, der Finanzen und des Kriegsheers.

Mit einem hiſtoriſchen Anhange.

Herausgegeben

von

D. Anton Friedrich Büſching,

Königl. Preuß. Oberconſiſtorialrath, Director des vereinigten berliniſchen und cölniſchen Gymnaſiums und der Schulen deſſelben.

Hamburg,

bey Carl Ernſt Bohn.

1790.

Digitized by Google

DD413.8
B7

Digitized by Google

Erſte Abtheilung.

Von

der Volksmenge

in des

Königs Reich.

Digitized by Google

Digitized by Google

Einleitung.

Als König Friedrich der Zweyte ſeine Mémoires pour ſervir à l'hiſtoire de la Maiſon de Brandebourg ſchrieb, war es ihm noch nicht wichtig genug, von der Anzahl der Menſchen in den Ländern ſeines Reichs zu reden, ob er gleich von der Anzahl der Truppen, die ſeine nächſten Vorfahren in der Regierung auf den Beinen gehalten, ſo wohl in eben dieſen Mémoires, als in einem beſondern Aufſatz, du Militaire, handelte. Und doch hatten diejenigen ſeiner Vorfahren in der Regierung, die er am meiſten ſchätzte, Friedrich Wilhelm der Churfürſt, und Friedrich Wilhelm der König, ſchon angefangen, die Anzahl der jährlichen neuen Ehepaare, der Gebornen und Geſtorbenen, ſich vorlegen, ja Zählungen der Menſchen anſtellen zu laſſen, und dadurch Pflichten regierender Herren zu erfüllen, die zu den vornehmſten gehören. Als er aber die Geſchichte ſeiner Zeit ſchrieb, war er von der Wichtigkeit dieſer Pflichten ſo überzeugt, daß er das ſchätzbare Werk nicht nur mit einer Angabe der Staatseinkünfte, des Geldvorraths, und des Kriegesheers, bey dem Tode Königs Friedrich Wilhelm, ſondern auch mit einer Anzeige der wahrſcheinlichen Anzahl der Menſchen in den Ländern ſeines

Reichs, anfing. Nun war, ward und blieb sein Verlangen, alle Jahr den Zustand der Menschen, die zu seiner Staatshaushaltung gehörten, zu wissen, so groß, als es einem guten und weisen Landesvater zukommt. Alles dieses verdienet genauer und umständlicher gezeiget zu werden.

Schon unter der weisen Regierung des großen Churfürsten Friedrich Wilhelm, ergieng unter desselben eigenhändigen Nahmens-Unterschrift am 5ten Jänner 1683 der Befehl, daß von dem folgenden Jahr an ein Verzeichniß, der jährlich in der Churmark Copulirten, Getauften und Gestorbenen, nach den Kirchen-inspectionen gemachet und gedrucket werden, und daß man ihm jährlich einige Abdrücke von demselben zuschicken sollte. Ob der Churfürst von selbst auf diesen Gedanken gekommen? oder, ob er von einem seiner Minister zu demselben veranlasset worden sey? das weiß ich nicht; es ist auch nicht viel daran gelegen, weil alles, was unter der Nahmens-Unterschrift eines Fürsten an das Licht trit, ihm zugeschrieben wird. Das 1684ste Jahr, in welchem ein solches Verzeichniß zuerst von der Churmark gedruckt an das Licht trat, war das Jahr der Ankunft der reformirten Franzosen in dieser Provinz. Sie erscheinen aber erst von 1692 an in den Verzeichnissen von derselben, und haben damals zu Berlin und Spandau die neuen Ehepaare um 40, die Getauften um 133, und die Gestorbenen um 43 vermehret. Aehnliche Befehle, die unter des Churfürstens Nahmens-Unterschrift in die anderen Provinzen ergiengen, habe ich nicht gesehen, und die

älteſten

älteſten Verzeichniſſe, die ich von einigen derſelben, nämlich von Neumark, Preußen und Halberſtadt habe, ſind von 1696. Es iſt aber ſehr wahrſcheinlich, daß ſie in den andern Provinzen zu gleicher Zeit mit der Churmark angefangen haben, und gewiß, daß ſie lange vor dem genannten Jahre erſchienen ſind, weil ein allgemeines Verzeichniß von den in allen Ländern des Churhauſes Brandenburg 1693 und 94 Getraueten, Getauften und Geſtorbenen, vorhanden iſt, das ohne Zweifel aus den beſonderen Verzeichniſſen zuſammen geſetzet worden. Ich halte dieſe Verzeichniſſe für die erſten, die in Deutſchland von ganzen Ländern gemachet und gedrucket worden, ſo lange, bis jemand beweiſen wird, daß es ältere, aus anderen deutſchen Ländern gebe. Bis dahin gereichet es unſeren Churfürſten zu Brandenburg zum beſondern Vorzug und Ruhm, daß ſie in dieſer landesväterlichen Pflicht, anderen Fürſten, Beyſpiel und Muſter gegeben haben. Es iſt nur Schade, daß, ſo viel ich nach angeſtellter Unterſuchung weiß, nirgends eine vollſtändige Sammlung aller dieſer provinzial- und allgemeinen Verzeichniſſe vorhanden iſt, an der es doch wenigſtens in der erſten königl. preußiſchen Haupt- und Reſidenz-Stadt, und zwar inſonderheit in dem geheimen Archiv, nicht fehlen ſollte, und die eine der nützlichſten Seltenheiten ſeyn würde. Meine eigenthümliche mühſam und langſam veranſtaltete Sammlung, beſtehet bisher nur

en gedruckten churmärkiſchen Tabellen von 1684 bis 1731, doch ſo, daß ſie von einigen Jahren fehlen, und aus einer geſchriebenen von 1748, aus einigen Stücken von den Provinzen Neumark, Preußen,

Lauenburg und Bütow, Pommern, Magdeburg und Mansfeld, Halberſtadt, Hohenſtein, Ravensberg, Cleve und Mark: und an allgemeinen Tabellen von allen königl. preußiſchen Landen, habe ich nur eilf Stücke, die mit 1693 anfangen, und mit 1724 aufhören. Die gedruckten Churmärkiſchen haben ſchon 1732 aufgehöret, vermöge folgenden Cabinetsbefehls vom 2ten Jänner 1733:

„Se. Königl. Maj. in Preußen — — — befehlen dem Etatsminiſter von Cocceji, ſofort zu verfügen, daß die ſonſt gewöhnliche „Tabellen, wie viele jährlich im Lande geboren „und geſtorben, nicht mehr gedruckt werden „ſollen, noch auch ſolches in die Intelligenzen geſetzet werden.

Friedrich Wilhelm.

In andern Provinzen ſind ſie fortgeſetzet worden, und in einigen kommen ſie noch alle Jahr zum Vorſchein. Ob die allgemeinen Verzeichniſſe von allen königlichen Ländern länger als bis 1724 gedrucket worden? kann ich nicht ſagen, weil ich keine von einem neuern Jahr geſehen habe. In den Provinzialverzeichniſſen iſt mancher Fehler und Mangel, nicht nur zu vermuthen, ſondern auch ſichtbar, und die Provinzialcollegia haben bey der Einſendung derſelben zuweilen Urſachen davon angeführt, die man nicht hatte erwarten können. Eine Zeitlang haben ſie auch den Soldatenſtand mit und namentlich in ſich begriffen, man hat aber auch beſondere von dem Civilſtande, und beſondere von dem Soldatenſtande, wenigſtens habe

ich

bene Menschensummen, sind mir unwahrscheinlich und unzuverläßig. Wir wissen aus den gedruckten Verzeichnissen, daß in den letzten Jahren des siebenzehnten Jahrhunderts, unter Churfürstens Friedrich des Dritten Regierung, die Mittelzahl der jährlich Getauften in allen seinen Ländern, 61206, von 1714 bis 1720, oder in den ersten sieben Jahren Königs Friedrich Wilhelm aber schon 77331 gewesen ist. Die Mittelzahl der Gestorbenen war in dem ersten Zeitabschnitt 48083, und in dem zweyten 57518. Will man bey dem Süßmilchschen Satz bleiben, daß in ganzen Provinzen die gestorbenen der 36ste Theil der Menschen wären, so kommt heraus, daß in jenem die Zahl aller Menschen 1,730988, und in diesem 2,068688, gewesen sey.

Das 1740ste Jahr, da Er den Thron bestieg, war ein epidemisches Jahr, in welchem fast in allen seinen Ländern die Anzahl der Gestorbenen größer als der Getauften war. Man würde sich sehr geirret haben, wenn man dieses als eine schlimme Vorbedeutung angesehen hätte. Er schreibet im Anfang der Histoire de mon temps Tome I. p. 25. 26. à la mort du Frederic Guillaume, Roi de Prusse, la population dans toutes les provinces pouvoit aller à trois Millions d'ames. Genau und gewiß wußte Er es also nicht, konnte es auch nicht wissen, denn die Menschen waren nicht gezählet worden, ja man konnte sie nicht einmal durch die Anzahl der Gestorbenen wahrscheinlich berechnen, weil das 1740ste Jahr, wie gesagt, sehr epidemisch war, und man von den kleinern Provinzen die Zahl der

Todten

Todten nicht wußte. Die großen, von welchen man sie weiß, hatten 70057 Gestorbene, und wollte man diese mit 36 multipliciren, so würden sie doch nur 2,522052 Lebende, und also nicht 3 Millionen wahrscheinlich machen. Der Oberconsistorialrath Süßmilch schreibet in seinem sehr nützlichen nnd erheblichen Buch, von der göttlichen Ordnung in der Veränderung des menschlichen Geschlechts, Theil 1, Seite 100 der 4ten Ausgabe:

„In allen alten preußischen Provinzen war die „Mittelzahl der Todten um das Jahr 1750, „78800, diese mit 36 multipliciret, geben für „die alten preußischen Staaten 2,836800 Ein„wohner *).“

Das

*) Ob der Süßmilchsche Multiplicator 36 von ganzen Ländern, insonderheit von den gesammten Provinzen des preußischen Reichs, statt finde und beybehalten werden müsse? kann nach folgender Probe beurtheilet werden Wenn man in den hernach vorkommenden Tabellen der Getauften und Gestorbenen die allgemeinen Summen von den Jahren, 1775, 76 und 77 aufsuchet, und mit diesen die Summen der Menschen in den Verzeichnissen von eben diesen Jahren dividiret; so kommt folgendes heraus:

1775

198490 Getaufte, sind 24 und ungefähr $\frac{2}{3}$, und 162403 Gestorbene, sind 30 und beynahe $\frac{1}{7}$ aller in diesem Jahr lebenden Menschen.

1776

187660 Getaufte, sind 26 und beynahe $\frac{1}{3}$, und 158981 Gestorbene, 30 und etwas über $\frac{9}{10}$ aller in diesem Jahr gezählten Menschen.

1777

202017 Getaufte, sind 24 und etwas über $\frac{1}{2}$, und 173180 Gestorbene sind 28 und beynahe $\frac{2}{3}$ aller in diesem Jahr lebenden Menschen.

Das wären nun, wie der König saget, gegen 3 Millionen, allein nicht 1740, sondern zehn Jahr später. In einer Anmerkung zu dieser königlichen Stelle stehet, c'est un nombre rond, que le Roi met ìci; la veritable population n' alla en 1740 qu'a 2,240,000 pérsonnes. Diese Schätzung kommt schon in den academischen Abhandlungen des Königlichen Geheimen Staats- und Cabinetsministers, Grafen von Herzberg, vor, wie desselben zusammengedruckte Huit dissertations p. 205 in der Anmerkung, p. 208 in der ersten Anmerkung, und p. 275 auch in der Anmerkung, zeigen; und weil in der ersten und zweyten Stelle es für einen Irrthum erkläret wird, daß in dem ersten Concept und Abdruck der Abhandlung von 1785, die Summe der Menschen nur zu 2,230000 angegeben worden: so muß man glauben, daß zu dieser Angabe und Veränderung guter Grund vorhanden gewesen sey. Ich kenne zwar die Listen, die zu derselben gebrauchet worden (p. 208 selon les listes qui existent, und vorher p. 205 selon les listes originales qu' on conserve dans le dépôt des Archives du Roi) nicht, die versicherte Summe aber nähert sich der oben für die Jahre 1714 bis 1720 wahrscheinlich gemachten Menschenzahl mehr, als die königliche, und also mag jene auch wohl mehr zutreffen, als diese, und kann so lange beybehalten werden, bis man zu einer genauer zutreffenden der jetzt fehlenden Hülfsmittel habhaft wird.

Die Kriege, die der König gleich in den ersten Jahren zur Ehre und zum Nutzen seines Hauses zu führen hatte, ließen nicht zu, daß er seine Aufmerksamkeit auf die Zahl seiner alten Unterthanen über-

überhaupt, und auf die jährlich Gebornen, Gestorbenen und Copulirten insonderheit, richtete; denn sein Kopf war voll von den neu erworbenen, und von derselben Behauptung. Als er aber zur Ruhe gekommen war, verfiel seine Wißbegierde zuerst darauf, ob in der Churmark mehr oder weniger Dörfer vor dem dreyßigjährigen Kriege vorhanden gewesen, als sie jetzt enthalte? und er befahl am 28sten May 1746 aus Pyrmont, woselbst er zum Gebrauch des mineralischen Wassers war, daß die churmärkische Kriegs- und Domainen-Kammer dieses gründlich untersuchen, und ihm berichten solle. Diesen Befehl hat der Krieges- und Domainen-Rath Herr Borgstede in seiner Beschreibung der Churmark Brandenburg Th. 1, S. 300. 301. Eben derselbe hat S. 378 die Tabelle abdrucken lassen, die dem König damals zugeschicket worden, nachdem sie schon von Thicle in seinem Buch von der churmärkischen Contributionsverfassung, mitgetheilet hatte. Der König war zwar durch diese Tabelle abgefunden, aber nicht richtig und zuverläßig belehret. Ich habe die Catastra von einigen Kreisen, die im vorigen Jahrhundert aus den landschaftlichen Hauptbüchern gezogen worden, als, von dem lebusischen durch den Landschaftseinnehmer Heinrich Gause, der 1679 desselben Zustand vor 1625 beschrieben hat, von dem oberbarnimschen vor 1624, und von dem niederbarnimschen vor 1620. Aus diesen habe ich die Bauern, Cossäten u. s. w. mit Fleiß berechnen lassen, und Summen gefunden, die von den in der Cammertabelle von 1746 angegebenen merklich abweichen. In dieser stehet, es wären vor dem dreyßigjährigen Kriege gewesen,

in

in dem lebusischen Kreise 814 Baueren und 2
1132 Cossäten und kleine Ackersleute, 198
leute, Handwerker und Spinner;
in dem oberbarnimischen, 1064 Bauern un
scher, 535 Cossäten und kleine Ackersleute,
Hausleute, Handwerker und Spinner;
in dem niederbarnimischen, 920 Bauern
Fischer, 183½ Cossäten und kleine Acker
231 Hausleute, Handwerker und Spinner.

Hingegen die Catastra geben an,

in dem lebusischen Creise 996 Hufner oder Ba
ern, 1046 Cossäten, 40 Schmiede (ohne 19
Laufschmiede), 221 Hausleute und Einwohner,
77 Hirten, 60 Schäfer, 72 Fischer und 7 hal
be Fischer, 26 Müller, 15 Kostknechte, 5
Schweinehirten, 57 Gärtner, 2 Leinweber, 1
Hammermeister;

in dem oberbarnimschen Kreise 807 Hufner, 514 Cossäten, 32 Schmiede (ohne 34 Laufschmiede), 41 Hausleute, 65 Hirten, 34 Schäfer, 257 Fischer, 7 halbe Fischer, 6 Kostknechte, 21 Müller, 29 Hirtenknechte, 5 Gärtner;

in dem niederbarnimschen Kreise 904 Hufen, 669½ Cossäten, 31 Schmiede (ohne 23 Laufschmiede), 28½ Hausleute, 68 Hirten, 28 Schäfer, 2 Kostknechte, 29 Fischer, 14 Müller.

In dem folgenden 1747sten Jahre wollte der König wissen, wie viel Menschen in der Churmark seit 15 Jahren (oder seit der Zeit, da sein Herr Vater die Tabellen drucken zu lassen verboten hatte,) jährlich geboren,

,, gestorben und copuliret wären, und bey dieser Ersuchung und Anzeige sollten die städtischen von ländlichen, auch beyde Geschlechter von einander, gesondert werden. Es war nicht leicht, dieses Tabellenwerk bald zur Richtigkeit und Vollständigkeit, und überhaupt in gute Ordnung, zu bringen. Der König wollte es auch auf alle seine Länder ausgedehnet haben, und es ergieng am 7ten März 1751 der Befehl, daß die Tabellen von einzelnen Provinzen, wenigstens gegen die Mitte des Jänners eines jeden Jahres, im königlichen Staatsrath seyn sollten. Ich muß es zu Süßmilchs Ehre bemerken, daß er zur Einrichtung und Ordnung dieses Tabellenwerks vorzüglich viel beygetragen, und es hernach bey seinem vorhin genannten Buche so nützlich gebraucht hat. Er schrieb am 20sten Jänner 1753 an den Minister vom geistlichen Departement, daß er die Listen von den meisten Provinzen bereits beysammen habe, und in der nächsten Woche 4 an den König schicken wolle, auch nicht zweifle, daß die (Liste) von der Churmark dem König besonders angenehm seyn werde. Sie könne aber aus den vorhandenen ganz unvollständigen Listen unmöglich ergänzet werden, er bitte also, daß den Inspectoren befohlen werden mögte, die Listen von den Gestorbenen, Gebornen und Copulirten nochmals, und zwar von 1720 bis 1752, dieses letzte Jahr mit eingeschlossen, zu sammlen und einzuschicken. Dieses Rescript ergieng, es ward auch am 24sten Jänner und 9ten November eben dieses Jahres befohlen, daß in jeder Provinz die Verzeichnisse mit dem November, oder vielmehr mit dem Tage vor dem ersten Advent,

geschlossen werden, und um die Mitte des Decembers zu Berlin eintreffen sollten, damit die aus denselben verfertigte allgemeine Tabelle, dem König gleich in dem Anfang eines jeden Jahres überreichet werden könne. Hierbey blieb es nun, aber in dem siebenjährigen Kriege gerieth dies Tabellenwerk ins Stecken, und ward erst 1763, nach hergestelltem Frieden, wieder in Gang gebracht, auch 1764 noch genauer eingerichtet, um auch das Alter und die Krankheit der Gestorbenen, und den entweder ledigen = oder Wittwer-Stand der Heyrathenden anzugeben. Das Oberconsistorium hatte schon 1753 am 8ten Februar durch die Kircheninspectoren den Predigern anbefehlen lassen, daß sie die Listen von ihren Kirchspielen nicht nur an diese Inspectoren, sondern auch an die Landräthe abgeben, diese aber dieselben auf den Dörfern durch die Schulzen abholen lassen sollten. Als nun der König verlangte, daß ihm nicht nur das Departement der Kirchensachen, sondern auch das Departement der Finanzen dergleichen Jahreslisten zuschicken solle, ließ dieses sich dieselben von den Kriegs = und Domainen-Kammern liefern, welche sie von den Landräthen empfingen. Sie kamen also für beyde Departements aus einerley Quelle, sind aber doch in der Berechnungsart oft von einander etwas unterschieden gewesen. Ein merklicher Unterschied mußte entstehen, wenn Landräthe die Verzeichnisse von den Predigern schon im October abfordern ließen, so daß sie nicht so wie diejenigen, die in das Oberconsistorium gehen, erst an dem Tage vor dem ersten Advent geschlossen wurden: dieser Verschiedenheit ist aber abgeholfen worden. Als das

Tabellen-

Tabellenwerk ſeinen ordentlichen Gang hatte, war der König jährlich um die Zeit, da ihm die Jahresliſten von den neuen Ehepaaren, Getauften und Geſtorbenen vorgelegt werden ſollten, ſehr begierig nach denſelben. Es iſt auch der Anblick eines ſolchen Verzeichniſſes ſehr angenehm, wenn es zeiget, daß die neuen Ehen und die Gebornen zunehmen, auch die letzten die Geſtorbenen an der Anzahl weit übertreffen. Nehmen die Ehen ab, iſt der Ueberſchuß der Getauften über der Geſtorbenen zu gering, ja ſind mehr geſtorben als getaufet worden: ſo hat der Landesvater eine Veranlaſſung, die Urſachen davon gründlich zu unterſuchen, und auf weiſe und hinlängliche Mittel zu denken, wie denſelben abgeholfen werden könne? denn die Menſchen ſind ſeine wichtigſte Schatzkammer. Ich habe es zwar mit Recht für einen der ſchätzbarſten Beyträge zu der Geſchichte unſers großen Königs angeſehen, von 1740 an, da ſeine preiswürdige Regierung anfing, bis 1786, da ſie ſich endete, und alſo von 45 Jahren, vollſtändige Jahresliſten von den Copulirten, Getauften und Geſtorbenen in allen Ländern ſeines Reichs zu liefern: es iſt aber ein ſehr ſchweres Geſchäft geweſen, weil von den erſten Jahren, und von den Jahren des ſiebenjährigen Krieges, keine vorhanden ſind, ausgenommen von Schleſien, von welcher wichtigen königl. Provinz ſie mir auch von dem vortreflichen dirigirenden Geheimen Staats- und Finanz-Miniſter, Herrn Grafen von Hoym, nach der Ihm eigenen großen Gefälligkeit, mitgetheilet worden. Von den übrigen königlichen Provinzen, habe ich ſie für dieſe Jahre aus zerſtreuten Nachrichten zu-

sammentragen müssen, und doch nicht ganz vollständig machen können, und zu Berlin sind keine Hülfsmittel zu derselben Ausfüllung vorhanden. Vielleicht ist es mit der Zeit möglich, aus einzelnen Provinzen die Summen, die zur Ausfüllung der für dieselben offen gebliebenen Stellen nöthig sind, zu erlangen. Von 1767 an sind sie am vollständigsten. Auf unterschiedenen Tabellen habe ich in Anmerkungen die Summe der in einzelnen Provinzen in den Jahren, von welchen die Verzeichnisse sind, gezählten Menschen angemerket, wenn sie mir bekannt gewesen, damit das Verhältniß der neuen Ehen, der Getauften und der Gestorbenen, zu der Summe der Lebenden, ganz zuverläßig ausgerechnet und bestimmet werden könne. Alle diese Tabellen betreffen nur den Civilstand; von dem Soldatenstand kann ich dergleichen nicht mittheilen.

Allgemeine Verzeichnisse
der neuen
Ehepaare, der Gebornen
und
Gestorbenen
in
allen Königlichen Ländern.
von 1740 bis 1786.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.				904
2	Neumark Brandenburg.	1647			617
3	Oſt-Preußen.	4505			2171
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	2698			1149
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2129			783
7	Halberſtadt.	649			254
8	Hohenſtein.	174			58
9	Quedlinburg.				
10	Minden u. Ravensberg.	972			423
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	357			169
15	Cleve und Mark.	1496			634

Anmerk. In der Churmark Brandenburg ſind in dieſem J
auf dem platten Lande 268621.

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		11575		2533
		6789		610
		15390	6323	
		9706	1789	
		9496		1660
		3147		603
		590		3
		4962		725
		1745		53
		6657		313

991 Menschen gezählet worden, nemlich in den Städten 207 70, und

I

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.				80
2	Neumark Brandenburg.	1737			57
3	Oſt-Preußen.	5394			219
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	3153			97
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2491			78
7	Halberſtadt.	812			25
8	Hohenſtein.	176			55
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1177			394
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	470			162
15	Cleve und Mark.	1725			566
16	Schleſien.				3502

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		11044		2957
		6393		680
		15288	6669	
		10567		865
		9615		1812
		3115		564
		597		43
		4762		822
		751	874	
		6723		1061
		36820		1794

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.				873
2	Neumark Brandenburg.	2090			657
3	Preußen.	5975			2299
4	Lauenberg und Bütow.				
5	Pommern.	3518			1106
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2767			802
7	Halberstadt.	813			273
8	Hohenstein.	220			59
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1317			419
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	514			1992
15	Cleve. und Mark.	2046			7274
16	Schlesien.				36581

42

Gestorbene.				
Männli. che.	Weibli= che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		8877		143
		5172	1399	
		14015	8976	
		7969	3099	
		7845	178	
		2133	600	
		503	96	
		4195		9
		1806	186	
		6644	630	
		35120	1461	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.				100
2	Neumark Brandenburg.	1965			73
3	Preußen.	5882			256
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	3182			129
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2409			86
7	Halberstadt.	727			278
8	Hohenstein.	203			65
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1120			470
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	538			170
15	Cleve und Mark.	2058			739
16	Schlesien.				4053

Anmerk. In der Churmark Brandenburg sind 1743 gezählet ten Laude 263792.

43

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		8211	1837	
		4928	2433	
		13280	12407	
		8538	4382	
		6652	1985	
		1963	821	
		490	166	
		3467	1234	
		1651	52	
		7106	286	
		30883	9664	

477047 Menschen, nemlich in den Städten 213255, auf dem plat-

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.				1004
2	Neumark Brandenburg.	1773			744
3	Preußen.	5529			2696
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	2728			1238
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1899			845
7	Halberstadt.	679			287
8	Hohenstein.	189			66
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1029			411
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	489			187
15	Cleve und Mark.	1749			736
16	Schlesien.				4167

eſtorbene.				
li-	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
		7904	2141	
		4203	3243	
		12792	14177	
		6206	6176	
		5217	3242	
		1791	1082	
		370	291	
		2652	1461	
		1166	713	
		5651	1718	
		26766	14910	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.				9
2	Neumark Brandenburg.	1430			6
3	Preußen.	5038			25
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	2538			11
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1918			8
7	Halberstadt.	666			2
8	Hohenstein.	162			
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1091			3
11	Tekleuburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	446			1
15	Cleve und Mark.	1857			7
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				40
18	Neufchatel und Valangin.				

Gestorbene.				
...nliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		8837	301	
		5290	1366	
		15443	9735	
		7416	3688	
		6798	1741	
		2149	831	
		424	191	
		2990	906	
		1357	592	
		4949	2354	
		39833	407	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Su
1	Churmark Brandenburg.				8
2	Neumark Brandenburg.	1908			6
3	Preußen.	5417			232
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	2611			109
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2366			83
7	Halberstadt.	879			26
8	Hohenstein.	190			6
9	Quedlinburg.				
10	Minden u. Ravensberg.	1050			437
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	432			192
15	Cleve und Mark.	1811			663
16	Ost-Friesland.				
17	Schlesien *).				63021
18	Neufschatel u. Valangin.				

*) Die Summen fangen von diesem Jahre an stark zu steigen, nach
Anmerk. In der Churmark Brandenburg hat man 1746 gezä
de 273232.

Gestorbene.				
männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		8941	3	
		6246	357	
		18956	4312	
		11268		269
		7267	1097	
		2227	420	
		797		172
		3719	659	
		1826	99	
		5920	1014	
		52623	10403	

n Theil von Oberschlesien unter preuß. Herrschaft gekommen.
) Menschen, nemlich in den Städten 218915, auf dem platten Lan-

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Su
1	Churmark Brandenburg.				95
2	Neumark Brandenburg.	1967			67
3	Preußen.	5972			260
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.	3023			118
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2434			88
7	Halberstadt.	721			27
8	Hohenstein.	213			7
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1050			43
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	478			18
15	Cleve und Mark.	1830			73
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				6039
18	Neufſchatel und Valangin.				

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		8991	608	
		4922	1820	
		15769	10288	
		9743	2115	
		6863	1949	
		2406	313	
		480	233	
		3719	659	
		2945		1101
		6379	921	
		51061	9338	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte: Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5211			91
2	Neumark Brandenburg.	1952			70
3	Oſt-Preußen.	6464			283
4	Lauenburg und Bütow.	154			5
5	Pommern.	3179			117
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2093			84
7	Halberſtadt.	656			26
8	Hohenſtein.	179			6
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1150			464
11	Teklenburg.	119			47
12	Lingen.	165			65
13	Moeurs.	195			60
14	Geldern.	572			196
15	Cleve und Mark.	2172			758
16	Oſt-Friesland.	814			281
17	Schleſien.				6218
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anmerk. Man hat in der Churmark Brandenburg gezählt 54
281806.

49

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		9147	29	
		4860	2154	
		17851	10480	
		300	269	
		8805	2994	
		8415	67	
		2588	88	
		395	278	
		3523	1124	
		370	108	
		535	122	
		408	195	
		1470	498	
		5711	1877	
		3003		84
		51153	11033	

Christen, nemlich in den Städten 231959, auf dem platten Lande

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Weibliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	5411			2035
2	Neumark Brandenburg.	2069			707
3	Oſt-Preußen.	6682			2916
4	Lauenburg und Bütow.	159			65
5	Pommern.	3231			1276
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2129			784
7	Halberſtadt.	677			249
8	Hohenſtein.	206			66
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1148			4664
11	Teklenburg.	145			475
12	Lingen.	213			672
13	Moeurs.	171			569
14	Geldern.	482	1005	1004	2009
15	Cleve und Mark.	1971			7362
16	Oſt-Friesland.	859			3075
17	Schleſien.				64176
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anmerk. Man hat 1750 in der Churmark Brandenburg gez
309943.

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		19935	460	
		6227	849	
		18861	10299	
		335	319	
		8099	4665	
		9564		1720
		3453		963
		725		65
		4190	474	
		433	46	
		609	63	
		632		63
958	869	1827	102	
		7807		445
		3471		396
		52991	11185	

341894. Menschen nemlich in den Städten 231951, auf dem platten Lande

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg,	6123			2241
2	Neumark Brandenburg.	2116			784
3	Oſt-Preußen.	6508			3037
4	Lauenburg und Bütow.	173			75
5	Pommern.	3159			1306
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2196			836
7	Halberſtadt.	910			276
8	Hohenſtein.	230			68
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1462			4641
11	Teklenburg.	129			528
12	Lingen.	189			747
13	Moeurs.	198			563
14	Geldern.	498	919	899	1818
15	Cleve und Mark.	2193			7152
16	Oſt-Friesland.	850			2874
17	Schleſien.				65703
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anmerk. Es ſind 1751 in der Churmark Brandenburg gezählt w
Lande 309943.

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		20383	2027	
		6217	1629	
		18287	12088	
		340	415	
		11048	2021	
		8792		
		2641	125	
		610	73	
		3835	806	
		354	174	
		711	36	
		458	105	
712	645	1363	455	
		6902	250	
		2711	163	
		51135	14568	

549081 Menschen, nemlich in den Städten 289141, und auf dem platten

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	6204			235
2	Neumark Brandenburg.	2082			80
3	Oſt-Preußen.	5858			278
4	Lauenburg und Bütow.	215			7
5	Pommern.	3298			134
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2416			928
7	Halberſtadt.	845			300
8	Hohenſtein.	211			74
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1350			521
11	Teklenburg.	120			49
12	Lingen.	188			73
13	Moeurs.	159			56
14	Geldern.	431	949	864	81
15	Cleve und Mark.	2092			741
16	Oſt-Friesland.	844			295
17	Schleſien.				6152
18	Neufchatel und Valangin.				

Anmerk. Es ſind in der Churmark Brandenburg gezählt wor
de 316377.

Gestorbene.		Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
Männliche.	Weibliche.			
		18578	4934	
		5624	2394	
		19066	8746	
		543	181	
		11407	2014	
		8235	1054	
		2606	394	
		383	365	
		4530	682	
		417	79	
		572	161	
		446	123	
848	818	1666	147	
		7296	122	
		2488	468	
		47143	14381	

Menschen, nemlich in den Städten 243574, auf dem platten Lan-

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	6279			230
2	Neumark Brandenburg.	1927			77
3	Oſt-Preußen.	5565			265
4	Lauenburg und Bütow.	188			7
5	Pommern.	3368			133
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2168			82
7	Halberſtadt.	816			29
8	Hohenſtein.	201			7
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1668			50
11	Teklenburg.	146			5
12	Lingen.	192			6
13	Moeurs.	188			5
14	Geldern.	420	987	818	18
15	Cleve und Mark.	1960			74
16	Oſt-Friesland.	984			28
17	Schleſien.				582
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anmerk. In der Churmark Brandenburg ſind 1753 gezähl
dem platten Lande.

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		17473	5539	
		5149	2577	
		18898	7677	
		691	159	
		9603	3769	
		7595	630	
		2260	731	
		524	182	
		3868	1183	
		477	30	
		539	138	
		491	94	
792	733	1525	380	
		5671	1751	
		3310		420
		41080	17190	

54485 Menschen, nemlich 249133 in den Städten, 315352 auf

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Su
1	Churmark Brandenburg.	6207			2
2	Neumark Brandenburg.	2032			
3	Oſt-Preußen. = =	5772			2
4	Lauenburg und Bütow.	168			
5	Pommern. = = =	3283			1
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2297			
7	Halberſtadt. = =	740			
8	Hohenſtein. = =	177			
9	Quedlinburg. = =				
10	Minden u. Ravensberg.	1237			
11	Teklenburg. = =	141			
12	Lingen. = = =	208			
13	Moeurs. = = =	201			
14	Geldern. = = =	460	993	959	
15	Cleve und Mark. =	2060			
16	Oſt-Friesland. =	1010			
17	Schleſien. = =				6
18	Neufſchatel u. Valangin.				

Anmerk. In der Churmark Brandenburg ſind 1754 gezäh
Lande 323245.

54

Gestorbene.				
Männli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		19016	4883	
		5143	3004	
		19054	9763	
		393	389	
		8570	4108	
		7778	1077	
		2931		63
		510	203	
		3802	968	
		478	47	
		534	241	
		474	179	
818	731	1549	398	
		5778	2036	
		2984	274	
		42543	17951	

375030 Menschen, nemlich in den Städten 251805, auf dem platten

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Su
1	Churmark Brandenburg.	5825			25
2	Neumark Brandenburg.	1886			8
3	Oſt-Preußen.	5998			29
4	Lauenburg und Bütow.	157			
5	Pommern.	2869			132
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2216			86
7	Halberſtadt.	710			29
8	Hohenſtein.	187			6
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1243			50
11	Teklenburg.	145			4
12	Lingen.	211			7
13	Moeurs.	204			6
14	Geldern.	437	962	919	188
15	Cleve und Mark.	1923			743
16	Oſt-Friesland.	988			350
17	Schleſien.	13798			6113
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anm. 1755 ſind in der Churmark Brandenburg gezählet wor
330836.

;eſtorbene.				
i.	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
		19037	6273	
		6081	1964	
		19169	10256	
		427	341	
		9420	3805	
		8057	608	
		3089		138
		538	56	
		3560	1516	
		472		3
		549	189	
		410	218	
	661	1418	463	
		5307	2132	
		2419	1086	
		44702	16420	

Menſchen, nemlich in den Städten 25[illegible]9, auf dem platten Lande

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar	Getaufte. Männli.	Weibli.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5805			24
2	Neumark Brandenburg.	1531			7
3	Ost-Preußen.	4804	15158	14173	29
4	Lauenburg und Bütow.	132			
5	Pommern.	2280			11
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1872			9
7	Halberstadt.	648			2
8	Hohenstein.	176			
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1357			5
11	Tekkenburg.	140			
12	Lingen.	217			
13	Moeurs.	219			
14	Geldern.	595	977	914	18
15	Cleve und Mark.	1923			77
16	Ost-Friesland.	990			33
17	Schlesien.				61
18	Neufchatel und Valangin.				

Anmerk. In dem Herzogthum Magdeburg, und in der

eſtorbene.				
li=	Weibli=che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
		22149	2226	
		5842	2115	
7	9677	19584	9747	
		473	212	
		9531	2263	
		8684	533	
		2203	724	
		608	115	
		4029	1239	
		393	75	
		633	107	
		367	267	
9	620	1309	582	
		5515	2261	
		2273	1116	
		41110	20047	

Mannsfeld hat man 1756 gezählet 226573 Menſchen.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	3797			1998
2	Neumark Brandenburg.	1127			631
3	Ost-Preußen.				
4	Lauenburg und Bütow.	120			62
5	Pommern.	2067			1071
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1554			79[illegible]
7	Halberstadt.	452			248
8	Hohenstein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1049			463
11	Teklenburg.	132			534
12	Lingen.	213			695
13	Moeurs.				
14	Geldern.	411	910	894	1804
15	Cleve und Mark.				
16	Ost-Friesland.	781			324
17	Schlesien.				56253
18	Neufschatel und Valangin.				

Gestorbene.				
nnli= he.	Weibli= che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		24366		4386
		8586		2273
		836		231
		15267		4556
		9937		1942
		2998		518
		6205		1575
		400	134	
		753		58
1029	958	1987		183
		2332	913	
		46841	9411	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	5536			18021
2	Neumark Brandenburg.	1464			5663
3	Ost-Preußen.	4006	11007	10732	21739
4	Lauenburg und Bütow.	163			617
5	Pommern.	2202			8635
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2069			6628
7	Halberstadt.	840			2193
8	Hohenstein.	142			525
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1867			4174
11	Teklenburg.	123			467
12	Lingen.	184			715
13	Moeurs.				
14	Geldern.	542	818	760	1585
15	Cleve und Mark.				
16	Ost-Friesland.	766			2974
17	Schlesien.				49738
18	Neufschatel und Valangin.				

Digitized by Go

Gestorbene.			Mehr getauft.	Mehr gestorben.
Männliche.	Weibliche.	Summa.		
		27046		9024
		9976		4312
8154	17410	35564		13825
		1031		414
		15860		7225
		9286		2658
		3401		1208
		711		186
		6595		2421
		646		179
		851		138
1254	1155	2409		821
		2786	188	
		82879		33141

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche	Sum
1	Churmark Brandenburg,	6347			208
2	Neumark Brandenburg.	2042			64
3	Oſt-Preußen.				
4	Lauenburg und Bütow.	219			6
5	Pommern.	4119			1134
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2362			811
7	Halberſtadt.	930			285
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.	1891			501
11	Teklenburg.	151			51
12	Lingen.	222			78
13	Moeurs.				
14	Geldern.	547	883	904	178
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.	944			315
17	Schleſien.				54891
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anm. Zu Oſt-Preußen hat man 1759 nur gezälet 521223 Menſchen Geſchlechts, vermuthlich weil ſehr viele aus dem Lande geflicht

9

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		21642		1106
		7995		1590
		581	87	
		14078		2736
		7765	346	
		2143	707	
		5756		742
		591		174
		833		147
967	949	1916		129
		2786	364	
		53316	1575	

emlich 255034 Personen männlichen, und 266189 Personen weibli-
ren.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Mannliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	5758			2273
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preuſſen.	7739	14489	14135	2862
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Tekkenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	568	953	863	1816
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				58065
18	Neuffchatel und Valangin.				

Digitized by Google

Gestorbene.			Mehr getauft.	Mehr gestorben.
männliche.	Weibliche.	Summa:		
		20651	2082	
9786	9168	18454	10170	
788	774	1562	254	
		50930	7635	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.				2125
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.	7446	14904	15033	2993
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	514	956	886	1842
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				53268
18	Neufſchatel und Valangin.				

Anmerk. Man hat 1671 gezählet in der Churmark 618463 Menſch

Geſtorbene.				
männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
		19056	2242	
10933	10508	21441	8496	
722	711	1433	409	
		53059	209	

im Civil-Stande.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	5209			21
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.				
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	466	889	832	17
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				509
18	Neufſchatel u. Valangin.				

2

Gestorbene.				
ännli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		23091		1653
884	777	1661	60	
		63205		12296

	Namen der Länder.	Neue Thaler.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	753			194
2	Neumark Brandenburg.				
3	Ost-Preussen.	7969			289
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberstadt.				
8	Hohenstein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden u. Ravensberg.				
11	Tekkenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	484	751	812	1563
15	Cleve und Mark.				
16	Ost-Friesland.				
17	Schlesien.	13831			47259
18	Neufchatel u. Valangin.				

Digitized by Google

Gestorbene.				
ännli.	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		26194		6791
		18605	10335	
1086	997	2083		520
		62393		15134

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	7289			23823
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.	8212			31959
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	468	949	908	1857
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.	16066			60212
18	Neufſchatel u. Valangin.				

Anmerk. Man hat 1764 in Geldern gezählet 45949 Menſchen wo de 42162.

Gestorbene.				
nnli-he.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		17341	6482	
		14993	16966	
672	698	1370	887	
		44876	15346	

Civil-Stande, nämlich in den Städten 3787, auf dem platten Lan-

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	6639			243
2	Neumark Brandenburg.				
3	Ost-Preußen.	7258			312
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberstadt.				
8	Hohenstein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	534	938	956	189
15	Cleve und Mark.				
16	Ost-Friesland.				
17	Schlesien.	14826			59364
18	Neufchatel und Valangin.				

5

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
		18013	6330	
		16241	15041	
646	686	1332	562	
		42841	16523	

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	6049			258
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.	7050			311
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	415	885	803	168
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				6052
18	Neuffchatel u. Valangin.	1 2648			

Gestorbene.					
ännli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.	
		21338	4492		
		22570	8629		
529	616	1145	543		
		44329	16193		

	Namen der Länder.	Neue Corpora	Getaufte. Männli che.	Weibli che.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5079	11772	11260	23032
2	Neumark Brandenburg.	1791	4220	3986	8206
3	Ost-Preussen.	6858	16390	15735	32125
4	Lauenburg und Bütow.	194	403	384	787
5	Pommern.	2765	6854	6564	13418
6	Magdeburg.	2006	4398	4241	8639
7	Halberstadt.	681	1494	1378	2872
8	Hohenstein.	160	154	386	740
9	Quedlinburg.	79	186	206	392
10	Minden u. Ravensberg.	1083	2583	2489	5072
11	Jeffenburg.	134	280	274	554
12	Lingen.	243	451	408	859
13	Meurs.	142	350	316	666
14	Geldern.	430	958	825	1783
15	Cleve und Mark.	1665	3963	3829	7792
16	Ob. Fürstland.	900	1887	1777	3664
17	Schlesien.	11888	31420	29981	61401
18	Neufchatel u. Valangin.				
	Summa	35814	87894	84039	171933

Anmerck. Es sind in den Churmark [illegible] Menschen gerechnet worden

Gestorbene.			Mehr getaufte.	Mehr gestorbene.
nnli-cr.	Weibli-che.	Summa.		
560	11154	22714	318	
219	3243	6462	1744	
926	11632	23558	8567	
263	240	503	285	
352	5219	10271	3147	
150	4045	8195	444	
330	1353	2683	189	
266	261	527	213	
157	150	307	85	
928	1946	3874	1198	
199	174	373	181	
354	343	697	142	
200	238	438	228	
556	5700	1126	607	
636	2494	5130	2662	
151	1180	2331	1333	
4986	25679	50665	10736	
	97			
9933	99211	139954	32079	

aid in den Städten 255435, auf dem platten Lande 344622.

Digitized by Google

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	4866	11792	11270	23
2	Neumark Brandenburg.	1687	4152	3963	8
3	Oſt-Preußen.	6306	16093	15278	31
4	Lauenburg und Bütow.	167	439	372	
5	Pommern.	2672	6575	6290	128
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2045	4505	4416	89
7	Halberſtadt.	686	1460	1427	28
8	Hohenſtein.	162	355	353	7
9	Quedlinburg.	83	169	167	33
10	Minden und Ravensberg.	1130	2639	2509	514
11	Teklenburg.	134	293	284	57
12	Lingen.	231	422	383	80
13	Moeurs.	142	336	303	63
14	Geldern.	398	933	778	171
15	Cleve und Mark.	1685	3884	3556	744
16	Oſt-Friesland.	818	1827	1658	348
17	Schleſien.	11587	30213	29141	5935
18	Neufſchatel u. Valangin.	282	569	538	110
	Summa.	35081	86656	82686	16934

Anmerk. Man hat 1768 in der Churmark 608878 Menſchen

Gestorbene.			Mehr getauft.	Mehr gestorben.
männliche.	Weibliche.	Summa.		
9069	9279	18348	4714	
2620	2596	5216	2899	
8761	8652	17413	13968	
251	220	471	340	
5133	5157	10290	2575	
4199	4103	8302	619	
1313	1358	2671	216	
264	275	539	169	
190	190	380		44
2173	2447	4620	528	
172	225	397	108	
291	282	573	232	
272	265	537	102	
638	666	1304	407	
3035	3006	6041	1399	
1212	1180	2393	1093	
23616	23926	47542	11812	
465	466	931	176	
63674	64292	127967	41419	44

..., nemlich in den Städten 257825, und auf dem platten Lande 251053.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5021	12054	11368	23
2	Neumark Brandenburg.	1589	4252	3918	8
3	Oſt-Preußen.	6920	16063	15343	31
4	Lauenburg u. Bütow.	165	404	357	
5	Pommern.	2744	7057	5680	13
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1934	4617	4326	8
7	Halberſtadt.	662	1554	1440	2
8	Hohenſtein.	161	412	354	
9	Quedlinburg.	77	186	187	
10	Minden u. Ravensberg.	1139	2768	2713	5
11	Teklenburg.	135	283	291	
12	Lingen.	193	429	428	
13	Meurs.	150	354	332	
14	Geldern.	419	870	826	1
15	Cleve u. Mark.	1663	3969	3751	7
16	Oſt Friesland.	861	1824	1786	3
17	Schleſien.	12130	31036	29762	60
18	Neufſchatel u. Valangin.	344	625	612	1
	Summa.	36307	88757	84474	173

Anmerk. Die Churmark hat 1769 gezählet in den Städten 263

Gestorbene.			Mehr	Mehr
Weibl. Ger.	Summa.	gebohren.	gestorben.
8145	16096	7526	
2363	4673	3497	
8374	17263	14143	
322	678	83	
4372	8596	5141	
3233	6477	2466	
1212	2475	519	
274	563	203	
188	331	42	
2312	4560	921	
305	612		38
276	542	315	
254	513	173	
776	1569	127	
2913	5854	1866	
1157	2292	1318	
20658	41185	19613	
415	788	449	
57540	115067	58202	

auf dem platten Lande 366489, zusammen 619364 gerechnet.

Digitized by Google

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	7289			2382
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.	8212			3195
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	468	949	908	1857
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.	16066			60212
18	Neufſchatel u. Valangin.				

Anmerk. Man hat 1764 in Geldern gezählet 45949 Menſchen und 42162.

eſtorbene.				
li-	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
		17341	6482	
		14993	16966	
72	698	1370	887	
		44876	15346	

l- Stande, nämlich in den Städten 3787, auf dem platten Lan-

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	6639			243
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.	7258			312
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Meeurs.				
14	Geldern.	534	938	956	189
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.	1484			5936
18	Neufſchatel und Valangin				

	estorbene.				
nli-	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.	
		18013	6330		
		16241	15041		
646	686	1332	562		
		42841	16523		

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	6049			25830
2	Neumark Brandenburg.				
3	Oſt-Preußen.	7050			31199
4	Lauenburg und Bütow.				
5	Pommern.				
6	Magdeburg u. Mannsfeld.				
7	Halberſtadt.				
8	Hohenſtein.				
9	Quedlinburg.				
10	Minden und Ravensberg.				
11	Teklenburg.				
12	Lingen.				
13	Moeurs.				
14	Geldern.	415	885	803	1688
15	Cleve und Mark.				
16	Oſt-Friesland.				
17	Schleſien.				60522
18	Neufſchatel u. Valangin.	1264	8		

eſtorbene.					
nli-	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.	
		21338	4492		
		22570	8629		
29	616	1145	543		
		44329	16193		

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5079	11772	11260	23(
2	Neumark Brandenburg.	1791	4220	3986	8?
3	Ost-Preussen.	6858	16390	15735	321
4	Lauenburg und Bütow.	194	404	384	7
5	Pommern.	2765	6854	6564	134
6	Magdeburg.	2006	4398	4241	86
7	Halberstadt.	681	1494	1378	28
8	Hohenstein.	160	154	386	7
9	Quedlinburg.	79	186	206	3
10	Minden u. Ravensberg.	1083	2583	2489	50
11	Teklenburg.	134	280	274	5
12	Lingen.	249	431	408	8
13	Moeurs.	142	350	316	6(
14	Geldern.	430	908	825	1
15	Cleve und Mark.	1666	3963	3829	779
16	Ost-Frießland.	909	1887	1777	366
17	Schlesien.	11588	31420	29981	614(
18	Neuschatel u. Valangin.				
	Summa	35814	87894	84039	17193

Anmerk. Es sind in der Churmark 6[illegible]052 Menschen gezählt wor

Gestorbene.				
äunli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getaufte.	Mehr gestorbene.
1560	11154	22714	318	
3219	3243	6462	1744	
1926	11632	23558	8567	
263	240	503	285	
5052	5219	10271	3147	
4150	4045	8195	444	
1330	1353	2683	189	
266	261	527	213	
157	150	307	85	
1928	1946	3874	1198	
199	174	373	181	
354	343	697	142	
200	238	438	228	
556	570	1126	607	
2636	2494	5130	2662	
1151	1180	2331	1333	
24986	25679	50665	10736	
69933	69921	139954	32079	

...alich in den Städten 255435, auf dem platten Lande 344622.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Gebor ne. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	4866	11792	11270	23
2	Neumark Brandenburg.	1687	4152	3963	8
3	Oſt-Preußen.	6306	16093	15278	31
4	Lauenburg und Bütow.	167	439	372	
5	Pommern.	2672	6575	6290	12
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2045	4505	4416	8
7	Halberſtadt.	686	1460	1427	2
8	Hohenſtein.	162	355	353	
9	Quedlinburg.	83	169	167	
10	Minden und Ravensberg.	1130	2639	2509	51
11	Teklenburg.	134	293	284	5
12	Lingen.	231	422	383	8
13	Moeurs.	142	336	303	6
14	Geldern.	398	933	778	17
15	Cleve und Mark.	1685	3884	3556	74
16	Oſt-Friesland.	818	1827	1658	34
17	Schleſien.	11587	30213	29141	593
18	Neufſchatel u. Valangin.	282	569	538	11
	Summa.	35081	86656	82686	1693

Anmerk. Man hat 1768 in der Churmark 608878 Menſch

Gestorbene.				
ann-liche.	Weibs-liche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
9069	9279	18348	4714	
2620	2596	5216	2899	
8761	8652	17413	13918	
351	220	471	340	
5133	5157	10290	2575	
4199	4103	8302	619	
1313	1358	2671	216	
264	275	539	169	
190	190	380		44
2173	2447	4620	528	
172	225	397	108	
291	282	573	232	
272	265	537	102	
638	666	1304	407	
3035	3006	6041	1399	
1212	1180	2393	1093	
23616	23926	47542	11812	
465	466	931	176	
63674	64292	127967	41419	44

ng, nemlich in den Städten 257825, und auf dem platten Lande 251052.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	4866	11792	11270	23
2	Neumark Brandenburg.	1687	4152	3963	8
3	Oſt-Preußen.	6306	16093	15278	31
4	Lauenburg und Bütow.	167	439	372	
5	Pommern.	2672	6575	6290	12
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2045	4505	4416	8
7	Halberſtadt.	686	1460	1427	2
8	Hohenſtein.	162	355	353	
9	Quedlinburg.	83	169	167	
10	Minden und Ravensberg.	1130	2639	2509	51
11	Teklenburg.	134	293	284	
12	Lingen.	231	422	383	
13	Moeurs.	142	336	303	6
14	Geldern.	398	933	778	17
15	Cleve und Mark.	1685	3884	3556	74
16	Oſt-Friesland.	818	1827	1658	34
17	Schleſien.	11587	30213	29141	593
18	Neufſchatel u. Valangin.	282	569	538	11
	Summa.	35081	86656	82686	1693

Anmerk. Man hat 1768 in der Churmark 608878 Menſchen

8

Geſtorbene.				
ännliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
9069	9279	18348	474	
2620	2596	5216	2899	
8761	8652	17413	13958	
251	220	471	340	
5133	5157	10290	2575	
4199	4103	8302	619	
1313	1358	2671	216	
264	275	539	169	
190	190	380		44
2173	2447	4620	528	
172	225	397	108	
291	282	573	232	
272	265	537	102	
638	666	1304	407	
3035	3006	6041	1399	
1212	1180	2393	1093	
23616	23926	47542	11812	
465	466	931	176	
63674	64293	127967	41419	44

lt, nemlich in den Städten 257825, und auf dem platten Lande 351053.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5021	12054	11368	23
2	Neumark Brandenburg.	1589	4252	3918	8
3	Oſt-Preußen.	6920	16063	15343	31
4	Lauenburg u. Bütow.	165	404	357	
5	Pommern.	2744	7057	5680	13
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1934	4617	4326	89
7	Halberſtadt.	662	1554	1440	29
8	Hohenſtein.	161	412	354	
9	Quedlinburg.	77	186	187	
10	Minden u. Ravensberg.	1139	2768	2713	54
11	Teklenburg.	135	283	291	
12	Lingen.	193	429	428	8
13	Meurs.	150	354	332	6
14	Geldern.	419	870	826	16
15	Cleve u. Mark.	1663	3969	3751	77
16	Oſt Friesland.	861	1824	1786	36
17	Schleſien.	12130	31036	29762	60
18	Neufſchatel u. Valangin.	344	625	612	12
	Summa.	36307	88757	84474	173

Anmerk. Die Churmark hat 1769 gezählet in den Städten 26

Gestorbene.			Mehr getauft.	Mehr gestorben.
Weibl. Ger.	Summa.			
8145	16396		7826	
2305	4673		3497	
8374	17263		14143	
322	678		81	
4372	8596		5141	
3833	6477		2466	
1212	2475		519	
271	563		203	
188	331		42	
2312	4560		921	
305	612			38
276	542		315	
254	513		173	
776	1569		127	
2913	5854		1866	
1157	2292		1318	
20658	41185		19613	
415	788		449	
57546	115067		58202	

auf dem platten Lande 366489, zusammen 619864 gymfaren

	Namen der Länder.	Neue Cheparr.	Gebohrne. Männli che.	Gebohrne. Weibli che.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	4376	11267	10443	21
2	Neumark Brandenburg.	1505	4005	3816	7
3	Ost-Preußen.	5648	15850	15225	31
4	Lauenburg und Bütow.	1169	425	364	8
5	Pommern.	2468	6383	6157	12
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1756	4252	3826	8
7	Halberstadt.	1556	1409	1552	2
8	Hohenstein.	145	351	361	
9	Quedlinburg.	66	181	186	
10	Minden und Ravensberg.	1024	2410	2325	4
11	Tekkenburg.	158	263	274	
12	Lingen.	206	389	334	
13	Moeurs.	169	301	325	
14	Geldern.	387	842	773	
15	Cleve und Mark.	1570	3832	3466	7
16	Ost-Friesland.	778	1765	1663	3
17	Schlesien.	10325	29233	27951	57
18	Neufchatel u. Valangin	1235	567	533	1
	Summa.	36525	83703	79374	163

Anm. Es hat die Churmark 1771 in den Städten 20522, auf

Gestorbene.				
ännli. che.	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
56	10191	20447	1263	
79	3186	6305	1454	
05	11563	23468	7607	
32	255	487	302	
74	4611	9185	3355	
71	3871	7632	436	
261	1387	2638	113	
36	245	471	221	
60	230	390		23
90	2066	3956	779	
92	226	418	119	
30	353	683	40	
18	224	442	184	
97	656	1353	262	
32	2746	5568	1730	
03	1662	3365	63	
59	23688	47347	9837	
19	472	891	209	
494	67632	135126	27974	23

m Lande 362562, zusammen 627084 Menschen gehabt.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Gebor. Männl.	Gebor. Weibl.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5046	9700	9150	18850
2	Neumark Brandenburg.	1652	3581	3520	7101
3	Ost-Preussen.	5781	14873	14212	29085
4	Lauenburg und Bütow.	166	335	347	682
5	Pommern.	2939	5861	5656	11517
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	1778	3349	3188	6537
7	Halberstadt.	598	1122	1076	2198
8	Hohenstein.	155	309	289	598
9	Quedlinburg.	90	126	128	254
10	Minden und Ravensberg.	106	2388	2168	4556
11	Tekkenburg.	128	272	261	533
12	Lingen.	200	352	351	703
13	Mocurs.	161	281	296	577
14	Geldern.	454	846	760	1606
15	Cleve und Mark.	159	3414	3266	6680
16	Ost-Friesland.	815	1678	1641	3319
17	Schlesien.	11636	27624	26208	53832
18	Neufschatel u. Valangin.	236	549	532	1081
	Summa.	34478	76651	73052	149703

Anmerk. Man hat 1772 in der Churmark 656175 Menschen

Digitized by Google

Gestorbene.				
männli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr gekauft.	Mehr gestorben.
978	17459	34437		15687
189	4459	8928		1827
096	13179	26248	2837	
458	230	488	194	
452	6848	13300		1783
743	7282	14825		7497
397	2516	4793		2593
807	658	1225		627
277	296	573		349
1816	2484	5088		444
200	218	418	115	
351	315	666	37	
238	272	510	87	
689	739	1428	178	
3269	3120	6398	285	
1331	1464	2905	324	
31152	31037	63180		9357
450	490	940	141	
9443	93148	185961	4178	40136

...ng in den Städten 55728, auf dem platten Lande 38837.

Digitized by Google

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5429	10549	9979	20[illegible]
2	Neumark Brandenburg.	1887	3714	3596	73[illegible]
3	Ost-Preussen.	6569	15197	14480	296[illegible]
4	Lauenburg und Bütow.	173	377	362	73[illegible]
5	Pommern.	3106	6422	6209	126[illegible]
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2277	3419	3108	652[illegible]
7	Halberstadt.	825	1086	1075	216[illegible]
8	Hohenstein.	186	293	252	54[illegible]
9	Quedlinburg.	78	146	135	28[illegible]
10	Minden und Ravensberg.	1073	2152	2036	418[illegible]
11	Tecklenburg.	118	255	251	50[illegible]
12	Lingen.	208	398	385	78[illegible]
13	Moeurs.	155	297	277	57[illegible]
14	Geldern.	414	916	796	171[illegible]
15	Cleve und Mark.	1697	3494	3390	688[illegible]
16	Ost-Friesland.	848	1815	1751	356[illegible]
17	Schlesien.	12912	27894	26449	5473[illegible]
18	Neufchatel u. Valangin.	248	588	545	1133
19	West-Preussen.	8250	15622	14523	30145
	Summa.	46458	94637	89583	184[illegible]

Anmerk. Man hat 1778 gezählt in der Churmark 61349 Menschen. In dem Herzogthum Magdeburg u. in der Grafsch. Mannsfeld 390[illegible]

Gestorbene.			Mehr getauft.	Mehr gestorben.
Weibl. Geschl.	Summa.		
11601	22676		2157
9077	6192	1118	
11453	23052	6625	
306	631	108	
5252	10525	2106	
5449	10441		3914
1816	3314		1153
316	619		74
215	410		129
2640	4957		769
271	513		7
397	800		27
292	597		23
831	1684	28	
3318	6426	458	
1337	2605	961	
25636	50241	4095	
425	796	337	
11402	23504	6554	
86034	170083	22390	8253

...nahm in den Städten 257833, auf dem platten Lande 260930.
...storb. nemlich in den Städten 85280, u. auf dem platten Lande 246603.

Digitized by Google

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männlicher.	Weiblicher.	Todte
1	Churmark Brandenburg.	5439	11363	10688	2267
2	Neumark Brandenburg.	1829	4183	3878	806
3	Ost-Preussen.	6961	15977	15539	3351
4	Lauenburg und Bütow.	125	498	511	126
5	Pommern.	3246	6931	6600	1331
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2325	4314	4308	861
7	Halberstadt.	1772	1447	1340	311
8	Hohenstein.	210	386	347	73
9	Quedlinburg.	111	238	188	41
10	Minden u. Ravensberg.	1159	2892	2744	561
11	Teclenburg.	111	838	328	66
12	Lingen.	227	412	401	813
13	Meeurs.	156	324	306	63
14	Geldern.	393	869	788	165
15	Cleve und Mark.	1741	4084	3788	787
16	Ost-Friesland.	889	1779	1644	3423
17	Schlesien.	13976	31199	29643	6084
18	Neufchatel u. Valangin.	313	590	574	1164
19	West-Preussen.	5006	11705	11056	22761
	Summa.	45170	99521	94670	19419

Anmerk. Von dat. 1775 gezählet in der Churmark 623341 Menschen, in den Herzogth. Magdeburg u. in der Grafsch. Mansfeld 234054 Men-

Gestorbene.				
knull. de.	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
708	9222	18020	4231	
903	8009	5912	2149	
018	11119	22130	9386	
346	334	680	29	
648	4817	9345	4186	
515	3662	7127	1445	
316	1353	2569	218	
192	221	413	320	
171	154	325	93	
1801	1932	3733	1903	
213	221	434	232	
342	359	701	112	
221	216	437	193	
674	666	1340	317	
3187	3212	6399	1473	
1248	1194	2442	981	
26650	22 18	44268	16573	
378	368	746	418	
8599	8 85	16684	5777	
71060	73059	144933	50136	

...lich in den Städten 161135, auf dem platten Lande 367208.
...ch todtgebohrnen in den Städten 8886, auf dem platten Lande 14819...

Digitized by Google

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Getaufte. Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5442	11958	11444	23402
2	Neumark Brandenburg.	1783	4190	4063	8253
3	Oſt-Preuſſen.	6667	15885	15638	31523
4	Lauenburg und Bütow.	149	424	446	870
5	Pommern.	3152	7398	7213	14611
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2153	4505	4221	8726
7	Halberſtadt.	753	1471	1421	2892
8	Hohenſtein.	195	345	369	714
9	Quedlinburg.	88	154	153	307
10	Minden und Ravensberg.	1190	2489	2293	4782
11	Teckelnburg.	124	301	302	603
12	Lingen.	182	371	336	707
13	Moeurs.	154	341	327	668
14	Geldern.	422	886	824	1710
15	Cleve und Mark.	1768	3984	3807	7791
16	Oſt-Friesland.	841	1799	1665	3464
17	Schleſien.	14056	32388	30551	62939
18	Neufchatel und Valangin.	272	586	584	1170
19	Weſt-Preuſſen.	10078	12045	11321	23366
	Summa.	44464	100518	96972	198490

Anmerk. Wie viel Menſchen 1772 in jeder Provinz gezehlet worden, kan es eine und die andere Abrechnung von den beiden Summen, als der Geſellſchaft Mannsfeld 23676 Menſchen geſunden, nemlich in den Gebiet

Gestorbene.			Mehr getauft.	Mehr gestorben.	
	Weibliche.	umma.			
183	10910	21733	669		
134	3260	6394	1859		
148	13505	27155	437		
192	280	512	298		
191	4931	9622	4989		
199	3093	7792	934		
109	1250	2459	433		
119	270	529	183		
169	219	388		81	
2097	2097	4194	678		
216	193	409	194		
250	265	555	146		
227	269	496	172		
674	652	1326	384		
3118	3068	6186	1605		
1427	1330	2757	727		
3185	24071	47556	15383		
341	336	677	493		
11160	10555	21715	1651		
80919	81474	162403	30168	81	

...ung dem bemerkt worden wenden Verzeichniß der erbeuerirten Bauch steht ...anderen Ein- K. hat man in dem Herzogth. Magdeburg und in der ...ey, auf dem platten Lande 149702.

Digitized by Google

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5717	11043	10394	21
2	Neumark Brandenburg.	1947	4163	3860	8
3	Ost-Preußen.	7466	15462	14777	30
4	Lauenburg u. Bütow.	227	511	520	1
5	Pommern.	3056	6305	5923	12
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	2085	4264	4079	8
7	Halberstadt.	721	1412	1261	2
8	Hohenstein.	137	319	327	6
9	Quedlinburg.	98	207	150	3
10	Minden u. Ravensberg.	1149	2377	2202	4
11	Tekkenburg.	139	297	281	5
12	Lingen.	211	355	373	7
13	Moeurs.	170	318	303	6
14	Geldern.	425	777	844	16
15	Cleve u. Mark.	1873	3742	3520	7
16	Ost-Friesland.	799	1528	1473	3
17	Schlesien.	15856	31299	29930	61
18	Neufchatel u. Valangin.	263	636	597	1
19	West-Preußen.	5646	11372	10519	21
	Summa.	45927	96327	91333	187

Anm. Wie viel Menschen in jeder Provinz [illegible] gezählet worden, [illegible]

Gestorbene.			Mehr getaufte.	Mehr gestorbene.
	Weibli. Ger.	Summa.		
68	9185	18253	3184	1
40	3158	6268	1755	
95	13251	26806	8433	
97	385	772	259	
47	4409	8756	3472	
61	3327	6688	1595	
74	1130	2204	469	
47	263	510	136	
73	181	354		3
80	1901	3681	898	
99	206	405	173	
86	333	609	119	
07	236	443	178	
64	650	1304	317	
32	3062	6194	1068	
78	1654	3325		324
16	25676	50492	10737	
59	380	739	494	
84	10394	21178	713	
10	79771	158981	29883	324

...mals vorkommende Verzeichniß derselben.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männl. che.	Weibl. che.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5332	12062	11480	23
2	Neumark Brandenburg.	2010	4392	4029	8
3	Ost-Preussen.	6876	16538	15910	32
4	Pomm. Lauenb. u. Bütow.	3356	7289	7036	14
5	Magdeburg.	2016	4721	4370	9
6	Halberstadt.	730	1556	1501	3
7	Hohenstein.	191	432	347	7
8	Quedlinburg.	94	177	179	3
9	Minden u. Ravensberg.	1156	3004	2800	5
10	Tekleuburg.	157	327	328	6
11	Lingen.	191	441	380	8
12	Moeurs.	165	360	318	6
13	Gelbern.	481	980	910	18
14	Cleve und Mark.	1865	4161	3959	81
15	Ost-Friesland.	893	1686	1582	32
16	Schlesien.	14090	33432	31705	651
17	Neufchatel u. Valangin.	307	651	608	12
18	West-Preussen.	5161	11655	10711	223
	Summa	45065	103804	98153	20001

Anm. Wie viel Menschen 1777 in jeder Provinz gebohren worden, [illegible]

Gestorbene.				
ännli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
595	9503	19098	4444	
157	2995	6152	2269	
5425	15308	30733	1715	
3264	5667	10931	3394	
3399	3480	6879	2212	
1310	1349	2659	398	
298	288	586	193	
146	136	282	74	
2035	2244	4279	1525	
199	238	43	218	
315	325	640	181	
214	256	470	208	
778	787	1565	325	
2876	2827	5703	2417	
1540	1474	3014	254	
27167	27767	54934	10203	
575	579	1154	105	
12062	11602	23664		1298
86355	86825	173180	30135	1298

besondere Verzeichniß, das hernach folget.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Su
1	Churmark Brandenburg.	4963	12196	11759	23
2	Neumark Brandenburg.	2082	4557	4317	8
3	Oſt-Preußen.	7794	16873	16154	33
4	Pommern.	3421	7527	7169	14
5	Magdeburg u. Mannsfeld	1893	4546	4335	8
6	Halberſtadt.	635	1527	1499	3
7	Hohenſtein.	183	398	379	
8	Quedlinburg.	96	181	159	
9	Minden und Ravensberg.	1126	2673	2544	5
10	Teklenburg.	137	313	299	6
11	Lingen.	215	434	385	8
12	Moeurs.	170	344	336	6
13	Geldern.	416	967	927	18
14	Cleve und Mark.	1847	4001	3899	79
15	Oſt-Friesland.	876	1873	1761	36
16	Schleſien.	13838	33819	32223	660
17	Neufſchatel und Valangin.	286	617	624	12
18	Weſt-Preußen.	6206	14056	13054	271
	Summa.	46184	106902	101823	2087

Anm. Man hat 1778 gezählet in dem Herz. Magdeburg u. in den Grafſ Städten, und 148426 auf dem platten Lande.

Gestorbene.				
nnli-he.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
570	9866	19436	4519	
730	3944	7674	1200	
932	14693	29625	3402	
331	6568	12899	1797	
366	3639	7315	1566	
1117	1173	2290	736	
272	319	591	186	
110	163	273	67	
2129	2222	4351	866	
215	216	431	181	
341	334	675	144	
243	246	489	191	
849	852	1701	193	
2799	3024	5823	2077	
1449	1428	2877	757	
29932	30493	60425	5617	
466	494	960	281	
13813	13369	27182		72
51974	93043	185017	23780	72

Landsfeld 235921 Menschen vom Civil-Stande, nemlich 87495 in den

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5431	11728	10856	225
2	Neumark Brandenburg.	2028	4414	4381	87
3	Ost-Preußen.	7380	17763	16830	345
4	Pommern.	3171	7630	7165	147
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	1992	4471	4187	86
6	Halberstadt.	603	1490	1419	290
7	Hohenstein.	170	410	337	74
8	Quedlinburg.	88	180	156	33
9	Minden und Ravensberg.	1113	2714	2484	519
10	Teklenburg.	137	294	265	55
11	Lingen.	196	422	357	77
12	Moeurs.	201	355	297	65
13	Geldern.	476	931	840	177
14	Cleve und Mark.	1905	3943	3688	763
15	Ost-Friesland.	986	1726	1632	335
16	Schlesien.	14226	32685	30306	6299
17	Neufschatel und Valangin.	332	624	597	122
18	West-Preußen.	5095	12874	11965	2483
	Summa.	45530	104654	97762	2024

Anm. Man hat 1779 gezählt in dem Herzogth. Magdeburg und in den Städten 89148, und auf dem platten Lande 151055.

9

Gestorbene.				
ánnli=che.	Weibli=che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
757	9832	19589	2995	
550	3739	7289	1506	
0589	10468	21057	13536	
5857	6111	11968	2837	
3556	3576	7132	1526	
1001	1153	2154	755	
213	242	455	292	
133	147	280	56	
3334	3509	6843		1645
267	244	511	48	
480	474	954		175
273	253	526	126	
1082	1061	2143		372
3491	3470	6961	670	
1465	1372	2837	521	
28310	28737	57047	5944	
353	400	753	468	
8561	7789	16350	8489	
82272	82577	164849	39759	2192

Grafsch. Mansfeld 240203 Menschen vom Civil-Stande, nemlich in den

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5987	12756	12047	24
2	Neumark Brandenburg.	2223	4876	4732	9
3	Preußen				
a)	Oſt-Preußen u. Littauen incl. Ermland.	7594	19051	17706	36
b)	WeſtPreuß.u.Bromberg.	5335	12817	12162	24
4	Pommern.	3645	7822	7796	15
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2348	4860	4600	9
6	Halberſtadt u. Hohenſtein.	1083	2307	2288	4
7	Minden und Ravensberg.	1409	2924	2797	5
8	Tekleuburg u. Lingen.	354	727	740	1
9	Cleve u. Mocurs.	1009	2037	1951	39
10	Geldern.	607	952	873	1
11	Mark.	1264	2658	2351	50
12	Oſt-Friesland.	878	1619	1508	3
13	Schleſien.	15448	36341	33963	703
14	Neufchatel und Valangin.	330	639	599	12
	Summa.	49512	112,86	106113	2184

Anm. Man hat 1780 in Oſt-Friesland 101528 Menſchen vom Civilſt
platten Lande 76849.

	Gestorbene.				
nli- pe.	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.	
55	8792	17447	7356		
90	2954	5944	3664		
349	11106	22455	14302		
627	6951	14578	10401		
871	5175	10046	5572		
014	3121	6135	3325		
374	1484	2858	1737		
035	2096	4131	1599		
616	628	1244	223		
450	1445	2895	1093		
786	791	1577	248		
1846	2008	3854	1155		
3077	2006	4083		956	
3401	23641	47042	23262		
378	403	781	457		
2457	72603	145070	73429	956	

zählet, nemlich in den Städten und Flecken 24679, und auf dem

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männl. che.	Weibl. che.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5332	12062	11480	23
2	Neumark Brandenburg.	2010	4392	4029	8
3	Oft-Preussen.	6876	16538	15910	32
4	Pomm. Lauenb. u. Bütow.	3350	7289	7036	14
5	Magdeburg.	2016	4721	4370	9
6	Halberstadt.	730	1559	1501	3
7	Hohenstein.	191	432	347	7
8	Quedlinburg.	94	177	179	3
9	Minden u. Ravensberg.	1150	3004	2800	5
10	Teklenburg.	157	327	328	6
11	Lingen.	191	441	380	8
12	Moeurs.	165	360	318	6
13	Geldern.	481	980	910	1
14	Cleve und Mark.	1865	4161	3959	8
15	Oft-Friesland.	893	1686	1582	3
16	Schlesien.	14090	33432	31705	65
17	Neufchatel u. Valangin.	307	651	608	1
18	Weft-Preussen.	5161	11655	10711	22
	Summa	45065	103804	98153	20

Anm. Wie viel Menschen 1777 in jeder Provinz gezählet worden,

Gestorbene.				
ännli-he.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
1595	9503	19098	4444	
3157	2995	6152	2269	
5425	15308	30733	1715	
5264	5667	10931	3394	
3399	3480	6879	2212	
1310	1349	2659	398	
298	288	586	193	
146	136	282	74	
2035	2244	4279	1525	
199	238	43	218	
315	325	640	181	
214	256	470	208	
778	787	1565	325	
2876	2827	5703	2417	
1540	1474	3014	254	
27167	27767	54934	10203	
575	579	1154	105	
12062	11602	23664		1298
86355	86825	173180	30135	1298

s besondere Verzeichniß, das hernach folget.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	4963	12196	11759	23
2	Neumark Brandenburg.	2082	4557	4317	8
3	Ost-Preußen.	7794	16873	16154	33
4	Pommern.	3421	7527	7169	14
5	Magdeburg u. Mannsfeld	1893	4546	4335	88
6	Halberstadt.	635	1527	1499	3
7	Hohenstein.	183	398	379	7
8	Quedlinburg.	96	181	159	3
9	Minden und Ravensberg.	1126	2673	2544	52
10	Teklenburg.	137	313	299	6
11	Lingen.	215	434	385	81
12	Moeurs.	170	344	336	68
13	Geldern.	416	967	927	189
14	Cleve und Mark.	1847	4001	3899	790
15	Ost-Friesland.	876	1873	1761	363
16	Schlesien.	13838	33819	32223	6604
17	Neufschatel und Valangin.	286	617	624	124
18	West-Preußen.	6206	14056	13054	271 10
	Summa.	46184	106902	101823	208725

Anm. Man hat 1778 gezählet in dem Herz. Magdeburg u. in der Grafsch. Städten, und 148426 auf dem platten Lande.

Gestorbene.				
ännli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
570	9866	19436	4519	
730	3944	7674	1200	
932	14693	29625	3402	
331	6568	12899	1797	
366	3639	7315	1566	
1117	1173	2290	736	
272	319	591	186	
110	163	273	67	
2129	2222	4351	866	
215	216	431	181	
341	334	675	144	
243	246	489	191	
849	852	1701	193	
2799	3024	5823	2077	
1449	1428	2877	757	
29932	20493	60425	5617	
466	494	960	281	
13813	13369	27182		72
91974	93043	185017	23780	72

Hannsfeld 235921 Menschen vom Civil-Stande, nemlich 87495 in den

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5431	11728	10856	225
2	Neumark Brandenburg.	2028	4414	4381	87
3	Ost-Preußen.	7380	17763	16830	345
4	Pommern.	3171	7630	7165	147
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	1992	4471	4187	86
6	Halberstadt.	603	1490	1419	29
7	Hohenstein.	170	410	337	7
8	Quedlinburg.	88	180	156	3
9	Minden und Ravensberg.	1113	2714	2484	519
10	Teklenburg.	137	294	265	55
11	Lingen.	196	422	357	77
12	Moeurs.	201	355	297	65
13	Geldern.	476	931	840	177
14	Cleve und Mark.	1905	3943	3688	763
15	Ost-Friesland.	986	1726	1632	335
16	Schlesien.	14226	32685	30306	6299
17	Neufschatel und Valangin.	332	624	597	122
18	West-Preußen.	5095	12874	11965	2483
	Summa.	45530	104654	97762	20241

Anm. Man hat 1779 gezählt in dem Herzogth. Magdeburg und in d Städten 89148, und auf dem platten Lande 151055.

9

Gestorbene.				
ännli=he.	Weibli=che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
1757	9832	19589	2995	
1550	3739	7289	1506	
0589	10468	21057	13536	
5857	6111	11968	2837	
3556	3576	7132	1526	
1001	1153	2154	755	
213	242	455	292	
133	147	280	56	
3334	3509	6843		1645
267	244	511	48	
480	474	954		175
273	253	526	126	
1082	1061	2143		372
3491	3470	6961	670	
1465	1372	2837	521	
28310	28737	57047	5944	
353	400	753	468	
8561	7789	16350	8489	
82272	82577	164849	39759	2193

Graffsch. Mansfeld 240203 Menschen vom Civil-Stande, nemlich in den

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männl. che.	Weibl. che.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5987	12756	12047	24
2	Neumark Brandenburg.	2223	4870	4732	9
3	Preußen				
a)	Ost-Preußen u. Litauen incl. Ermland.	7592	19051	17706	36
b)	West-Preuß. u. Bromberg.	5335	12817	12162	24
4	Pommern.	3645	7822	7796	15
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2348	4860	4600	9
6	Halberstadt u. Hohenstein.	1083	2307	2288	4
7	Minden und Ravensberg.	1409	2924	2797	5
8	Tekkenburg u. Lingen.	354	727	740	1
9	Cleve u. Meurs.	1009	2037	1951	3
10	Geldern.	607	952	873	1
11	Mark.	1264	2658	2351	5
12	Ost-Friesland.	878	1619	1508	3
13	Schlesien.	15448	36341	33663	70
14	Neufchatel und Valangin.	330	639	599	1
	Summa.	49512	112380	101113	213

Anm. Man hat 1780 in Ost-Friesland 101528 Menschen vom Civil platten Lande 76849.

Digitized by Google

Gestorbene.				
nli- e.	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
55	8792	17447	7356	
90	2954	5944	3664	
349	11106	22455	14302	
627	6951	14578	10401	
871	5175	10046	5572	
014	3121	6135	3325	
374	1484	2858	1737	
035	2096	4131	1599	
616	628	1244	223	
450	1445	2895	1093	
786	791	1577	248	
846	2008	3854	1155	
077	2006	4083		956
3401	23641	47042	23262	
378	403	781	457	
2467	72603	145070	73429	956

zählet, nemlich in den Städten und Flecken 24679, und auf dem

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar	Getaufte. Männli- che.	Weibli- che.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5166	12532	11818	24
2	Neumark Brandenburg.	1983	4913	4567	9
3	Ost-Preussen.	692	9212	18201	37
4	Pommern.	333	8019	7621	15
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2067	4932	4638	9
6	Halberstadt.	614	1614	1461	3
7	Hohenstein.	180	407	416	
8	Quedlinburg.	67	204	156	
9	Minden und Ravensberg.	1244	2927	2762	5
10	Tecklenburg.	163	331	322	
11	Lingen.	203	392	373	
12	Meurs.	184	373	351	
13	Geldern.	443	958	976	1
14	Cleve und Mark.	1926	4311	3898	8
15	Ost-Friesland.	959	1847	1803	3
16	Schlesien.	37821	35716	33524	69
17	Neufschatel und Valangin.	287	645	623	1
18	West-Preussen.	4997	13505	12475	25
	Summa.	44516	112848	105985	218

Anmerk. Es sind 1781 gezählet worden in der Churmark 661282 Menschen in den Landen 388039. und in Ostpreussen 46942 Menschen vom Civil-Stande unter vom männlichen Geschlecht 23616, vom weiblichen 23326.

Digitized by Google

Geſtorbene.				
nnli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
92 II	10854	21775	2575	
00 II	3933	7934	1546	
976	18423	36399	1024	
603	8085	15688		48
096	4263	8359	1211	
1165	1302	2467	608	
240	257	497	326	
182	197	379		19
2090	2009	4099	1590	
204	203	407	246	
380	321	701	64	
367	388	755		31
1043	1000	2043		109
3027	2998	6025	2184	
1535	1504	3039	611	
29501	29345	58846	10394	
451	448	899	369	
9463	8691	18154	7826	
94245	94221	188466	30574	207

ben vom Civil-Stande, nemlich in den Städten 277243, auf dem plat-, nemlich in den Städten 3946, auf dem platten Lande 42996. Hier-

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Sum
1	Churmark Brandenburg.	5209	12152	11568	2373
2	Neumark Brandenburg.	1873	4498	4033	853
3	Ost-Preußen.	6888	17919	16963	3482
4	Pommern.	3416	7438	7223	1466
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2169	4642	4473	911
6	Halberstadt.	672	1505	1486	299
7	Hohenstein.	162	396	371	76
8	Quedlinburg.	100	166	166	33
9	Minden und Ravensberg.	1321	2719	2418	5137
10	Tekkenburg.	153	332	304	636
11	Lingen.	212	368	327	695
12	Moeurs.	203	369	328	697
13	Geldern.	463	948	938	1886
14	Cleve und Mark.	1892	3994	3729	7723
15	Ost-Friesland.	872	1665	1483	3148
16	Schlesien.	12985	33817	31836	65653
17	Neuffchatel und Valangin.	290	677	609	1286
18	West-Preußen.	4863	12216	11330	23546
	Summa.	43743	105821	99585	205406

Anm. Es sind 1782 in Geldern 47078 Menschen vom Civil-Stande de 43283. Hiervon waren von männlichen Geschlechte 23124 von mä

Geſtorbene.				
nnli-e.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
146	9211	18357	5363	
539	3518	7057	1474	
026	14278	29304	5578	
377	5527	10904	3757	
3619	3751	7370	1745	
1322	1390	2712	279	
342	371	713	54	
180	211	391		59
1868	1848	3716	1421	
209	213	422	214	
478	379	857		162
297	247	544	153	
713	741	1454	432	
2789	2728	5517	2206	
1453	1434	2887	261	
28802	29309	58111	7542	
439	445	884	402	
10229	9675	19904	3642	
85828	85276	171104	34523	221

...rden, nemlich in den Städten 3994, und auf dem platten Lan-...23430.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männlich.	Weiblich.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5072	12200	11771	23
2	Neumark Brandenburg.	1956	4824	4556	9
3	Ost-Preussen.	7521	17548	16978	34
4	Pomm. Lauenb. u. Bütow.	3401	7561	7382	14
5	Magdeburg.	2083	4805	4421	9
6	Halberstadt.	659	1502	1309	2
7	Hohenstein.	173	375	387	
8	Quedlinburg.	79	199	184	
9	Minden u. Ravensberg.	1212	2862	2635	5
10	Tekkenburg.	152	312	328	
11	Lingen.	229	369	418	
12	Meurs.	179	384	370	
13	Geldern.	519	980	881	1
14	Cleve und Mark.	1854	4088	3981	8
15	Ost-Friesland.	928	1704	1580	3
16	Schlesien.	12472	33974	31661	65
17	Neuschatel u. Valangin.	312	686	582	1
18	West-Preussen.	5262	12405	11753	24
	Summa	44063	106778	101258	208

Man hat in dem Herzogth. Magdeburg u. in der Grafsch. Mansf

estorbene.				
nli-	Weibli- che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
4	9222	18566	5405	
2	3013	5885	3495	
97	13008	25905	8621	
22	5976	11798	3145	
30	3688	7318	1908	
02	1397	2699	193	
79	285	564	198	
36	145	281	102	
07	2201	4408	1089	
97	215	412	228	
17	360	777	10	
01	443	944		190
53	877	1830	31	
77	3735	7612	457	
31	1439	2870	414	
72	26574	53046	12589	
18	503	1021	247	
45	8116	16661	7497	
00	81197	162597	45629	190

262 Menschen gezählet, nemlich in den Städten 91246, u. auf dem platten be 157016.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	5431	11728	10856	225
2	Neumark Brandenburg.	2028	4414	4381	87
3	Oſt-Preußen.	7380	17763	16830	345
4	Pommern.	3171	7630	7165	147
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	1992	4471	4187	86
6	Halberſtadt.	603	1490	1419	29
7	Hohenſtein.	170	410	337	74
8	Quedlinburg.	88	180	156	33
9	Minden und Ravensberg.	1113	2714	2484	519
10	Teklenburg.	137	294	265	55
11	Lingen.	196	422	357	77
12	Moeurs.	201	355	297	65
13	Geldern.	476	931	840	177
14	Cleve und Mark.	1905	3943	3688	763
15	Oſt-Friesland.	986	1726	1632	335
16	Schleſien.	14226	32685	30306	6299
17	Neufſchatel und Valangin.	332	624	597	122
18	Weſt-Preußen.	5095	12874	11965	2483
	Summa.	45530	104654	97762	202416

Anm. Man hat 1779 gezählt in dem Herzogth. Magdeburg und in den Städten 89148, und auf dem platten Lande 151055.

9

Gestorbene.				
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
9757	9832	19589	2995	
3550	3739	7289	1506	
10589	10468	21057	13536	
5857	6111	11968	2837	
3556	3576	7132	1526	
1001	1153	2154	755	
213	242	455	292	
133	147	280	56	
3334	3509	6843		1645
267	244	511	48	
480	474	954		175
273	253	526	126	
1082	1061	2143		372
3491	3470	6961	670	
1465	1372	2837	521	
28310	28737	57047	5944	
353	400	753	468	
8561	7789	16350	8489	
82272	82577	164849	39759	2192

Grafsch. Mansfeld 240203 Menschen vom Civil-Stande, nemlich in den

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5987	12756	12047	248
2	Neumark Brandenburg.	2223	4876	4732	96
3	Preußen.				
a)	Ost-Preußen u. Littauen incl. Ermland.	7593	19051	17706	367
b)	WestPreuß.u.Bromberg.	5335	12817	12162	249
4	Pommern.	3645	7822	7796	156
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2348	4560	4600	94
6	Halberstadt u. Hohenstein.	1083	2307	2288	459
7	Minden und Ravensberg.	1409	2924	2797	572
8	Tecklenburg u. Lingen.	354	727	740	146
9	Cleve u. Meurs.	1009	2037	1951	398
10	Geldern.	607	952	873	182
11	Mark.	1264	2658	2351	500
12	Ost-Friesland.	878	1619	1508	312
13	Schlesien.	15448	36341	33963	70304
14	Neufschatel und Valangin.	330	639	599	123
	Summa.	49512	112586	106113	218499

Anm. Man hat 1780 in Ost-Friesland 101528 Menschen vom Civilstan platten Lande 76849.

	Gestorbene.			
ännli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
655	8792	17447	7356	
990	2954	5944	3664	
349	11106	22455	14302	
7627	6951	14578	10401	
4871	5175	10046	5572	
3014	3121	6135	3325	
1374	1484	2858	1737	
2035	2096	4131	1599	
616	628	1244	223	
1450	1445	2895	1093	
786	791	1577	248	
1846	2008	3854	1155	
2077	2006	4083		956
23401	23641	47042	23262	
378	403	781	457	
72467	72603	145070	73429	956

...zähler, nemlich in den Städten und Flecken 24679, und auf dem

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5166	12532	11818	243
2	Neumark Brandenburg.	1983	4913	4567	94
3	Ost-Preußen.	692	9222	18201	374
4	Pommern.	333	8019	7621	1564
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2007	4932	4638	957
6	Halberstadt.	614	1614	1461	307
7	Hohenstein.	180	407	416	823
8	Quedlinburg.	67	204	156	360
9	Minden und Ravensberg.	1244	2927	2762	5689
10	Teklenburg.	163	331	322	653
11	Lingen.	203	392	373	765
12	Moeurs.	184	373	351	724
13	Geldern.	443	958	976	1934
14	Cleve und Mark.	1926	4311	3898	8209
15	Ost-Friesland.	959	1847	1803	3650
16	Schlesien.	3782	35716	33524	69240
17	Neufschatel und Valangin.	287	645	623	1268
18	West-Preußen.	4997	13505	12475	25980
	Summa.	44516	112848	105985	218833

Anmerk. Es sind 1781 gezählet worden in der Churmark 663282 Menschen vom Civil-Stande, in dem ganzen Lande 386039. und in Geldern 46942 Menschen vom Civil-Stande, darunter vom männlichen Geschlecht 23616, vom weiblichen 23326.

Geſtorbene.				
nnli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
921	10854	21775	2575	
001	3933	7934	1546	
776	18423	36399	1024	
603	8085	15688		48
096	4263	8359	1211	
165	1302	2467	608	
240	257	497	326	
182	197	379		19
2090	2009	4099	1590	
204	203	407	246	
380	321	701	64	
367	388	755		31
1043	1000	2043		109
3027	2998	6025	2184	
1535	1504	3039	611	
89501	29345	58846	10394	
451	448	899	369	
9463	8691	18154	7826	
94245	94221	188466	30574	207

ſen vom Civil-Stande, nemlich in den Städten 277243, auf dem plat-
e, nemlich in den Städten 3946, auf dem platten Lande 42996. Hier-

	Namen der Länder.	Neue Ehepar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5209	12152	11568	23720
2	Neumark Brandenburg.	1873	4498	4033	8531
3	Ost-Preußen.	6888	17919	16963	34882
4	Pommern.	3416	7438	7223	14661
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	2169	4642	4473	9115
6	Halberstadt.	672	1505	1486	2991
7	Hohenstein.	162	396	371	767
8	Quedlinburg.	100	166	166	332
9	Minden und Ravensberg.	1321	2719	2418	5137
10	Tekkenburg.	153	332	304	636
11	Lingen.	212	368	327	695
12	Moeurs.	203	369	328	697
13	Gelbern.	463	948	938	1886
14	Cleve und Mark.	1892	3994	3729	7723
15	Ost-Friesland.	872	1665	1483	3148
16	Schlesien.	12985	33817	31836	65653
17	Neufchatel und Valangin.	290	677	609	1286
18	West-Preußen.	4863	12216	11330	23546
	Summa.	43743	105821	99585	205406

Anm. Es sind 1782 in Geldern 4728 Personen von Civil-Stand
de 43243. Hiernuter waren von mänulichen Geschlechte 2344 von m

Gestorbene.				
ännli-che.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
9146	9211	18357	5363	
3539	3518	7057	1474	
15026	14278	29304	5578	
5377	5527	10904	3757	
3619	3751	7370	1745	
1322	1390	2712	279	
342	371	713	54	
180	211	391		59
1868	1848	3716	1421	
209	213	422	214	
478	379	857		162
297	247	544	153	
713	741	1454	432	
2789	2728	5517	2206	
1453	1434	2887	261	
28802	29309	58111	7542	
439	445	884	402	
10229	9675	19904	3642	
85828	85276	171104	34523	221

ählt worden, nemlich in den Städten 3994, und auf dem platten Lan-schen 23430.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Getaufte. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5072	12200	11771	239
2	Neumark Brandenburg.	1956	4824	4556	93
3	Ost-Preussen.	7521	17548	16978	345
4	Pomm. Lauenb. u. Bütow.	3401	7561	7382	149
5	Magdeburg.	2083	4805	4421	92
6	Halberstadt.	659	1502	1309	28
7	Hohenstein.	173	375	387	7
8	Quedlinburg.	79	199	184	3
9	Minden u. Ravensberg.	1212	2862	2635	54
10	Teklenburg.	152	312	328	64
11	Lingen.	229	369	418	78
12	Moeurs.	179	384	370	75
13	Geldern.	519	980	881	186
14	Cleve und Mark.	1854	4088	3981	806
15	Ost-Frießland.	928	1704	1580	328
16	Schlesien.	12472	33974	31661	6563
17	Neufschatel u. Valangin.	312	686	582	126
18	West-Preußen.	5262	12405	11753	2415
	Summa	44063	106778	101258	20803

Man hat in dem Herzogth. Magdeburg u. in der Grafsch. Mans-

Geſtorbene.				
nnli-e.	Weibli-che.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr geſtorben.
44	9222	18566	5405	
72	3013	5885	3495	
97	13008	25905	8621	
22	5976	11798	3145	
30	3688	7318	1908	
02	1397	2699	193	
79	285	564	198	
36	145	281	102	
07	2201	4408	1089	
97	215	412	228	
17	360	777	10	
01	443	944		190
53	877	1830	31	
877	3735	7612	457	
431	1439	2870	414	
6472	26574	53046	12589	
518	503	1021	247	
8545	8116	16661	7497	
1400	81197	162597	45629	190

262 Menſchen gezählet, nemlich in den Städten 91246, u. auf dem platten
de 157016.

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Geborne. Männliche.	Weibliche.	Summ
1	Churmark Brandenburg.	5020	11668	11087	22
2	Neumark Brandenburg.	1869	4470	4366	8
3	Oſt-Preußen.	7240	1906	18105	37
4	Lauenburg und Bütow.	3089	7989	7646	15
5	Pommern.	1902	4634	424	8
6	Magdeburg u. Mannsfeld.	620	1436	1442	2
7	Halberſtadt.	162	375	373	7
8	Hohenſtein.	7	166	183	3
9	Quedlinburg.	1198	2767	2573	53
10	Minden und Ravensberg.	163	303	294	5
11	Teklenburg.	225	337	349	6
12	Lingen.	203	365	357	7
13	Moeurs.	419	959	871	18
14	Geldern.	1875	4030	3772	780
15	Cleve und Mark.	815	1634	1494	31
16	Oſt-Friesland.	12806	33615	31733	6534
17	Schleſien.	341	648	629	127
18	Neufſchatel u. Valangin	5410	14101	13033	2713
	Summa	43436	108566	102547	21111

Anmerk. Man hat 1784 gezählt in dem Herzogth. Magdeburg in den Städten 9 8 6, auf dem platten Lande 158757. Der Soldatenſtand Menſchen aus. Alſo war die Zahl aller Menſchen 280332 Menſchen.

4

Gestorbene.				
Männli-che.	Weibli-che.	Summa,	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
237	9112	18349	4406	
158	3077	6235	2601	
299	10832	22131	15043	
012	6098	12110	3525	
3399	3655	7054	1820	
1144	1184	2328	550	
232	284	516	232	
175	203	378		29
2275	2479	4754	586	
244	262	505	91	
330	335	665	21	
325	306	631	91	
921	823	1744	86	
3169	3115	6284	1518	
1638	11550	3188		60
24207	24251	48458	16890	
536	504	1040	237	
8140	7529	15669	11465	
76441	75599	152040	59162	89

der Grafsch. Mannsfeld 249593 Menschen vom Civilst. nemlich in achte mit Inbegrif der Beurlaubten, der Soldaten-Frauen und Kinder 30739

	Namen der Länder.	Neue Ehepaar.	Gebohrne. Männliche.	Weibliche.	Summa
1	Churmark Brandenburg.	5196	11803	10969	2277
2	Neumark Brandenburg.	1836	4668	4364	903
3	Oſt-Preußen.	7018	18687	17743	3643
4	Pommern.	3112	7553	7325	1487
5	Magdeburg u. Mannsfeld.	1832	4412	4238	865
6	Halberſtadt.	636	1391	1304	269
7	Hohenſtein.	176	377	387	76
8	Quedlinburg.	80	178	156	33
9	Minden und Ravensberg.	1229	2916	2720	5636
10	Teklenburg.	158	312	302	61
11	Lingen.	231	410	376	78
12	Moeurs.	222	424	348	77
13	Geldern.	441	1022	906	1928
14	Cleve und Mark.	2017	4203	3911	8114
15	Oſt-Friesland.	857	1630	1580	3210
16	Schleſien.	12810	34348	32465	66813
17	Neufchatel u. Valangin.	318	694	599	1293
18	Weſt-Preußen.	5270	13415	12596	26011
	Summa.	43439	108043	102286	210733

| Eisenerz, Kirnitze und Kohle. | | |

Name der Apfel	Preise	
	Tafel-	Wirtschafts-
Ananasrenette	1	1
Baumanns Renette	1	1
Bismarckapfel	1	1
Boikenapfel	1	1
Borsdorfer	1	1
Brauner Matapfel	1	1
Cellini	1	1
Charlamowsky	1	1
Croncels Renette	1	1
Danziger Kantapfel	1	1
Diels Liebling	1	1
Dülmener Rosenapfel	1	1
Eisenapfel	1	1
Erbachhofer	1	1
Erdbeerapfel	1	1
Fürstenapfel	1	1
Gelber Bellefleur	1	1
Gelber Edelapfel	1	1
Gelber Richard	1	1
Gelber Wintercalvill	1	1
Gelber Wintergoldparmäne	1	1
Gelber Wintertaffetapfel	1	1
Gelbling	1	1
Gestreifter Matapfel	1	1
Goldrenette von Blenheim	1	1
Grahams Jubiläumsapfel	1	1
Grauer Herbstrambour	1	1
Grauer Winterrambour	1	1
Grauer Winterstettiner	1	1
Grüner Fürstenapfel	1	1
Grüner Matapfel	1	1
Grüner Winterstettiner	1	1
Harberts Renette	1	1
Harbertspfel	1	1
Hasenkopf	1	1
Hauptmann Kuntzsch	1	1
Herrnapfel	1	1
Hoffmanns Renette	1	1
Holsteiner Cox	1	1
Jakobiapfel	1	1
Jakobsapfel	1	1
Jeromin Renette	1	1
Kaiser Alexander	1	1
Kaiser Wilhelm	1	1
Kalvill	1	1
Kasseler Renette	1	1
Kirchenapfel	1	1
Kleiner Matapfel	1	1
Kleiner Winterstettiner	1	1
Kleinhofer	1	1
Kleinhofer Renette	1	1
Landsberger Renette	1	1
Langton Sondergleichen	1	1
Lederapfel	1	1
Lohrer Rambour	1	1
Luikenapfel	1	1
Maiapfel	1	1
Mannsapfel	1	1
Minister Hammerstein	1	1
Minister von Landwirtschaft	1	1
Muskatrenette	1	1
Nonnenapfel	1	1
Oberdiecks Jubiläumsapfel	1	1
Oberländer Himbeerapfel	1	1
Ontario	1	1
Orleans Renette	1	1
Parkers Pepping	1	1
Peasgoods Nonsuch	1	1
Pfannkuchenapfel	1	1
Pfirsichrote Sommerrenette	1	1
Prinzenapfel	1	1
Prinz Friedrich Karl	1	1
Prinz Friedrich Wilhelm	1	1
Prinz Wilhelm	1	1
Purpurroter Cousinot	1	1
Rambour Franc	1	1
Rambour Gris	1	1
Rambour Jaune	1	1
Rambour Rouge	1	1
Rambour Strié	1	1
Rambour Vert	1	1
Rambour Violet	1	1
Rambour Zonné	1	1
Ramsdens Renette	1	1
Rheinischer Bohnapfel	1	1
Rheinischer Winterrambour	1	1
Rheinischer Winterstettiner	1	1
Rheinischer Winterstettiner Renette	1	1
Rheinischer Winterstettiner Renette	1	1
Rheinischer Winterstettiner Renette

Gestorbene.				
ännl. che.	Weibliche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
0377	10410	20787	2612	
3108	2992	6100	2704	
3857	13945	27802	8806	
4818	4867	9685	5283	
3500	3664	7164	1682	
1215	1285	2500	420	
315	325	640	138	
147	181	328	38	
2051	2107	4158	1607	
425	429	854		235
493	447	940		134
284	281	565	229	
749	740	1489	436	
3169	3227	6396	1516	
1182	1174	2356	992	
26236	26875	53111	13343	
409	437	846	474	
8309	7797	16106	9453	
80644	81183	161827	49733	372

Pr

der zusammenge

Kirchenlis

Churmärki

	Namen der Städte.	
1	Berlin.	
2	Cöpnick und Landsberg.	
3	Angermünde, Oderberg und Greiffenberg.	
4	Apenburg und Beetzendorff.	
5	Beelitz.	
6	Beeskow.	
7	Bernau, Oranienburg, Liebenwalde, Biesenthal.	
8	Neustadt Brandenburg incl. des Dohms, und Ketzin.	
9	Altstadt Brandenburg, Plauen, Pritzerbe.	
10	Treuenbrietzen.	
11	Calbe und Bismark.	
12	Charlottenburg.	
13	Neustadt Eberswalde, u. Joachimsthal.	
14	Fehrbellin.	
15	Frankfurth, Lebus, Selow, Müllrose.	
16	Fürstenwalde.	
17	Gardelegen.	
18	Gransee.	
	Summa.	

e
und berechneten
er Provinz,
n 1779.

Geborne.			Geſtorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
1699	1674	3373	1750	1773	3523
32	40	72	48	53	101
61	70	131	57	64	121
17	11	28	5	14	19
21	28	49	25	39	64
29	30	59	22	33	55
111	87	198	115	100	215
130	98	228	99	88	187
87	80	167	66	53	119
30	34	64	46	44	90
30	23	53	32	14	46
36	35	71	20	26	46
71	43	114	63	66	129
13	10	23	21	18	39
203	164	367	166	154	320
42	38	80	31	26	57
35	42	77	39	49	88
38	42	80	25	35	60
2685	2549	5234	2630	2149	5 79

	Namen der Städte.	
	Transp.	12
19	Havelberg.	
20	Kyritz.	
21	Leetzen.	
22	Lindow.	
23	Mittenwalde, Trebbin u. Teltow.	
24	Münchenberg u. Buckow.	
25	Nauen u. Kremmen.	
26	Osterburg.	
27	Perleberg.	
28	Prentzlau, Brüssow u. Boitzenburg.	
29	Pritzwalk u. Meienburg.	
30	Putlitz u. Wittenberge.	
31	Potsdam, Sarmund u. Werder.	
32	Rathenow, Frisack, Rhinow.	
33	Ruppin u. Rheinsberg.	
34	Alt und Neustadt Salzwedel, auch Arendsee.	
35	Schwedt u. Vierrahden.	
36	Seehausen.	
	Summa.	1713

Geborne.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
285	2549	5234	2630	2149	5279
35	29	64	17	21	38
33	37	70	36	37	73
30	33	63	19	17	36
18	16	34	12	22	34
45	50	95	39	51	90
34	23	57	33	25	58
82	71	153	72	84	156
25	23	48	24	20	41
35	38	73	59	58	117
116	108	224	102	105	207
46	37	83	39	56	95
26	28	54	22	27	49
135	112	247	124	119	243
83	101	184	69	75	144
104	107	211	106	120	226
71	73	146	66	77	143
37	69	106	43	59	102
20	23	43	28	31	59
1713	3529	7189	3540	3653	7193

	Namen der Städte.	
	Transp.	171
37	Spandau.	1
38	Stendal und Arneburg.	4
39	Storkow.	7
40	Strasburg.	10
41	Strausberg.	17
42	Tangermünde.	29
43	Templin u. Lychen.	15
44	Werben.	17
45	Wilsnack.	6
46	Wittstock.	23
47	Wriezen u. Freyenwalde.	43
48	Teupitz u. Buchholz.	11
49	Wusterhausen und Neustadt a. d. Dosse.	19
50	Zehdenick.	27
51	Luckenwalde.	16
52	Zossen.	6
53	Zinna.	11
	Summa.	2019

Geborne.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
3529	3529	7189	3540	3653	7193
63	53	116	40	42	82
78	79	157	80	94	174
16	8	24	21	20	41
28	29	57	21	15	36
33	31	63	20	21	41
49	45	94	31	40	71
54	45	99	38	26	64
29	23	52	42	47	89
24	12	36	21	15	36
55	53	108	52	55	107
86	68	154	65	73	138
11	15	26	14	10	24
47	46	93	39	28	67
91	56	147	45	41	86
51	49	100	27	35	62
12	22	34	18	29	47
17	25	42	11	11	22
4403	4188	8591	4125	4255	8380

Names of the Subscribers.	Number of Shares.	
	Original.	Increase.
Francis Lewis, Esq.	100	100
Francis Rodbard, Esq.	100	100
Francis Wilkinson, Esq.	100	100
Francis Wilkinson, Esq.	100	100
Francis Wilkinson

Gestorbene.				
nn. che.	Weib. liche.	Summa.	Mehr getauft.	Mehr gestorben.
377	10410	20787	2612	
108	2992	6100	2704	
857	13945	27802	8806	
818	4867	9685	5283	
500	3664	7164	1682	
215	1285	2500	420	
315	325	640	138	
147	181	328	38	
2051	2107	4158	1607	
425	429	854		235
493	447	940		134
284	281	565	229	
749	740	1489	436	
3169	3227	6396	1516	
1182	1174	2356	992	
26236	26875	53111	13343	
409	437	846	474	
8309	7797	16106	9453	
80644	81183	161827	49733	372

Pr

der zusammenge

Kirchenli

Churmärk

	Namen der Städte.	
1	Berlin.	
2	Cöpnick und Landsberg.	
3	Angermünde, Oderberg und Greiffenberg.	
4	Apenburg und Beetzendorff.	
5	Beelitz.	
6	Beeskow.	
7	Bernau, Oranienburg, Liebenwalde, Biesenthal.	
8	Neustadt Brandenburg incl. des Dohms, und Ketzin.	
9	Altstadt Brandenburg, Plauen, Pritzerbe.	
10	Treuenbrietzen.	
11	Calbe und Bismark.	
12	Charlottenburg.	
13	Neustadt Eberswalde, u. Joachimsthal.	
14	Fehrbellin.	
15	Frankfurth, Lebus, Selow, Müllrose.	
16	Fürstenwalde.	
17	Gardelegen.	
18	Gransee.	
	Summa.	

e
nd berechneten
r Provinz,
n 1779.

Geborne.			Geſtorbene.		
nnli-ge.	Weibli-che.	Summa.	Männli-che.	Weibli-che.	Summa.
699	1674	3373	1750	1773	3523
32	40	72	48	53	101
61	70	131	57	64	121
17	11	28	5	14	19
21	28	49	25	39	64
29	30	59	22	33	55
111	87	198	115	100	215
130	98	228	99	88	187
87	80	167	66	53	119
30	34	64	46	44	90
30	23	53	32	14	46
36	35	71	20	26	46
71	43	114	63	66	129
13	10	23	21	18	39
203	164	367	166	154	320
42	38	80	31	26	57
35	42	77	39	49	88
38	42	80	25	35	60
2685	2549	5234	2630	2149	5 79

	Namen der Städte.	
	Transp.	120
19	Havelberg.	1
20	Kyritz.	1
21	Leetzen.	2
22	Lindow.	7
23	Mittenwalde, Trebbin u. Teltow.	11
24	Münchenberg u. Buckow.	14
25	Nauen u. Kremmen.	27
26	Osterburg.	10
27	Perleberg.	14
28	Prentzlau, Brüssow u. Boitzenburg.	57
29	Pritzwalk u. Meienburg.	17
30	Putlitz u. Wittenberge.	19
31	Potsdam, Sarmund u. Werder.	48
32	Rathenow, Frisack, Rhinow.	36
33	Ruppin u. Rheinsberg.	56
34	Alt- und Neustadt Salzwedel, auch Arendsee.	43
35	Schwedt u. Vierrahden.	25
36	Seehausen.	13
	Summa.	1713

Geborne.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
285	249	534	2630	2149	5279
35	29	64	17	21	38
33	37	70	36	37	73
30	33	63	19	17	36
18	16	34	12	22	34
45	50	95	39	51	90
34	23	57	33	25	58
82	71	153	72	84	156
25	23	48	24	20	41
35	38	73	59	58	117
116	108	224	102	105	207
46	37	83	39	56	95
26	28	54	22	27	49
135	112	247	124	119	243
83	101	184	69	75	144
104	107	211	106	120	226
71	75	146	66	77	143
37	69	106	43	59	102
20	23	43	28	31	59
1713	3529	7189	3540	3653	7193

	Namen der Städte.	
	Transp.	171
37	Spandau.	1
38	Stendal und Arneburg.	4
39	Storkow.	7
40	Strasburg.	10
41	Strausberg.	17
42	Tangermünde.	29
43	Templin u. Lychen.	15
44	Werben.	17
45	Wilsnack.	6
46	Wittstock.	23
47	Wriezen u. Freyenwalde.	43
48	Teupitz u. Buchholz.	11
49	Wusterhausen und Neustadt a. d. Dosse.	19
50	Zehdenick.	27
51	Luckenwalde.	16
52	Zossen.	6
53	Zinna.	11
	Summa.	2019

Geborne.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
3529	3529	7189	3540	3653	7193
53	53	116	40	42	82
78	79	157	80	94	174
16	8	24	21	20	41
28	29	57	21	15	36
32	31	63	20	21	41
49	45	94	31	40	71
54	45	99	38	26	64
29	23	52	42	47	89
24	12	36	21	15	36
55	53	108	52	55	107
86	68	154	65	73	138
11	15	26	14	10	24
47	46	93	39	28	67
91	56	147	45	41	86
51	49	100	27	35	62
12	22	34	18	29	47
17	25	42	11	11	22
4403	4188	8591	4125	4255	8380

	Namen der Inspectionen			
1	Berlin.			
2	Cölln.			
3	Friederichs Werder.			
4	Potsdam.			
5	Angermünde.			
6	Neustadt u. St. Brandenburg.			
7	Altstadt Brandenburg.			
8	Beeliz.			
9	Beeskow.			
10	Bernau.			
11	Treuenbrietzen.			
12	Calbe.			
13	Neustadt Eberswalde.			
14	Fehrbellin.			
15	Franckfurth.			
16	Fürstenwalde.			
17	Gardelegen.			
18	Gramtzow.			
				Summa.

Geborne.			Gestorbene.		
nnli=e.	Weibli=che.	Summa.	Männli=che.	Weibli=che.	Summa.
198	163	361	147	140	287
102	103	205	82	90	172
15	17	32	15	17	32
202	176	378	154	150	304
192	206	398	171	134	305
293	275	568	215	201	416
52	55	107	32	44	76
41	30	71	22	20	42
95	64	159	64	58	122
206	183	391	138	128	266
61	50	111	34	40	74
112	87	199	96	97	193
134	119	253	129	119	248
60	50	110	43	46	89
417	338	755	326	346	672
24	24	48	17	21	38
187	192	379	155	179	334
97	82	179	68	53	121
2488	2219	4707	1908	1833	3791

	Namen der Inspectionen.	
	Transp.	
19	Gransee.	
20	Havelberg incl. des Dohms.	
21	Kyritz.	
22	Lentzen.	
23	Lindow.	
24	Mittenwalde.	
25	Müncheberg.	
26	Nauen.	
27	Osterburg.	
28	Pechüle.	
29	Perleberg.	
30	Prentzlow.	
31	Pritzwalck.	
32	Putlitz.	
33	Rathenau.	
34	Ruppin.	
35	Schwedt.	
36	Salzwedel.	
	Summa.	

Geborne.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
488	2219	4707	1908	1833	3791
33	15	48	15	14	29
142	118	260	69	85	154
105	85	190	52	55	107
140	114	254	84	75	159
73	65	138	62	64	126
32	30	62	42	22	64
90	76	166	86	90	176
44	59	103	45	36	81
60	67	127	42	53	95
43	46	89	22	31	53
205	212	417	158	183	341
414	377	791	226	251	477
154	157	311	122	112	234
84	66	150	83	68	151
113	102	215	73	81	154
129	132	261	96	97	193
17	20	37	15	14	29
312	286	598	311	298	609
4678	4246	8924	3511	3512	7023

	Namen der Inspectionen.	
	Transp.	212
37	Seehausen.	
38	Spandau.	
39	Stendal.	
40	Storkau.	
41	Strasburg.	
42	Strausberg.	
43	Tangermünde.	
44	Templin.	
45	Werben.	
46	Wilsnack.	
47	Wittstock.	
48	Wrietzen.	
49	Königs-Wusterhausen.	
50	Wusterhausen a. d. Dosse.	
51	Zehdenick.	
52	Luckenwalde.	
53	Zossen.	
	Summa.	3185

Geborne.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
38	4246	8924	3511	3512	7023
54	167	321	140	169	309
98	76	174	69	63	132
49	152	301	168	179	347
33	121	254	92	102	194
70	69	139	42	31	73
123	89	212	91	88	179
183	157	340	165	150	315
165	146	311	80	86	166
58	62	120	66	62	128
50	48	98	45	27	72
141	125	266	97	83	180
249	258	507	199	185	384
135	106	241	87	72	159
182	148	330	104	105	209
104	106	210	119	116	235
60	52	112	52	44	96
94	81	175	104	99	203
6826	6204	3030	5231	5173	10404

Münzen
nach Zwölftheilen.

Thaler	Silbergroschen	Pfennige
1	12	144
	1	12

Eine Mark hat 8 Loth.

Ein Loth hat 16 Gran.

Eine Mark hat also 128 Gran.

Eine Mark feines Silber wird in 14 Thaler ausgemünzt.

Eine Mark Silber, 13 Loth 4 Gran fein, wird in 14 Thaler ausgemünzt.

Getaufte.			Gestorbene.		
Männliche.	Weibliche.	Summa.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
6826	6209	13035	5231	5173	10404
59	77	136	71	70	141
17	17	34	16	25	41
6902	6303	13205	5318	5268	10586
4403	4188	8591	4125	4255	8380
11305	10491	21796	9443	9523	18966
159	126	285	108	127	235
11464	10617	22081	9551	9650	19201
199	185	384	153	140	293
65	54	119	53	42	95
11728	10856	22584	9757	9832	19589

Where Built and Owners	Tonnage	Dimensions			Engines			Boilers			Speed in Knots	Built
		Length	Breadth	Depth	Cylinders	Diameter	Stroke	Number	Length	Diameter		
		ft. in.	ft. in.	ft. in.		in.	ft. in.		ft. in.	ft. in.		
Steel Screw Steamers.												
1 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
2 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
3 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
4 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
5 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
6 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
7 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
8 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
9 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
10 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
11 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898
12 Sir Thomas Lipton, Ltd., Glasgow	1,188	250 0	34 0	19 0	2	24	2 0	2	11 0	10 6	12	1898

Probe
er Provinz
, und des Civil- und Militair Standes.
e von 1778.

Getaufte. vom Civil-Stande. in den Städten.		auf dem Lande.		vom Militair-Stande. in den Städten.		auf d. Lande.		Gestorbene. vom Civil-Stande. in den Städten.		auf dem Lande.		vom Militair-Stande. in den Städten.		auf d. Lande.	
	Weibl.	Mannl.	Weibl.	Mannl.	Weibl.	Mannl.	Weibl.	Mannl.	Weibl.	Mannl.	Weibl.	Mannl.	Weibl.	Mannl.	Weibl.
5	5		3					6	6	1					
307	307	836	805	11	11	56	39	454	450	1086	1120	8	3	44	44
117	117	677	578	5	4	5	3	172	157	587	608	5	1	1	
2		167	171					3	5	292	277				
69	69	186	164	5	3			75	72	207	208	3	2		
287	287	1699	1543	1		5	8	394	379	1754	1584				1
		12	16							13	15				
3	3							1	1						
		5	10							6	13				
84	84	358	337	3	1	2	3	74	68	291	261	4	3		1
114	114	1650	1492	5	8	5	4	116	98	1533	1579	6	4	2	2
7	7	4	1					12	3	6	3				
19	19							19	19						
83	83	178	186	1	1	1	1	115	148	219	180	1		1	1
86	86	646	625			1		110	115	651	648			1	
		13	24							15	14				
4	4							10	8						
337	337	437	340	1		7	11	241	192	406	370			3	8
375	375	1214	1153	2	3		3	241	248	920	803	1			
69	69							105	88		1				
65	65	195	168		2	5	6	83	84	169	169			2	1
240	240	1256	1138	3	1	5	6	300	283	991	925	2	1		
142	142							234	180						
3213	3213	9533	8734	37	34	92	84	2765	2604	9140	8779	30	14	54	58
4618		18262		71		167		5369		17925		44		112	
22885				247				23294				156			
23132										23450					

Name	Address	Date of Birth	Marriage Date	Spouse

	Getaufte.						Gestorbene.					
	Civil-Stande.		vom Militair Stande.				vom Civil-Stande.				vom Milit. Stande.	
	auf dem Lande.		in den Städten.		auf d. Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städt.	auf d. Lande.
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Männl.	Weibl.
	1528	1474	85	77	35	26	576	621	1326	1365	28	32	18	6
	3002		162		61		1197		2691		60		24	
	4225		223				3888				84			
	4448						3972							

Digitized by Google

Verzeichnisse

der

gezählten Menschen

vom

Civilstande

in den

königlich-preußischen Ländern

von den Jahren 1775, 1776 und 1777.

Digitized by Google

Ganz unbekümmert iſt man doch in ältern Zeiten um die Menſchenanzahl nicht geweſen. Es gehöret zu den alten Aemter-Viſitationsfragen: wie viel Dörfer in dem Amt? und wie viel in jedem Einwohner und Dienſtboten? Die im 17ten Jahrhundert aus den landſchaftlichen Hauptbüchern, deren eins von 1595 iſt, gezogene Cataſtra, die den Zuſtand der Kreiſe vor 1624 anzeigen, geben die Zahl der Hufener, der Koſſäten, der Fiſcher, der Schmiede, der Müller, der Hirten und ihrer Knechte, der Schäfer und ihrer Knechte, und anderer Einwohner an, wie aus den oben (S. 16) mitgetheilten Proben erhellet. Ich habe auch eine Tabelle, die unter dem Churfürſten Friedrich Wilhelm gemacht worden, und anzeiget, wie viel Einwohner in jeder Stadt der Neumark an großen und kleinen Bürgern, Handwerkern, Tagelöhnern u. ſ. w. ehedeſſen, und zur Zeit der Verfertigung der Tabelle, vorhanden geweſen. Die ehemalige Zahl iſt 6963, die neuere 3835. Die Verſuche mit der Zählung der Menſchen, die unter dem König Friderich Wilhelm dem erſten in der Churmark angeſtellet wurden, geriethen zwar wegen des Mißtrauens und der Furcht der Unterthanen, und wegen der Unwilligkeit und Ungeſchicklichkeit derjenigen, die zu dieſem müh-

ſa-

Jahrhundert gefunden haben. Schon Wilhelm von Humboldt hat in seinem Werke über die Kawi-Sprache auf Java gezeigt, daß Sanskritwörter, welche in diese Sprache übergegangen sind, in ihrer Aussprache so sehr verändert sind, daß sie kaum wiederzuerkennen sind. Ebenso ist es mit den Sanskritwörtern, welche in die Sprachen der Siamesen, Birmanen, Peguaner, Malaien, Tagalen, Javanen, Balinesen, Sundanesen, Bugginesen, Makassaren, Tontemboanen, Alfuren, Tolitolinesen, Bolaangmongondowesen, Gorontalesen, Mongondowesen, Sangiresen, Ternatanen, Tidoresen, Amboinesen, Buruesen, Timoresen, Sumbanesen, Sumbawanesen, Lombokschen, Sasaksprache, Dajakschen, Lampongschen, Redjangschen, Rottinesischen, Savunesischen, Endenesischen, Solorschen, Manggaraischen, Bimanesischen, Tobabatakschen, Mandailingschen, Angkolaschen, Pakpakschen, Karoschen, Gajoschen, Alasschen, Niasschen, Mentawaischen, Rejangschen, Lampongschen, Kubuschen, Lubuschen, Kerintschen, Pasemahschen, Ogan-, Komering-, Rawas-, Mamakschen, Lematangschen, Kikesprache, Tamil, Telugu, Kanaresisch, Malayalam, Singhalesisch, Maldivisch, Laccadivisch, Pali, Prakrit, Hindustani, Bengali, Uriya, Marathi, Gujarati, Kaschmirisch, Nepalesisch, Kurdisch, Armenisch, Georgisch, Mingrelisch, Suanisch, Lasisch, Tscherkessisch, Kabardinisch, Tschetschenzisch, Awarisch, Kasikumükisch, Kasanischen, Kumükischen, Kaitakischen, Tabassaranischen, Lakkischen, Agulischen, Rutulischen, Tschalischen, Udischen, Batischen, Dido-, Bezeta-, Hunsuk-, Andi-, Tschamalal-, Tindalischen, Akuschischen, Kuriischen, Mudurischen, Sirkischen, Kasikumükischen

Von einem jeden Ort wird jährlich eine historische Tabelle gemacht, und aus den gesammten Ortertabellen, so wohl einer steuerräthlichen Inspection, als eines landräthlichen Kreises, wird eine allgemeine Tabelle von jeder Inspection und von jedem Kreise verfertiget, aus diesen Tabellen aber werden Verzeichnisse von ganzen Provinzen zusammengetragen. Die Columnen dieser Tabellen, sind mehr als einmal verändert worden. So rescribirte zum Exempel die Churmärkische Krieges- und Domainen-Kammer unter dem 19ten November 1778 an die Steuerräthe, die Tabellen von den Städten wären mit einigen nothwendig befundenen Rubriken vermehret, und die Rubriken von der verarbeiteten Wolle weggelassen worden. (Anstatt der Columnen von den Manufakturisten, kamen diejenigen, die den Soldatenstand in den Städten, die Viehzucht und die Aussaat betreffen). Sie schickte ihnen die neuen gedruckten Tabellen zur Befolgung zu, und befahl, dafür zu sorgen, daß sich nichts unrichtiges einschliche, weil sonst der Endzweck der Tabellen verfehlet werde. Die Steuerräthe gaben hinwieder den Magistraten der Städte ihrer Inspectionen auf, die Tabellen nach der neuen Vorschrift pflichtmäßig, genau und zuverläßig auszufertigen, auch zu der bestimmten Zeit ihnen zuzuschicken. Die städtischen historischen Tabellen, enthalten ausser zwölf Columnen oder Rubriken, welche die Zahl und Beschaffenheit der Einwohner vom Civilstande angehen, und noch fünf anderen, welche die Militairpersonen betreffen, auch drey

Columnen von dem Betrag der Accise, des Servis, und der wirklichen Einquartirung nach der Ordnung, fünf Columnen von der Einnahme und Ausgabe, dem Bestande, den Activis und Passivis der Cämmereien, zehn Columnen von den Häusern, sechs Columnen von dem Eigenthum der Städte, zwey von dem verbrauchten Malz und Brantweinschank, zwey von dem verzapften Bier und Brantewein, zwey von der Anzahl der Braustellen, Brantweinblasen und öffentlichen Brunnen, sechs von den zu den Feueranstalten gehörigen Spritzen, Leitern, Eimern, Haken und Wasserkufen, sieben von der Viehzucht, und fünf von der jährlichen Aussaat. Die Tabellen von den landräthlichen Kreisen, haben ausser vier und vierzig Columnen von den Unterthanen, eine von der Hufenzahl, und die übrigen gehen auf die Contribution, Viehsteuer, das Cavalleriegeld und Metzkorngeld. Unter jeder Columne stehet eine Vergleichung mit dem vorhergehenden Jahr, die das Mehr oder Weniger anzeiget, und die fleißigen Krieges- und Steuer-Räthe geben in Anmerkungen von jenem und von diesem die Ursachen an.

Um die Zählungsart zu zeigen, will ich von beyden historischen Tabellen aus der Provinz Churmark Proben geben, dieselben aber nur aus den General-Tabellen nehmen, auch nur auf die Menschen einschränken, und die andern Columnen weglassen, auch die drey Columnen übergehen, wie viel Köpfe unter den Menschen in den Städten die Franzosen und Wallonen,

die

den Hauptmangel des Blutes, und so kann, wenn
man nicht Eisen giebt, dieses nicht in das Blut
kommen, und es kann nicht Blut gebildet werden.
Wenn man also Eisen giebt, so kann dieses in das
Blut kommen, und es kann Blut gebildet werden.
Wenn man Eisen giebt, so kann dieses in das Blut
kommen, und es kann Blut gebildet werden.

Heads of Service.	Estimate for the Year 1859-60.	Estimate for the Year 1860-61.	Increase.	Decrease.
	£ s. d.	£ s. d.	£ s. d.	£ s. d.
Board of Trade, Salaries and Expenses	31,000 0 0	31,000 0 0		
Railway Department	5,000 0 0	5,000 0 0		
Harbours of Refuge	10,000 0 0	10,000 0 0		
Harbours, Docks, and Piers	5,000 0 0	5,000 0 0		
Inspectors of Railways	6,000 0 0	6,000 0 0		
Mercantile Marine	5,000 0 0	5,000 0 0		
Harbour Commissioners	1,000 0 0	1,000 0 0		
Total Board of Trade	63,000 0 0	63,000 0 0		

al = Tabelle
de
hen Kreise
7 4.

	Prediger.	Küster wie auch sämtliche Kirchen und Schulbediente.	Frey-Schulzen Cölner und Freye.	Bauer, Halb-Bauer und Krüger.	Böttcher.	Bäcker.	
51		77	14	1258			
35		74		919	1		
31		46		773			
38		91	17	1647	3	4	
155		288	31	4597	4	4	
96		250	112	3371	6	8	
63		138	51	1298	8	6	
22		34	36	459	2		
51		107	35	1391	3		
27		81	21	616	6	3	
32		90	92	736	7	3	
30		106	1	1003	4	2	
43		101	27	815	24	14	
27		75	41	631	5	4	
12		36		432			
19		58	3	510	4	2	
80		254	43	2265	15	13	
			894				
656		1618	1387	18123	88	59	

	Namen der Kreise.	Cossäten, Gärtner und Hausleute.	Drechsler.	Einlieger, Insleute und Loßgänger.	
1	Altmark. = = =				
a)	Arendsee und Sechausen.	946		691	
b)	Tangerm. und Arneburg.	1370		562	
c)	Stendall. = = =	451		463	
d)	Salzwedel. = = =	721	2	1061	
		3488	2	2777	
2	Priegnitz. = = =	1681	5	2599	27
3	Havelland. = = =	1123		1257	136
4	Glien und Löwenberg.	343	1	730	3
5	Ruppin incl. Etabl. bey Neustadt a. d. Dosse.	829		1651	24
6	Ober-Barnim. = =	668		1125	239
7	Nieder-Barnim. = =	1039		859	10
8	Teltow. = = = =	1664		369	26
9	Lebus. = = = =	1889	3	1342	16
10	Zauche. = = = =	1044		713	16
11	Luckenwalde. = =	329		262	1
12	Beskow und Storkow.	1607	2	487	35
13	Uckermark. = = =	1359	1	3117	179
	Oder = Etablissement.				
	Summa im Jahr 1774.	17063	14	17288	719

ber.	Feldscher.	Hirten.	Leinewe-ber.	Müller.	Maurer.	
	1	178	63	55	23	
		93	219	73	15	
		102	145	39	1	
	5	320	112	66	13	
11						
11	6	793	539	233	52	
	4	535	85	89	20	
	2	373	140	61	10	
		91	42	9	1	
	2	257	126	38	3	
		207	71	47	6	
		218	32	38	3	
	1	247	66	68	9	
2	12	330	156	74	9	
1	2	175	106.	37	6	
		80	45	19		
	2	103	28	39	5	
	7	533	338	103	24	
3	38	3942	1774	855	148	

Names of Parts.	Weight.	Price.	Amount.
	lbs.	£ s. d.	£ s. d.
Carried forward			4 0 0
1 Cylinder, 8 inches by 12	60	0 3 0	1 10 0
1 Piston and Rod	20	0 3 0	0 10 0
1 Connecting Rod	15	0 3 0	0 7 6
1 Crank Shaft	30	0 3 0	0 15 0
1 Eccentric	10	0 3 0	0 5 0
1 Eccentric Rod	5	0 3 0	0 2 6
1 Slide Valve	5	0 3 0	0 2 6
1 Valve Rod	5	0 3 0	0 2 6
1 Cross Head	10	0 3 0	0 5 0
1 Guide Bar	10	0 3 0	0 5 0
1 Fly Wheel	100	0 3 0	1 5 0
1 Pump	10	0 3 0	0 5 0
1 Boiler	200	0 3 0	3 0 0
1 Feed Pump	10	0 3 0	0 5 0
1 Injector	5	0 3 0	0 2 6
1 Steam Gauge	5	0 3 0	0 2 6
1 Water Gauge	5	0 3 0	0 2 6
1 Safety Valve	5	0 3 0	0 2 6
1 Steam Whistle	5	0 3 0	0 2 6
1 Steam Pipe	10	0 3 0	0 5 0
1 Exhaust Pipe	10	0 3 0	0 5 0
1 Blow Off Cock	5	0 3 0	0 2 6
1 Water Pipe	10	0 3 0	0 5 0
1 Steam Dome	10	0 3 0	0 5 0
1 Set Fire Bars	20	0 3 0	0 10 0
1 Fire Box	100	0 3 0	1 5 0
1 Smoke Box	50	0 3 0	0 12 6
1 Chimney	20	0 3 0	0 10 0
1 Set Tubes	100	0 3 0	1 5 0
1 Set Stays	10	0 3 0	0 5 0
1 Set Rivets	10	0 3 0	0 5 0
1 Set Bolts	10	0 3 0	0 5 0
1 Set Nuts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Screws	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Washers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Keys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Cotters	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Pins	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Springs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Valves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Cocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Glasses	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Handles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Levers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Wheels	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Pulleys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Belts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Ropes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Chains	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Hooks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Eyes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Rings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Links	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Shackles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Swivels	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Turnbuckles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Rigging Screws	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Blocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Tackle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Falls	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Guys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Shrouds	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Backstays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Forestays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Topmast Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Topgallant Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Royal Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Skysail Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Moonraker Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Booms	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Yards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Sheets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Halyards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Tacks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Clews	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Leaches	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Foot	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Head	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Tackle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Pendants	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Earings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Cringles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Bolt Ropes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Bands	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Points	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Gaskets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Lanyards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Toggles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Buttons	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Eyelets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Grommets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Seizings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Whippings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Splices	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Knots	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Bends	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Hitches	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Turns	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Twists	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Braids	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Plaits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Weaves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Knits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Nets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Webs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Fabrics	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Textiles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Cloths	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Canvas	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Sails	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Rigging	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Spars	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Masts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Yards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Booms	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Gaffs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Sprits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Bowsprits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Jibboom	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Flying Jibboom	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Martingale	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Dolphin Striker	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Figurehead	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Trailboards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Quarter Galleries	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Stern Galleries	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Poop Deck	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Forecastle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Waist	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Gangways	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Companion Ways	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Hatchways	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Scuttles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Ports	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Deadlights	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Scuppers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Limber Holes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Bilge Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Hand Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Fire Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Steam Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Donkey Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Engine Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Boiler Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Feed Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Injectors	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Steam Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Water Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Safety Valves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Steam Whistles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Steam Pipes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Exhaust Pipes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Blow Off Cocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Water Pipes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Steam Domes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Fire Bars	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Fire Boxes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Smoke Boxes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Chimneys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Tubes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Rivets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Bolts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Nuts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Screws	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Washers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Keys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Cotters	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Pins	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Springs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Valves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Cocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Glasses	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Handles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Levers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Wheels	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Pulleys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Belts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Ropes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Chains	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Hooks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Eyes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Rings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Links	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Shackles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Swivels	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Turnbuckles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Rigging Screws	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Blocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Tackle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Falls	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Guys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Shrouds	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Backstays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Forestays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Topmast Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Topgallant Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Royal Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Skysail Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Moonraker Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Booms	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Yards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Sheets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Halyards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Tacks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Clews	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Leaches	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Foot	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Head	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Tackle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Pendants	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Earings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Cringles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bolt Ropes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bands	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Points	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Gaskets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Lanyards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Toggles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Buttons	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Eyelets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Grommets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Seizings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Whippings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Splices	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Knots	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bends	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Hitches	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Turns	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Twists	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Braids	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Plaits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Weaves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Knits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Nets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Webs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Fabrics	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Textiles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Cloths	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Canvas	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Sails	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Rigging	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Spars	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Masts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Yards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Booms	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Gaffs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Sprits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bowsprits	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Jibboom	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Flying Jibboom	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Martingale	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Dolphin Striker	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Figurehead	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Trailboards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Quarter Galleries	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Stern Galleries	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Poop Deck	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Forecastle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Waist	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Gangways	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Companion Ways	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Hatchways	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Scuttles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Ports	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Deadlights	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Scuppers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Limber Holes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bilge Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Hand Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Fire Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Steam Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Donkey Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Engine Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Boiler Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Feed Pumps	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Injectors	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Steam Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Water Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Safety Valves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Steam Whistles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Steam Pipes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Exhaust Pipes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Blow Off Cocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Water Pipes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Steam Domes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Fire Bars	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Fire Boxes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Smoke Boxes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Chimneys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Tubes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Rivets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bolts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Nuts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Screws	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Washers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Keys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Cotters	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Pins	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Springs	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Valves	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Cocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Gauges	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Glasses	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Handles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Levers	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Wheels	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Pulleys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Belts	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Ropes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Chains	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Hooks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Eyes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Rings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Links	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Shackles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Swivels	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Turnbuckles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Rigging Screws	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Blocks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Tackle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Falls	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Guys	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Shrouds	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Backstays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Forestays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Topmast Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Topgallant Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Royal Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Skysail Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Moonraker Stays	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Booms	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Yards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Sheets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Halyards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Tacks	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Clews	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Leaches	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Foot	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Head	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Tackle	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Pendants	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Earings	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Cringles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bolt Ropes	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Bands	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Points	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Gaskets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Lanyards	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Toggles	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Buttons	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Studding Sail Reef Eyelets	5	0 3 0	0 2 6
1 Set Studding Sail Reef Studding Sail Reef Stud

ter	Schäfer.	Töpfer.	Tischler.	Theerbrenner.	Zimmerleute.	
3	108	1	1		45	
4	81		1	2	41	
	70				14	
24	141		7		69	
				Kunstpfeifer 1		
31	400	1	9	2	169	
				Kunstpfeifer 1		
25	225	7	16	9	33	
10	123	1	10	2	50	
3	40		3	6	6	
3	104	3	10	16	23	
9	47		7	7	16	
7	47		6	11	26	
6	49	1	4	5	20	
39	93	3	29	1	26	
6	50	4	7	7	11	
	7		3	4	1	
7	60	1	2	9	11	
40	237	4	33	14	43	
186	1482	25	139	93	435	
				Kunstpfeif. 1		

	Namen der Kreise.	Ziegelstreicher.	Weiber.	Wittwen die Höfen vorstehen.	Gr… Söh…
1	Altmark. = = =				
a)	Arendsee und Seehausen.	1	3798	25	18…
b)	Tangerm. und Arneburg.	2	3898	89	15…
c)	Stendal. = = =		2435	10	9…
d)	Salzwedel. = = =	4	5068	27	18…
		7	15199	151	57…
2	Priegnitz. = = =	9	11162	194	49…
3	Havelland. = = =	10	6841	144	24…
4	Glien und Löwenberg.	4	2371	25	6…
5	Ruppin incl. Etabl. bey Neustadt a. d. Dosse.	6	5701	56	23…
6	Ober-Barnim. = =	7	3961	51	19…
7	Nieder-Barnim. =	5	3660	6	17…
8	Teltow. = = = =	3	4512	56	10…
9	Lebus. = = = =	7	5983	107	181…
10	Zauche. = = = =	12	3799	46	138…
11	Luckenwalde. = =	1	1500	56	59…
12	Beeskow und Storkow.	7	4015	51	151…
13	Uckermark. = = =	18	11943	160	287…
	Oder-Etablissement.		918		
	Summa im Jahr 1774.	96	81565	1103	295…

ge er.	Söhne unter 10 Jahren.	Töchter unter 10 Jahren.	Knechte.	Jungens.	Mägde.	Allgemeine Summa.	
93	2139	2094	1218	945	1404	18099	
27	2191	2064	1062	655	1285	18106	
55	1260	1164	599	354	735	10701	
32	2663	2541	1111	803	1578	22209	
07	8253	7863	3990	2757	5002	69115	
00	6402	6371	2349	1095	3034	50024	
24	3738	3841	2834	727	2561	30598	
04	1338	1338	814	150	717	9873	
35	3065	3243	1367	532	1746	25260	
67	2281	2186	1277	450	1181	17883	
92	2306	2271	1314	519	1488	18188	
46	2764	2689	1308	365	1206	19842	
43	3699	3658	1727	823	1624	26750	
37	2136	2289	973	315	1088	16336	
58	782	787	337	135	392	6441	
17	2419	2368	842	395	1035	17057	
59	9474	9040	4526	1491	3320	55161	
	1270	1113	189	64	232	4680	
979	49927	49057	23847	9818	24626	367208	

Historische

vor

der Chur

im

Zahl

	Namen der Inspectionen.	Wirthe incl. die Eximirte.		Kinder	
		Männer.	Frauen.	Söhne.	Töc
1	Berlin. = = = =	20235	25161	18265	211
2	Charlottenburg. = =	333	482	354	3
3	Weydes Insp. = =	5326	6414	4722	52
4	v. Bastinellers Insp.	3121	3835	2792	31
5	v. Beelows Insp. =	4118	4973	3666	37
6	Richters Insp. = =	6349	9219	7011	75
7	Trosts Insp. = =	4813	5945	4779	49
8	Grootes Insp. = =	3996	5044	3625	40
9	Guchschmidts Insp.	3608	4582	3459	35
	Summa im Jahr 1774.	51899	65630	48709	537

al = Tabelle

e
jen Städte
4.

nwohner.

	Gesinde.			
sellen.	Knechte und Diener.	Jungen.	Mägde.	Allgemeine Summa.
4915	2894	2299	10024	104874
20	32	13	66	1664
756	362	512	1750	25160
453	302	328	1179	15159
518	367	341	1126	18887
1334	685	506	2108	34790
663	469	480	1546	23599
668	437	317	1611	19753
480	330	312	588	17249
9807	5878	5128	20295	261135

Übersicht

Tafel über die

Namen der Gemeinden	Anzahl der Häuser	Anzahl der Einwohner
Dorf	12	80
Hofmannsweiler	8	50
Neuhausen	15	100
Schönau	10	70
Waldhausen	6	40
Zum Berg	4	30
Zum See	3	20
Zur Mühle	2	15
Summe	**60**	**405**

Aus solchen historischen Tabellen, die im Herbst aufgenommen und von den k. Dom. Kammern an das General Ober-Finanz-Krieges- und Domainen-Directorium geschicket werden, lässet dasselbe eine allgemeine Jahrs-Tabelle verfertigen, die dem König übergeben wird, aber Schlesien nicht mit begreift. Denn aus dieser Provinz wird von dem ihr vorgesezten dirigirenden Staats- und Finanz-Minister eine besondere Tabelle von der Menschenanzahl unmittelbar an den König gesendet, diese aber dem Generaldirectorium nicht mitgetheilet. Diese Schlesische Menschen Tabelle wird nicht zu gleicher Zeit mit den Tabellen von den übrigen Königlichen Ländern aufgenommen, welches Unbequemlichkeiten verursachet. Ich habe Gelegenheit gehabt, die allgemeinen Tabellen von der Menschenanzahl in den gesammten königlichen Provinzen, so wie sie in den Jahren 1775, 1776 und 1777 gefunden worden, zu bekommen, und diese theile ich mit.

Es ist aber zu bemerken, daß weil in Schlesien, wie gesagt, eine andere Zählungszeit gewöhnlich ist, als in den übrigen königlichen Provinzen, die Menschen nicht gerade in das genannte Jahr, sondern halb in das vorhergehende gehören. Also giebt die Zahl der Menschen von 1775, die Summe von 1774 bis 1775, die Zahl von 1776, die Summe von 1775 bis 1776, die Zahl von 1777, die Summe von 1776 bis 1777, an.

Allgemeines Verzeichniß

der 1775 in den Königlichen Provinzen befindlichen Seelen vom Civilstande.

	Namen der Provinzen	Anzahl der Seelen.		
1	Ost-Preußen.	434206	785329	
2	Lithauen.	341123		
3	Pommern.	389323		
4	Neumark.	236230	867725	
5	Churmark.	631495		
6	Magdeburg.	234054		
7	Halberstadt und Hohenstein.	100352		
8	Minden, Ravensberg, und Teklenburg.	164948		
9	Cleve u. Mörs.	100833		
10	Mark.	117882		
11	Geldern.	47147		
12	Ost-Friesland.	103049		
13	Neufschatel.	35444		
14	Schlesien.	1372754		
15	West-Preußen.	319281	416296	
16	Ermland.	97015		
17	Der District dieß- und jenseits der Netze.	151516		
18	Der neu erlangte Strich Landes.	18139		
	Summa.	4,894791		

Allgemei

der Volksmenge in den gesam

	Namen der Provinzen	
1	Im Königreich Preußen, als	
	In Ost-Preußen, inclusive Ermland, in den Städten	
	auf dem Lande	
	In Littauen, in den Städten	
	auf dem Lande.	
	In West-Preußen, in den Städten	
	auf dem Lande	
	Districte dieß- und jenseirs der Netze mit Einschluß der neuen Erwerbung.	
2	In Pommern, in den Städten	
	auf dem Lande	
3	In der Neumark, in den Städten	
	auf dem Lande	
4	In der Churmark, in den Städten	
	auf dem Lande	
5	Magdeburg, in den Städten	
	auf dem Lande	
6	Halberstadt und Hohenstein, in den Städten	
	auf dem Lande	
7	Minden und Lingen, in den Städten	
	auf dem Lande	
8	Mark, in den Städten	
	auf dem Lande	
9	Cleve und Moeurs, in den Städten	
	auf dem Lande	
10	Geldern, in den Städten	
	auf dem Lande	
11	Ost-Friesland, in den Städten	
	auf dem Lande	
12	Neufschatel	
13	Schlesien und Glatz.	
		Summa.

eichniß
lich Preußischen Ländern 1776.

ännliche.	Weibliche.	Summa.
56305	70681	126986
182463	185808	368271
20204	22274	42478
152068	151757	303825
35719	39197	74916
143863	132992	276855
73138	66942	140080
43498	51266	94764
149817	156935	306752
35550	33023	68573
83344	88180	171524
123422	141359	264781
185970	185309	371279
41245	46729	87974
73462	76547	150009
19437	21385	40822
30803	31158	61962
10870	12708	23578
72057	70915	142972
17546	19820	37366
40136	41109	81245
20945	23306	44251
29476	29269	58745
1862	1983	3845
22275	21457	43732
12037	12981	25018
38520	38366	76886
18218	19598	37811
		1389285
1,734,250	1793055	4916590

Allgeme

von den Einwohnern, die in den gesammten Königl. Pr

	Namen der Provinzen	
1	Im Königreich Preußen, als	
	In Ost-Preußen, inclusive Ermland,	in den Städten
		auf dem Lande
	In Littauen,	in den Städten
		auf dem Lande
	West-Preußen,	in den Städten
		auf dem Lande
	District dieß- und jenseits der Netze,	in den Städten
		auf dem Lande
2	In Pommern,	in den Städten
		auf dem Lande
3	In der Neumark,	in den Städten
		auf dem Lande
4	In der Churmark,	in den Städten
		auf dem Lande
5	In Mageburg,	in den Städten
		auf dem Lande
6	In Halberstadt u. Hohenstein,	in den Städten
		auf dem Lande
7	In Minden und Lingen,	in den Städten
		auf dem Lande
8	In der Mark,	in den Städten
		auf dem Lande
9	In Cleve und Meurs,	in den Städten
		auf dem Lande
10	In Geldern,	in den Städten
		auf dem Lande
11	Ost-Friesland,	in den Städten
		auf dem Lande
12	In Neufschatel	
13	In Schlesien und Glatz	

Summa.

lle
ızen 1777 vom Civilstande gezählet worden.

innliche.	Weibliche.	Summa.
56268	70909	127177
81426	187578	369004
20237	23325	43562
152152	152733	304885
36101	40872	76973
139829	130056	269885
18410	19126	37546
55198	49993	105191
44032	51083	95115
151483	158770	310253
35851	32986	68837
85510	87963	173473
125515	143129	268644
187570	186929	374499
42326	47001	89327
73895	77002	150897
19353	21292	40645
30906	31658	62564
11056	12909	23965
72275	70952	144327
17869	20017	37886
40619	41649	82268
21276	23650	44926
29677	29254	58931
1908	1982	3890
22296	21513	43809
12073	12975	25048
38307	38391	76698
18345	19622	37907
		1403617
1741773	1805319	4,950709

Daß diese Zählungen, und alle neuere, vollkommen genau und richtig seyn sollten, ist nicht zu vermuthen. Ausser der Unrichtigkeit, die durch menschliche Trägheit und Unvorsichtigkeit entstehet, ist in dieser und jener Gegend, insonderheit in den Ländern des westphälischen Kreises, zuweilen zur Zeit der Zählung die ungegründete Furcht entstanden, daß sie auf Anwerbung zum Soldatenstande abziele, und es haben sich viele junge Leuen entweder entfernet, oder sind verschwiegen worden. Man kann aber doch behaupten, daß die Zählung nirgends besser geschehe, als sie in den königlich preussischen Ländern verrichtet wird.

Wichtiger ist die Anmerkung, daß alle obige Verzeichnisse, sowohl von den Copulirten, Getauften und Gestorbenen, als von den gezählten Menschen, nur auf den Civil-Stand, und nicht auf den Soldaten-Stand, gehen, doch muß der lezte bloß von den zum Soltatenstand gehörigen Personen, die sich beständig in den Städten aufhalten, und nicht von den zum platten Lande gehörigen, oder daselbst angesessenen Männern, mit ihren Weibern und Kindern, verstanden werden, denn die lezten sind in allen obigen Listen mitgezählet. Schon 1758, da das Kriegesheer noch nicht so stark war, als es seit 1772 ist, giebt die gedrukte Tabelle von dem Soldatenstand in Pommern, 70 neue Ehepaare, 138 getaufte Kinder, und 709 gestorbene Personen an, und die von Magdeburg u. Mannsfeld, 18 neue Ehepaare, 264 Getaufte und 454 Gestorbene, also in diesen beiden Provinzen vom Soldatenstand 88 neue Ehen, 402 Getaufte und 1163 Gestorbene, an. Ansehnlicher sind die Summen, die

durch

durch den Soldatenstand zu der Menschenanzahl komenen, denn bloß in der Churmark betrugen 1779 die in den Städten beständig liegende Militair-Personen, mit ihren bey ihnen befindlichen Frauen, Kindern und Bedienten, 62740 Köpfe, ohne die Beurlaubten vom platten Lande, und derselben dasige Weiber und Kinder.

Um die Menschenanzahl in den königlichen Ländern von mehrern Jahren, insonderheit von denjenigen, von welchen ich die vollständigen dem König zugeschikten Listen der Copulirten, Getauften und Gestorbenen hatte, zuverläßig zu erfahren, bat ich 1783 einen königlichen Geheimen Staats- und Finanz-Minister, auf dessen Gefälligkeit ich starke Rechnung machte, mir aus den bey dem Generaldirectorium befindlichen Zählungslisten bekannt machen zu lassen, wie viel Menschen von 1767 bis an das Ende des 1782sten Jahres, in allen königlichen Provinzen jährlich wären gezählt worden? Er versprach mir diese Nachrichten am 9ten Februar auf eine leutselige Weise, entschuldigte auch unter dem 25sten Februar den Verzug derselben sehr liebreich dadurch, daß die Tabelle von der Neumark für das 1782ste Jahr, durch welches die Generaltabelle vollständig gemacht werden müsse, noch nicht eingeschikt worden sey; sobald sie aber ankomme, wolle er mir die Generaltabelle ungesäumt schicken. Bald darauf erfolgte sie, und verursachte mir beym ersten Anblik eine grosse Freude, ich machte auch von einigen Artikeln derselben für meine wöchentliche Nachrichten einen vorsichtigen Gebrauch. Ich bekam aber bald eine Veranlassung,

an der Richtigkeit und Zuverlässigkeit dieser Tabelle zu zweifeln, und als ich endlich gar die oben S. 151. abgedrukten Seelenlisten von 1775, 76 und 77 erhielt, in denen sich weit geringere Summen befinden, so verwandelte sich meine über die Ministertabelle gehabte Freude in Traurigkeit. Ich will den Unterschied hier vor Augen legen.

Es sind gezählet worden

	1775
Nach der Ministertabelle	3, 890879.
Nach der obigen Tabelle	3, 522037.
Der Unterschied beträgt	368842.

	1776
Nach der Ministertabelle	3, 880035.
Nach der obigen Tabelle	3, 527305.
Der Unterschied beträgt	352730.

	1777
Nach der Ministertabelle	3, 901801.
Nach der obigen Tabelle	3, 547092.
Der Unterschied beträgt	354709.

Mit unruhigem Gemüthe schrieb ich 1784 an den Herrn Staatsminister, und legte ihm meine Zweifel über seine Tabelle vor. Er antwortete mir am 30sten Sept. das folgende.

„Ich kann mich zwar, wie E. H. wohl selbst
„einsehen werden (ich bitte ehrerbietig um Ver-
„gebung, ich sehe es nicht ein) in die Auflö-
„sung der mir von ihnen wegen der Menschen-

„zahl

„ zahl vorgelegten Zweifel nicht einlassen, ver-
„ melde aber doch darauf in ergebener Antwort,
„ daß unter denen ihnen im vorigen Jahr an-
„ gegebenen Summen, der Soldatenstand mit
„ Weibern, Kindern, und allem was dazu gehö-
„ ret, mit begriffen gewesen.

Geschwind machte ich folgende Probe. Die Ministertabelle, hat in dem Jahre 1779 für die Churmark 716531 Menschen.

Es sind aber in diesem Jahr 651392 Menschen, und in den Städten 62740 Köpfe vom Soldatenstande, also überhaupt 714132 Menschen gezählet worden; also beträgt der Unterschied zwischen diesen beiden Angaben 2399

Menschen, und ist bey einer so ansehnlichen Summe nicht so groß, daß ich Bedenken tragen könnte, diese Ministertabelle hier einzurücken.

In Section, Polygonal Tunnel, 10 ft. Diameter

Name									
Planes									
Biplane									
Monoplane									
Triplane									
Quadruplane									
Multiplane									
Wings									
Aerofoil									
Cambered									
Flat									
Double-surface									
Single-surface									
Aspect ratio									
Chord									
Camber									
Gap									
Stagger									
Dihedral angle									
Tail									
Elevator									
Rudder									
Fuselage									
Body									
Nacelle									
Struts									
Wires									
Propeller									
Undercarriage									
Chassis									
Skid									
Float									
Wheels									

ver populous Hindoo sacred city, why it
is
considered so
Ans. He is just ver ve holish man

| | | |

Ich bin ſehr begierig geweſen in den Oeuvres poſthumes Königs Friedrich des zweyten ſeine eigene Angabe von der Volksmenge ſeines Reichs zu finden, habe aber nur drey Stellen, die von derſelben reden, bemerket. Tom. III. p. 24. der Berliner Ausgabe ſaget er, daß 1756 in ſeinen Landen fünf Millionen Menſchen gezählt waren, und daß er in Anſehung dieſer Summen noch einmahl ſo mächtig geweſen ſey, als ſein Vater in den lezten Jahren ſeines Lebens. Vermuthlich iſt der Soldaten-Stand mit gerechnet geweſen. Tom. VI. p. 131, ſchreibet er, der ſiebenjährige Krieg habe verurſachet, dans les provinces une diminution de 500000 ames, en comparaiſon de l' année 1756, und ſetzet hinzu, ce qui eſt conſiderable ſur une population de 4, 500000 ames. Hier ſind 500000 weniger angegeben. Ob nun gleich die Unterthanen des Königs 1756 beim Anfang des Krieges noch keine fünftehalb Millionen Menſchen vom Civil-Stande betrugen, ſo hänget doch die Vorſtellung, die der König von dieſer zu großen Summe hatte, ganz gut mit ſeiner oben erwähnten (S. 12.) Meynung zuſammen, daß er gegen 3 Millionen Menſchen von ſeinem Vater geerbet habe, zu welchen die Oſtfrieſen, Schleſier und Weſtpreußen noch nicht gehörten. S. 146 vergleichet er die Volksmenge einiger ſeiner Länder in den Jahren 1740 und 1779 mit einander, und ſchreibet:

Preußen habe gehabt 1740	370000	Menschen
1779 aber	780000	
Das Churfürstenthum Brandenburg 1740	480000	
1779 aber	710000	
Magdeburg und Halberstadt 1740	220000	
1779 aber	280000	
Schlesien 1740	1,100000	
1779 aber	1,520000	

Die Menschenanzahl in dem Jahr 1740 konnte er nicht richtig wissen. Ost-Preußen giebt er 1779 zu wenig Menschen; der Churmark an Personen vom Civil-Stande zu viel, wenn aber die Personen vom Militair-Stande mitgerechnet werden, etwas zu wenig; Magdeburg und Halberstadt viel zu wenig, Schlesien aber zu viel. Also können die Geschichtschreiber sich auf diese Summen nicht verlassen noch berufen. In Ansehung des Königs, sind sie eben so leicht zu entschuldigen, als zu begreifen.

Aus den oben gelieferten Verzeichnissen erhellet, daß in dem Jahre, in welchem König Friedrich der zweyte die Regierung angetreten, in seinem Reich 75 bis 76000 Kinder getauft, und 73400 Menschen begraben worden (es war für die meisten Provinzen epidemisch), in dem Jahr aber, in welchem seine Regierung sich geendet, die Summe der Getauften 211188, und die Summe der Gestorbenen 161827 ausgemacht habe. Er erbte

von

gegen den Willen seiner Herren Gesandten und Kriegsräthe, und ohne Vorwissen der Bundesgenossen, einen Waffenstillstand auf sechs Monate, und zwar auf eigene Verantwortung. Was sie sagen werden, wissen sie nicht.

Am 16. Juli ging Wallenstein mit seinem Heere über die Elbe, und nahm sein Lager bei Leitmeritz, wo er Verstärkungen aus Schlesien erwartete, und sich mit Arnim vereinigen wollte.

Arnim hatte sich, nach seiner Rückkehr aus Wien, mit dem Kurfürsten von Sachsen nach Dresden begeben, um ihn zu bewegen, daß er sich mit seinem Heere mit dem Wallensteins vereinige, und dann gemeinschaftlich mit ihm gegen Gustav Adolf ziehe. Der Kurfürst, der sich bereits mit Gustav Adolf verbunden hatte, und dessen Heer mit dem Wallensteins vereinigt war, konnte sich nicht entschließen, diesen Antrag anzunehmen. Er wollte sich nicht mit Wallenstein vereinigen, weil er ihn für einen Verräther hielt, und ihn nicht mit Gustav Adolf vereinigen, weil er ihn für einen Feind hielt. Er wollte sich mit Wallenstein nicht

werbe von aller Art befördert werden konnten. Sie wurden entweder berufen, oder wenn sie von selbst kamen, willig aufgenommen, versorget, beschirmet und unterstüzet, mit bürgerlichen und gottesdienstlichen Freiheiten nach Wunsch, Verdienst und Möglichkeit versehen, und darinn den ältern Unterthanen so gleich gemacht, daß man ohne besondere Anzeige und Nachricht nicht leicht wissen konnte, ob jemand ein alter oder neuer Unterthan des Königs sey? Durch solche Fremdlinge wurden ältere Städte, Flecken und Dörfer ergänzet, bevölkert und vergrößert, und neue Oerter von verschiedener Größe angeleget. Solche Anlagen geschahen entweder auf verwüsteten ehemaligen Baustellen, oder auf urbar gemachten Morästen, Sümpfen und ungebaueten Gegenden, sie mogten zu den landesfürstlichen Domainen, oder zum adelichen und städtischen Eigenthum gehören. Um ältern und neueren Unterthanen nicht nur die Nothdurft des Lebens, sondern auch Vermögen zu verschaffen, wurden sie zu Manufacturen und Fabriken von aller Art, zu Künsten und Handwerken, zum Acker- und Seiden-Bau, zur Viehzucht, zur Gärtnerey und zu Tagelöhnerarbeiten, angewiesen, ermuntert und beschäftiget. Unter vielen guten aufgenommenen Fremdlingen, kamen auch nicht wenige schlechte an, verursachten Last und Plagen, und es schien, als ob die an ihre Aufnahme und Ansetzung verwendete Geld-Summen übel angeleget wären: aber ihre verlassene Stellen wurden von besseren Leuten eingenommen, und aus ihren Kindern wurden brauchbarere Menschen. Der König wendete von seinen mit Weisheit ersparten Einkünften,

erſtaunliche Summen an den Anbau und an die Bevölkerung ſeiner Länder, an eines mehr als an das andere, und an die Churmark am meiſten, (gewiß von 1740 bis an ſeinen Tod, auf 20 Millionen Thaler, ohne die Millionen zu rechnen, die ſeine Schlöſſer und Palläſte gekoſtet haben), und richtete dadurch aus, daß viele Millionen, die für Nothdurft und Ueppigkeit in auswärtige Länder hätten verſchicket werden müſſen, in ſeinem Reich verdienet und erhalten, für verſchiedene Millionen auswärtige Producte und Waaren durch einheimiſche Producte und Waaren bezahlet, und doch wenigſtens 500000 Thaler mehr eingenommen als ausgegeben worden; daß ſeine Länder augenſcheinlich ſtärker und beſſer angebauet und verſchönert wurden, daß man ihn als einen weiſen und klugen, reichen und mächtigen König verehrte und fürchtete, und daß es faſt auf dem ganzen Erdboden eine Ehre war, ſein Unterthan zu heißen.

Zweyte Abtheilung

von dem

Finanzweſen.

Digitized by Google

Churmärkisches Finanzwesen.

Digitized by Google

Einleitung.

König Friedrich Wilhelm der erste war in der Staats-Haushaltungs-Kunst und Wissenschaft ein so großer Meister, daß er nicht nur die von seinem Vater geerbte Staats-Schulden bezahlen, sondern auch an nöthige und nützliche Gebäude, an den Anbau einiger seiner Länder, und an die Errichtung und Unterhaltung eines Kriegsheers von 76000 Mann, große Summen verwenden, und doch noch 8,700000 Thaler Geld hinterlassen konnte, ungeachtet er nur 7,400000 Thaler Einkünfte gehabt. Beyde Summen giebet sein Sohn und Nachfolger König Friedrich der zweite im Anfang seiner Histoire de mon temps selbst aufrichtig u. glaubwürdig an, seinen Geschichtschreibern zum Muster, in Ansehung seiner eben so wenig etwas zu übertreiben, als wenig er etwas in den Nachrichten von seinen Vorfahren übertrieben hat. Die gemeine Meinung und Sage, hat ehedessen den Schatz zweyer Könige, nämlich Georg des zweyten von Großbritannien, und Königs Friedrich Wilhelm des ersten von Preußen, entsetzlich vergrößert: denn der erste sollte aus seinem kleinem Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg, 1500 Mill. Thaler gesammlet, und zu Hannover liegen haben, und des zweyten Schatz sollte noch weit größer seyn. Der sehr gelehrte Doctor Hauber gebrauchte diese Sage, um des jüdischen Geschichtschreibers Bericht 1 Chronik. 22, 14 von den großen Summen, die König David hinterlassen habe, zu bestätigen, die Eisenschmidt auf 5454 Mill. u. zweymal hunderttausend, er auf 1650 Millionen Thaler, der Präsident von

Kes-

Keffenbrink aber nur auf 1272 Millionen Thaler in preußischem Curant von 1764, und der göttingische Professor, geheime Justizrath Michaelis gar auf 1960 Millionen jetzigen Churbraunschweigischen Geldes berechnet. Allein, der hannöversche Schatz hat nur 12 Millionen, und der Berlinische gar nur 8,700000 Thaler betragen. An und für sich selbst war diese Summe bewundernswürdig groß, und hätte nicht erübrigt werden können, wenn der König nicht sehr sparsam gewesen wäre. Man nennet ihn geitzig, und saget, er habe den Geitz als ein Erbübel in seine Familie gebracht. Das ist aber eine falsche Vorstellung, und die wahre, die man an derselben Stelle setzen muß, ist diese, daß so wenig die preußische Macht ohne große Sparsamkeit hat entstehen können, eben so wenig könne sie ohne große Sparsamkeit bestehen. Durch das große väterliche Beispiel in der Staats-Oeconomie gebildet, behielt Friedrich der zweyte die vornehmsten Grundsätze und Regeln derselben bey, verbesserte das fehlerhafte, und sann auf neue Hülfsquellen für den Staat, die durch die Veränderungen der Zeit und Umstände nothwendig gemacht wurden, und verband große Sparsamkeit und großen Aufwand mit solcher Weisheit und Klugheit, daß die Welt darüber erstaunte.

Da ich in Ansehung des Finanz-Wesens nur einen Beytrag zu seiner Regierungs-Geschichte versprochen habe: so will ich auch nur an einer Provinz zeigen, wie ergiebig er dieselbe durch unaufhörlich fortgesetztes Nachdenken, durch nicht unterbrochene Fürsorge, insonderheit durch Bevölkerung und Anbau, gemacht hat, und alsdenn noch etwas von der wahrscheinlichen Sum-

Summe der Staatseinkünfte, die er sich verschaffet hat, sagen.

Die Provinz, auf welche meine Absicht gehet, ist die **Churmark**, auf die sich die Churwürde gründet, und in der sich die Residenz des preußischen Monarchen befindet, die es also auch vorzüglich verdiente, daß der König viel an sie wendete. Unter den schriftstellerischen Verdiensten des königlichen Staats- und Cabinets-Ministers **Herrn Grafen von Hertzberg**, ist dieses keines der geringsten, daß er das **Landbuch des Churfürstenthums und der Mark Brandenburg**, mit Anmerkungen herausgegeben hat, welches **Kaiser Carl der vierte** hat 1375 verfertigen lassen. In demselben hat er des Kaisers ganze landesherrlichen Einnahmen aus dieser Provinz, nur auf 6500 Mark Silbers berechnet, weil der Landesfürst damals nur wenige Domainen, auch nur geringe Einnahme aus den Städten und Dörfern der Privatpersonen gehabt hat. Wollte man auch die ausserordentliche Steuer, die er 1377 der ganzen Mark aufgeleget, und die 6601 Mark Silbers, also mehr, als die ordentlichen landesherrlichen Einkünfte aus dieser Provinz, betragen hat, mitrechnen, (welches doch nicht füglich angehet,) so wäre das Ganze der landesfürstlichen Einnahme doch etwas geringes, gegen dasjenige, was die Provinz in einem verbesserten Zustande hätte einbringen können, auch 400 Jahre hernach wirklich eingetragen hat. Die landesfürstlichen Domainen und Regalien wurden verschenket, verpfändet und verkauft. Die schwachen Versuche der Domainen-Verbesserung, die unter dem Churfürsten **Joachim dem ersten** gemachet wurden, hatten keinen

Bestand, aber Churfürst **Friedrich Wilhelm** ließ es sich ernstlich angelegen seyn, den Zustand der Domainen richtig und genau zu erfahren, die veräusserten wieder zu erlangen, alle aber besser zu nutzen, als bis auf seine Zeit geschehen war. Die Churmark brachte doch 1688, im Jahr seines Todes, schon 419466 Thaler ein, welcher Summe größten Theil die Amtsgefälle, Holz- und Mast-Gelder ausmachen, weil sie 162017 Thaler betragen. Das übrige besteht in Regalien, als, Salz- Post- Stempel-Geldern, u. s. w. die mit zu den Aemter-Einkünften geschlagen waren. S. **mein Magazin für die neue Historie und Geographie** Th. 2. S. 521. Unter dem Churfürsten **Friedrich dem dritten** wurden diese Bemühungen fortgesetzet, und die churmärkischen Domainen brachten von Trinitatis 1696 bis dahin 1697, 222264 Thaler ein. Man fieng an zu behaupten, daß es vortheilhafter sey, dieselben in Erbpacht zu geben, welches auch geschah, aber nicht lange bestand, weil selbst dieser Churfürst als König die Erbpacht 1711 wieder aufhob, und die Zeitpacht wieder herstellte. Diese Veränderung brachte König **Friedrich Wilhelm der erste** völlig zu Stande, und die Domainen wurden so verbessert und vergrößert, daß die churmärkische Krieges- und Domainen-Cammer vom Trinitatis 1730 bis dahin 1731 schon 804303 Thaler, und von Trinitatis 1731 bis dahin 1732, noch 20754 Thaler mehr, nämlich 825058 Thaler zu verwalten hatte. Da ich von dem letzten Jahr den genauen Staat der Einnahme und Ausgabe besitze, so will ich denselben hier mittheilen, in der gewissen Hoffnung, daß er vielen so wohl an sich, als zur Vergleichung angenehm seyn werde.

Chur-

Churmärkischer

Krieges- und Domainen-Cammer-Etat.

Von Trinitatis 1731

bis Trinitatis 1732.

Seiner Königlichen Majestät in Preußen Unserm allergnädigsten Herrn, ist Dero Churmärkischen Kriegs- und Domainen Cammer-Etat von Trinitatis 1731 bis dahin 1732 allerunterthänigst vorgetragen worden, und beläuft sich derselbe in Einnahme, auch nach Dero allergnädigsten Befehl und Einrichtung, in Ausgabe, wie folget.

Digitized by Google

Churmärkisches Finanz-Wesen.

Cammer-Etat von 1731-32.

Einnahme.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey der Domainen-Casse an unterschiedlichen Gefällen.			
An Currenten Urbeden.	1768	3	4
— Currenten Gerichts-Geldern.	339	19	2
— Pacht von der Cammer Kalk-Scheune vor dem Spandauer Thor.	391		
— Pacht von der neuen Kalk-Scheune.	342		
Latus.	2840	22	6

Exposition

für die Einnahme-Rolle auf das Jahr 1824.

Monat	Tag	Nr.	Name des Einnehmers	Summe

Einnahme				Rthlr.	gr.	pf.
bey der Domainen-Casse an unterschiedlichen Gefällen.						
An Alt Bier-Geld.		2119	4 9			
— Erb-Krüger-Zinse.		134	17 3			
— Brauer-Zinse.		278	13 10			
				2532	11	10
— Güther-Neuen Tonnen-Wein- und Korn-Zoll, von den verpachteten Zöllen, nach Abzug der Ausgaben, vermöge der allergnädigst confirmirten Contracte.		42497	7 8			
Von den neu verpachteten Zöllen nach Fraction von Trinit. 1724. ad 1730.		65243	21 4			
				107741	5	
Noch von den Zinnaschen Zöllen.				700		
			Latus.	110973	16	10

Ausgaben.

Für die Elementar-Volks-Schule			
Für die zweite Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dritte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebente Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die elfte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zwölfte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreizehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierzehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfzehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechzehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebzehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtzehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunzehnte Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundzwanzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtunddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neununddreißigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundvierzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundfünfzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundsechzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundsiebzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundachtzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweiundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreiundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechsundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achtundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunundneunzigste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die hundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die einundhundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die zweihundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die dreihundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die vierhundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die fünfhundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die sechshundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die siebenhundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die achthundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die neunhundertste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			
Für die tausendste Classe, Lehrer Joh. Jos. Schmitz			

Einnahme.	Rthlr.	gr.	pf.
bey der Domainen-Casse an unterschiedlichen Gefällen.			
An Gerichts- und Fiscalischen Strafen aus der Haus-Voigtey.	18		
Insgemein.			
Latus.	18		
Latus. 1)	2840	22	6
— — 2)	5020	8	1
— — 3)	1109	16	10
— — 4)	24176	17	10
Summa.	143029	17	3

Date	Event	Chronological Notes	Authority
1 Jan.	Circumcision	Luke ii. 21	
6 Jan.	Epiphany	Matt. ii. 1–12	
13 Jan.	Baptism	Matt. iii. 13–17	
25 Jan.	Cana	John ii. 1–11	
2 Feb.	Purification	Luke ii. 22–39	
14 Feb.	Nazareth	Matt. iv. 13	
25 Feb.	Capernaum	John ii. 12	
1 Mar.	Passover	John ii. 13–iii. 21	
2 Mar.	Judæa	John iii. 22–36	
3 Mar.	Samaria	John iv. 1–42	
4 Mar.	Galilee	John iv. 43–54	
5 Mar.	Nazareth	Luke iv. 16–30	
6 Mar.	Capernaum	Matt. iv. 18–22	
7 Mar.	Capernaum	Luke iv. 31–37	
8 Mar.	Capernaum	Luke iv. 38–41	
9 Mar.	Galilee	Luke iv. 42–v. 11	
10 Mar.	Galilee	Luke v. 12–16	
11 Mar.	Capernaum	Luke v. 17–26	

Number of House	Name of Street, Lane, Court, &c.	Name of Occupier	Trade or Profession	Number of House	Name of Street, Lane, Court, &c.	Name of Occupier	Trade or Profession
1	Bishop Lane	Hall Mrs.		1	Bond Street	Hall Mrs.	
2		Hall Mrs.		2		Hall Mrs.	
3		Hall Mrs.		3		Hall Mrs.	
4		Hall Mrs.		4		Hall Mrs.	
5		Hall Mrs.		5		Hall Mrs.	
6		Hall Mrs.		6		Hall Mrs.	
7		Hall Mrs.		7		Hall Mrs.	
8		Hall Mrs.		8		Hall Mrs.	
9		Hall Mrs.		9		Hall Mrs.	
10		Hall Mrs.		10		Hall Mrs.	
11		Hall Mrs.		11		Hall Mrs.	
12		Hall Mrs.		12		Hall Mrs.	
13		Hall Mrs.		13		Hall Mrs.	
14		Hall Mrs.		14		Hall Mrs.	
15		Hall Mrs.		15		Hall Mrs.	
16		Hall Mrs.		16		Hall Mrs.	
17		Hall Mrs.		17		Hall Mrs.	
18		Hall Mrs.		18		Hall Mrs.	
19		Hall Mrs.		19		Hall Mrs.	
20		Hall Mrs.		20		Hall Mrs.	
21		Hall Mrs.		21		Hall Mrs.	
22		Hall Mrs.		22		Hall Mrs.	
23		Hall Mrs.		23		Hall Mrs.	
24		Hall Mrs.		24		Hall Mrs.	
25		Hall Mrs.		25		Hall Mrs.	
26		Hall Mrs.		26		Hall Mrs.	
27		Hall Mrs.		27		Hall Mrs.	
28		Hall Mrs.		28		Hall Mrs.	
29		Hall Mrs.		29		Hall Mrs.	
30		Hall Mrs.		30		Hall Mrs.	
31		Hall Mrs.		31		Hall Mrs.	
32		Hall Mrs.		32		Hall Mrs.	
33		Hall Mrs.		33		Hall Mrs.	
34		Hall Mrs.		34		Hall Mrs.	
35		Hall Mrs.		35		Hall Mrs.	
36		Hall Mrs.		36		Hall Mrs.	
37		Hall Mrs.		37		Hall Mrs.	
38		Hall Mrs.		38		Hall Mrs.	
39		Hall Mrs.		39		Hall Mrs.	
40		Hall Mrs.		40		Hall Mrs.	
41		Hall Mrs.		41		Hall Mrs.	
42		Hall Mrs.		42		Hall Mrs.	
43		Hall Mrs.		43		Hall Mrs.	
44		Hall Mrs.		44		Hall Mrs.	
45		Hall Mrs.		45		Hall Mrs.	
46		Hall Mrs.		46		Hall Mrs.	
47		Hall Mrs.		47		Hall Mrs.	
48		Hall Mrs.		48		Hall Mrs.	
49		Hall Mrs.		49		Hall Mrs.	
50		Hall Mrs.		50		Hall Mrs.	
51		Hall Mrs.		51		Hall Mrs.	
52		Hall Mrs.		52		Hall Mrs.	
53		Hall Mrs.		53		Hall Mrs.	
54		Hall Mrs.		54		Hall Mrs.	
55		Hall Mrs.		55		Hall Mrs.	
56		Hall Mrs.		56		Hall Mrs.	
57		Hall Mrs.		57		Hall Mrs.	
58		Hall Mrs.		58		Hall Mrs.	
59		Hall Mrs.		59		Hall Mrs.	
60		Hall Mrs.		60		Hall Mrs.	
61		Hall Mrs.		61		Hall Mrs.	
62		Hall Mrs.		62		Hall Mrs.	
63		Hall Mrs.		63		Hall Mrs.	
64		Hall Mrs.		64		Hall Mrs.	
65		Hall Mrs.		65		Hall Mrs.	
66		Hall Mrs.		66		Hall Mrs.	
67		Hall Mrs.		67		Hall Mrs.	
68		Hall Mrs.		68		Hall Mrs.	
69		Hall Mrs.		69		Hall Mrs.	
70		Hall Mrs.		70		Hall Mrs.	
71		Hall Mrs.		71		Hall Mrs.	
72		Hall Mrs.		72		Hall Mrs.	
73		Hall Mrs.		73		Hall Mrs.	
74		Hall Mrs.		74		Hall Mrs.	
75		Hall Mrs.		75		Hall Mrs.	
76		Hall Mrs.		76		Hall Mrs.	
77		Hall Mrs.		77		Hall Mrs.	
78		Hall Mrs.		78		Hall Mrs.	
79		Hall Mrs.		79		Hall Mrs.	
80		Hall Mrs.		80		Hall Mrs.	
81		Hall Mrs.		81		Hall Mrs.	
82		Hall Mrs.		82		Hall Mrs.	
83		Hall Mrs.		83		Hall Mrs.	
84		Hall Mrs.		84		Hall Mrs.	
85		Hall Mrs.		85		Hall Mrs.	
86		Hall Mrs.		86		Hall Mrs.	
87		Hall Mrs.		87		Hall Mrs.	
88		Hall Mrs.		88		Hall Mrs.	
89		Hall Mrs.		89		Hall Mrs.	
90		Hall Mrs.		90		Hall Mrs.	
91		Hall Mrs.		91		Hall Mrs.	
92		Hall Mrs.		92		Hall Mrs.	
93		Hall Mrs.		93		Hall Mrs.	
94		Hall Mrs.		94		Hall Mrs.	
95		Hall Mrs.		95		Hall Mrs.	
96		Hall Mrs.		96		Hall Mrs.	
97		Hall Mrs.		97		Hall Mrs.	
98		Hall Mrs.		98		Hall Mrs.	
99		Hall Mrs.		99		Hall Mrs.	
100		Hall Mrs.		100		Hall Mrs.	

Nr. der Tafel.	Benennung der Gemälde.	Nr. der Zimmer.	Nr. der Tafel.	Benennung der Gemälde.	Nr. der Zimmer.
1.	Ein Bauer,	1.	1.	Ein Bauer,	1.
2.	Ein Bauer,	1.	2.	Ein Bauer,	1.
3.	Ein Bauer,	1.	3.	Ein Bauer,	1.
4.	Ein Bauer,	1.	4.	Ein Bauer,	1.
5.	Ein Bauer,	1.	5.	Ein Bauer,	1.
6.	Ein Bauer,	1.	6.	Ein Bauer,	1.
7.	Ein Bauer,	1.	7.	Ein Bauer,	1.
8.	Ein Bauer,	1.	8.	Ein Bauer,	1.
9.	Ein Bauer,	1.	9.	Ein Bauer,	1.
10.	Ein Bauer,	1.	10.	Ein Bauer,	1.
11.	Ein Bauer,	1.	11.	Ein Bauer,	1.
12.	Ein Bauer,	1.	12.	Ein Bauer,	1.
13.	Ein Bauer,	1.	13.	Ein Bauer,	1.
14.	Ein Bauer,	1.	14.	Ein Bauer,	1.
15.	Ein Bauer,	1.	15.	Ein Bauer,	1.
16.	Ein Bauer,	1.	16.	Ein Bauer,	1.
17.	Ein Bauer,	1.	17.	Ein Bauer,	1.
18.	Ein Bauer,	1.	18.	Ein Bauer,	1.
19.	Ein Bauer,	1.	19.	Ein Bauer,	1.
20.	Ein Bauer,	1.	20.	Ein Bauer,	1.
21.	Ein Bauer,	1.	21.	Ein Bauer,	1.
22.	Ein Bauer,	1.	22.	Ein Bauer,	1.
23.	Ein Bauer,	1.	23.	Ein Bauer,	1.
24.	Ein Bauer,	1.	24.	Ein Bauer,	1.
25.	Ein Bauer,	1.	25.	Ein Bauer,	1.
26.	Ein Bauer,	1.	26.	Ein Bauer,	1.
27.	Ein Bauer,	1.	27.	Ein Bauer,	1.
28.	Ein Bauer,	1.	28.	Ein Bauer,	1.
29.	Ein Bauer,	1.	29.	Ein Bauer,	1.
30.	Ein Bauer,	1.	30.	Ein Bauer,	1.
31.	Ein Bauer,	1.	31.	Ein Bauer,	1.
32.	Ein Bauer,	1.	32.	Ein Bauer,	1.
33.	Ein Bauer,	1.	33.	Ein Bauer,	1.
34.	Ein Bauer,	1.	34.	Ein Bauer,	1.
35.	Ein Bauer,	1.	35.	Ein Bauer,	1.
36.	Ein Bauer,	1.	36.	Ein Bauer,	1.
37.	Ein Bauer,	1.	37.	Ein Bauer,	1.
38.	Ein Bauer,	1.	38.	Ein Bauer,	1.
39.	Ein Bauer,	1.	39.	Ein Bauer,	1.
40.	Ein Bauer,	1.	40.	Ein Bauer,	1.
41.	Ein Bauer,	1.	41.	Ein Bauer,	1.
42.	Ein Bauer,	1.	42.	Ein Bauer,	1.
43.	Ein Bauer,	1.	43.	Ein Bauer,	1.
44.	Ein Bauer,	1.	44.	Ein Bauer,	1.
45.	Ein Bauer,	1.	45.	Ein Bauer,	1.
46.	Ein Bauer,	1.	46.	Ein Bauer,	1.
47.	Ein Bauer,	1.	47.	Ein Bauer,	1.
48.	Ein Bauer,	1.	48.	Ein Bauer,	1.
49.	Ein Bauer,	1.	49.	Ein Bauer,	1.
50.	Ein Bauer,	1.	50.	Ein Bauer,	1.
51.	Ein Bauer,	1.	51.	Ein Bauer,	1.
52.	Ein Bauer,	1.	52.	Ein Bauer,	1.
53.	Ein Bauer,	1.	53.	Ein Bauer,	1.
54.	Ein Bauer,	1.	54.	Ein Bauer,	1.
55.	Ein Bauer,	1.	55.	Ein Bauer,	1.
56.	Ein Bauer,	1.	56.	Ein Bauer,	1.
57.	Ein Bauer,	1.	57.	Ein Bauer,	1.
58.	Ein Bauer,	1.	58.	Ein Bauer,	1.
59.	Ein Bauer,	1.	59.	Ein Bauer,	1.
60.	Ein Bauer,	1.	60.	Ein Bauer,	1.
61.	Ein Bauer,	1.	61.	Ein Bauer,	1.
62.	Ein Bauer,	1.	62.	Ein Bauer,	1.
63.	Ein Bauer,	1.	63.	Ein Bauer,	1.
64.	Ein Bauer,	1.	64.	Ein Bauer,	1.
65.	Ein Bauer,	1.	65.	Ein Bauer,	1.
66.	Ein Bauer,	1.	66.	Ein Bauer,	1.
67.	Ein Bauer,	1.	67.	Ein Bauer,	1.
68.	Ein Bauer,	1.	68.	Ein Bauer,	1.
69.	Ein Bauer,	1.	69.	Ein Bauer,	1.
70.	Ein Bauer,	1.	70.	Ein Bauer,	1.
71.	Ein Bauer,	1.	71.	Ein Bauer,	1.
72.	Ein Bauer,	1.	72.	Ein Bauer,	1.
73.	Ein Bauer,	1.	73.	Ein Bauer,	1.
74.	Ein Bauer,	1.	74.	Ein Bauer,	1.
75.	Ein Bauer,	1.	75.	Ein Bauer,	1.
76.	Ein Bauer,	1.	76.	Ein Bauer,	1.
77.	Ein Bauer,	1.	77.	Ein Bauer,	1.
78.	Ein Bauer,	1.	78.	Ein Bauer,	1.
79.	Ein Bauer,	1.	79.	Ein Bauer,	1.
80.	Ein Bauer,	1.	80.	Ein Bauer,	1.
81.	Ein Bauer,	1.	81.	Ein Bauer,	1.
82.	Ein Bauer,	1.	82.	Ein Bauer,	1.
83.	Ein Bauer,	1.	83.	Ein Bauer,	1.
84.	Ein Bauer,	1.	84.	Ein Bauer,	1.
85.	Ein Bauer,	1.	85.	Ein Bauer,	1.
86.	Ein Bauer,	1.	86.	Ein Bauer,	1.
87.	Ein Bauer,	1.	87.	Ein Bauer,	1.
88.	Ein Bauer,	1.	88.	Ein Bauer,	1.
89.	Ein Bauer,	1.	89.	Ein Bauer,	1.
90.	Ein Bauer,	1.	90.	Ein Bauer,	1.
91.	Ein Bauer,	1.	91.	Ein Bauer,	1.
92.	Ein Bauer,	1.	92.	Ein Bauer,	1.
93.	Ein Bauer,	1.	93.	Ein Bauer,	1.
94.	Ein Bauer,	1.	94.	Ein Bauer,	1.
95.	Ein Bauer,	1.	95.	Ein Bauer,	1.
96.	Ein Bauer,	1.	96.	Ein Bauer,	1.
97.	Ein Bauer,	1.	97.	Ein Bauer,	1.
98.	Ein Bauer,	1.	98.	Ein Bauer,	1.
99.	Ein Bauer,	1.	99.	Ein Bauer,	1.
100.	Ein Bauer,	1.	100.	Ein Bauer,	1.

No.	Name of Port.	Principal Articles of Import.	Value of Imports.	Principal Articles of Export.	Value of Exports.
			£		£
1	Aberdeen	Timber	1,114,611	Granite	1,000
2	Alloa	Timber	191,147	Coal	1,000
3	Annan	Timber	19,135	Iron	1,000
4	Ardrossan	Timber	1,000	Coal	1,000
5	Arran	Timber	1,000	Coal	1,000
6	Ayr	Timber	1,000	Coal	1,000
7	Banff	Coals	1,000	Coal	1,000
8	Borrowstounness	Timber	1,000	Coal	1,000
9	Bowness	Timber	1,000	Coal	1,000
10	Burntisland	Timber	1,000	Coal	1,000
11	Campbeltown	Timber	1,000	Coal	1,000
12	Carnwath	Timber	1,000	Coal	1,000
13	Clyde	Timber	1,000	Coal	1,000
14	Cockenzie	Timber	1,000	Coal	1,000
15	Cromarty	Timber	1,000	Coal	1,000
16	Dumbarton	Timber	1,000	Coal	1,000
17	Dumfries	Timber	1,000	Coal	1,000
18	Dundee	Timber	1,000	Coal	1,000
19	Eyemouth	Timber	1,000	Coal	1,000
20	Fort William	Timber	1,000	Coal	1,000
21	Glasgow	Timber	1,000	Coal	1,000
22	Grangemouth	Timber	1,000	Coal	1,000
23	Greenock	Timber	1,000	Coal	1,000
24	Inverness	Timber	1,000	Coal	1,000
25	Irvine	Timber	1,000	Coal	1,000
26	Kirkcaldy	Timber	1,000	Coal	1,000
27	Kirkcudbright	Timber	1,000	Coal	1,000
28	Kirkwall	Timber	1,000	Coal	1,000
29	Leith	Timber	1,000	Coal	1,000
30	Lerwick	Timber	1,000	Coal	1,000
31	Montrose	Timber	1,000	Coal	1,000
32	Peterhead	Timber	1,000	Coal	1,000
33	Port Glasgow	Timber	1,000	Coal	1,000
34	Portpatrick	Timber	1,000	Coal	1,000
35	Stornoway	Timber	1,000	Coal	1,000
36	Stranraer	Timber	1,000	Coal	1,000
37	Wick	Timber	1,000	Coal	1,000

RECAPITVLATIO
aller Einnahme.

Recapitulatio aller Einnahme.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey der Domainen-Casse.			
An unterschiedlichen Gefällen	143029	17	3
Aus den Aemtern.	555352	16	9
An Forst- und Mast-Gefällen.	130676		3
Summa Summarum.	829058	10	3

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Oberjägermeister Grafen von Schlieben an Pension	1000		
— Würklichen Geheimden Etats- und Krieges-Rath, auch Krieges- und Domainen-Cammer-Präsidenten von Happe.	1000		
Aus der General Domainen-Casse 1704 rthl.			
Dem Geheimen-Finanz Krieges- und Domainen Rath, auch Krieges- und Domainen-Cammer-Präsident Hünicke.	1200		
Latus.	3200		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Geheimen- auch Krieges- und Domainen-Rath Gause.	20		
aus der General-Krieges-Casse 480 rthl.			
Dem Geheimen- auch Krieges- und Domainen Rath Creutz,			
aus der General-Krieges-Casse 120 — —			
— — Magdeburgisch. Land-Renthey 200 — —			
Summa. 320 — —			
Latus.	20		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Krieges- und Domainen-Rath d' Arrest.	600		
— Geheimen- auch Krieges- und Domainen Rath Schmidt.	600		
— Krieges und Domainen Rath Dieckhoff.	300		
— Dem Krieges- und Domainen-Rath Limmer bisher 400 — —			
Laut allergnädigster Verordnung vom 1 Febr. a. c. von des Geheimen Raths Meyers Besoldung. 200 — —			
	600		
Aus der Halberstädtischen und Hohensteinischen Ober Steuer-Casse. 100 rthlr.			
Dem Krieges- und Domainen-Rath von Scharden.	100		
aus der Halberstädtischen und Hohensteinischen Steuer-Casse. 150 rthl.			
Dem geheimen-auch Krieges und Domainen-Rath Hartmann aus der General Krieges-Casse als Steuer-Rath. 600 rthl.			
Latus.	2200		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Krieges- u. Domain. Rath Heidenreich aus der GeneralKrieges Casse als Steuer-Rath 600 rthl.	100		
— Geheimen- auch Krieges- und Dom. Rath Reinhard, als Berlinischen Accise-Director. 900 rthl.			
— Krieges- und Dom. Rath Valentkampf, als Ober-Salz-Factor aus der Salz-Casse 300 rthl.			
— Krieges und Dom Rath Ziegler.			
— Krieges- und Dom. Rath Kellner.			
— Krieges- und Dom. Rath von Görne, aus der Hof Staats-Casse 500 rthl.			
— Krieges- und Dom. Rath von Himmen, aus der Halberstädtschen und Hohensteinschen Steuer-Casse 150 rthl.	100		
— Krieges- und Domain. Rath, auch Rentmeister Cämmerer.	700		
— Krieges- und Dom. Rath von Rosey.			
— Krieges und Dom. Rath von Rohwedel.	300		
— Krieges- und Dom. Rath von Münchau.			
— Krieges- und Dom. Rath von Thiele.			
— Krieges- und Dom. Rath Schwechten.	540		
Vermöge Königl. allergnädiger Ordre 1 Febr. 1731. von des Geheimen-Rath Meyers Besoldung.			
Latus.	1740		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Geheimen-Rath Wagner			
aus der General-Krieges-Casse 300 -- --			
aus der Magdeb. Ob. Steuer-Casse 50 -- --			
aus der Halberst. Ob. Steuer-Casse 50 -- --			
Summa. 400 -- --			
Dem geheimen Krieges-Rath und Adjuncto Neuendorf			
aus der General-Krieges-Casse 300 -- --			
aus der Magdeb. Ob. Steuer-Casse 50 -- --			
aus der Halberst. Ob. Steuer-Casse 50 -- --			
Summa. 400 -- --			
Dem Rath und Secretario Pötter			
aus der General Krieges-Casse 200 rthl.			
Dem Secretario und Registratori Brauer			
aus der General Krieges-Casse 130 rthl.			
aus den Mannsfeldschen Etat. 40 rthl.			
Summa. 170 rthl.			

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Secretario Stampfort, laut Rescripti vom 17 May 1731.		74	
auf den Mannsfeldschen Etat 50 rthl.			
Dem Canzelliſt Overkampf			
aus der General-Krieges-Casse. 200 rthl.			
auf den Mannsfeldschen Etat. 50 =			
Summa. 250 =			
Dem Krieges-Commiſſario und Canzelliſt Leyer.		100	
aus der General Krieges-Casse 200 rthl.			
Dem Secretario und Canzelliſt Rother.			
aus der General-Krieges-Casse 200 rthl.			
Dem Secretario Becker			
auf den Mandsfeldschen Etat 40 =			
Dem Journaliſten Carges.			
Dem Canzelliſt Pötter.			
Latus.	174		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Secretario Sulz	290		
— Secretario Dubram	290		
— Secretario und Registratori Spindelmeyer	300		
— Secretario Lautitz	292	12	
— Secretario Crüger	225		
— Secretario Rühl	180		
— Secretario Engelke	180		
— Secretario Conradi nebst dem Cancelliſten	320		
— Secretario Hildebrandt	300		
— Secretario Huhn	250		
— Secretario Oſtwald	180		
— Secretario Meyer 60 rthl. noch demſelben laut Reſcripti von 17 May 1731. 30 —	90		
Cammer-Controlle.			
Dem Secretario und Durchleger der Rechnungen, Sieß	292	12	
— Secretario und Durchleger Rieck	200		
— Calculatori Weyden			
— Calculatori van Heren.			
Latus.	3390		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Krieges- und Domainen-Cammer-Bedienten.			
Dem Zoll-Calculatori Stegmann	150		
— Zoll-Calcutori Langen	200		
— Cassenschreiber Lenzen	100		
— Acten-Hefter Köller	36		
Den Canzley-Dienern.			
Wirth, aus der General-Krieges-Casse 50 rthl.			
Plötze	69		
Harbeck	69		
Latus.	624		
— 1	3200		
— 2	20		
— 3	2200		
— 4	1740		
— 5			
— 6	174		
— 7	3390		
Summa.	11348		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung.			
Den Amts-Haupt-Leuten.			
Zu Beeskow, dem General Lieutenant von Beschefer	500		
— Biesenthal, Ernst Ludwig v. Stranz	500		
— Burgstall und Neuendorf, dem Königl Pollnischen Obristen v. Katte	500		
— Cottbus, dem Würkl. Geheimen Etats-Rath Baron von Gotter	500		
— Lebus, den von Wülkenitz	500		
— Lehnin, dem Hauptmann von Pritz laut allergnädigster Resc. vom 20 Febr. 1731	500		
— Lindo, Wittstock und Zechlin, Detloff von Winterfeld	500		
— Löckenitz, dem Obrist Lieutenant Köhler	500		
— Mühlenhof, dem Obristen v. Milagsheim	500		
— Neuenhagen, dem Hauptmann v. Crummensee	500		
— Potsdamm, dem Ober-Jägermeister Grafen von Schlieben	500		
— Ruppin, dem Obristen von Flanz	500		
— Spandau, dem Ober Hofmeister v. Bülau	500		
— Tangermünde, dem Ober-Gerichts-Rath Otto Christoph von Jago	500		
— Zehdenick, dem General Lieut. v. Katte	500		
— Ziesar, dem Obristen von Prinz	500		
— Zossen, dem Obristen von Kleist	500		
— Zinna, dem General Lieut. v. Gersdorf	500		
Summa.	9000		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Besoldung. auf die Land-Messer, Bau-Insp. und Bau-Schreiber.			
Dem Bau-Directori Nuglisch	250		
— Bau-Directori Kemmetter aus der General-Domainen Casse 100			
aus der Neu Markisch. Land-Renthey 100			
Summa. 200			
Dem Land-Messer Grund	100		
— Land Messer Henning	100		
— Land-Messer Wortmann	150		
— Bau-Inspectori Dietrichs	150		
— Bau-Inspectori Hedemann	150		
— Bau-Schreiber Püschel	150		
— Bau-Schreiber Kornführer	150		
— Ober-Mühlen-Inspectori Eger	120		
Summa	1320		
Den Königlichen Bedienten, Castellans und dergleichen.			
Der Castellanin zu Cöpenick, Sophia Elisabeth Landauin	50	23	4
Dem Castellan zu Landsberg Nicolaus Klein	18		
Dem Strohm-Meister Albinus Richter	26		
Latus.	94	23	4

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Ferner an Besoldung.			
Den Königlichen Bedienten, Castellans und dergleichen.			
Dem Schiff-Aufseher Brandts	48		
Den vier Schloß-Knechten	67	6	
Den sechs Holz-Trägern beym Schloß	24		
Der Königl. Hof-Apotheke zu Mehl u. Gerste	3	12	
Dem Kräutermann bey der Hof-Apotheke	12		
Dem Castellan zu Oranienburg, Friedrich Reesen	200		
Dem Medico des Glienischen Kreyses, Heinrich Wilhelm Bauermeister	24		
Dem Haus-Hof-Meister in Potsdamm Pennewitz	200		
Dem Gärtner Johann Wimandus Kunst	120		
Dem Kellermeister zu Potsdam, Johann Ludwig Hessert	60		
Dem Castellan zu Caputh, Friedrich Staffen	160		
Latus.	918	18	
— 202	94	23	4
Summa.	1013	17	4

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Beſoldung.			
Den zwey Juſtiz- und Hof-Gericht-Räthen in der Alt-Mark	262	12	
Summa per ſe.			
Den Geiſtlichen und Schul-Bedienten in Berlin.			
Dem Probſt Johann Rauen	72	12	
— Prediger zu St. Nicolai, Johann Chriſtian Schmid	24		
— Dem Prediger alda Heinen	24		
— dem Prediger alda Schmid	24		
— Cantori daſelbſt Dittmar	3		
— Organiſt Andreas Luttherot	12		
— Küſter alda	12		
— Prediger zu St. Marien Rohloff	24		
— Prediger alda Dietrich	24		
— Cantori daſelbſt, Joachim Menzenthien	3		
— Organiſt, Johann Dietrich Wideburg	12		
— Küſter alda Beelitz	12		
— Prediger zum heiligen Geiſt in Berlin Jacob Schmid	6		
Latus.	252	12	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Ferner an Besoldung.			
Den Geistlichen und Schul-Bedienten.			
Dem Probst in Cölln, Joh. Gustav Reinbeck	24		
— Prediger Balde zu Alt Willmersdorf	9	12	
— Küster alda Andreas Gruno	3	20	
Der Kirche zu St. Petri	28	16	
An die Berlinischen Chor-Schüler *)	2	4	
In die Arme Büchse	3		
Den Kirchen zu Berlin, Brandenburg und Beelitz	12	10	3
Der Joachimsthalischen Schule	48		
Dem Hof-Prediger Lipten zu Landsberg	114		
— Feldprediger Sr. Königl. Maj. Regiments zu Potsdam Wilmsen	346		
— Schweitzer Prediger Grez alda	200		
— Prediger zu Geltow, Bertram	100		
— Hof-Prediger zu Oranienburg Bartholomäus Holzfuß	400		
Latus	1291	14	
— 204	252	12	
Summa	1544	2	3

*) Diese kleine Ausgabe ist noch jetzt gewöhnlich, und die beyden Singchöre in dem eigentlichen Berlin, heben diese zwey Rthlr. 4 gr. im Herbst gegen Quittung.

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Gnaden Gehalt.			
Dem Brunnenwärter in Freyenwalde Prenzlow	12		
Des verstorbenen Hof-Predigers Cramers Wittwe zu Landsberg	30		
Den beyden Prediger-Wittwen, Nachtigalin und Palmin zu Oranienburg	60		
Der Witwe Mewes zu Beez	4		
— Prediger Wittwe zu Malchow, Schelinsky	10		
— Prediger Stockfisch zu Pankow	20		
Summa	136		
Zur Fütterung der Hof-Staat, laut Etat	22878		
An Bau-Kosten.			
Nach allergnädigster Verordnung vom 23 April 1724. wollen Se. Königl. Maj. die Summa nicht übersteigen wissen	34000		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
An Post-Geld und Bothen-Lohn.			
Vor die Königl. Amts- und Forst-Gelder, ingl. Zoll-Gelder, die zur Domainen Casse eingesand worden	900		
Ferner an allerhand Ausgaben.			
An Diäten-Reise- und Zehrungs-Kosten, bey der Cammer, auch für die Landmesser	2300		
An Diäten auf Schreiber, die kein Tractament haben, und bey Rechnungs und andern Sachen ohnentbehrlich sind	365		
An Buchdrucker Lohn	400		
An Gerichts-Kosten, wegen der Haus Vogtey und Churmärkischen Aemter	400		
Dem Fiscal Müller zu Beeskow	40		
An Brennholz für die Königl. Gemächer, Küchen und Collegia, vermöge Etats	7395		
An Accise von diesem Brennholz, vom Haufen Kiehnen 3 gr. vom Elsen und Eichen aber 4 gr.	274	18	
Latus.	12074	18	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Noch an allerhand Ausgaben.			
Auf die Königl. Grenadiers zu Potsdamm laut Etat	1269		
An das Königliche Proviant-Amt, Pacht von den Werderschen Mühlen	5659	9	
Zur Unterhaltung der Laternen in Potsdamm	1132		
Zur Unterhaltung des Charlottenburgischen Hauses und Gartens	840		
Zu allerhand Ausgaben. Insgemein bey der Cammer	300		
Zur Unterhaltung der Königl. Pirsch-Hunde	500		
An Transport-Kosten und Hauer-Lohn, für das nach Potsdamm zu liefernde Brennholz, laut Etat	4598	18	7
Auf die Gefangene beym Hof- und Criminal-Gerichte.	150		
Latus.	14449	3	7
— 207	12074	18	
Summa.	26523	21	7

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Aemtern.			
laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Arendsee	747	3	4
— Badingen	903	4	
— Beeskow	1069	2	9
— Biesenthal	427	17	8
— Burgstall	364	18	1
— Chorin	484	9	6
— Cöpenick	976	9	5
— Cottbus	1249	10	6
— Diesdorff	1409	8	9
— Eldenburg	384	3	
— Fahrland	196		
— Fehrbellin	269	16	11
— Freyenwalde	155	1	4
— Fürstenwalde	610	6	
— Goldbeck	208	3	6
— Goltzow	722	2	10
— Grambtzow	775	3	6
— Königshorst	2302		
Latus.	13154	1	1

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Aemtern. Laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Landsberg	1185	4	
— Lebus	1288	3	2
— Lehnin	642	9	3
— Lenzen	138	12	
— Liebenwalde	650	3	
— Lindow	1232	21	10
— Löckenitz	450	4	
— Müllenbeck	272	12	
— Mühlenhof	2894	4	4
— Nauen	394		
— Neuendorf	1027	14	11
— Neuenhagen	345	12	6
— Neustadt an der Dosse	773	9	8
— Oranienburg	3127	7	2
— Potsdamm	1069	13	11
von der Brauerey allda	3088	2	
— Rüdersdorf	390	2	3
— Ruppin	1675	7	
— Saarmund	552	8	1
Latus.	21197	7	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Aemtern.			
ut allergnädigst confirmirten Etat.			
ey dem Amte Salzwedel	333	9	9
— Schönhausen	822	12	
— Spandow	893	14	6
— Stansdorf	192	17	
— Storkow	846	2	6
— Sylow	30		
— Tangermünde	818	22	9
— Trebbin	142	4	
— Vehlefanz	299	8	6
— Wittstock	426	4	3
— Wollup	243		
— Wriezen an der Oder	19	10	6
— Zechlin	337	7	
— Zehdenick	1303	11	8
— Ziesar	1052	3	9
— Zinna	2710	20	2
— Zossen	437	23	9
Latus.	10909	14	1
— 209	13154	1	1
— 210	21197	7	
Summa.	45260	22	2

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Forst-Rechnungen.			
Laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Arendsee	25	8	
— Badingen	15		
— Beeskow	26	16	
— Biesenthal	18	16	
— Borgstall	97	10	
— Chorin	23		
— Cöpenick	109		
— Cottbus	32		
— Diesdorf	20	16	
— Eldenburg	47	8	
— Fahrland	7	12	
— Fehrbellin	4		
— Freyenwalde	12		
— Fürstenwalde	48	16	
— Goldbeck	14	8	
Latus.	501	14	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Forst-Rechnungen.			
aut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Goltzo			
— Graudtzow	19		
— Landsberg	39	12	
— Lebus	73	4	
— Lehnin	15	12	
— Liebenwalde	89	8	
— Lindow	19	4	
— Löckenitz	12	18	
— Mühlenbeck	155	7	
— Neuendorf	106	12	
— Neuenhagen	5	12	
— Neustadt an der Dosse	20	16	
— Oranienburg	49	18	
— noch wegen Beetz	11		
— Potsdamm	63	4	
— Rüdersdorf	18	8	
Latus.	758	15	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Forst-Rechnungen.			
Laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Ruppin	158		
— Saarmund	51		
— Salzwedel	34	12	
— Schönhausen	5		
— Spandow	1197		
— Storkow	127	20	
— Tangermünde	101	16	
— Trebbin	18	8	
— Vehlefanz	10	8	
— Wittstock	14	12	
— Wollup			
— Zechlin	29	6	
— Zehdenick	43	16	
— Ziesar	63	20	
— Zinna	73		
— Zossen	73	12	
Latus.	2001	10	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey den Forst-Rechnungen.			
laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Beym Berlinischen Holz-Magazin	2418	1	6
— Bretter-Magazin	317	16	
Latus.	2795	17	6
— 212	501	14	
— 213	758	15	
— 214	2001	10	
Summa.	6057	8	6

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey der Mast in den Aemtern.			
laut allergnädigst confirmirten Etat			
Bey dem Amte Arendsee			
weil die Mast verpachtet.			
— Badingen	60		
— Beeskow	5		
— Biesenthal	34		
— Borgstall			
weil die Mast verpachtet.			
— Chorin	160		
— Cöpenick	104		
— Cottbus			
— Disdorf	33	14	
— Eldenburg	16		
— Fahrland			
weil die Mast verpachtet.			
— Fehrbellin	43		
— Freyenwalde	20		
— Fürstenwalde	8		
Latus.	483	14	

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey der Mast in den Aemtern.			
laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Golbeck			
weil die Mast verpachtet.			
— Goltzo			
— Grambtzow	60		
— Landsberg			
weil die Mast verpachtet.			
— Lebus deßgl.	—		
— Lehnin	40		
— Liebenwalde	880		
— Lindow	34		
— Löckenitz			
weil die Mast verpachtet.			
— Mühlenbeck	50		
— Neuendorf			
— Neuenhagen	6		
— Neustadt an der Dosse	100		
— Oranienburg	322	8	
— noch wegen Beetz	7	16	
Latus.	1500		

Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
Bey der Mast in den Aemtern.			
laut allergnädigst confirmirten Etat.			
Bey dem Amte Potsdamm	67		
— Rüdersdorf	36		
— Ruppin	210		
— Saarmund	55		
— Salzwedel			
weil die Mast verpachtet			
— Schönhausen			
desgleichen			
— Spandow	100		
— Storkow	12	16	
— Tangermünde			
weil die Mast verpachtet.			
— Trebbin	8		
— Vehlefanz	54		
— Wittstock desgl.			
— Wollup			
— Zechlin desgl.			
Latus.	542	16	

Ausgabe.		Rthlr.	gr.	pf.
Bey der Mast in den Aemtern.				
Laut allergnädigst confirmirten Etat.				
Bey dem Amte Zehdenick		228		
— Ziesar		53		
— Zinna		39	10	
— Zossen		5		
Latus.		325	10	
—	216	483	14	
—	217	1500		
—	218	542	16	
Summa.		2851	16	

Pag.	Recapitulatio der Ausgabe.	Rthlr.	gr.	pf.
200	An Besoldung den Krieges und Dom. Cammer-Bedienten	11348		
201	— Besoldung den Amts-Hauptleuten	9000		
202	— Bau-Inspectores und Bau-Schreiber	1320		
203	— Besoldung den Königl. Bedienten, als Castellane, Gärtner u. dergl.	1013	17	4
204	— Besoldung den Alt-Märkischen Justiz- und Hof-Gerichts-Räthen	262	12	
205	— Besoldung den Geistl. und Schul-Bedienten auch Kirchen u. Armen	1544	2	3
206	— Gnaden-Gehalt	136		
——	Zur Futterung bey dem Hof-Staat	22878		
——	An Bau-Kosten	34000		
208	— fernern Ausgaben bey der Domainen-Casse	26533	21	7
211	— Ausgaben bey den Aemtern	45260	22	2
215	— Ausgaben beym Forste	6057	8	6
219	— Ausgaben bey der Mast	2851	16	
	Summa Summarum.	162196	3	10

Pag.	Recapitulatio aller Einnahme und Ausgabe.		Rthlr.	gr.	pf.
182	Beträgt die Einnahme		825058	10	1
220	— Ausgabe		162196	3	10
	Bleibet Ueberschuß		662862	6	3
	Welcher Ueberschuß der sechsmal hundert zwey und sechszig Tausend acht hundert zwey und sechszig Rthlr. sechs gr. drey Pf. in den gewöhnlichen Quartalen und zwar				
	Im Quartal Crucis	1731	60000		
	Im Quartal Luciä	1731	130000		
	Im Quartal Reminiscere	1732	140000		
	Im Quartal Trinitatis	1732	332862	6	3
	Summa.		662862	6	3

zur General-Domainen-Casse richtig abzuliefern, wornach sich denn Dero Churmärkische Krieges- und Domainen-Cammer so wohl, als in Specie der Krieges und

Domainen-Rath wie auch Land-Rentmeister-Cämmerer allerunterthänigst zu achten, und bey Strafe doppelter Erstattung außerdem, so hierin angesetzet, keine Zahlung zu thun hat.

Signatum Berlin den 26 May 1731.

Friedrich Wilhelm.

L. S.

Grumbko Creutz. Viereck v. Viebahn.

Balance.

	Rthlr.	gr.	Pf.
Die Einnahme dieſes Etat iſt	825058	10	1
im vorjährigen Etat iſt ſolche geweſen	804303	16	7
alſo plus	20754	17	6

nehm ich

bey den Zöllen	52	16	—
an Agio von den Zöllen	292	21	8
an Güther-Hauß- und Krahn-Geld	6	2	2
bey den Aemtern	20773	19	10
	21125	11	8

davon ab das Minus

Von den Schleußen, weil der Ertrag nach dem 6-jährigen Durchſchnitt angeſetzet	370	18	2
bleibet plus	20754	17	6

Die Ausgabe dieſes Etat iſt	162196	3	10
im vorigen Etat iſt ſolche geweſen	162650	17	5
alſo minus	454	13	7

nehmlich

zur Fütterung des Hof-Staats	399	—	—
für Brennholz, für die Königl. Küche, Gemächer und Collegia	394	—	—
an Acciſe für Brennholz	14	8	—
an Deputat-Korn für die Königl. Grenad. in Potsd.	9	—	—

an Transport- und Hauer-Lohn für das nach Potsdamm zu liefernde Brennholz	8	3	8
davon ab das Plus	824	11	8
bey den Aemtern	369	22	1
bleibet minus	454	13	7
Zur General-Domainen-Casse fließen	662862	6	3
und im vorigen Jahre	641652	23	2
also plus	21309	7	1

Zoll-

Zoll-Etat

der verpachteten Zölle und Schleusen.

Von Trinitatis 1731 bis 32.

P

Digitized by Google

Name of Moor, Shooting Tenant, and Address.	Name of Landowner, Agent, and Address.	Situation.	Number of Brace Shot in 1886.	Number of Days Shooting in 1886.	Number of Guns.	Number of Beaters.	Number of Dogs.	Price per Brace.	Terms for Shooting.	Remarks.
Ben Alder	Duke of Atholl, Blair Castle, Blair Atholl, N.B.	Kingussie	1,000	30	4	8	4	£ s. d.	£ 1,000	

Date of Publication.	Name of Author.	Name of Publication.	Publisher's Name.	Publisher's Residence.	Price.
March 1	Gilbert	Gilbert's Arithmetic	Mathew Carey	Philadelphia	0 75

| Nro. des Hauses | Name des Besitzers | Name des Hauses | Größe des Hauses | Größe des Hofraumes | Größe des Gartens | Größe des Feldes | Größe des Waldes | Größe des Wiesen | Größe des Weinbergs | Größe des Obstgartens | Größe des Ackers

Name der Pflanze.	Namen der verwandten Pflanzen.	Wohnort der Pflanze.	Seite
Bulbocodium	Colchicum	Spanien	1
Bupleurum	Sium	Europa	2
Buxus	Evonymus	Europa	3
Calla	Arum	Europa	4
Calycanthus	Magnolia	Nordamerika	5
Campanula	Phyteuma	Europa	6
Cannabis	Humulus	Europa	7
Capparis	Cleome	Europa	8
Cardamine	Sisymbrium	Europa	9
Carex	Cyperus	Europa	10
Carlina	Cynara	Europa	11
Carpinus	Corylus	Europa	12
Carthamus	Centaurea	Europa	13
Caryophyllus	Dianthus	Europa	14
Castanea	Fagus	Europa	15
Catalpa	Bignonia	Nordamerika	16
Centaurea	Carthamus	Europa	17
Cerastium	Stellaria	Europa	18
Ceratonia	Cassia	Europa	19
Cercis	Bauhinia	Europa	20
Chamaerops	Phoenix	Europa	21
Cheiranthus	Hesperis	Europa	22
Chelidonium	Papaver	Europa	23
Chenopodium	Atriplex	Europa	24
Cicer	Ervum	Europa	25
Cichorium	Lactuca	Europa	26
Cistus	Helianthemum	Europa	27
Citrus	Aurantium	Europa	28
Clematis	Thalictrum	Europa	29
Cleome	Capparis	Europa	30
Colchicum	Bulbocodium	Europa	31
Colutea	Cytisus	Europa	32
Convallaria	Polygonatum	Europa	33
Convolvulus	Ipomoea	Europa	34
Corylus	Carpinus	Europa	35
Cotyledon	Sempervivum	Europa	36
Crataegus	Mespilus	Europa	37
Crocus	Iris	Europa	38
Cucumis	Cucurbita	Europa	39
Cucurbita	Cucumis	Europa	40
Cupressus	Juniperus	Europa	41
Cyclamen	Primula	Europa	42
Cynara	Carlina	Europa	43
Cynoglossum	Anchusa	Europa	44
Cyperus	Carex	Europa	45
Cytisus	Colutea	Europa	46
Daphne	Thymelaea	Europa	47
Datura	Hyoscyamus	Europa	48
Delphinium	Aconitum	Europa	49
Dianthus	Caryophyllus	Europa	50
Dictamnus	Ruta	Europa	51
Digitalis	Antirrhinum	Europa	52
Dipsacus	Scabiosa	Europa	53
Dracocephalum	Melissa	Europa	54
Drosera	Parnassia	Europa	55
Echium	Anchusa	Europa	56
Elaeagnus	Hippophaë	Europa	57
Epilobium	Oenothera	Europa	58
Equisetum	Hippuris	Europa	59
Ervum	Cicer	Europa	60
Erythraea	Gentiana	Europa	61
Euphorbia	Mercurialis	Europa	62
Evonymus	Buxus	Europa	63
Fagus	Castanea	Europa	64
Ficus	Morus	Europa	65
Fragaria	Potentilla	Europa	66
Fraxinus	Ornus	Europa	67
Fumaria	Corydalis	Europa	68
Galanthus	Leucojum	Europa	69
Galeopsis	Lamium	Europa	70
Galium	Asperula	Europa	71
Genista	Spartium	Europa	72
Gentiana	Erythraea	Europa	73
Geranium	Erodium	Europa	74
Gladiolus	Iris	Europa	75
Glaucium	Papaver	Europa	76
Glycyrrhiza	Astragalus	Europa	77
Gnaphalium	Antennaria	Europa	78
Gratiola	Veronica	Europa	79
Hedysarum	Onobrychis	Europa	80
Helianthemum	Cistus	Europa	81
Helianthus	Rudbeckia	Europa	82
Helleborus	Nigella	Europa	83
Hesperis	Cheiranthus	Europa	84
Hippophaë	Elaeagnus	Europa	85
Hippuris	Equisetum	Europa	86
Hordeum	Secale	Europa	87
Humulus	Cannabis	Europa	88
Hyacinthus	Muscari	Europa	89
Hyoscyamus	Datura	Europa	90
Hypericum	Androsaemum	Europa	91
Ilex	Rhamnus	Europa	92
Impatiens	Balsamina	Europa	93
Ipomoea	Convolvulus	Europa	94
Iris	Crocus	Europa	95
Juglans	Pterocarya	Europa	96
Juniperus	Cupressus	Europa	97
Lactuca	Cichorium	Europa	98
Lamium	Galeopsis	Europa	99
Lathyrus	Pisum	Europa	100
Leucojum	Galanthus	Europa	101
Ligustrum	Syringa	Europa	102
Linum	Radiola	Europa	103
Lonicera	Symphoricarpos	Europa	104
Lupinus	Ulex	Europa	105
Lychnis	Silene	Europa	106
Lycopersicum	Solanum	Europa	107
Lysimachia	Anagallis	Europa	108
Magnolia	Calycanthus	Nordamerika	109
Malva	Althaea	Europa	110
Melissa	Dracocephalum	Europa	111
Mercurialis	Euphorbia	Europa	112
Mespilus	Crataegus	Europa	113
Morus	Ficus	Europa	114
Muscari	Hyacinthus	Europa	115
Nigella	Helleborus	Europa	116
Oenothera	Epilobium	Europa	117
Onobrychis	Hedysarum	Europa	118
Ornus	Fraxinus	Europa	119
Papaver	Chelidonium	Europa	120
Parnassia	Drosera	Europa	121
Phoenix	Chamaerops	Europa	122
Pisum	Lathyrus	Europa	123
Polygonatum	Convallaria	Europa	124
Potentilla	Fragaria	Europa	125
Primula	Cyclamen	Europa	126
Pterocarya	Juglans	Europa	127
Radiola	Linum	Europa	128
Rhamnus	Ilex	Europa	129
Rudbeckia	Helianthus	Nordamerika	130
Ruta	Dictamnus	Europa	131
Scabiosa	Dipsacus	Europa	132
Secale	Hordeum	Europa	133
Sempervivum	Cotyledon	Europa	134
Silene	Lychnis	Europa	135
Sisymbrium	Cardamine	Europa	136
Solanum	Lycopersicum	Europa	137
Spartium	Genista	Europa	138
Stellaria	Cerastium	Europa	139
Symphoricarpos	Lonicera	Europa	140
Syringa	Ligustrum	Europa	141
Thalictrum	Clematis	Europa	142
Thymelaea	Daphne	Europa	143
Ulex	Lupinus	Europa	144
Veronica	Gratiola	Europa	145

Jahr	Monat	Tag	Wochentag	Heiligen-Tage, Feste, Gedächtnisse	Bauern-Regeln, Wetter-Prognose, Witterung
1	Januar	1	Sonntag	Neues Jahr	Wie es Neujahr ist, so wird das ganze Jahr.
2		2	Montag	Basilius	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
3		3	Dienstag	Genovefa	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
4		4	Mittwoch	Titus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
5		5	Donnerstag	Simeon	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
6		6	Freitag	Heil. 3 Könige	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
7		7	Samstag	Valentin	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
8		8	Sonntag	1. nach Epiph.	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
9		9	Montag	Julian	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
10		10	Dienstag	Agathon	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
11		11	Mittwoch	Hyginus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
12		12	Donnerstag	Arcadius	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
13		13	Freitag	Hilarius	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
14		14	Samstag	Felix	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
15		15	Sonntag	2. nach Epiph.	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
16		16	Montag	Marcellus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
17		17	Dienstag	Antonius	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
18		18	Mittwoch	Prisca	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
19		19	Donnerstag	Canutus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
20		20	Freitag	Fabian	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
21		21	Samstag	Agnes	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
22		22	Sonntag	3. nach Epiph.	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
23		23	Montag	Vincentius	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
24		24	Dienstag	Timotheus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
25		25	Mittwoch	Pauli Bekehr.	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
26		26	Donnerstag	Polycarpus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
27		27	Freitag	Johannes	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
28		28	Samstag	Carolus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
29		29	Sonntag	Septuag.	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
30		30	Montag	Martina	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.
31		31	Dienstag	Petrus Nolascus	Wenn es Neujahr regnet, wird es das ganze Jahr nicht schneien.

Ende der Pacht-Jahre.		No.	Namen der verpachteten Schleus.	Namen der Pachter.	Pacht-Quantum nach Abzug der Besoldungen
					Rthlr. gr.
Trinit.	1731.	1	Beeskow.		260
" "	1732.	2	Schleuse Aufzugs-Geld	George Friedr. Schwechten.	40
" "	1731.	3	Fürstenwalde	Otto Dietrich Schönholz u.	3200
" "	1731.	4	Schleuse Aufzugs-Geld	Herm. Heinr. Turna.	98
" "	1732.	5	Neuhauß	Friedr. Adam Böttch.	4600
" "	1732.	6	Oranienburg	George Wilh. Klockow.	700
" "	" "	7	Rathenow, Schleuse Aufzugs-Geld	Erh. Kalkofen.	131
" "	1731.	8	Spandow	Franz Ernst Cautius.	1220
				Summa,	10249

Zoll = Etat

der unverpachteten Zölle und Schleusen.

Von Trinitatis 1731 bis 32.

Digitized by Google

No.	Namen der unverpachteten Zölle.	Namen der Zoll-Einehmer.	Ertrag nach einem 6jährig. Durchschnitt v. 1724 b. 1730 Rthlr.	gr.	pf.
1	Berlin, Land u. Waſſer-Zoll	Johann Chriſtoph Pfindel und Johann Willh. Dobler.	7564	21	
2	Beelitz	Conr. Jusquinus.	403	12	
3	Blumenhagen	Daniel Friedr. Leutzow.	41	4	
4	Brandenburg, Waſſer-Zoll	Michael Kerſten.	3420	14	9
5	Cottbus	Friedr. Ferrari.	687	9	1
6	Burg	Joh. Lehmann.	11	4	4
7	Frankfurth incl. Loſſow	Schmelzeiſen.	121	14	3
8	Havelberg, Land- und Waſſer-Zoll	Joach Friedr. Schneider.	5620	11	
9	Lenzen, Land-Zoll	Ludolph Hugo.	463	12	1
10	Elb-Zoll daſelbſt	derſelbe.			
		Carl Kuhlze und Martin Miras.	16515	7	
11	Liebenberge	Johann George Dreyer, iſt aber kürzl. geſtorb.	788	21	
		Latus 1)	35638	13	

No.	Namen der unverpachteten Zölle.	Namen der Zoll-Einnehmer.	Ertrag nach dem 6 jährigen Durchsch. v. Tr. 1724 ad 1730. Rthlr.	gr.	pf.
12	Lochstädt	Hanns Heinr. Hohn.	176	18	4
13	Nauen, Wasser-Zoll.	Andreas Friedr. Kriele.	50	8	
14	Osterburg	Christoph Friedr. Ottens.	578	2	6
15	Papendorf	— — — —	—	—	—
16	Plauen, Wasser-Zoll	Martin Thiele.	3217	19	9
17	Potsdamm, Wasser-Zoll	Joh. Ludw. Hessert.	3678	20	11
18	Putlitz	Elias Hering.	127		11
19	Ratheno, Land- und Wasser-Zoll	George Daniel Bergerhof.	3909	4	7
20	Saarmund excl. Schlalach	George Müller.	572	17	4
21	Schwedt	Friedr. Lehmann.	574	16	6
22	Schönebeck	Sylwig, Friedr. Fuchs.	1026	10	11
23	Strasburg	Joch. Fr. Milow.	358	19	11
24	Tangermünde	Joch. Fr. Nohting.	7778	8	
25	Templin, Land- und Wasser-Zoll	Christoph Heinr. Berger.	416	5	7
26	Trebbin	Neumann.	439	14	9
		Latus 2)	22905		

Tages- bey Neumonden.	Tages- bey Zeit-Gleichung.	Zeiten, wann der Mond durch den Mittag gehet.
		Stunden. Minuten.
1 Montag.	Mittel.	11 — 12
2 Dienstag.	Mittel.	11 — 48
3 Mittwoch.	Mittel.	12 — 24
4 Donnerstag.	Mittel.	13 — 0
5 Freytag.	Mittel.	13 — 36
6 Samstag.	Mittel.	14 — 12
7 Sonntag.	Mittel.	14 — 48
8 Montag.	Mittel.	15 — 24
9 Dienstag.	Mittel.	16 — 0
10 Mittwoch.	Mittel.	16 — 36
11 Donnerstag.	Mittel.	17 — 12
12 Freytag.	Mittel.	17 — 48
13 Samstag.	Mittel.	18 — 24
14 Sonntag.	Mittel.	19 — 0
15 Montag.	Mittel.	19 — 36
16 Dienstag.	Mittel.	20 — 12
17 Mittwoch.	Mittel.	20 — 48
18 Donnerstag.	Mittel.	21 — 24
19 Freytag.	Mittel.	22 — 0
20 Samstag.	Mittel.	22 — 36
21 Sonntag.	Mittel.	23 — 12
22 Montag.	Mittel.	23 — 48
23 Dienstag.	Mittel.	24 — 24
24 Mittwoch.	Mittel.	25 — 0
25 Donnerstag.	Mittel.	25 — 36
26 Freytag.	Mittel.	26 — 12
27 Samstag.	Mittel.	26 — 48
28 Sonntag.	Mittel.	27 — 24
29 Montag.	Mittel.	28 — 0
30 Dienstag.	Mittel.	28 — 36
31 Mittwoch.	Mittel.	29 — 12

No.	Namen der unverpachteten Schleusen.	Namen der Schleusen = Einnehmer.	Ertrag nach einem 6 jährigen Durchsch.		
			Rthlr.	gr.	pf.
1	Berlin	vid beym Zoll	2204	3	7
2	Brandenburg	J. C. Schulze.	1904	11	1
3	Schleuse = Aufzugs-Geld	Michael Kersten.	92	7	7
4	Nauen	Andr. Friedr. Kühle.	39	3	10
5	Rathenow	J. G. Kötler.	1928	18	11
6	Spandow, Schleuse-Aufzugs = Geld	Franz Ernst Cautius.	284	14	3
		Summa.	6453	11	3
	Agio zu Lenzen	vid. beym Zoll.	5451	13	5
	Krahn und Niederlage-Geld zu Berlin	vid. beym Zoll.	1594	6	3

Einleitung zur Churmärkiſchen Land = Renthey.

König Friedrich der zweyte trieb die Verbeſſerung der Churmark überhaupt, und der Domainen inſonderheit, viel höher, ließ ſehr viel von dem dazugehörigen Boden urbar machen, mit Häuſern bebauen, und dieſe mit Menſchen, die auf verſchiedene Weiſe ihre Nahrung ſuchen konnten und ſollten, beſetzen, auch viele Vorwerke von den Aemtern trennen, und theils einzelnen Perſonen, theils Bauern und Halbbauern, Koſſäten, Büdnern und Spinnern, in Erbpacht geben. Der neuen Dörfer und Anlagen, die Er auf ſeinem, auf adelichem und ſtädtiſchem Grund und Boden in der Churmark veranſtaltet hat, ſind überhaupt 262, und es ſind 11618 Familien auf demſelben angeſetzet worden. Sie haben große Summen gekoſtet, dieſe ſind aber vortheilhaft angeleget worden, zumal in den erſten Jahren, da man den beſten Boden zu den neuen Anlagen ausſuchte. Man rechnete damals auf die Anſetzung einer Familie, 400 Thaler, und die auf ſolche Weiſe angelegte Capitalien verzinſeten ſich ſehr gut. Z. E. der Grund und Boden, auf welchem Wehrbellin in dem Amte Grimnitz erbauet worden, trug vor der Anlage jährlich 15 Thaler ein, als aber 19 Wirthe auf demſelben angeſetzet waren, brachten ſie an Erbzins 554 Thaler, durch Bier und Brandewein 47 Thaler, durch die Mühlen 20 Thaler, alſo überhaupt

621 Thaler ein. In den Amt Königshorſt trug der Grund und Boden, auf welchem die Dörfer Mangelsdorf, Teutſchenhof und Hertefeld von 26 Familien angeleget wurden, 503 Thaler ein, nach der Anlage brachten dieſe drey Oerter 835 Thaler Nutzen. Bey anderen Anlagen war der Vortheil geringer, aber doch immer beträchtlich. Das Domainen-Amt Wollup trug dem König Friedrich Wilhelm dem Erſten 8668 Thaler 22 Groſchen an Amts-Gefällen ein, von Trinitatis 1743 bis dahin 1744 brachte es 28737 Thaler, und als man 1744 die Vorwerke Friedrichsaue und Kienitz davon abſonderte, und zu beſonderen Aemtern machte, wurden dieſelben zu 29131 Thaler, alſo 393 Thaler höher angeſchlagen, und von Trinitatis 1756 bis dahin 1757 war der Anſchlag ihrer Amts-Gefälle 29882 Thaler, dazu noch 812 Thaler an Forſt-Gefällen, und 337 Thaler an Maſt-Gefällen aus dem Amte Wollup, kamen, ſo daß der ganze Ertrag 31031 Thaler war. Wenn folgende Verzeichniſſe der Einkünfte aus den churmärkiſchen Domainen-Aemtern von 1739 bis 1747, und von Trinitatis 1756 bis dahin 1757 unter einander und mit dem vorhergehenden Verzeichniß ihres Ertrages von Trinitatis 1731 bis dahin 1732, verglichen werden, ſo dienen ſie zur Geſchichte der Domainen, unter Königs Friedrich des Zweyeten Regierung, und ſind alſo zu allen Zeiten brauchbar.

Einnah-

Einnahme

bey der

Churmärkischen Land = Renthey

von 1739 bis 1749.

An allerhand Gefällen.	von Trinit. 39 bis 4		
	Rthlr.	gr.	
An Urbeeden	1768	3	4
An Gerichts-Geldern	344	19	2
Von der Cammer-Kalk-Scheune	1200		
Von der neuen Kalk-Scheune	1200		
Von der holländ. Wind-Mühle	1200		
An Interessen	56	21	4
An Gips-Geldern	700		
Von den Kalk-Bergen zu Rüdersdorf.	1200		
An alt und neu Bier Geld	4200		
An fremd Bier-Geld	60		
An alt Bier-Geld, Erb-Krüger- und Bauern-Ziese	3200		
An Zoll-Geldern	113458	10	5
An Schleusen-Geld	17890	6	4
An Agio	5660		
An Niederlage	200		
An Krahn-Geld	1845	11	2
An Krahnlosung	120		
An Zoll-Strafe	150		
An Gerichts-Strafen	25		
Insgemein	16	21	
Summa.	154495	20	9

Einnahme bey der Land-Renthey von 1739 b. 49.

...r. 44 b. 45. ...t abzuliefern. ...s. Minus.			von 45 b. 46. nach dem General Etat.			von 46 b. 47.			von 47 b.	
...blr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.
1768	3	4	1768	3	4	1768	3	4	1768	3
344	19	2	344	19	2	344	19	2	344	19
1200			1200			1200			1200	
1200			1200			1200			1200	
800			600			600			600	
1400			m. 200							
56	21	4	56	21	4	56	21	4	56	21
700			700			700			700	
2800			2800			2800			2800	
1600										
4200			4200			4200			4200	
60			77			77			77	
			pl. 17							
3200			3200			3200			3200	
8943	14	8	120942	21	8	12 190	16	11	124190	16
pl. 5185	4	3				pl. 247	19	3		
6359	17		19338	16	7	19338	6	7	21338	16
pl. 469	10	8								
5800			5878			5635	16		5451	13
pl. 140						m. 242	8			
300			300			300			300	
pl. 100										
1846	14	5	1891	10	1	1891	10		2056	8
plus 1	3	3				plus	10	1		
120			126			126			126	
150			150			150			150	
25			25			25			25	
82	19	4								
161957	13	3	164798	20	2	164804	7	5	169785	2

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trin. 39 b. 40.	40 b. 41. bleibt abzu	41 b. 42. liefern.	42 b. liefern
		Rthl. gr. pf	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf	Rthl.
1	Arendsee. Amtsrath Schulze.	5997 10 6	5997 10 6	5997 10 6	5997
2	Babingen Oberamtman Albinus.	8862 6 10	8862 6 10	8862 6 10	8862
3	Beeskow von Oppen. nun Rucker.	10952 8	10952 8	10952 8	11073 18 pl.121 1
4	Biesenthal Splittgerber u. Daum. Biegen Bötzow Damerow nun Jeckel, giebt jährlich 4000 Rthlr.	12501 11 7	12500 5 2 min. 1 6 5	12500 5 2	12546 5 pl. 46 trägt jährl. 4000 rthl. aber unmittelbar an Kön. geliefert werden
5	Brussow A. Breetz, nun Stümer.	4 91 2	4911 18 6 pl. 15 4	4911 18 6	4911 18
	Messings-Werk zu Hegermühle. Splittgerber. u. Daum.	6250	6250	6250	6250
6	Burgsdall Amtm. Garn.	6705 9 9	6027 1 3 m. 678 8 6	6027 1 3	5695 9 m. 331 15
7	Chorin Amtm. Gans.	9438 16 7	10028 15 1 p. 589 22 6	10028 15 1	10028 15 12434 14
8	Cöpenick Oberamtm. Puhleman.	12496 14	12526 2 pl. 29 12	12526 2	m. 91 12
	Latus 1	78115 1 1	78055 12	78055 12	77800 2

44. b.	44 b. 45. liefern zur	45 b. 46 Renthey.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
no 6	5997 10 6	6096 13 7 pl. 99 3 1 nach d. neuen Anschlägen.	6096 13 7	6096 13 7	6100 13 pl. 4
6 10 ffendes	9118 5 9 m. 44 1 1 o im vorherigen Jahr als zu viel pl. angesetzet word	9194 19 2 pl 105 9 5 m. 28 20	9221 19 2 pl. 27 an Haus-Miethe von Familien-Häus.	9221 19 2	9221 19 2
18 10	11543 3 5 pl469 8 7 nach d. neuen Anschlägen.	11543 3 5	11544 2 8 pl. 23 3	11544 2 8	11544 2 8
5 2	12046 5 2	12042 23 2 mia. 3 6	12042 23 2	12044 23 2	11700 18 8 m. 344 4 6 wegen des Dorfs Lindenberg, das zum Amt Mühlenhof gelegt worden.
		7286 22 1 ist ein Amt von 1645 an, vorher ein Vorwerk von Oranienburg	7286 22 1	7286 22 1	7286 22 1
18 6	5168 18 8 pl 257 2 nach d. neuen Anschlägen.	5168 18 8	5168 18 8	5168 18 8	5168 18 8
	6750	6750	6750	6750	6750
5 6 20 3 11	5675 6	5687 6 pl. 12	5687 6	5767 6	5782 7 8 pl. 23 1 8
24 5 1 5 14	10034 5 1	10034 5 1	10234 5 1 pl. 200 bey d. neuen Anschlägen.	10357 19 9	10360 19 9 pl. 3
44 7 4 9 17 4	12329 7 4 m. 115 bey d. kleinen Pachtstücken, wegen Ausgrabung der Ziegel-Erde.	12329 7 4	12341 7 4 pl. 12 Grundzins.	12348 7 4	12353 23 4 pl. 5 16
95 6 3	78662 13 11				

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trin. 39 b. 40.	40 b. 41. bleibt abzu	41 b. 42. liefern.	42 b liefe
		Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl.
9	Cottbus Jagdrath Crüger.	15776 18 11	16160 9 11 p. 383 15	16407 4 7 p. 246 18 8 wegen Seen und Fischereyen.	16407
10	Diesdorf Amtsräthin Brunsen	7811 22 6	7811 22 6	7466 2 11 m. 345 19 7	7466
11	Eldenburg Amtm. Scheffel.	8176 16 8	8176 16 8	8176 16 8	7951 m. 225
12	Fahrland Amtm. Plümicke.	3351 6 9	3351 6 9	3351 6 9	3351
13	Fehrbellin Amtm. Steudener u. Amtm. Neumann.	9849 10	10453 15 2 p. 604 5 2 nach d. neuen Anschlage von Hrn von Linde u. Hrn Steudener.	10453 15 2	10453
14	Frauendorf Obera. Stegemann.	10147 21 2	10747 21 2	10775 12 3 pl. 27 15 1	10775
15	Freyenwalde Obera. Bartholomäus u. Obera. Felinus. Friedrichsaue ist von Trinitatis 1744 an ein besonderes Amt geworden, da es vordem ein Vorwerk vom Amte Wollup war.	1790 15 3	1790 15 3	1790 15 3	1790
16	Fürstenwalde Amtsr. Schönholz.	6546 8 4	7807 18 2 p. 1261 9 10	7807 18 2	7807
	Latus 2	64050 23 7	66300 5 7	66228 19 9	66003

	44.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
	gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
	4 7	16409 4 7	16625 19 1	16625 19 1	16644 19 1	16644 19 1
		giebt hier pl. 216 14 6 ist aber noch nicht aufgeführet.	pl. 216 14 6 nach d. neuen Anschlägen.			
	15 11	7350 15 11	7334 15 11 m. 16 wegen angenommenen Nachtrechts.	7334 15 11	7334 15 11	7334 15 11
	11					
	6 2	7951 6 2	7965 23 7 pl 14 17 5	7965 23 7	7965 23 7	7965 23
	6 9	3351 6 9	3351 6 9	3351 6 9	3351 6 9	3353 6 pl. 1 23
	15 2	10450 13 10 min. 3 1 4 in Ansehung der unbeständigen Gefälle.	10455 4 pl. 5 15 wegen Grund Zins bey Bürgern.	10454 13 8 min. 1 15 2 an Interess. v. vorgeschossenem Capital.	10589 10 10	10589 10
	12 3	10998 1 2 pl. 122 12 11 nach d. neuen Anschlägen.	10998 1 2	10998 1 2	10998 1 2	10998 1
	22 4	1942 22 4	1942 22 4	1942 22 4	1942 22 4	1942 22
	7 1					
		7314 8 gegen den vorigen Ertrag von Friedrichsaue da es noch zum Amte Wolmp gehörte, ist pl. 104 16 6	7341 8	7341 8	7349	7349
	18 2	7899 18 2 pl. 2	7809 18 2	7809 18 2	8020 8 9	8016 11 m. 3 21
	5 4	73605 11				

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trin. 39 b. 40.	40 b. 41. bleibt abzu	41 b. 2. liefern.	42 b. liefern.
		Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
17	Goldbeck Amtm. Siebmann.	2929 22 6	2929 22 6	2929 22 6	2929 22 6
18	Golzow Amtsr. Fleischmann der Vater.	13560 4 1	13560 4 1	13254 1 6 m. 306 2 7	13254 1 6
19	Grambzow Oberam. Puhlemann	15424 19 7	15428 19 7 pl. 4	15428 19 7	15428 19 7
	Klenitz hat zum Amt Wollup gehört, ist von Trinitatis 1744 an, zu einem besondern Amte gemacht worden.				
20	Königshorst, wird administriret. Amtm. Hennicke.	13882 23 3	13700 23 3 m. 182	13738 23 3 pl. 38	13752 15 3 pl. 13 16
21	Landsberg Amtsr. Jeckel.	10677 18	10685 18 pl. 8	10681 18 m. 4	10678 19 3 m. 2 21
22	Lebus Amtsr. Fleischmann der Sohn.	12547 23 4	12547 23 4	12603 2 4 pl. 55 3	12603 2 4
23	Lehme Amtm. Fromme.	2093 7 6	2137 19 6 pl. 44 12	2137 19 6	2315 11 6 pl. 177 15
24	Lehnin Kriegesr. Schmidt.	13559 23 7	13561 23 7 pl. 2	13561 23 7	13606 20 7 pl. 44 21
	Latus 3	84676 21 10	84553 9 10	84336 10 3	84569 16

44.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
22 6	3014 6 11	3014 6 11	3014 6 11	3014 6 11	3014 6 11
	pl. 84 8 5 nach d. neuen Anschlägen.				
1 6	13482 18 11	13482 18 11	13482 18 11	13482 18 11	13482 18 11
hoffen-	m. 71 6 7 ist vorm Jahr zu viel pl. angesetzet.				
10 5	16263 14	16263 14	16263 14	16263 14	16275 12 6
14 10	m. 31 10 5 wegen der gröb. Ausgabe				pl. 11 22 6
	5259 12 9 gegen vorigen Anschlag ist pl. bey Kenitz 87 20 10	5259 12 9	5227 12 9 m. 32 an Dienst Geld.	5187 18 9	5187 18 9
15 6	13752 15 6	13752 15 6	13752 15 6	13752 15 6	13752 15 6
78 19 3	11392 20 11 pl. 714 1 8 nach d. neuen Anschlägen.	11392 20 11	11392 20 11	11392 20 11	11392 20 11
03 2 4	13554 23 9	13554 23 9	13554 23 9	13555 9 9	13557 21 9
zu hoffen-	pl 551 21 5				pl. 2 12
pl. von	nach d. neuen Anschlägen.				
315 11 5	2315 11 5	2315 11 5	2315 11 5	2432 2 7	2432 2 7
255 4 8	13255 4 8	13255 4 8	13255 4 8	13311 10 8	13311 10 6
351 16					
784 15 7	92291 8 10				

Name of Board of Guardians.	Number of Persons relieved on the 1st January in the undermentioned years.											
	1847.		1848.		1849.		1850.		1851.		1852.	
	In Workhouse.	Out-door.	In Workhouse.	Out-door.	In Workhouse.	Out-door.	In Workhouse.	Out-door.	In Workhouse.	Out-door.	In Workhouse.	Out-door.
Ballinrobe Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Ballymahon Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Ballymena Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Ballymoe Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Ballyshannon Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Baltinglass Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Banbridge Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Bandon Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Bantry Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Carlow Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Carrick-on-Shannon Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Carrick-on-Suir Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Cashel Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Castlebar Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Castlecomer Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Castleisland Union	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Castlerea

b. 44. bey.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 4
. gr. pf	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr.
c 7 4	4870 7 4	4870 7 4	4870 7 4	4362 7 4	4362 7
o 15 5					
12 1 11	13232 18 8	13248 2 8	13252 21 9	13652 21 9	13655
8 17 6	pl 160 16 9	pl. 15 8	pl. 4 19 1		pl. 2 2
	die Glashütte zu Grimnitz.		nach d. neuen Anschlägen.		
18 10	5628 10 11	5628 10 11	5629 13 11	5629 13 11	5648 15
zu hoffen-	pl. 10 11		pl. 1 3		pl. 19 2
pl. von	nach d. neuen		Grundzins.		
90	Anschlag. also wahres pl. 100 11				
95 10	15673 4 10	15720 12 10	15735 22 10	15735 22 10	15735 22
	m. 22	pl. 47 8	pl. 15 10		
	bey den unbeständigen Gefällen.				
138 4	4141 9 2	4458 7 8	4538 7 8	4538 7 8	4538 7
l. 2 12 1	pl. 3 5 2	pl. 316 22 6	pl. 80		
	wegen Egalisirung d. Unterthanen in Heiligensee.	nach den neuen Anschlägen, und weil das Vorwerk Suñet vom Amte Schönhausen hieher verleget worden.	an mehr Gebot des neuen Beamten.		
1287 4 4	9287 4 4	9312 4 4	9312 4 4	9312 4 4	9801 17
» 33		pl. 25			pl. 564 17
					nach den n
					en Anschlag
3835 1 7	35668 14 4	36168 14 4	36168 14 4	36168 14 4	36879 21
	p. 4833 12 9	pl. 500			pl. 711 7
6781 10 4	6781 10 4	6782 10 4	6784 10 4	6784 10 4	6844 7
		pl. 1	pl. 2		pl. 59 21
			Grundzins.		
6374 17 11	6374 17 11	6374 17 11	6374 17 11	6474 17 11	6579 17
					pl. 104 23
6672 14 3	101658 1 10				

Name of Institution Subject to which the Income is applied	Name and Address of Trustees or Governing Body	Income from Land (Gross Estimated Rental)	Income from Sources other than Land (Gross Estimated Amount)	Total Income
		£ s. d.	£ s. d.	£ s. d.
Cambridge Public Library	Cambridge Corporation	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Trinity College	Cambridge Trinity College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Trinity Hall	Cambridge Trinity Hall	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Emmanuel College	Cambridge Emmanuel College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Sidney Sussex College	Cambridge Sidney Sussex College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Downing College	Cambridge Downing College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Christ's College	Cambridge Christ's College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Queens' College	Cambridge Queens' College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Jesus College	Cambridge Jesus College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Corpus Christi College	Cambridge Corpus Christi College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Magdalene College	Cambridge Magdalene College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Pembroke College	Cambridge Pembroke College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Peterhouse College	Cambridge Peterhouse College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Clare College	Cambridge Clare College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Caius College	Cambridge Caius College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Trinity College	Cambridge Trinity College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge St. John's College	Cambridge St. John's College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Museum of Archæology and Ethnology	Cambridge Museum of Archæology and Ethnology	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Fitzwilliam Museum	Cambridge Fitzwilliam Museum	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Addenbrooke's Hospital	Cambridge Addenbrooke's Hospital	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Girton College	Cambridge Girton College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Newnham College	Cambridge Newnham College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Public Library	Cambridge Corporation	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Trinity College	Cambridge Trinity College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Trinity Hall	Cambridge Trinity Hall	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Emmanuel College	Cambridge Emmanuel College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Sidney Sussex College	Cambridge Sidney Sussex College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Downing College	Cambridge Downing College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Christ's College	Cambridge Christ's College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Queens' College	Cambridge Queens' College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Jesus College	Cambridge Jesus College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Corpus Christi College	Cambridge Corpus Christi College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Magdalene College	Cambridge Magdalene College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Pembroke College	Cambridge Pembroke College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Peterhouse College	Cambridge Peterhouse College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Clare College	Cambridge Clare College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Caius College	Cambridge Caius College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Trinity College	Cambridge Trinity College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge St. John's College	Cambridge St. John's College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Museum of Archæology and Ethnology	Cambridge Museum of Archæology and Ethnology	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Fitzwilliam Museum	Cambridge Fitzwilliam Museum	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Addenbrooke's Hospital	Cambridge Addenbrooke's Hospital	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Girton College	Cambridge Girton College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0
Cambridge Newnham College	Cambridge Newnham College	1,000 0 0	2,000 0 0	3,000 0 0

b. 44. ey.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
5 1	4682 5 1	4682 5 1	4682 5 1	4682 5 1	4750 5 1 pl. 68
14 1	10426 9 4	10426 14 6	10426 14 6	10426 13 6	10426 14 6
3 n der uerey.	m. 55 4 9 wegen der Brandwein-Breñerey weil es der Spiegel-Manufactur wieder accordirt.				
4 13 6	27840 4	15512 22 8	15512 22 8	15512 22 8	15512 22 8
	m. 34 13 2 bey der Zeit-Pachr, wegen der zum Luſt-Garten gehörig Plantage, welche an S. K. Hoh. Prinz Wilh übergeben.	12327 1 8 min. weil das Amt in 3 Aemter getheilet. Bey allen 3 Aemtern iſt pl. 319 10 9			
17 20 7	12102 2 11	12102 2 11	12104 7 8	12080 9 1	12377 13 11
143 14 10	m. 45 17 8 nach d neuen Anſchlägen.		pl. 2 4 9 Grundzins für Wieſen und Acker.		pl. 297 4 10
41 8 8	3641 8 8	1669 6 11 m. 1972 1 9	1273 23 11 m. 395 7	421 17 1	421 17 1
65 13 10 pl. 1	5750 18 3 pl. 145 4 5 nach d. neuen Anſchlägen.	5750 18 3	5735 21 7 pl. 14 20 8	5738 17 7	5740 17 7 pl. 2
05 1 8	19607 5 9 pl. 2 4 1 bey den beſondern Gefall.	19607 5 9	19587 5 9 m. 20 wegen Landſchaftl. Tiefe.	19787 5 9	19870 20 1 pl. 42 18 8
68 2 9 l. 14	13592 9 5 pl. 24 6 8 beym Dienſtgelde der Coſäten.	13911 7 1 pl. 318 21 8 nach d. neuen Anſchlägen.	13989 19 7 pl. 78 12 6 an Zins-Pacht-Getraide.	13989 19 7	13989 19 3
15 21 7 zu hoffen: pl. von 00	8638 2 9 pl. 22 5 2 nach d. neuen Anſchlag. iſt alſo pl. 322 5 2	8638 2 9	8638 2 9	8638 6 2	8638 2 9
222 2 9	106280 14 6				

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trin. 39 b. 40.	41 b. 42. bleibt abzu	42 b. 43. liefern.	43 b. liefe
		Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. g.
49	Vehlefanz Amtm. Kietzmann.	7358 11 4	7358 11 4	7358 11 4	7139 m. 219 wegen gang gel. Sch
50	Wittstock Amtsr, Schulzer.	5965 1 6	5965 1 6	5965 1 6	5965
51	Wollup Oberamtm. Horn an. 44 Kriegesrath.	24123 18 8	26964 17 4 p. 2840 22 8	27053 6 pl. 88 7 2	27063
52	Wrietzen Bruchawtsverw. Richter.	485 2 5	487 2 5 pl. 2	487 2 5	478
53	Zechlin Oberamtm. Stroppe.	5646 14 11	5658 1 3 pl. 11 10 4	5658 1 3	5116 m. 541
54	Zehdenick Kriegsrath Belchow Zehlendorf n. Kriegscommiss. Schulze	12202 14 5	12202 14 5	12202 14 5	12163 m. 38
56	Zellin Kriegscommissar. Bager.	8502 14 9	7712 17 4 m. 789 21 5	8341 3 9 p. 28 10 5	8341
56	Ziesar Kriegesr. Hopcket. n. Kriegsr. Näter.	12166 19 7	12167 19 7 pl. 1	12572 6 9 p. 404 11 2	12584 6 pl. 12
57	Zinna Cammerr. Lüder.	16407 2 7	16407 2 7	16407 2 7	16407 2
58	Zossen Oberamtm. Gerresheim.	12755 13 2	12755 13 2	12770 17 1 pl. 15 3 11	12870 17 pl. 100
	Latus 7	105613 17 4	107679 4 11	108815 13 7	108128 13

. 45. ey.			44 b. 45.			45 b. 46.			46 b. 47.			47 b. 48.			48 b. 49.		
gr.	pf		Rthl.	gr.	pf	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf	Rthl.	gr.	pf	Rthl.	gr.	pf.
23	4		7290	4	7	7290	4	7	7290	4	7	7290	4	7	7290	4	7
			a) 150	5	3												
1	6		5965	1	6	6038	15	10	6038	15	10	6078	15	10	6078	15	10
						e) 73	14	4									
	6		15923	13	5	15923	13	5	10923	13	5	15923	13	5	15923	13	5
			b) 2329	11	1												
hoffen- pl.																	
7	2	5	487	2	5	487	2	5	487	2	5	487	2	5	489	14	5
															pl. 2	12	
6	5	11	5116	5	11	5116	5	11	5116	5	11	5164	5	11	5165	5	11
															pl. 1		
13	21	6	12177	13	3	12262	13	3	12278	7	8	12278	7	8	12278	7	8
			c) 13	15	9	pl. 75			p. 35	18	5				5338	18	4
						5339	14	4	5358	18	4	5358	18	4			
						f) 142	12	5	m. 20								
41	3	9	8341	3	9	8401	1	1	8401	1	1	8401	1	1	8401	1	1
						g) 59	21	4									
84	6	9	12591	6	9	12591	6	9	12591	6	9	12691	6	9	12674	15	4
			d) 7														
07	2	7	16437	8	7	16437	8	7	16437	8	7	16438	8	7	16438	20	7
			pl. 30	6											pl.	12	
04	17	1	12933	4	8	12990	3	8	12980	3	8	13375	12	1	13388	16	
34			pl. 28	17	7	pl. 56	22								pl. 13	4	7
			wegen	gero-													6
			deter	Wiesen.													
362	13	4	97262	17	10												

a) pl. nach den neuen Anschlägen. b) m. weil aus Wollup drey Aemter gemacht sind; eigentlich ist bey Wollup pl. 78 Rthl. 20 gr. 4 pf. c) pl. nach den neuen Anschlägen. d) pl. bey den unbeständigen Gefällen. e) pl. nach den neuen Anschlägen. f) pl. nach dem vorigen Ertrag, unter dem Amte Oranienburg. g) pl. nach den neuen Anschlägen.

R e c a p

Latus	7	105613	17	4	107679	4	11	108815	13	4	1088
—	6	56357	11	1	56470	17	2	56691	6	2	565
—	5	108866	17		106825	6	10	107171	13	3	1074
—	4	93674	1	7	94702	19	4	94862	19	3	966
—	3	84676	21	10	84553	9	10	84336	10	3	845
—	2	64050	23	7	66300	5	7	66228	19	9	66
—	1	78115	1	1	78055	12		78055	12		778
Summa.		591354	21	6	594587	3	8	596161	22	3	597
addatur vom Berlinischen Holz-Magazin.		26800	4		29549			29549			295
V. Berl. Bretter-Mag.		2223			2223			2223			22
An Wildprets Geldern.		1000			1000			1000			100
Noch an allerhand Gefällen pag. 1.		154495	20	9	154495	20	9	154495	20	9	158 pl. 4
Summa.		775873	22	3	781865		5	783429	19		788

l a t i o.

| | | |

Einnahme und Ausgabe

bey der

Churmärkischen = Domainen= Rentey

von Trinitatis. 1756 bis 1757.

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trinit. 39 b. 40.	40 b. 41. bleibt abzu	41 b. 42. liefern.	42 b. liefe
		Rthl. pf. gr.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl.
25	Lenzen Amtm. Hugo n. Amtm. Stange.	4859 15 11	4859 15 11	4859 15 11	485
26	Liebenwalde Cammerr. Coldehoff n. Amtsr. Beichow.	13456 21 7	13457 13 7 pl. 16	13224 16 4 m. 232 21 3	13140 1 m. 83 2
27	Lindow Amtm. Munav.	5528 10	5528 10	5528 10	5528 1
28	Löckenitz Oberamtm. Sydow. n. Oberamtm. Trümper.	15711 22 10	15748 12 10 pl. 36 14	15771 20 10 pl. 23 8	15695 4 m. 76 16
29	Mullenbeck Oberamtm. Butow.	4191 17	4203 5 5 pl. 11 12 5	4203 5 5	4135 19 m. 67 13
30	Mühlenhoff Amtsr. Schwechten.	8392 23	8802 23 pl. 410	9172 12 2 p. 369 13 2	9320 4 pl. 147 16
	Berlinische Mühlen Mühlen-Meister Otto.	28938 17 7	29438 17 7 p. 500	29438 17 7	30835 1 p. 1396 8
31	Nauen Amtm. Dähne. n. Amtm. Marquardt.	6323 18 8	6323 18 8	6323 18 8	6781 13 pl. 457 15
32	Nauendorf Oberamtm. Schrader.	6269 23	6339 22 4 pl. 69 23 4	6339 22 4	6374 1 pl. 34 19
	Latus 4	93674 1 7	94702 19 4	94862 19 3	96671 4

. 44. ey.		44 b. 45.		45 b. 46.		46 b. 47.		47 b. 48.		48 b. 49.	
gr. pf.		Rthl.	gr. pf.	Rthl.	gr. pf.	Rthl.	gr. pf.	Rthl.	gr. pf.	Rthl.	gr. pf.
: 7	4	4870	7 4	4870	7 4	4870	7 4	4362	7 4	4362	7 4
) 15	5										
2 1	11	13232	18 8	13248	2 8	13252	21 9	13652	21 9	13655	8
; 17	6	pl 160	16 9	pl. 15	8	pl. 4	19 1			pl. 2	2 11
		die Glashütte zu Grimnitz.				nach d. neuen Anschlägen.					
8 10		5628	10 11	5628	10 11	5629	13 11	5629	13 11	5648	15 11
u hoffen-		pl. 10	11			pl. 1	3			pl. 19	2
l. von		nach d. neuen Anschlag. also wahres pl.				Grundzins.					
		100	11								
35	10	15673	4 10	15720	12 10	15735	22 10	15735	22 10	15735	22 10
		m. 22		pl. 47	8	pl. 15	10				
		bey den unbeständigen Gefällen.									
68 4		4141	9 2	4458	7 8	4538	7 8	4538	7 8	4538	7 8
2 12	1	pl. 3	5 2	pl. 316	22 6	pl. 80					
		wegen Egalisirung d. Unterthanen in Heiligensee.		nach den neuen Anschlägen, und weil das Vorwerk Suinet vom Amte Schönhausen hieher verleget worden.		an mehr Gebot des neuen Beamten.					
287 4	4	9287	4 4	9312	4 4	9312	4 4	9312	4 4	9801	17
33				pl. 25						pl. 564	17
										nach den neuen Anschlägen	
835 1	7	35668	14 4	36168	14 4	36168	14 4	36168	14 4	36879	21
		p. 4833	12 9	pl. 500						pl. 711	7
781 10	4	6781	10 4	6782	10 4	6784	10 4	6784	10 4	6844	7
				pl. 1		pl. 2				pl. 59	21
						Grundzins.					
374 17	11	6374	17 11	6374	17 11	6374	17 11	6474	17 11	6579	17
										pl. 104	23
672 14	3	101658	1 10								

	Namen der Aemter und Beamten,	von Trin. 39 b. 40.	40 b. 41. bleibt abzu	41 b. 42. liefern.	42 [illegible] liefern.
		Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl.
33	Neuenhagen Oberamtm. Berg.	5336 10 9	5336 10 9	4674 5 1 m. 662 5 8	4682 pl. 2
34	Neustadt an der Dosse Oberamtm. Lietzmann.	10809 17 1	10757 17 1 m. 52	10757 17 1	10757
35	Oranienburg Kriegsr. Hanckwitz.	27928 6 8	27928 6 8	27928 6 8	27928 m. 53
36	Potsdam Amtm. Plümicke	13308 3 5	13308 3 5	13312 11 5 pl. 4 8	13321 pl. 9
	Von der Brauerey, wird administriret Brauerwalter Mourd.	5415 12	3411 5 4 m. 2004 6 8	3411 5 4	3641 pl. 230
37	Rüdersdorf Amtm. Yager.	5591	5601 13 10	5601 13 10	5601 pl. 3
38	Ruppin Amtscassner Winkler.	18791 11 11	18791 11 11 7	19605 1 8 p. 813 13 9 nach d. neuen Anschlägen.	19605 1
39	Saarmund Oberamtm. Treplin.	13562 19 11	13567 2 8 pl. 4 6	13567 2 7	13567 11 pl. 9
40	Sachsendorf Amtsr. Sydow.	8123 7 3	8123 7 3	8313 21 7 p. 190 14 4	8315 pl. 2
	Trans	108866 17	106835 5 10	107171 13 3	107440

44. b.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
5 1	4682 5 1	4682 5 1	4682 5 1	4682 5 1	4750 5 1 pl. 68
14 1	10426 9 4	10426 14 6	10426 14 6	10426 13 6	10426 14 6
3 der erey.	m. 55 4 9 wegen der Brandwein-breñerey. weil es der Spie-gel-Manu-factur wieder accordirt.				
13 6	27840 4	15512 22 8	15512 22 8	15512 22 8	15512 22 8
	m. 34 13 2 bey der Zeit-Pacht, we-gen der zum Luft-Garten gehörig Plan-tage, welche an S. K. Hoh. Prinz Wilh übergeben.	12327 1 8 min. weil das Amt in 3 Aem-ter getheilet. Bey allen 3 Aemtern ist pl. 319 10 9			
7 20 7	12102 2 11	12102 2 11	12104 7 8	12080 9 1	12377 13 11
43 14 10	m. 45 17 8 nach d neuen Anschlägen.		pl. 2 4 9 Grund-ins für Wiesen und Acker.		pl. 297 4 10
11 8 8	3641 8 8	1669 6 11 m. 1972 1 9	1273 23 11 m. 395 7	421 17 1	421 17 1
35 13 10 pl. 1	5750 18 3 pl. 145 4 5 nach d. neuen Anschlägen.	5750 18 3	5735 21 7 pl. 14 20 8	5738 17 7	5740 17 7 pl. 2
35 1 8	19607 5 9 pl. 2 4 1 bey den beson-dern Gefall.	19607 5 9	19587 5 9 m. 20 wegen Land-schaftl. Tiefe.	19787 5 9	19870 20 1 pl. 42 18 8
58 2 9 l. 14	13592 9 5 pl. 24 6 8 bey m Dienst-gelde der Co-sisten.	13911 7 1 pl. 318 21 8 nach d. neuen Anschlägen.	13989 19 7 pl. 78 12 6 an Zins-Pacht-Ge-traide.	13989 19 7	13989 19 3
15 21 7 in hessen-pl. von 30	8638 2 9 pl. 22 5 2 nach d. neuen Anschlag. ist also pl. 322 5 2	8638 2 9	8638 2 9	8638 6 2	8638 2 9
222 2 9	106280 14 6				

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trin. 39 b. 40.	40 b. 41. bleibt abzu	41 b. 42. liefern.	42 b. liefern
		Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl.
41	Salzwedel Amtsräthin Brunn.	2240 8 5	2240 8 5	2240 8 5	2257 pl. 17
42	Schönhausen Oberamtm. Niethe.	8900	8900 pl. 3	8903	8707 m. 195
43	Spandow Amtsrath Schwechten n. Oberamtm. Stecher.	13185 20 5	13185 20 5	13392 3 5 pl. 206 7 wegen d. Cladowschen Ziegel-Scheune.	13382 m. 9
44	Stansdorf Amtrath Schönholz n. Oberamtm. Wilke.	4553 4 4	4553 4 4	4554 16 4 pl. 1 12	4604 pl. 50
45	Storkow Amtsschösser Rücker n. Oberamtm. Bertikow.	8340 3 3	8340 3 3	8352 21 3 pl. 12 18 von neu angesetzten Büdnern.	8352
46	Sylow Jagdr. Trüger zu Cottbus.	3705 14 7	3705 14 7	3705 14 7	3705
47	Tangermünde Amtsr. Nöthing.	13095 13 10	13095 13 10	13095 13 10	13096 pl.
48	Trebbin Amtm. Neve.	2336 18 3	2447 4 p. 110 6 1	2447 4	2447
	Latus 6	56357 11 1	56470 17 2	56691 6 2	56554

b. 44.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
20 3	2257 20 8	2257 20 3	2257 20 3	2294 12	2294 12
7 10	8667 7 10 m. 40 bey den Mühlen.	8378 9 9 m. 294 23 1 weil d. Vorw. Gutet nach Müllenbeck gelegt. p. 6 rt.	8378 8 6 pl. 122 19 nach d. neuen Anschlägen	8378 8 6	8378 8 6
5 9 6 5 neuen Lagen.	14294 5 9 pl. 200 bey der Pacht von Fischereyen, welche der Mohnkopf mehr geboten	14314 8 6 pl. 22 2 9 an Wiesen-Zinß. m. 2 wegen Stein-Miehl.	14314 8 6	14314 8 6	14178 3 1 m. 136 5 5 weil Lontwitz nach Müncenhof verlegt.
16 4	4604 16 4	4604 16 4	4604 16 4	4604 16 4	4604 16 4
7 10 10 7	8498 11 5 pl. 7 3 7 bey den beständigen Gesätzen und kl. Pacht-Stücken.	8498 11 5	8483 11 5 m. 15 beym Pacht-Getraide.	8483 11 5	8483 11 5
14 7	3750 14 7 nach d. neuen Anschlägen muß er 23 22 4 pl. geben, so aber in diesem Etat nicht aufgeführet.	3729 12 11 pl. 23 22 4 nach d. neuen Anschl.	3729 12 11	3729 12 11	3719 12 11
6 4	13096 6 4	13111 6 4 pl. 15 von einer neu erbaut Schiff Mühle.	13127 6 4 pl. 16 von der neuerbauten Mühle.	13127 6 4	13142 18 4 pl. 15 12
4	2447 4	2447 4	2450 20 2 pl. 3 19 10 nach d. neuen Anschl.	2450 20 2	2450 20 2
7 3	57571 10 10				

	Namen der Aemter und Beamten.	von Trin. 39 b. 40.	41 b. 42. bleibt abzu	42 b. 43. liefern.	43 b. liefs
		Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf.	Rthl.
49	Vehlefanz Amtm. Kletzmann.	7358 11 4	7358 11 4	7358 11 4	7139 m. 219 wegen gang der gel. Sch
50	Wittstock Amtsr, Schulzer.	5965 1 6	5965 1 6	5965 1 6	5965
51	Wollup Oberamtm. Horn an. 44 Kriegesrath.	24123 18 8	26964 17 4 p. 2840 22 8	27053 6 pl. 88 7 2	27063
52	Wrietzen Bruchawtsverw. Richter.	485 2 5	487 2 5 pl. 2	487 2 5	478
53	Zechlin Oberamtm. Stroppe.	5646 14 11	5 58 1 3 pl. 11 10 4	5658 1 3	5116 m. 541
54	Zehdenick Kriegsrath Beichow Zehlendorf n. Kriegscommiss. Schulze	12202 14 5	12202 14 5	12202 14 5	12161 m. 38
56	Zellin Kriegscommissar. Bager.	8502 14 9	7712 17 4 m. 789 21 5	8341 3 9 p. 28 10 5	8341
56	Ziesar Kriegesr. Hopcket. n. Kriegsr. Nater.	12166 19 7	12167 19 7 pl. 1	12572 6 9 p. 404 11 2	12584 6 pl. 12
57	Zinna Cammerr. Kaber.	16407 2 7	16407 2 7	16407 2 7	16407
58	Zossen Oberamtm. Gerresheim.	12755 13 2	12755 13 2	12770 17 1 pl. 15 3 11	12870 17 pl. 100
	Latus 7	105613 17 4	107679 4 11	108815 13 7	108128 13

). 45. ley.	44 b. 45.	45 b. 46.	46 b. 47.	47 b. 48.	48 b. 49.
gr. pf	Rthl. gr. pf	Rthl. gr. pf.	Rthl. gr. pf	Rthl. gr. pf	Rthl. gr. pf.
23 4	7290 4 7 a) 150 5 3	7290 4 7	7290 4 7	7290 4 7	7290 4 7
1 6	5965 1 6	6038 15 10 e) 73 14 4	6038 15 10	6078 15 10	6078 15 10
6	15923 13 5 b) 2329 11 1	15923 13 5	10923 13 5	15923 13 5	15923 13 5
hoffen- pl.					
2 5	487 2 5	487 2 5	487 2 5	487 2 5	489 14 5 pl. 2 12
5 11	5116 5 11	5116 5 11	5116 5 11	5164 5 11	5165 5 11 pl. 1
21 6	12177 13 3 e) 13 15 9	12262 13 3 pl. 75 5359 14 4 f) 142 12 5	12278 7 8 p. 35 18 5 5358 88 4 m. 20	12278 7 8 5358 18 4	12278 7 8 5358 18 4
3 9	8341 3 9	8401 1 1 g) 59 21 4	8401 1 1	8401 1 1	8401 1 1
6 9	12591 6 9 d) 7	12591 6 9	12591 6 9	12691 6 9	12674 15 4
2 7	16437 8 7 pl. 10 6	16437 8 7	16437 8 7	16438 8 7	16438 20 7 pl. 12
17 1	12933 4 8 pl. 28 17 7 wegen gero- deter Wiesen.	12990 3 8 pl. 56 22	12980 3 8	13375 12 1	13388 16 pl. 13 4 7 6
13 4	97262 17 10				

pl. nach den neuen Anschlägen. b) m. weil aus Wollup drey Aemter gemacht sind; eigentlich ist bey Wollup pl. 78 Rthl. 20 gr. 4 pf. c) pl. nach den neuen Anschlägen. d) pl. bey den unbeständigen Gefällen. e) pl. nach den neuen Anschlägen. f) pl. nach dem vorigen Ertrag, unter dem Amte Oranienburg. g) pl. nach den neuen Anschlägen.

R e c a p

Latus	7	105613	17	4	107679	4	11	108815	13	4	108815
—	6	56357	11	1	56470	17	2	56691	6	2	56554
—	5	108866	17		106825	6	10	107171	13	3	107449
—	4	93674	1	7	94702	19	4	94862	19	3	96671
—	3	84676	21	10	84553	9	10	84336	10	3	84569
—	2	64050	23	7	66300	5	7	66228	19	9	66003
—	1	78115	1	1	78055	12		78055	12		77880
Summa.		591354	21	6	594587	3	8	596161	22	3	597167
addatur vom Berlinischen Holz-Magazin.		26800	4		29549			29549			29549
V. Berl. Bretter-Mag.		2223			2223			2223			2223
An Wildprets Geldern.		1000			1000			1000			1000
Noch an allerhand Gefällen pag. 1.		154495	20	9	154495	20	9	154495	20	9	158 95 pl. 4200
Summa.		775873	22	3	781865		5	783429	19		788626

u l a t i o.

13	4	97262	17	10										
7	3	57571	10	10										
5	9	106280	14	6										
14	3	101658	1	10										
15	7	92291	8	10										
5	4	73605		11										
6	3	78662	13	11										
19	9	607331	20	8	607344	19	10	607344	19	10	607982	18		
		29549									29626	8		
		2223									2223			
		1000												
2	2	158596	2	2							169785	2	10	
1	21	11	798799	22	10									

Digitized by Google

Einnahme und Ausgabe

bey der

Churmärkischen = Domainen= Rentey

von Trinitatis. 1756 bis 1757.

Kurs (Preis) der Staats-Obligationen	Gesetzliche Zinsen	Mittlere Lebensdauer der Menschen		Mittlere Lebensdauer der Ehen		Mittlere Lebensdauer der Witwen	
		Lebensalter	Jahre	Lebensalter	Jahre	Lebensalter	Jahre
Pfd.	Pfd.	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
100	5	0	40	0	30	0	30
100	5	10	40	10	30	10	30
100	5	20	40	20	30	20	30
100	5	30	40	30	30	30	30
100	5	40	40	40	30	40	30
100	5	50	40	50	30	50	30
100	5	60	40	60	30	60	30
100	5	70	40	70	30	70	30
100	5	80	40	80	30	80	30
100	5	90	40	90	30	90	30
100	5	100	40	100	30	100	30

No.	Name	Address	Standards Taken	Standards Passed	Standards Failed	Standards Passed Over
				Standard	Standard	Standard
1	Adams, Mrs.	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2	3	
2	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
3	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
4	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
5	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
6	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
7	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
8	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
9	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
10	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
11	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
12	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
13	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
14	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
15	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
16	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
17	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
18	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
19	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
20	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
21	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
22	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
23	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
24	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
25	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
26	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
27	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
28	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
29	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
30	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
31	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
32	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
33	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
34	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
35	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
36	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
37	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
38	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
39	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
40	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
41	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
42	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
43	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
44	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
45	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
46	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
47	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
48	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
49	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		
50	Allen, Miss	Bridge Street	1, 2, 3	1, 2, 3		

Spec
der zur Churmärk
vom Jan
durch den Etat

Laut Etat vom Jan. 1795 soll einkommen.	An allerhand Gefällen.	Jahr vom 1795 Mieten
Rthlr. gr. pf.		Rthlr.
1684 19 8	An Pachten, Erbzins, Wort. 1795 und Michael. 1797.	491
316 19 2	An Servis-Beiträgen, auf Jacki 1795 und Jan. 1797.	200
1208	Von der Cammer-Kalk-Brennerey, Quartalien.	171
1209	Von der neuen Kalk-Brennerey, Quartalien.	513
300	Von der Holzhöflichen Wind-Mühle, Quartalien.	
4701 14 6	— Latus. 1.	1376

a t i o n
mainen = Renthey
ahin 1757,
n Gefälle, als:

nen Monat April 757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
lr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
8 7	835 4 8		
	116 5 7		
	1029		
	687		
	300		
28 7	2967 10 3		

Digitized by Google

Einnahme und Ausgabe

bey der

Churmärkischen = Domainen= Rentey

von Trinitatis. 1756 bis 1757.

Laut Etat soll einkommen vom Trim. 1796. bis 1757.		Ist eingekommen vom Trimestre.		bis ultimo Martii 1757.		Ist eingekommen im Monat Apr. 1757.		Bleibt
trim.	in pf.		trim.	pf.	pf.	trim.	pf.	trim
1772	19	4	Die verschiedenen am Ende dieser Tab. Num. angeführten Gefälle.	1	1477	10	7	1477
695	47	16	Num. 1. Herkommen-Gefälle und Neue Zölle laut Spec. fol. 1.	1	437	18	3	437
1339	16	23	Num. 2. Herkommen-Gefälle und Neue Zölle laut Spec. fol. 2.	1	1005	16	11	1005
1902	17	1	Num. 3. Herkommen-Gefälle und Neue Zölle laut Spec. fol. 3.	1	1649	17	1	1649
3062	16	14	Summa, schlesier.	2	1132	21	3	1132
			Num. 3. Hun-					

Bleibt		
trim.	pf.	
1477	10	7
437	18	3
1005	16	11
1649	17	1
1930	14	3
7500	16	11
6370	1	3

				Ausgabe vom 1. Jan. 1756 bis ult. Martii 1757.	Ausgabe im Monat April 1757.
				Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
			Zur Special-casse für Lit. A.	878321 16 8	59906 [illegible] 3
			Addition.		278211 16 8
			Summa der Ausgabe.		1138077 16 8
			Zum Salair für die Casse vorrätig bem.		478 7
			Hierbey kommt, was sonsten an Salairen gelöhnet worden, wie folget.		
			Summa. Ist also so viel als vorhin Einnahme		2140600 [illegible] 1

Laut Etat soll einkommen vom 1. Jan. 1756. bis 1757.	Einnahme.	Ist eingekommen vom 1. Jan. 1756. bis ultimo Martii 1757.		Ist eingekommen in Monat Jul. Anno 1757.	
Rthlr.	kr. pf.	Rthlr.	kr. pf.	Rthlr.	kr. pf.
577179	4	Die verschiedenen gewöhnlichen Gefällen, Renth- und Zehnt-Gefällen, laut Special-Rest. Num. 1.	1	1	
675417	56	Die Renth-Gefällen und neue Renth-Gefällen, laut Special-Rest. Num. 2.	427647	52	27695
1339102	47	Die Accis-Gefällen und neue Accis-Gefällen, laut Special-Rest. Num. 3.	1003826	22	103834
190668	17	Die Mauth-Gefällen und neue Mauth-Gefällen, laut Special-Rest. Num. 4.	164511	17	28914
3661554	13	Summa. Gesammte Einnahme.	2036984	32	160044
		Dann Ausgaben.	2036984	32	160044
			1736960	11	160044

	Ausgabe vom 1. Jun. 1756 bis ult. Martii 1757.	Ausgabe im Monat April 1757.
	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
Zum Special-Casten-Amt.	7763	22 6
Zum Land-Casten-Amt.	5956	9 3
Zum Salz-Amt.	17	8
Zum Land-Casten-Amt.	1	8
Zum Salz-Amt.	1

Specifi
der zur Churmärkis
von
durch den Etat g

Laut Etat von Trin. 1756 soll einkommen.	An allerhand Gefällen.	Im vom 1 Trin. Marien
Rthlr. gr. pf.		Rthlr.
1654 15 4	An Schocken, faßig auf Mart. 1756 und Michael. 1757.	1911
316 19 4	An Servis-Gefällen, auf Mich. 1756 und Trin. 1757.	200
1200	Von der Cammer-Kaff. Cämmer-, Quartalien,	1371
1200	Von der Accise-Kaff. Accise, Licentien	1313
300	Von der Landschaftlichen Creditkasse, Quartalien	
4370 14 8	— Latus. 1.	4795

a t i o n
mainen = Renthey
ahin 1757,
n Gefälle, als:

nen Monat April 757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
lr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
8 7	835 4 8		
	116 5 7		
	1029		
	687		
	300		
28 7	2967 10 3		

Laut Cont. soll von Trin. 1756 bis Trin. 1757 einkommen.	Art, allerhand Gefällen.	Ist eingekommen 1756 bis 1757 Martini 1757.
Rthlr. gr. pf.		Rthlr. gr. pf.
300	An Münzlohn, in 3 Terminen, als Trinit., Jacobi und Omnium sanctorum,	197 10 —
2143 15 —	An Kauf- Stall-	1507 — —
120 —	An Kauf- Stall- in 3 Terminen, als Trinit., Jacobi und Omnium sanct.	132 7 —
150 —	Servis-Gelder,	98 9 —
25 —	Quartalien, an Stempel-Papier, Siegeln und Taxen,	16 16 —
— — —	Defecti	48 — —
	Bestand bis 1757.	96 14 —
2779 15 —	Latus.	2149 9 —
160744 23 —	—	157138 16 —
4012 14 —	—	3705 21 —
172174 4 —	Summa.	164572 23 —

n onat pril 57.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
	102 13 7		
0	536 15 5	6 7 2	
8 20	22 18 5		
		41 16	
		48	
		96 14 3	
8 20	661 23 5	192 13 5	
8 7	2067 10 3		
4 2	5368 20 1	507 14 5	
1 3 2	55897 5 9	700 3 10	
0 23 6	121982 2 8		
2 2 8	177879 8 5	Plus ab	
	700 3 10		
	177179 4 7	Sma.	

N

Specif

der zur Churmärkisch

von Trinitatis 1

durch den Etat geordnet

Laut Etat von Tr. 1756. bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Amts-Gefällen.	Ist ein vom 1 Ju 1756 bis u Martii 17
Rthlr.	gr. pf.		Rthlr. gr.
6150	13 8	Aus Arendsee	4285 1
9282	14 11	Badingen	7735
12517	17 1	Beeskow	7761 19
11826	9 1	Biesenthal	9855
5097	3 10	Brüssow	3339 7
7412	6 10	Bötzow	5791 6
5880	17 3	Burgstall	4098 20
10929	7 11	Chorin	8188 6
12396		Cöpenick	9995 5
16832	2 6	Cottbus	11201 12
7470	14 8	Diesdorf	4764 10
8064	11	Eldenburg	6657 6
3399	4 5	Fahrland	2643 7
10741	8 9	Fehrbellin	8950
10962	3 3	Frauendorf	7493 13
1942	22 4	Freienwalde	973 12
7571	5 3	Friedrichsau	4798
8201	16 8	Fürstenwalde	6710 13
156678	11 5	Latus. 1	114241 22

a t i o n
mainen = Renthey
hin 1757
ren Amts = Gefällen, als:

men Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.	
thlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr. pf.	Rthlr.	gr. pf.
839	23		1025	13	8				
			1547	14	11				
349			4406	21	4				
			1971	9	1				
202	12		1555	8	2				
385	17	6	1235	6	10				
800	4		981	17	3				
700			2041	1	11				
509	9	6	1891	8	11				
			5630	14	2				
460	13	3	1245	14	8				
562	17	3	844	11					
209	12		546	8	7				
			1791	8	9				
277	4		2191	10	3				
644			324	22	4				
210			1563	5	3				
46	12		1444	15	4				
179	16	6	32238	20	5				

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 175- soll einkommen.			An Amts = Gefällen.	Ist e vom 1 J 1756 bis Martii 17
Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr. gr.
73103	21	1	Aus Goldbeck.	2585
14584	8	11	Goltzow	7231 9
17282	3	1	Gramzow	13435 19
4607	2	9	Grimnitz	3838
5968	14	2	Kienitz	3454 21
11752	15	6	Königshorst wird administriret	3831 19
12415			Landsberg	5350 20
14846	17	9	Lebus	7719 14
2503	18	4	Lehme	3672
13748	2	4	Lehnin	11456
4362	7	4	Lenzen	3230
9839		2	Liebenwalde	6904 22
5884	18	11	Lindow	4282
14928	17	4	Löckenitz	11492 6
7230			Vom Messings-Hammer	5423
4633	1	4	Aus Möllenbeck	3668 10
10010	18	7	Mühlenhof	6176 23
44871	3	8	den Mühlen Etat von Berlin	28900 12
6848	7	6	Nauen	5709 20
6985	21	1	Neuendorf	3508 6
4814	11	11	Neuenhagen	4012
10853	20	7	Neustadt	6617 18
16269	7	4	Oranienburg	9903 1
13514	18	7	Potsdamm	8953 6
261838	18	3	Latus 2	171355 17

nen Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf	Rthlr.	gr.	pf.
			518	21	1						
177	8		4175	15	2						
096	11	2	2749	20	6						
			769	2	9						
			2513	16	7						
			7920	19	9						
			7064	4							
350	20		6776	7	1						
						1168	5	8			
			2292	2	4						
330			802	7	4						
1294	1	6	1640		2						
619	7		983	11	11						
197	18		3218	16	10						
			1807								
208	13	2	776	1	4						
138	12		3695	7	4						
300			12970	14	9						
			1138	10	9						
311	18		1165	21	1						
			802		11						
933	13	9	3302	12	7						
296	22	6	6069	7	8						
55	17	8	4505	18	7						
010	18	9	77658		6	1168	5	8			

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.			An Amts-Gefällen.	Ist e vom 1 Ju 1756 bis Martii 17	
Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr.	gr.
953	21	9	Von der Brauerey in Potsdamm wird administriret,	482	
6393	12	8	Auf Rüdersdorf	4566	22
20174	13	3	Ruppin	16444	9
14433	15	2	Saarmund	9621	
9047	17	2	Sachsendorf	6037	19
2335	21	10	Salzwedel	1889	14
8349	11	7	Schönhausen	6542	23
14295	17	3	Spandow	10381	12
5177	2	10	Stansdorf	3300	23
8617	2	1	Storkow	2491	7
3730		11	Sylow	2487	22
13142	18	4	Tangermünde	6913	3
2492	13	4	Trebbin	2094	14
7578	21	7	Vehlefanz	5915	21
6309	14	5	Wirsiock	5340	11
16343	6	4	Wollup	7981	3
495	14	5	Wrietzen	247	
5962	9	1	Zechlin	2982	22
12652	3	1	Zehdenick	10124	6
5581	22	2	Zehlendorf	4200	
9343	9	1	Zellin	4971	
13082	9	4	Ziesar	10501	21
186492	12	8	Latus. 3	126518	17

men Monat April 1757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
thlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. p.	Rthlr. gr. pf.
	471 21 9		
960	1066 14 4		
20 18	3709 10 2		
	4812 5 2		
697 3	1312 18 9		
172 20	273 11 10		
351 6	1455 5 10		
934 21 7	1979 7 3		
140	1736 3 10		
009 13	4026 5 10		
	1242 2 5		
830 9	4399 6 4		
	397 22 7		
900	1263 6		
	969 3 11		
000	6362 2 11		
	248 14 5		
985 2	994 9 1		
018 18	2109 3 1		
884	897 22 2		
012 17 5	3459 15 8		
116	2164 11 6		
33 5 3	45351 12 4		

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Amts-Gefällen.		Ist ei vom 1 Ju 1756 bis Martii 17
Rthlr.	gr. pf.			Rthlr. gr.
1656	14 7	Aus Zinna		12651 17
13880	17 4	Zossen		11877
30441	7 11	Latus.	4	24528 17
186492	12 8	—	3	126518 17
261838	18 3	—	2	171357 17
156648	11 5	—	1	115241 22
635471	2 3	Summa.		437647 3

nen Monat April 1757.			Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
blr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
			3908	20	10						
63	10		1940	7	4						
63	10		5849	4	2						
533	8		45351	12	4						
910	18	9	77658		6	1168	5	8			
197	16	6	32238	20	5						
895	5	3	161097	13	5	1168	5	8			
547	3	3	475542	8	6						
542	8	6	636639	21	11						
			1168	5	8	Plus ab.					
			635471	16	3	Summa,					

Speci
der zur Churmärkisc
vom Trinit.
durch den Etat geordn

Laut Etat von Tr. 1756. bis Tr. 1757 soll einkommen.			An Forst-Gefällen.	Ist ei vom 1 Ju 1756 bis Martii 175	
Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr.	gr.
361	1	6	Aus Arendsee	165	18
1778	5	3	Badingen	2986	16
2658	21	3	Beeskow	422	3
2937			Biesenthal	2210	8
101	6	7	Brüssow	73	23
936	1	1	Bötzow	538	10
3485	9	9	Burgstall	7514	6
2806	11	8	Chorin	1255	2
2376	6	9	Cöpenick	1651	6
318	21	3	Cottbus		
152	23	4	Diesdorf	256	10
173	12	6	Eldenburg	242	19
95	10	9	Fahrland	287	21
410	19	5	Fehrbellin	1252	22
			Frauendorf		
299	6	9	Freyenwalde	659	
			Friedrichsau		
18894	13	10	Latus 1	19517	1

a t i o n
mainen = Renthey
hin. 1757.
:en Forst-Gefälle, als:

nen Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.		Plus.		Minus.	
Rthlr.	gr. pf.	Rthlr.	gr. pf.	Rthlr.	gr. pf.	rth.	gr. pf.
175	6	13	5				7 2
400		962	16 4	2571	3 2	743	11 9
		1493	6 3				
		1469	16 3	743	9		
		28	4 2		21 3		
929	11 11			531	20 10		
		723	11 9	4752	8 9		
797	10 1	4622	5	3868	1 7		
186	18 1	2092	7 1	1554	11		
350	9 7			34	12 4		
31	18 9			135	6 3		
				69	6 9		
				192	10 3		
				842	2 10		
			4	359	22 2		
870	20 11	11404	23 3	15654	21 10	750	13 9

[illegible]

ien. Monat pril 57.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
lr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
)			3201	5	2	2078	15	6			
									3	20	5
	8	10	1665	16	6	564	17	2			
			10625	5	5	10029	2	10			
			224	4	4				43	14	7
						432	16	4			
									13	6	6
9	16	8				822	13	9			
			11319	2	9	10411	21	7			
18	3		3411	6	10	3097	8	7			
						358	4	8			
04	9	10	2482	13	8	1444	22	3			
10	1	7	1983	18	9	4505	17	1			
					4	74	3	1			
40	10	16	2358	15	2	2101	9	3			
02	13	6	4626		8	378	3	8			
76	18	8	2579	2	10	3998	17	1			
20	12	6	2165	17	9	2345	5	8			
			8471	12	9	6689	21	7			
318	23	5	55114	2	4	49333	8	1	60	17	6

Laut Etat von Ao. 1795 bis Ende 1797 soll einkommen.	An Forst-Gelde dem.	Bis vom 1. Ja 1795 bis Martii ein
Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr.
3600	Vom Churfürstlichen Brunnen-Wasser in Wiesbaden Gelder	3600
1000		
4600	Latus 4	3600
18446 16 2	— — 2	32772 11
14772 8 5	— — 2	44157 7
18892 15 10	— — 2	29917
133910 23 5	Summa	110246 21

ien Monat April 757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
hlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
)00			
)00			
50 13 11	55830 15 9	34961 12 3	
)12 13 5	55114 2 5	49333 8 1	60 17 6
17 20 11	11404 23 3	15654 21 10	759 13 9
134 10 3	122350 1 11	99946 18 1	811 7 3
161 22 1	110696 8 4	811 7 3	Minus ab
696 8 4	233046 10 3	99135 10 10	bleibt Plus.
	99135 10 10	Plus ab	
	133910 23 5	Summa.	

Specif

der zur Churmärkisch

von Trinit.

durch den Etat geordne

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757. soll einkommen.		An Mast = Gefällen.	Ist ein vom 1 Jun 1756 bis u Martii 175
Rthlr. gr. pf.			Rthl. gr.
57		Aus Arendsee	23 8
400		Badingen	496 10 10
13		Beeskow	182 23
226		Biesenthal	663 10 10
39 16		Brüssow	9 22
150		Bötzow	349 12
808 14 6		Burgsall	816 16
1045 8		Chorin	1135 11
586		Cöpenick	604 11
		Cottbus	
166 10		Diesdorf	228 4
490		Elderburg	290 17
61 10		Fahrland	254 10
257		Fehrbellin	409 10
		Frauendorf	
4200 1 4		Latus 1	5465 10 11

a t i o n
mainen = Renthey
ahin 1757.
ren Mast-Gefälle, als:

nmen Monat April 1757.	Rest ie Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
hlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
			33 16
		196 10 10	
		169 23 8	
		438 10 10	
			29 17 4
		199 12	
		8 1 9	
		90 3	
		18 11 8	
		61 18	
			199 6 4
		103 18 10	
		10 8	
		1529 1 3	262 15 8

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Amts-Gefällen.		Ist ei vom 1 Ju 1756 bis Martii 17
Rthlr.	gr. pf.			Rthlr. g.
1656	14 7	Aus Zinna		12651 17
13880	17 4	Zossen		11877
30441	7 11	Latus.	4	24528 17
186492	12 8	—	3	126518 17
261838	18 3	—	2	171357 17
156648	11 5	—	1	115241 22
635471	2 3	Summa.		437647 3

len Monat April 757.			Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
lr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
			3908	20	10						
63	10		1940	7	4						
63	10		5849	4	2						
33	8		4535	12	4						
10	18	9	7765	8	6	1168	5	8			
97	16	6	3223	8	5						
95	5	3	161097	13	5	1168	5	8			
47	3	3	475542	8	6						
42	8	6	636639	21	11						
			1168	5	8	Plus ab.					
			635471	16	3	Summa,					

Special
der für Churmärkis
von Term
durch den Cour geeran

Laut Cur. D. 1756.			Laut Cur. D. 1757 soll entrichten.			Im Fonds-Cou fallen.			Im Cour vom 1 Termin 1758 die Mark zu re		
Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.
361	1	6	361	1	6	Auf Berlin.	365	18		365	18
1778	2	6	1778	2	6	Potsdam	1800			1800	
2058	22	6	2058	22	6	Brandenb.	2080			2080	
8257			8257			Stendal	8257			8257	
101	6	7	101	6	7	Berlinsche	73	7		73	7
1168	9	9	1168	9	9	Cölln	1168	9		1168	9
7485	9	9	7485	9	9	Burgkell	7514	8		7514	8
2086	11	8	2086	11	8	Cleeve	1855	1		1855	1
8516	6	9	8516	6	9	Cleeve	8516	6		8516	6
218	21	3	218	21	3	Cottbus					
1532	22	9	1532	22	9	Drossen	516	10		516	10
173	12	6	173	12	6	Oldenburg	340	19		340	19
1	13	9	1	13	9	Frankfurt	1871	11		1871	11
1	13	9	1	13	9	Fürstenb.	1932	21		1932	21
209	6	6	209	6	6	Hamburg	619			619	
						Jerrenwalde					
						Perlebergsche					
18994	13	10	18994	13	10	Latus	19017	1		19017	1

a t i o n
mainen = Renthey
hin 1757
ren Forst-Gefälle, als:

men Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
thlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	rth.	gr.	pf.
175		6	13	5					7	2	
400			962	16	4	2571	3	2	743	11	9
			1493	6	3						
			1469	16	3	743		9			
			28	4	2		21	3			
929	11	11				531	20	10			
			723	11	9	4752	8	9			
797	10	1	4622		5	3868	1	7			
186	18	1	2092	7	1	1554		11			
350	9	7				34	12	4			
31	18	9				135	6	3			
						69	6	9			
						192	10	3			
						842	2	10			
					4	359	22	2			
870	20	11	11404	23	3	15654	21	10	750	13	9

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.	An Forst-Gefällen.	Ist e vom 1 J 1756 bis Martii 175
Rthlr. gr. pf.		Rthlr. gr.
1641 19 6	Aus Fürstenwalde	439 5
31 12 9	Goldbeck	27 16
	Goltzow	
1606 1 1	Grambtzow	504 16
11939 12 1	Grimnitz	11343 9
	Kienitz	
268 2 11	Landsberg	
325 23	Lebus	758 15
93 5	Lehme	79 22
2275 9 11	Lehnin	2538 4
	Lenzen	
9556 7 11	Liebenwalde	8649 1
3301 20	Lindow	2569 18
439 15 6	Löckenitz	797 20
1767 1 3	Möllenbeck	325
	Mühlenhof	
	Nauen	
3885 5 9	Neuendorf	6397 1
238 16 6	Neuenhagen	312 19
1182 15 1	Neustadt	784 22
5982 4 3	Oranienburg	1431 17
1450	Potsdamm	1592 19
641 7	Rüdersdorf	100
7646 3 4	Ruppin	5864 12
54272 8 5	Latus 2	44517 9

men. Monat April 757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
lr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
0			3201	5	2	2078	15	6			
									3	20	5
	8	10	1665	16	6	564	17	2			
			10625	5	5	10029	2	10			
			224	4	4				43	14	7
						432	16	4			
									13	6	6
59	16	8				822	13	9			
			11319	2	9	10411	21	7			
18	3		3411	6	10	3097	8	7			
						358	4	8			
04	9	10	2482	13	8	1444	22	3			
10	1	7	1983	18	9	4505	17	1			
					4	74	3	1			
40	10	10	2358	15	2	2101	9	3			
02	13	6	4626		8	378	3	8			
76	18	8	2579	2	10	3998	17	1			
20	12	6	2165	17	9	2345	5	8			
			8471	12	9	6689	21	7			
18	23	5	55114	2	4	49333	8	1	60	17	6

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Forst-Gefällen.	Ist a vom 1 J 1756 bis Martii 175	
Rthlr.	gr. pf.		Rthlr.	gr.
1641	19 6	Aus Fürstenwalde	439	5
31	12 9	Goldbeck	27	16
		Goltzow		
1606	1 1	Grambtzow	504	16
11939	12 1	Grimnitz	11343	9
		Kienitz		
268	2 11	Landsberg		
325	23	Lebus	758	15
93	5	Lehme	79	22
2275	9 11	Lehnin	2538	4
		Lenzen		
9556	7 11	Liebenwalde	8649	2
3301	20	Lindow	2569	18
439	15 6	Löckenitz	797	20
1767	1 3	Möllenbeck	325	
		Mühlenhof		
		Nauen		
3885	5 9	Neuendorf	6397	2
238	16 6	Neuenhagen	312	19
1182	15 1	Neustadt	784	22
5982	4 3	Oranienburg	1431	17
1450		Potsdamm	1592	19
641	7	Rüdersdorf	100	
7646	3 4	Ruppin	5864	12
54272	8 5	Latus 2	44517	9

men. Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
Rthlr.	gr. pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
30		3201	5	2	2078	15	6			
								3	20	5
8	10	1665	16	6	564	17	2			
		10625	5	5	10039	2	10			
		224	4	4				43	14	7
					432	16	4			
								13	6	6
359	16 8				822	13	9			
		11319	2	9	10411	21	7			
418	3	3411	6	10	3097	8	7			
					358	4	8			
404	9 10	2482	13	8	1444	22	3			
10	1 7	1983	18	9	4505	17	1			
				4	74	3	1			
140	10 10	2358	15	2	2101	9	3			
302	13 6	4626		8	378	3	8			
276	18 8	2579	2	10	3998	17	1			
720	12 6	2165	17	9	2345	5	8			
		8471	12	9	6689	21	7			
918	23 5	55114	2	4	49333	8	1	60	17	6

Laut Etat pro 1775 bei Ult. 1775 soll einkommen.	An Accis-Gefällen.	Ist vom 1. Oct. 1774 bis Ult. Martii 1775
Rthl. gr. pf.		Rthlr. gr.
73109 8 1	Auf Cottbus.	2588
14184 8 1	Belzig	4617 3
17282 3 1	Beeskow	13455 18
6 2 1	Bernau	3 6
5068 16	Berlin	34614
11759 15 6	Königsberg und admittirten	3811 18
12415	Cottbus	5356
14846 17 9	Cöslin	7779 18
2503 18 4	Cöpenick	3672
13741 9 4	Crossen	4 5
4169 7 4	Cüstrin	1250
5818	Drossenmühle	2 4
5884 18 1	Fürstenwalde	4395
1409 8 7 4	Gransee	1441
7320	Guben Wollmirstädter und Züllichau	5405
4633 4	Halberstadt	16016
10010 18	Wollmirstädter und Züllichau	6176
44671 2	Hamm	19300
6648 7 6	Havelberg	5709
6 2 1	Brandenburg	2 4
4871 11 1	Brandenburg	4 5
1013 10 1	Havelberg	1 2
16060 7	Drandenburg	9001
11514 18	Perleberg	4 5
401178 14	Latus	171833 17

nen Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
thlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf	Rthlr.	gr.	pf.
			518	21	1						
177	8		4175	15	2						
096	11	2	2749	20	6						
			769	2	9						
			2513	16	7						
			7920	19	9						
			7064	4							
350	20		6776	7	1						
						1168	5	8			
			2292	2	4						
330			802	7	4						
294	1	6	1640		2						
619	7		983	11	11						
197	18		3218	16	10						
			1807								
208	13	2	776	1	4						
138	12		3695	7	4						
300			12970	14	9						
			1138	10	9						
311	18		1165	21	1						
			802		11						
933	13	9	3302	12	7						
296	22	6	6069	7	8						
55	17	8	4505	18	7						
010	18	9	77658		6	1168	5	8			

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.			An Amts-Gefällen.	Ist ein vom 1 Jun 1756 bis u Martii 175	
Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr.	gr.
953	21	9	Von der Brauerey in Potsdamm wird administriret,	482	
6393	12	8	Auf Rüdersdorf	4566	22
20174	13	3	Ruppin	16444	9
14433	15	2	Saarmund	9621	
9047	17	2	Sachsendorf	6037	19
2335	21	10	Salzwedel	1889	14
8349	11	7	Schönhausen	6542	23
14295	17	3	Spandow	10381	12
5177	2	10	Stansdorf	3300	23
8617	2	1	Storkow	2491	7
3730		11	Sylow	2487	23
13142	18	4	Tangermünde	6913	3
2492	13	4	Trebbin	2094	1
7578	21	7	Vehlefanz	5915	21
6309	14	5	Wittstock	5340	11
16343	6	4	Woslup	7981	3
495	14	5	Wrietzen	247	
5962	9	1	Zechlin	2982	22
12652	3	1	Zehdenick	10124	6
5581	22	2	Zehlendorf	4200	
9343	9	1	Zellin	4971	
13082	9	4	Ziesar	10501	21
186492	12	8	Latus. 3	126518	17

nen Monat April 757.	Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
r. gr. pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	p.	Rthlr.	gr.	pf.
	471	21	9						
	1066	14	4						
18	3709	10	2						
	48	2	5	2					
3	1312	18	9						
20	273	11	10						
6	1455	5	10						
21 7	1979	7	3						
	1736	3	10						
13	4026	5	10						
	1242	2	5						
9	4399	6	4						
	397	22	7						
	1263		6						
	969	2	11						
	6363	2	11						
	248	14	5						
2	994	9	1						
8	2109	3	1						
	897	22	2						
7 5	3459	15	8						
	2164	11	6						
3	45351	12	4						

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Amts-Gefällen.		Ist ein vom 1 Jun 1756 bis 1 Martii 175	
Rthlr.	gr. pf.			Rthlr.	gr.
1656	14 7	Aus Zinna		12651	17
13880	17 4	Zossen		11877	
30441	7 11	Latus.	4	24528	17
186492	12 8	—	3	126518	17
261838	18 3	—	2	171357	17
156648	11 5	—	1	115241	23
635471	2 3	Summa.		437647	3

nen Monat April 757.			Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
r.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
			3908	20	10						
3	10		1940	7	4						
3	10		5849	4	2						
3	8		45351	12	4						
0	18	9	77658		6	1168	5	8			
7	16	6	32238	20	5						
	5	3	161097	13	5	1168	5	8			
	3	3	475542	8	6						
8	6		636639	21	11						
			1168	5	8	Plus ab.					
			635471	16	3	Summa,					

Specif
der zur Churmärkisch
vom Trinit.
durch den Etat geordne

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.			An Forst-Gefällen.	Ist ein vom 1 Jun 1756 bis u Martii 1757
Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr. gr. p
361	1	6	Aus Arendsee	165 18
1778	5	3	Badingen	2986 16
2658	21	3	Beeskow	422 3
2937			Biesenthal	2210 8
101	6	7	Brüssow	73 23
936	1	1	Bötzow	538 10
3485	9	9	Burgstall	7514 6
2806	11	8	Chorin	1255 2
2376	6	9	Cöpenick	1651 6
318	21	3	Cottbus	
152	23	4	Diesdorf	256 10 1
173	12	6	Eldenburg	242 19
95	10	9	Fahrland	287 21
410	19	5	Fehrbellin	1252 22
			Frauendorf	
299	6	9	Freyenwalde	659 1
			Friedrichsau	
18894	13	10	Latus 1	19517 1

a t i o n
mainen = Renthey
)m. 1757.
:n Forst-Gefälle, als:

:n Monat pril 57.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	rth.	gr.	pf.
5	6	13	5					7	2	
		962	16	4	2571	3	2	743	11	9
		1493	6	3						
		1469	16	3	743		9			
		28	4	2		21	3			
11	11				531	20	10			
		723	11	9	4752	8	9			
10	1	4622		5	3868	1	7			
18	1	2092	7	1	1554		11			
9	7				34	12	4			
18	9				135	6	3			
					69	6	9			
					192	10	3			
					842	2	10			
				4	359	22	2			
20	11	11404	23	3	15654	21	10	750	13	9

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.	An Forst-Gefällen.	Ist ein vom 1 Jun 1756 bis u Martii 175
Rthlr. gr. pf.		Rthlr. gr.
1641 19 6	Aus Fürstenwalde	439 5
31 12 9	Goldbeck	27 16
	Goltzow	
1606 1 1	Grambtzow	504 16
11939 12 1	Grimnitz	11343 9
	Kienitz	
268 2 11	Landsberg	
325 23	Lebus	758 15
93 5	Lehme	79 22
2275 9 11	Lehnin	2538 4
	Lenzen	
9556 7 11	Liebenwalde	8649 2
3301 20	Lindow	2569 18
439 15 6	Löckenitz	797 20
1767 1 3	Möllenbeck	325
	Mühlenhof	
	Nauen	
3885 5 9	Neuendorf	6397 2
238 16 6	Neuenhagen	312 19
1182 15 1	Neustadt	784 22
5982 4 3	Oranienburg	1431 17
1450	Potsdamm	1592 19
641 7	Rüdersdorf	100
7646 3 4	Ruppin	5864 12
54272 8 5	Latus 2	44517 9

nen. Monat pril '57.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
r.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
			3201	5	2	2078	15	6			
									3	20	5
8	10		1665	16	6	564	17	2			
			10625	5	5	10029	2	10			
			224	4	4				43	14	7
						432	16	4			
									13	6	6
16	8					822	13	9			
			11319	2	9	10411	21	7			
3			3411	6	10	3097	8	7			
						358	4	8			
9	10		2482	13	8	1444	22	3			
1	7		1983	18	9	4505	17	1			
					4	74	3	1			
10	16		2358	15	2	2101	9	3			
13	6		4626		8	378	3	8			
8	8		2579	2	10	3998	17	1			
2	6		2165	17	9	2345	5	8			
			8471	12	9	6689	21	7			
23	5		55114	2	4	49333	8	1	60	17	6

Laut Etat von Ao. 1765 bis Ao. 1767 soll einkommen.	An Fortsetzbedern.	Ist wirklich von 1 Jan. 1765 bis 31 März 1767
Rthlr. gr. ₰		Rthlr. gr. ₰
3600 1080	Vom Verbrauch des Weins in Mayntz Wiltpret Gelder	3600
4600	Laut 4	3600
164566	— 3	122735 16
54172 8	— 13	44167 9
18851 15	— 1	19917 1
133910 23	Summa	109054 26

n Monat pril 57.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
. gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
13	11	55830	15	9	34961	12	3			
13	5	55114	2	5	49333	8	1	60	17	6
20	11	11404	23	3	15654	21	10	759	13	9
10	3	122350	1	11	99946	18	1	811	7	3
22	1	110696	8	4	811	7	3	Minus ab		
8	4	233046	10	3	99135	10	10	bleibt Plus.		
		99135	10	10	Plus ab					
		133910	23	5	Summa.					

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Amts-Gefällen.	Ist ein vom 1 Jun 1756 bis u Martii 175
Rthlr. gr. pf.			Rthlr. gr.
1656 14 7		Aus Zinna	12651 17
13880 17 4		Zossen	11877
30441 7 11		Latus. 4	24528 17
186492 12 8		— 3	126518 17
261838 18 3		— 2	171357 17
156648 11 5		— 1	115241 22
635471 2 3		Summa.	437647 3

nen Monat April 757.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
r.	gr. pf.	Rthlr.	gr.	pf	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
		3908	20	10						
3	10	1940	7	4						
3	10	5849	4	2						
3	8	45351	12	4						
2	18 9	77658		6	1168	5	8			
7	16 6	32238	20	5						
5	3	161097	13	5	1168	5	8			
3	3	475542	8	6						
8	6	636639	21	11						
		1168	5	8	Plus ab.					
		635471	16	3	Summa,					

Specif
der zur Churmärkisch
vom Trinit.
durch den Etat geordne

Laut Etat von Tr. 1756. bis Tr. 1757 soll einkommen.			An Forst-Gefällen.	Ist ein vom 1 Jun 1756 bis u Martii 1757
Rthlr.	gr.	pf.		Rthlr. gr.
361	1	6	Aus Arendsee	165 18
1778	5	3	Badingen	2986 16
2658	21	3	Beeskow	422 3
2937			Biesenthal	2210 8
101	6	7	Brüssow	73 23
936	1	1	Bötzow	538 10
3485	9	9	Burgstall	7514 6
2806	11	8	Chorin	1255 2
2376	6	9	Cöpenick	1651 6
318	21	3	Cottbus	
152	23	4	Diesdorf	256 10 1
173	12	6	Eldenburg	242 19
95	10	9	Fahrland	287 21
410	19	5	Fehrbellin	1252 22
			Frauendorf	
299	6	9	Freyenwalde	659 1
			Friedrichsau	
1889	1	3 10	Latus 1	19517 1

a t i o n
mainen = Renthey
in. 1757.
n Forst-Gefälle, als:

n Monat pril 57.		Rest bis Trinit. 1757.			Plus.			Minus.		
gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	rth.	gr.	pf.
	6	13	5					7	2	
		962	16	4	2571	3	2	743	11	9
		1493	6	3						
		1469	16	3	743		9			
		28	4	2		21	3			
11	11				531	20	10			
		723	11	9	4752	8	9			
10	1	4622		5	3868	1	7			
8	1	2092	7	1	1554		11			
9	7				34	12	4			
8	9				135	6	3			
					69	6	9			
					192	10	3			
					842	2	10			
				4	359	22	2			
11		11404	23	3	15654	21	10	750	13	9

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.	An Forst-Gefällen.	Ist ein vom 1 Ju 1756 bis u Martii 175
Rthlr. gr. pf.		Rthlr. gr.
1641 19 6	Aus Fürstenwalde	439 5 1
31 12 9	Goldbeck	27 16
	Goltzow	
1606 1 1	Grambtzow	504 16 1
11939 12 1	Grimnitz	11343 9
	Kienitz	
268 2 11	Landsberg	
325 23	Lebus	758 15
93 5	Lehme	79 22
2275 9 11	Lehnin	2538 4
	Lenzen	
9556 7 11	Liebenwalde	8649 2
3301 20	Lindow	2569 18
439 15 6	Löckenitz	797 20
1767 1 3	Möllenbeck	325
	Mühlenhof	
	Nauen	
3885 5 9	Neuendorf	6397 2
238 16 6	Neuenhagen	312 19
1182 15 1	Neustadt	784 22
5982 4 3	Oranienburg	1431 17
1450	Potsdamm	1592 19
641 7	Rüdersdorf	100
7646 3 4	Ruppin	5864 12
54272 8 5	Latus 2	44517 9

amen. Monat April 1757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
thlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthl. gr. pf.
80	3201 5 2	2078 15 6	
			3 20 5
8 10	1665 16 6	564 17 2	
	10625 5 5	10029 2 10	
	224 4 4		43 14 7
		432 16 4	
			13 6 6
559 16 8		822 13 9	
	11319 2 9	10411 21 7	
418 3	3411 6 10	3097 8 7	
		358 4 8	
404 9 10	2482 13 8	1444 22 3	
10 1 7	1983 18 9	4505 17 1	
		74 3 1	
140 10 10	2358 15 2	2101 9 3	
302 13 6	4626 8	378 3 8	
276 18 8	2579 2 10	3998 17 1	
720 12 6	2165 17 9	2345 5 8	
	8471 12 9	6689 21 7	
918 23 5	55114 2 4	49333 8 1	60 17 6

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.			An Forst-Gefällen.			Ist ein… vom 1. Jun… 1756 bis u… Martii 175…		
Rthlr.	gr.	pf.				Rthlr.	gr.	p…
3600			Vom Berlinischen Bretter-Magazin			3600		
1000			Wildprets Gelder					
4600				Latus	4	3600		
56446	19	2		—	3	32727	10	
54272	8	5		—	2	44517	9	
18891	13	10		—	1	19517	1	
133910	23	5		Summa		100361	22	

nen Monat April 1757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
ooo			
ooo			
550 13 11	55830 15 9	34961 12 3	
912 13 5	55114 2 5	49333 8 1	60 17 6
87 20 11	11404 23 3	15654 21 10	759 13 9
334 10 3	122350 1 11	99946 18 1	811 7 3
361 22 1	110696 8 4	811 7 3	Minus ab
696 8 4	233046 10 3	99135 10 10	bleibt Plus.
	99135 10 10 Plus ab		
	133910 23 5 Summa.		

N

Specif

der zur Churmärkisch

von Trinit. 17

durch den Etat geordnete

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757. soll einkommen.	An Mast-Gefällen.	Ist eing vom 1 Juni 1756 bis ult. Martii 1757.
Rthlr. gr. pf.		Rthl. gr. pf.
57	Aus Arendsee	23 8
400	Badingen	496 10 10
13	Beeskow	182 23 8
226	Biesenthal	663 10 10
39 16	Brüssow	9 22 8
150	Bötzow	349 12
808 14 6	Burgsall	816 16 3
1045 8	Chorin	1135 11
586	Cöpenick	604 11 8
	Cottbus	
166 10	Diesdorf	228 4
490	Elderburg	290 17 8
61 10	Fahrland	254 10 8
257	Fehrbellin	409 10 8
	Frauendorf	
4200 1 4	Latus 1	5465 10 11

a t i o n
omainen = Renthey
dahin 1757.
aren Mast=Gefälle, als:

mmen Monat April 1757.	Rest in Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
thlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.
			33 16
		196 10 10	
		169 23 8	
		438 10 10	
			29 17 4
		199 12	
		8 1 9	
		90 3	
		18 11 8	
		61 18	
			199 6 4
		103 18 10	
		10 8	
		1529 1 3	262 15 8

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		Die Mark-Gefällen.		Ist vom 1. Ju 1756 bis Pfingsten
Rthlr. gr. pf.			Rthlr.	gr. pf.
88 12 9	Aus Vorpommern	Brandenburg	88	12 9
215 16 6		Havelberg	433	8
75 9 1		Goldbeck	51	8
550		Gransehen	351	23
1650		Gransee	343	8
		Kienitz		
31 23 1		Landsberg		
100 80 10		Lebus	557	7
		Lehnin		
1650		Liebenwalde	244	
		Lingen		
2383 12 3		Mittenwalde	2920	18
206		Oderbruch	311	15
259 16		Ruppin	1756	18
850 16		Wittstock	869	5
		Wusterhausen		
		Zossen		
406		Zuerbest	551	16
24		Querfurt	37	4
800 10		Quedlinburg	611	14
7338 20	3	Latus.	8211	

mmen Monat April 1757.	Rest bis Trinit. 1757.	Plus.	Minus.
thlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf	Rthlr. gr. pf.
			67 10 9
		206 16 10	
			23 16 9
		305 23 5	
			846 3 3
	75 8	43 8 5	
		456 6 10	
			66
		538 9 1	
		309 13 7	
		618 13 11	
			64 1
		13 4 9	
		133 4	
	75 8	2625 4 10	1067 7 9

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.		An Mast-Gefällen.	Ist ein vom 11 Jun 1756 bis u Martii 175
Rthlr.	gr. pf.		Rthlr. gr.
1143	16	Aus Oranienburg	1255 20
253		Potsdamm	482 19
230		Rüdersdorf	92 10
1419	23 10	Ruppin	2609 21
205	17 3	Saarmund	361 2
		Sachsendorf	
219		Salzwedel	328 21
24	1 5	Schönhausen	88 8
600		Spandow	1933 20
		Stansdorf	
364	8	Storkow	207 16
		Sylow	
540		Tangermünde	489 21
30		Trebbin	36 12
586		Vehlefanz	920 18
415	21 3	Wittstock	476 7
230	10 8	Wollup	337 11
		Wrietzen	
154	10 2	Zechlin	950 20
1265	19 2	Zehdenick	1221 9
7	4	Zehlendorf	14 16
60		Zellin	
468	17 7	Ziesar	213 8
8218	5 4	Latus. 3	12022 9

| | | |

Laut Etat von Tr. 1756 bis Tr. 1757 soll einkommen.	An Mast-Gefällen.	Ist ein vom 1 Ju 1756 bis Martii 175
Rthlr. gr. pf		Rthlr. gr.
220 14	Aus Zinna	90
25	Zossen	61 12
245 14	Latus. 4	151 13
8218 5 4	— 3	12022 9
7328 20 5	— 2	8811
4200 1 4	— 1	5465 11
19992 17 1	Summa.	26450 11

men Monat April 1757.		Rest bis Trinit. 1757.		Plus.		Minus.	
r. gr. pf.		Rthlr. gr. pf.		Rthlr. gr. pf.		Rthlr. gr. pf.	
						130 13	4
				36 12	8		
				36 12	8	130 13	4
9 14		19 5	4	4711 8	10	599 17	
		75 8		2625 4	10	1067 7	9
				1529 1	3	262 15	8
9 14		94 13	4	8902 3	7	2060 5	9
50 11	7	26740 1	7	2060 5	9	Minus ab	
40 1	7	26834 14	11	6841 21	10	bleibt Plus	
		6841 21	10	Plus ab			
		19992 17	1	Summa.			

Lit. A. Ausgabe.	Vermöge Cam̃er-Dom. Etat von Tr. 1756 bis Tr. 57 soll ausgezahlt werden.			Daraus vom 1 Ju 1756 bis Martii 175		
	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	
An Besoldung den Krieges und Dom. Cammer-Bedienten	10916			8432	22	
An verschiedene Bediente	3000			2250		
— Besoldung den Amts-Haupt Leuten	9000			6625		
— Bau-Inspectores und Bau-Schreiber	1170			877	12	
— Besoldung den Königl. Bedienten, als Castellane, Gärtner und dergleichen	936	5	4	660		4
— Besoldung den Alt-Märkischen Gerichts-Räthen	262	12		196	21	
— Besoldung den Geistl. und Schul-Bedienten auch Kirchen u. Armen	1564	2	3	1163	8	
— Gnaden-Gehalt	90			60		
— Bau-Kosten	34822			9739	10	
— Post-Geld und Bothen-Lohn	900			1041	2	
— Diäten und Reise-Kosten bey der Cammer	2300			2289	9	
Latus. 1	64960	19	7	33335	17	

hlet Monat April 1757.	Bleibet noch zu bezahlen bis Trinit. 1757.	Plus	Minus.
thlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf.	Rthlr. gr. pf	Rthlr. gr. pf.
325	2158 1 6		
100	650		
291 16	2083 8		
37 12	255		
	276 1 4		
	65 15		
100	300 18 3		
	30		
6000	19082 13 5		
190 12 6		331 14 10	
8	2 14 10		
7052 16 6	24904 4	331 14 10	

Name, Rang und Charakter.	Ernennungs-Datum.	Datum der Bestätigung durch Se. Majestät den Kaiser.
Se. Majestät Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König der Lombardei und Venedig, von Jerusalem etc., Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza, Guastalla, Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradiska, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf von Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenems, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc., Herr von Triest, Cattaro und auf der Windischen Mark, Großwoiwod der Wojwodschaft Serbien etc. etc. etc.	Wien, am 27. Juni 1854.	Wien, am 27. Juni 1854.
Se. Majestät Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König der Lombardei und Venedig, von Jerusalem etc., Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza, Guastalla, Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradiska, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf von Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenems, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc., Herr von Triest, Cattaro und auf der Windischen Mark, Großwoiwod der Wojwodschaft Serbien etc. etc. etc.	Prag, am 20. Februar 1835.	Prag, am 20. Februar 1835.
Se. Majestät Franz I., Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König der Lombardei und Venedig, von Jerusalem etc., Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza, Guastalla, Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradiska, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf von Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenems, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc., Herr von Triest, Cattaro und auf der Windischen Mark, Großwoiwod der Wojwodschaft Serbien etc. etc. etc.	Wien, am 2. März 1792.	Wien, am 2. März 1792.

Names of Manufacturers	Where situated	Whether water or horse power	Mules.	Jennies.	Throstles.	Looms.	Hands employed.	Yards of Cotton Cloth made annually.	Value of Cotton Cloth made annually.	Pounds of Cotton Yarn spun annually.	Value of Cotton Yarn spun annually.
Almy & Brown	Providence	water			2,344		140			108,000	81,000
Arnold & Greene	Pawtucket	water			1,500		100			60,000	45,000
Slater & Brown	Pawtucket	water			1,500		100			60,000	45,000
Oliver Chace	Cumberland	water			1,500		100			60,000	45,000
Daniel Lyman	Cumberland	water			1,500		100			60,000	45,000
Jenckes & Brown	Pawtucket	water			1,500		100			60,000	45,000
Wilkinson & Co.	Pawtucket	water			1,500		100			60,000	45,000
Wilkinson & Co.	Smithfield

Name	Norden	Süden	Westen	Osten	Mittel
	Norden	Süden	Westen	Osten	Mittel
Im Norden Eis- und Firnfelder	Nur 4%	Mehr als 40%	Mehr als 40%	Nur 4%	Mehr als 40%
Im Norden Eis- und Firnfelder, im Süden Gletscher	Nur 4%	Mehr als 40%	Nur 4%	Nur 4%	Mehr als 40%
Im Norden Eis- und Firnfelder, im Süden Gletscher, im Westen Gletscher	Nur 4%	Mehr als 40%	Mehr als 40%	Nur 4%	Mehr als 40%
Im Norden Eis- und Firnfelder, im Süden Gletscher, im Westen Gletscher, im Osten Gletscher	Nur 4%	Mehr als 40%	Mehr als 40%	Mehr als 40%	Mehr als 40%

Weight of Cannon	Weight of Shot	Powder		Match	
		Weight	Barrels	Weight	Barrels
lb.	lb.	lb.		lb.	
60	30	1000	10	1000	10
50	25	1000	10	1000	10
40	20	1000	10	1000	10
30	15	1000	10	1000	10
20	10	1000	10	1000	10
12	6	1000	10	1000	10
9	4½	1000	10	1000	10
6	3	1000	10	1000	10
4	2	1000	10	1000	10
3	1½	1000	10	1000	10
2	1	1000	10	1000	10
1	½	1000	10	1000	10
½	¼	1000	10	1000	10
¼	⅛	1000	10	1000	10
⅛	1/16	1000	10	1000	10
1/16	1/32	1000	10	1000	10
1/32	1/64	1000	10	1000	10
1/64	1/128	1000	10	1000	10
1/128	1/256	1000	10	1000	10
1/256	1/512	1000	10	1000	10
1/512	1/1024	1000	10	1000	10
1/1024	1/2048	1000	10	1000	10
1/2048	1/4096	1000	10	1000	10
1/4096	1/8192	1000	10	1000	10
1/8192	1/16384	1000	10	1000	10
1/16384	1/32768	1000	10	1000	10
1/32768	1/65536	1000	10	1000	10
1/65536	1/131072	1000	10	1000	10
1/131072	1/262144	1000	10	1000	10
1/262144	1/524288	1000	10	1000	10
1/524288	1/1048576	1000	10	1000	10
1/1048576	1/2097152	1000	10	1000	10
1/2097152	1/4194304	1000	10	1000	10
1/4194304	1/8388608	1000	10	1000	10
1/8388608	1/16777216	1000	10	1000	10
1/16777216	1/33554432	1000	10	1000	10
1/33554432	1/67108864	1000	10	1000	10
1/67108864	1/134217728	1000	10	1000	10
1/134217728	1/268435456	1000	10	1000	10
1/268435456	1/536870912	1000	10	1000	10
1/536870912	1/1073741824	1000	10	1000	10
1/1073741824	1/2147483648	1000	10	1000	10
1/2147483648	1/4294967296	1000	10	1000	10
1/4294967296	1/8589934592	1000	10	1000	10
1/8589934592	1/17179869184	1000	10	1000	10
1/17179869184	1/34359738368	1000	10	1000	10
1/34359738368	1/68719476736	1000	10	1000	10
1/68719476736	1/137438953472	1000	10	1000	10
1/137438953472	1/274877906944	1000	10	1000	10
1/274877906944	1/549755813888	1000	10	1000	10
1/549755813888	1/1099511627776	1000	10	1000	10
1/1099511627776	1/2199023255552	1000	10	1000	10
1/2199023255552	1/4398046511104	1000	10	1000	10
1/4398046511104	1/8796093022208	1000	10	1000	10
1/8796093022208	1/17592186044416	1000	10	1000	10
1/17592186044416	1/35184372088832	1000	10	1000	10
1/35184372088832	1/70368744177664	1000	10	1000	10
1/70368744177664	1/140737488355328	1000	10	1000	10
1/140737488355328	1/281474976710656	1000	10	1000	10
1/281474976710656	1/562949953421312	1000	10	1000	10
1/562949953421312	1/1125899906842624	1000	10	1000	10
1/1125899906842624	1/2251799813685248	1000	10	1000	10
1/2251799813685248	1/4503599627370496	1000	10	1000	10
1/4503599627370496	1/9007199254740992	1000	10	1000	10
1/9007199254740992	1/18014398509481984	1000	10	1000	10
1/18014398509481984	1/36028797018963968	1000	10	1000	10
1/36028797018963968	1/72057594037927936	1000	10	1000	10
1/72057594037927936	1/144115188075855872	1000	10	1000	10
1/144115188075855872	1/288230376151711744	1000	10	1000	10
1/288230376151711744	1/576460752303423488	1000	10	1000	10
1/576460752303423488	1/1152921504606846976	1000	10	1000	10
1/1152921504606846976	1/2305843009213693952	1000	10	1000	10
1/2305843009213693952	1/4611686018427387904	1000	10	1000	10
1/4611686018427387904	1/9223372036854775808	1000	10	1000	10
1/9223372036854775808	1/18446744073709551616	1000	10	1000	10
1/18446744073709551616	1/36893488147419103232	1000	10	1000	10
1/36893488147419103232	1/73786976294838206464	1000	10	1000	10
1/73786976294838206464	1/147573952589676412928	1000	10	1000	10
1/147573952589676412928	1/295147905179352825856	1000	10	1000	10
1/295147905179352825856	1/590295810358705651712	1000	10	1000	10
1/590295810358705651712	1/1180591620717411303424	1000	10	1000	10
1/1180591620717411303424	1/2361183241434822606848	1000	10	1000	10
1/2361183241434822606848	1/4722366482869645213696	1000	10	1000	10
1/4722366482869645213696	1/9444732965739290427392	1000	10	1000	10
1/9444732965739290427392	1/18889465931478580854784	1000	10	1000	10
1/18889465931478580854784	1/37778931862957161709568	1000	10	1000	10
1/37778931862957161709568	1/75557863725914323419136	1000	10	1000	10
1/75557863725914323419136	1/151115727451828646838272	1000	10	1000	10
1/151115727451828646838272	1/302231454903657293676544	1000	10	1000	10
1/302231454903657293676544	1/604462909807314587353088	1000	10	1000	10
1/604462909807314587353088	1/1208925819614629174706176	1000	10	1000	10
1/1208925819614629174706176	1/2417851639229258349412352	1000	10	1000	10
1/2417851639229258349412352	1/4835703278458516698824704	1000	10	1000	10
1/4835703278458516698824704	1/9671406556917033397649408	1000	10	1000	10
1/9671406556917033397649408	1/19342813113834066795298816	1000	10	1000	10
1/19342813113834066795298816	1/38685626227668133590597632	1000	10	1000	10
1/38685626227668133590597632	1/77371252455336267181195264	1000	10	1000	10
1/77371252455336267181195264	1/154742504910672534362390528	1000	10	1000	10
1/154742504910672534362390528	1/309485009821345068724781056	1000	10	1000	10
1/309485009821345068724781056	1/618970019642690137449562112	1000	10	1000	10
1/618970019642690137449562112	1/1237940039285380274899124224	1000	10	1000	10
1/1237940039285380274899124224	1/2475880078570760549798248448	1000	10	1000	10
1/2475880078570760549798248448	1/4951760157141521099596496896	1000	10	1000	10
1/4951760157141521099596496896	1/9903520314283042199192993792	1000	10	1000	10
1/9903520314283042199192993792	1/19807040628566084398385987584	1000	10	1000	10
1/19807040628566084398385987584	1/39614081257132168796771975168	1000	10	1000	10
1/39614081257132168796771975168	1/79228162514264337593543950336	1000	10	1000	10
1/79228162514264337593543950336	1/158456325028528675187087900672	1000	10	1000	10
1/158456325028528675187087900672	1/316912650057057350374175801344	1000	10	1000	10
1/316912650057057350374175801344	1/633825300114114700748351602688	1000	10	1000	10
1/633825300114114700748351602688	1/1267650600228229401496703205376	1000	10	1000	10
1/1267650600228229401496703205376	1/2535301200456458802993406410752	1000	10	1000	10
1/2535301200456458802993406410752	1/5070602400912917605986812821504	1000	10	1000	10
1/5070602400912917605986812821504	1/10141204801825835211973625643008	1000	10	1000	10
1/10141204801825835211973625643008	1/20282409603651670423947251286016	1000	10	1000	10
1/20282409603651670423947251286016	1/40564819207303340847894502572032	1000	10	1000	10
1/40564819207303340847894502572032	1/81129638414606681695789005144064	1000	10	1000	10
1/81129638414606681695789005144064	1/162259276829213363391578010288128	1000	10	1000	10
1/162259276829213363391578010288128	1/324518553658426726783156020576256	1000	10	1000	10
1/324518553658426726783156020576256	1/649037107316853453566312041152512	1000	10	1000	10
1/649037107316853453566312041152512	1/1298074214633706907132624082305024	1000	10	1000	10
1/1298074214633706907132624082305024	1/2596148429267413814265248164610048	1000	10	1000	10
1/2596148429267413814265248164610048	1/5192296858534827628530496329220096	1000	10	1000	10
1/5192296858534827628530496329220096	1/10384593717069655257060992658440192	1000	10	1000	10
1/10384593717069655257060992658440192	1/20769187434139310514121985316880384	1000	10	1000	10
1/20769187434139310514121985316880384	1/41538374868278621028243970633760768	1000	10	1000	10
1/41538374868278621028243970633760768	1/83076749736557242056487941267521536	1000	10	1000	10
1/83076749736557242056487941267521536	1/166153499473114484112975882535043072	1000	10	1000	10
1/166153499473114484112975882535043072	1/332306998946228968225951765070086144	1000	10	1000	10
1/332306998946228968225951765070086144	1/664613997892457936451903530140172288	1000	10	1000	10
1/664613997892457936451903530140172288	1/1329227995784915872903807060280344576	1000	10	1000	10
1/1329227995784915872903807060280344576	1/2658455991569831745807614120560689152	1000	10	1000	10
1/2658455991569831745807614120560689152	1/5316911983139663491615228241121378304	1000	10	1000	10
1/5316911983139663491615228241121378304	1/10633823966279326983230456482242756608	1000	10	1000	10
1/10633823966279326983230456482242756608	1/21267647932558653966460912964485513216	1000	10	1000	10
1/21267647932558653966460912964485513216	1/42535295865117307932921825928971026432	1000	10	1000	10
1/42535295865117307932921825928971026432	1/85070591730234615865843651857942052864	1000	10	1000	10
1/85070591730234615865843651857942052864	1/170141183460469231731687303715884105728	1000	10	1000	10
1/170141183460469231731687303715884105728	1/340282366920938463463374607431768211456	1000	10	1000	10
1/340282366920938463463374607431768211456	1/680564733841876926926749214863536422912	1000	10	1000	10
1/680564733841876926926749214863536422912	1/1361129467683753853853498429727072845824	1000	10	1000	10
1/1361129467683753853853498429727072845824	1/2722258935367507707706996859454145691648	1000	10	1000	10
1/2722258935367507707706996859454145691648	1/5444517870735015415413993718908291383296	1000	10	1000	10
1/5444517870735015415413993718908291383296	1/10889035741470030830827987437816582766592	1000	10	1000	10
1/10889035741470030830827987437816582766592	1/21778071482940061661655974875633165533184	1000	10	1000	10
1/21778071482940061661655974875633165533184	1/43556142965880123323311949751266331066368	1000	10	1000	10
1/43556142965880123323311949751266331066368	1/87112285931760246646623899502532662132736	1000	10	1000	10
1/87112285931760246646623899502532662132736	1/174224571863520493293247799005065324265472	1000	10	1000	10
1/174224571863520493293247799005065324265472	1/348449143727040986586495598010130648530944	1000	10	1000	10
1/348449143727040986586495598010130648530944	1/696898287454081973172991196020261297061888	1000	10	1000	10
1/696898287454081973172991196020261297061888	1/1393796574908163946345982392040522594123776	1000	10	1000	10
1/1393796574908163946345982392040522594123776	1/2787593149816327892691964784081045188247552	1000	10	1000	10
1/2787593149816327892691964784081045188247552	1/5575186299632655785383929568162090376495104	1000	10	1000	10
1/5575186299632655785383929568162090376495104	1/11150372599265311570767859136324180752990208	1000	10	1000	10
1/11150372599265311570767859136324180752990208	1/22300745198530623141535718272648361505980416	1000	10	1000	10
1/22300745198530623141535718272648361505980416	1/44601490397061246283071436545296723011960832	1000	10	1000	10
1/44601490397061246283071436545296723011960832	1/89202980794122492566142873090593446023921664	1000	10	1000	10
1/89202980794122492566142873090593446023921664	1/178405961588244985132285746181186892047843328	1000	10	1000	10
1/178405961588244985132285746181186892047843328	1/356811923176489970264571492362373784095686656	1000	10	1000	10
1/356811923176489970264571492362373784095686656	1/713623846352979940529142984724747568191373312	1000	10	1000	10
1/713623846352979940529142984724747568191373312	1/1427247692705959881058285969449495136382746624	1000	10	1000	10
1/1427247692705959881058285969449495136382746624	1/2854495385411919762116571938898990272765493248	1000	10	1000	10
1/2854495385411919762116571938898990272765493248	1/5708990770823839524233143877797980545530986496	1000	10	1000	10
1/5708990770823839524233143877797980545530986496	1/11417981541647679048466287755595961091061972992	1000	10	1000	10
1/11417981541647679048466287755595961091061972992	1/22835963083295358096932575511191922182123945984	1000	10	1000	10
1/22835963083295358096932575511191922182123945984	1/45671926166590716193865151022383844364247891968	1000	10	1000	10
1/45671926166590716193865151022383844364247891968	1/91343852333181432387730302044767688728495783936	1000	10	1000	10
1/91343852333181432387730302044767688728495783936	1/182687704666362864775460604089535377456991567872	1000	10	1000	10
1/182687704666362864775460604089535377456991567872	1/365375409332725729550921208179070754913983135744	1000	10	1000	10
1/365375409332725729550921208179070754913983135744	1/730750818665451459101842416358141509827966271488	1000	10	1000	10
1/730750818665451459101842416358141509827966271488	1/1461501637330902918203684832716283019655932542976	1000	10	1000	10
1/1461501637330902918203684832716283019655932542976	1/2923003274661805836407369665432566039311865085952	1000	10	1000	10
1/2923003274661805836407369665432566039311865085952	1/5846006549323611672814739330865132078623730171904	1000	10	1000	10
1/5846006549323611672814739330865132078623730171904	1/11692013098647223345629478661730264157247460343808	1000	10	1000	10
1/11692013098647223345629478661730264157247460343808	1/23384026197294446691258957323460528314494920687616	1000	10	1000	10
1/23384026197294446691258957323460528314494920687616	1/46768052394588893382517914646921056628989841375232	1000	10	1000	10
1/46768052394588893382517914646921056628989841375232	1/93536104789177786765035829293842113257979682750464	1000	10	1000	10
1/93536104789177786765035829293842113257979682750464	1/187072209578355573530071658587684226515959365500928	1000	10	1000	10
1/187072209578355573530071658587684226515959365500928	1/374144419156711147060143317175368453031918731001856	1000	10	1000	10
1/374144419156711147060143317175368453031918731001856	1/748288838313422294120286634350736906063837462003712	1000	10	1000	10
1/748288838313422294120286634350736906063837462003712	1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424	1000	10	1000	10
1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424	1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848	1000	10	1000	10
1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848	1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696	1000	10	1000	10
1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696	1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392	1000	10	1000	10
1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392	1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784	1000	10	1000	10
1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784	1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568	1000	10	1000	10
1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568	1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136	1000	10	1000	10
1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136	1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272	1000	10	1000	10
1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272	1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544	1000	10	1000	10
1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544	1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088	1000	10	1000	10
1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088	1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176	1000	10	1000	10
1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176	1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352	1000	10	1000	10
1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352	1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704	1000	10	1000	10
1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704	1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408	1000	10	1000	10
1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408	1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816	1000	10	1000	10
1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816	1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632	1000	10	1000	10
1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632	1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264	1000	10	1000	10
1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264	1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528	1000	10	1000	10
1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528	1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056	1000	10	1000	10
1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056	1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112	1000	10	1000	10
1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112	1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224	1000	10	1000	10
1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224	1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448	1000	10	1000	10
1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448	1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896	1000	10	1000	10
1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896	1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792	1000	10	1000	10
1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792	1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584	1000	10	1000	10
1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584	1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168	1000	10	1000	10
1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168	1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336	1000	10	1000	10
1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336	1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672	1000	10	1000	10
1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672	1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344	1000	10	1000	10
1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344	1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688	1000	10	1000	10
1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688	1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376	1000	10	1000	10
1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376	1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752	1000	10	1000	10
1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752	1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504	1000	10	1000	10
1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504	1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008	1000	10	1000	10
1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008	1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016	1000	10	1000	10
1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016	1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032	1000	10	1000	10
1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032	1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064	1000	10	1000	10
1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064	1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128	1000	10	1000	10
1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128	1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256	1000	10	1000	10
1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256	1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512	1000	10	1000	10
1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512	1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024	1000	10	1000	10
1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024	1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048	1000	10	1000	10
1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048	1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096	1000	10	1000	10
1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096	1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192	1000	10	1000	10
1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192	1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384	1000	10	1000	10
1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384	1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768	1000	10	1000	10
1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768	1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536	1000	10	1000	10
1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536	1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072	1000	10	1000	10
1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072	1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144	1000	10	1000	10
1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144	1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288	1000	10	1000	10
1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288	1/1684996666696914987166688442938726917102321526408785780068975640576	1000	10	1000	10
1/1684996666696914987166688442938726917102321526408785780068975640576	1/3369993333393829974333376885877453834204643052817571560137951281152	1000	10	1000	10
1/3369993333393829974333376885877453834204643052817571560137951281152	1/6739986666787659948666753771754907668409286105635143120275902562304	1000	10	1000	10
1/6739986666787659948666753771754907668409286105635143120275902562304	1/13479973333575319897333507543509815336818572211270286240551805124608	1000	10	1000	10
1/13479973333575319897333507543509815336818572211270286240551805124608	1/26959946667150639794667015087019630673637144422540572481103610249216	1000	10	1000	10
1/26959946667150639794667015087019630673637144422540572481103610249216	1/53919893334301279589334030174039261347274288845081144962207220498432	1000	10	1000	10
1/53919893334301279589334030174039261347274288845081144962207220498432	1/107839786668602559178668060348078522694548577690162289924414440996864	1000	10	1000	10
1/107839786668602559178668060348078522694548577690162289924414440996864	1/215679573337205118357336120696157045389097155380324579848828881993728	1000	10	1000	10
1/215679573337205118357336120696157045389097155380324579848828881993728	1/431359146674410236714672241392314090778194310760649159697657763987456	1000	10	1000	10
1/431359146674410236714672241392314090778194310760649159697657763987456	1/862718293348820473429344482784628181556388621521298319395315527974912	1000	10	1000	10
1/862718293348820473429344482784628181556388621521298319395315527974912	1/1725436586697640946858688965569256363112777243042596638790631055949824	1000	10	1000	10
1/1725436586697640946858688965569256363112777243042596638790631055949824	1/3450873173395281893717377931138512726225554486085193277581262111899648	1000	10	1000	10
1/3450873173395281893717377931138512726225554486085193277581262111899648	1/6901746346790563787434755862277025452451108972170386555162524223799296	1000	10	1000	10
1/6901746346790563787434755862277025452451108972170386555162524223799296	1/13803492693581127574869511724554050904902217944340773110325048447598592	1000	10	1000	10
1/13803492693581127574869511724554050904902217944340773110325048447598592	1/27606985387162255149739023449108101809804435888681546220650096895197184	1000	10	1000	10
1/27606985387162255149739023449108101809804435888681546220650096895197184	1/55213970774324510299478046898216203619608871777363092441300193790394368	1000	10	1000	10
1/55213970774324510299478046898216203619608871777363092441300193790394368	1/110427941548649020598956093796432407239217743554726184882600387580788736	1000	10	1000	10
1/110427941548649020598956093796432407239217743554726184882600387580788736	1/220855883097298041197912187592864814478435487109452369765200775161577472	1000	10	1000	10
1/220855883097298041197912187592864814478435487109452369765200775161577472	1/441711766194596082395824375185729628956870974218904739530401550323154944	1000	10	1000	10
1/441711766194596082395824375185729628956870974218904739530401550323154944	1/883423532389192164791648750371459257913741948437809479060803100646309888	1000	10	1000	10
1/883423532389192164791648750371459257913741948437809479060803100646309888	1/1766847064778384329583297500742918515827483896875618958121606201292619776	1000	10	1000	10
1/1766847064778384329583297500742918515827483896875618958121606201292619776	1/3533694129556768659166595001485837031654967793751237916243212402585239552	1000	10	1000	10
1/3533694129556768659166595001485837031654967793751237916243212402585239552	1/7067388259113537318333190002971674063309935587502475832486424805170479104	1000	10	1000	10
1/7067388259113537318333190002971674063309935587502475832486424805170479104	1/14134776518227074636666380005943348126619871175004951664972849610340958208	1000	10	1000	10
1/14134776518227074636666380005943348126619871175004951664972849610340958208	1/28269553036454149273332760011886696253239742350009903329945699220681916416	1000	10	1000	10
1/28269553036454149273332760011886696253239742350009903329945699220681916416	1/56539106072908298546665520023773392506479484700019806659891398441363832832	1000	10	1000	10
1/56539106072908298546665520023773392506479484700019806659891398441363832832	1/113078212145816597093331040047546785012958969400039613319782796882727665664	1000	10	1000	10
1/113078212145816597093331040047546785012958969400039613319782796882727665664	1/226156424291633194186662080095093570025917938800079226639565593765455331328	1000	10	1000	10
1/226156424291633194186662080095093570025917938800079226639565593765455331328	1/452312848583266388373324160190187140051835877600158453279131187530910662656	1000	10	1000	10
1/452312848583266388373324160190187140051835877600158453279131187530910662656	1/904625697166532776746648320380374280103671755200316906558262375061821325312	1000	10	1000	10
1/904625697166532776746648320380374280103671755200316906558262375061821325312	1/1809251394333065553493296640760748560207343510400633813116524750123642650624	1000	10	1000	10
1/1809251394333065553493296640760748560207343510400633813116524750123642650624	1/3618502788666131106986593281521497120414687020801267626233049500247285301248	1000	10	1000	10
1/3618502788666131106986593281521497120414687020801267626233049500247285301248	1/7237005577332262213973186563042994240829374041602535252466099000494570602496	1000	10	1000	10
1/7237005577332262213973186563042994240829374041602535252466099000494570602496	1/14474011154664524427946373126085988481658748083205070504932198000989141204992	1000	10	1000	10
1/14474011154664524427946373126085988481658748083205070504932198000989141204992	1/28948022309329048855892746252171976963317496166410141009864396001978282409984	1000	10	1000	10
1/28948022309329048855892746252171976963317496166410141009864396001978282409984	1/57896044618658097711785492504343953926634992332820282019728792003956564819968	1000	10	1000	10
1/57896044618658097711785492504343953926634992332820282019728792003956564819968	1/115792089237316195423570985008687907853269984665640564039457584007913129639936	1000	10	1000	10
1/115792089237316195423570985008687907853269984665640564039457584007913129639936	1/231584178474632390847141970017375815706539969331281128078915168015826259279872	1000	10	1000	10
1/231584178474632390847141970017375815706539969331281128078915168015826259279872	1/463168356949264781694283940034751631413079938662562256157830336031652518559744	1000	10	1000	10
1/463168356949264781694283940034751631413079938662562256157830336031652518559744	1/926336713898529563388567880069503262826159877325124512315660672063305037119488	1000	10	1000	10
1/926336713898529563388567880069503262826159877325124512315660672063305037119488	1/1852673427797059126777135760139006525652319754650249024631321344126610074238976	1000	10	1000	10
1/1852673427797059126777135760139006525652319754650249024631321344126610074238976	1/3705346855594118253554271520278013051304639509300498049262642688253220148477952	1000	10	1000	10
1/3705346855594118253554271520278013051304639509300498049262642688253220148477952	1/7410693711188236507108543040556026102609279018600996098525285376506440296955904	1000	10	1000	10
1/7410693711188236507108543040556026102609279018600996098525285376506440296955904	1/14821387422376473014217086081112052205218558037201992197050570753012880593911808	1000	10	1000	10
1/14821387422376473014217086081112052205218558037201992197050570753012880593911808	1/29642774844752946028434172162224104410437116074403984394101141506025761187823616	1000	10	1000	10
1/29642774844752946028434172162224104410437116074403984394101141506025761187823616	1/59285549689505892056868344324448208820874232148807968788202283012051522375647232	1000	10	1000	10
1/59285549689505892056868344324448208820874232148807968788202283012051522375647232	1/118571099379011784113736688648896417641748464297615937576404566024103044751294464	1000	10	1000	10
1/118571099379011784113736688648896417641748464297615937576404566024103044751294464	1/237142198758023568227473377297792835283496928595231875152809132048206089502588928	1000	10	1000	10
1/237142198758023568227473377297792835283496928595231875152809132048206089502588928	1/474284397516047136454946754595585670566993857190463750305618264096412179005177856	1000	10	1000	10
1/474284397516047136454946754595585670566993857190463750305618264096412179005177856	1/948568

Specif

der bey der Königl. Preu

auf den Etat von Tri

eingenommnen und ausg

Einnahme

auf den Etat

von Trinitatis 1757 bis dahin 1758.

An Forst-Gefällen.

Amt Burgstall	
— Diesdorf	
— Fahrland	
— Landsberg	
— Neuendorf	
— Ruppin	
— Salzwedel	
— Tangermünde	
— Wittstock	
— Wollup	
— Zechlin	
— Ziesar	
Vom Berlinischen Nutz-Holz-Magazin	
Summa addatur	
Summa	

a t i o n

hurmärk. Domainen=Caſſe,

57 bis dahin 1758

ien Gelder für Apr. 1757.

Iſt eingekommen im Martio 1757			im April 1757.		
Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
2454	15	10	393	15	4
37	23	3			
			3	12	
510	16	6			
			859	18	
293	9	6			
716	1	1			
			521	15	6
1248	15				
			200		
410	4	6			
1019	21	1	174	10	7
1000			1000		
7691	10	9	3152	23	5
3152	23	5			
10844	10	2			

Weil die Domainen-Einkünfte nur ein Theil, jedoch ein wichtiger Theil, der gesammten Königlichen Einkünfte aus der Churmark sind, auch die Regalien von denselben abgesondert, und besonders verwaltet und berechnet worden; so muß von dem Ganzen noch etwas gesaget werden.

Von Trinitatis 1747 bis dahin 1748 sollten nach dem Etat von 1740., an Accise einkommen 676742 Rthl. 18 gr. 11 pf.

davon giengen ab die Etats-Ausgaben bey den Accise-Aemtern	107518	17	7
also sollten in die Accise-Casse einfließen	569224	1	4

Es kamen aber in dem genannten Jahr wirklich ein 680218 Rthlr. 15 gr. 9 pf.

Die zwölfmonathliche Contribution betrug 242030 Rthl. 3 gr., das Cavallerie-Geld 119927 4 , die Summe von beyden war

---

361957 7

Von Trinitatis 1751 bis dahin 1752 lautete der Abschluß der Obersteuer-Casse wie folget.

An

An Contribution	242030 Rthl.	3 gr.	– pf.
Fourage = und Speise-			
Geld	119927	4	–
Lehen-Ritter- und Pferde-			
Geld	21419	4	–
Accise-Gefällen	644075	19	1
Licent-Gefällen	31100	18	2
Krieges-Metz-Gefällen	27195	—	–
Krieges-Metz-Mahl	31000	—	–
Charlottenburger Kriegs Metz-			
Mahl- und Bier-Ziese	270	—	–
Prenzlauische Mühlen-Pacht	145	—	–
Zusammen	1117834	—	3

Noch will ich hier die neuere Nachricht einrücken, die mir der verstorbene königliche Staats- und Finanz-Minister Friedrich Gottlieb Michaelis 1775 am 28 Junius, als er noch churmärkischer Cammer-Director war, mitgetheilet hat.

„Nach dem approbirten Etat, trägt die „Churmark von 1775 bis 76 ein, 2784880 „Rthlr. 8 gr. 5 pf. Hierunter sind die Tabacks- und Post-Revenües nicht mit be„griffen. Wenn diese dazu kommen, dürfte, „ungeachtet ich nicht genau weiß, wie viel „erwähnte beyde Revenües ausmachen, die „Churmark überhaupt 3300000 Rthlr. „tragen.

Wegen dieses Ertrages, war es doch wohl der Kosten werth die oben (S. 170) erwähnten 20 Millionen

nen auf die Verbesserung der Churmark zu verwenden.

Man muß auch der großen Vortheile gedenken, die insonderheit den Städten Berlin und Potsdam durch ihre, auf Kosten des Königs, verschafte ausnehmend große Verschönerung, zuwachsen, denn sie ziehen jährlich so viel Fremde an sich, daß dadurch viele 100000 Rthlr nach der Churmark kommen, deren diese Provinz entbehren würde, wenn diese Städte, und die in und bey denselben befindlichen königlichen Schlösser und Palläste, dieselben den Einwohnern nicht verschaften.

All-

Allgemeines Finanzwesen.

Digitized by Google

Am

Ende der Regierung

Königs

Friedrich Wilhelm I.

Einleitung.

König Friedrich der zweyte belehret uns, Tom. I. pag. 25 seiner Oeuvres posthumes, der Berliner Ausgabe, daß bey dem Tode seines Herrn Vaters die Staats-Einkünfte jährlich 7400000 Rthlr. betragen hätten. Die Aufrichtigkeit dieser Angabe bestätiget folgende Rechnung.

General-Etat

der

sämtl. Königl. Preußischen Revenües

die

in zwey Haupt-Abtheilungen

bestehen,

nemlich

1. in dem Gen. Etat der Gen. Krieges-Casse

enthaltend

die Contributiones und Licent-Gelder auch andere Einkünfte des Königreichs Preußen und aller übrigen Königl. und Churfürstl. Provinzen mit den Assignationen und ordinairen Dispositionen sothaner Revenües,

alles Monatweise;

2. in den Königlichen Domainen,

Quartalweise.

Digitized by Google

Gute Bibliothek

Classische neuere Literatur in Original-Ausgaben.

1	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Elegant gebunden	Mk. 6.—
2	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Broschirt	Mk. 4.—
3	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Elegant gebunden	Mk. 6.—
4	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Broschirt	Mk. 4.—
5	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Elegant gebunden	Mk. 6.—
6	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Broschirt	Mk. 4.—
7	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Elegant gebunden	Mk. 6.—
8	Bd. Byron, Lord George Gordon, Sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe in einem Bande. Mit Stahlstich-Portrait. Lexikon-Octav. Broschirt	Mk. 4.—

		Rthlr.	gr.	pf.
	zu bezahlen angesetzet, so macht			
13	der monatliche Betrag hievon	163358	11	
14	Neu Jahrs Gelder	296	21	4
15	Gen. Pferde-Cassen Gelder	5859	20	8
	Summa 498117 Rthlr. 7 gr. 7 pf.			
	Nota.			
	Die Licent-Gelder und was dazu gehört, steigen monatlich auf	117054		
	Obige Revenues der monatl. 498117 Rthlr. 7 gr. 7 pf. betragen jährl. in Summa	5977407	19	

Ordentliche monatliche Ausgabe bey der Gen. Krieges = Casse.

		Rthlr.	gr.	pf.
1	An alle Regimenter, Infanterie, Cavallerie, Dragoner, Husaren u. Artillerie	470075		1
	Nota: Die Receptions-Gelder sind schon abgezogen			
2	Das Tractament für die Artillerie und 4 Garnisons-Compagnien mit dem Gen. Stab, auch Pontoniers und Miniers	2333	15	
3	Das Tractament des Ingenieur Corps	657		
4	Zur Unterhaltung des Cadetten-Corps	1646	22	
5	Das Tractament des General-Stabes auf dem Lande und in den Provinzen auch Vestungen, desgleichen die Pensiones und Besoldungen der Rechnungs = und Stempel Papier-Cammer = Bedienten	3408	10	
6	Zu allerhand Nothwendigkeiten der Vestungen Pillau 62 Rthlr. — gr. Memel 39 9 Magdeburg 166 16	268	1	

				Rthlr.	gr.	pf.
7	Zur Unterhaltung der sämtlichen Vestungen, nemlich:					
	Friedrichsburg	8 Rthl.	8 gr.			
	Pillau	100	—			
	Memel	100	—			
	Collberg	100	—			
	Stettin	250	—			
	Berlin	416	16			
	Cüstrin	100	—			
	Spandau	50	—			
	Driesen	16	16			
	Peitz	25	—			
	Magdeburg	250	—			
	Regenstein	8	8			
	Wesel	250	—			
	Minden	16	16			
	Lippstadt	16	16			
	Summa.			1706	8	
8	Das Salarium wegen der großen Holl. Pulver Mühle			206	5	1
9	Das Salarium für die Prediger u. Schulmeister auf dem Friedrichswerder, Friedrichs- und Neustadt zu Berlin			358	8	
10	Zum Armenhause			100		
11	Zum Zuchthause in Spandau			29	4	
	Nota: Da die Recept. Gelder von Unterhaltung aller Regimenter schon abgezogen sind, u. ihnen das baare Geld ausgezahlt wird; so wird aparte					
12	zur Invaliden-Casse bezahlet			1970	16	

			Rthlr.	gr.	pf.
13	Zu Bedürfnissen der Zeughäuser in				
	Friedrichsburg	4 Rthl. — gr.			
	Pillau	8 — 8			
	Memel	4 — 4			
	Collberg	4 — 4			
	Stettin	10 — —			
	Berlin	33 — 8			
	Cüstrin	4 — 4			
	Spandau	4 — 4			
	Peitz	4 — 4			
	Magdeburg	12 — 16			
	Wesel	48 — 20			
	Minden	1 — —			
	Lippstadt	1 — —			
	Summa.		140		
14	Die Provision, Reparatur und Unterhaltnng der Laternen zu Berlin		515	6	4
15	Der Zuschuß zu den Quartier-Geldern wegen der neu angeworbenen 16 Bataillons		569	4	
	Summa.		484186	3	6
	Diese ordinaire monatl. Ausgabe beträgt jährlich in Summa	5810233 Rthl. 18 gr.			

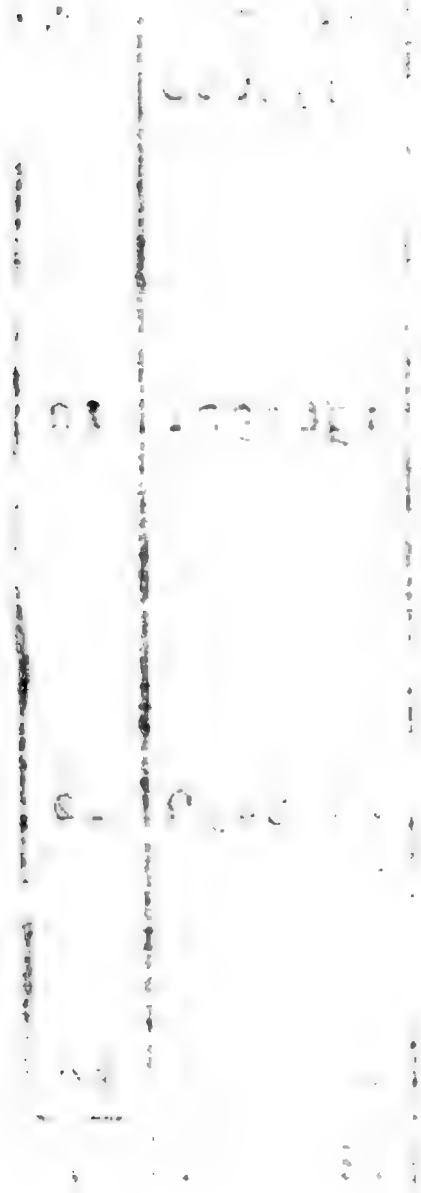
Zweyte Abtheilung.

Ordentliche Quartal-Einnahmen der General-Domainen-Casse.

		Rthlr.	gr.	pf.
	Erstes Departement.			
1	Königsbergische Cammer in Preußen	17000		
	Gumbinnensche Cammer in Preußen	15000		
2	Pommern	70000		
3	Neumark	40000		
4	Haupt-Post-Casse	45000		
	Zweytes Departement.			
5	Churmark	200000		
6	Magdeburg	70000		
7	Churmärk. Landschaft	12000		
8	Mühlenstein Gelder	500		
	Drittes Departement.			
9	Cleve	89000		
10	Geldern	9600		
11	Meurs	7800		
12	Oranische Successions-Casse	18000		
13	Ober-Salz-Casse	136000		
14	Recruten-Casse	2000		
15	Juden-Schutz-Gelder	3750		
	Viertes Departement.			
16	Minden	38000		
17	Tecklenburg	6000		
18	Lingen	20000		
19	Halberstadt	50000		
	Summa von allen 4 Departem.	839650		
	Vorstehende Domainen machen von 4 Quartalen 3358600 Rthlr.			

Ausgabe.

	Rthlr.	gr.	pf.
Von Vorstehenden	3358600		
wird an die Gen. Krieges Casse zur Unterhaltung der neu angeworbenen Truppen bezahlet die bey der General-Krieges-Casse schon in Einnahme gebrachten	1960301	12	
also bleibt zur Unterhaltung der Königl. Hofstaat, Bezahlung der Wittwen- und Apanage-Gelder, auch Abführung der Besoldungen für die Collegien, und Bestreitung der vorfallenden Ausgaben	1398299	12	
Die Krieges-Casse empfängt an Contribution, Zoll, Licent und andern Geldern aus der Gen. Domainen-Casse	5977407	19	
Summa.	7371707	7	—



Digitized by Google

Unter

König Friedrich II.

Man kann zur Kenntniß des allgemeinen Finanzwesens unter König Friedrich dem Zweyten, durch ihn selbst am sichersten gelangen. Die Staats-Einkünfte, die Er von seinem Herrn Vater erbte, betrugen in runder Summe (S. 308) 7400000 Rthlr.

T. I. p. 215 seiner Oeuvres posthumes der Berliner Ausgabe, schreibet er, daß durch die Eroberung Schlesiens, seine Einkünfte vermehret worden wären, um 3600000

Nach T. III. p. 19 hatten sich 1756 die Staats-Einkünfte, diejenigen, die Schlesien und Ost-Friesland eintrugen, nicht mitgerechnet, vergrößert um 1200000

Nach T. V. p. 160 brachte West-Preußen ein 2000000

Und von der Banque, Accise, und dem Taback, hatte er über 3000000

Diese Summen betragen schon 17200000 Rthlr.

Von dem Salz hat er gehabt 1540000

Aus Ost-Friesland etwas über 300000

In Summa 19040000

Nach dieser Rechnung, traf ich es nicht übel, als ich 1779 in meinen Beobachtungen und Betrach-

Landtmann allerley Gesetze, die sie für gut gehalten, gemacht, und ihnen dieselbe zu halten befohlen. Sie haben auch Gesetze, die sie von ihren Vorfahren empfangen, und die sie ihren Nachkommen zu halten befehlen. Sie haben auch Gesetze, die sie von ihren Vorfahren empfangen, und die sie ihren Nachkommen zu halten befehlen. Sie haben auch Gesetze, die sie von ihren Vorfahren empfangen, und die sie ihren Nachkommen zu halten befehlen.

Wenn sie Kinder, so haben sie auch Gesetze, die sie von ihren Vorfahren empfangen, und die sie ihren Nachkommen zu halten befehlen. Sie haben auch Gesetze, die sie von ihren Vorfahren empfangen, und die sie ihren Nachkommen zu halten befehlen. Sie haben auch Gesetze, die sie von ihren Vorfahren empfangen, und die sie ihren Nachkommen zu halten befehlen.

2. an andern Gefällen, nemlich			
aus der Hausvogtey	2225	Rthlr 50 gr.	14 pf.
aus dem elbingischen Gebiet	24656		
aus den königsbergischen Mühlen	23582		
aus der Holz-Cämmerey	46994	22	9
noch an unterschiedlichen Einkünften, nach Abzug der Judengeleits-Gelder, die bey der Obersteuer-Casse berechnet werden	7592	62	
Zusammen	105044	45	5

II. In die Landvogtey-Casse im gumbinnischen Departement, fließen

1. aus den Domainen-Aemtern an Domainen-Gefällen	197787	Rthlr 37 gr.	7 pf.
an Contribution und Bauer-Zins	263285	21	6
an Forst-Gefällen	8155	81	10
Zusammen	469228	50	5
2. an allerhand Gefällen	6279	75	

III.

Bei 4% effektivem Zins

Kapitalwert einer Rente	$= \frac{1}{0{,}04} = \frac{100}{4}$	$= 25$
Kapitalwert einer ewigen Rente, die erst nach 10 Jahren beginnt	$= \frac{1}{0{,}04 \cdot 1{,}04^{10}} = \frac{100}{4 \cdot 1{,}48}$	$= 16{,}89$
Kapitalwert einer ewigen Rente, die erst nach 20 Jahren beginnt	$= \frac{1}{0{,}04 \cdot 1{,}04^{20}} = \frac{100}{4 \cdot 2{,}19}$	$= 11{,}42$
Kapitalwert einer 10jährigen Rente	$= \frac{1{,}04^{10} - 1}{0{,}04 \cdot 1{,}04^{10}} = \frac{48 - 1}{4 \cdot 1{,}48}$	$= 8{,}11$
Kapitalwert einer 20jährigen Rente	$= \frac{1{,}04^{20} - 1}{0{,}04 \cdot 1{,}04^{20}} = \frac{119 - 1}{4 \cdot 2{,}19}$	$= 13{,}59$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren beginnt $= 16{,}89 - 8{,}11 = 8{,}78$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren beginnt $= 25 - 13{,}59 = 11{,}41$

Kapitalwert einer ewigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet $= 25 - 8{,}11 = 16{,}89$

Kapitalwert einer ewigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet $= 25 - 13{,}59 = 11{,}41$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet $= 13{,}59 - 8{,}11 = 5{,}48$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet $= 16{,}89 - 11{,}42 = 5{,}47$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, und einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet $= 8{,}78 + 11{,}41 = 20{,}19$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, und einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet $= 5{,}47 + 11{,}41 = 16{,}88$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, und einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet $= 5{,}48 + 11{,}41 = 16{,}89$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, und einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet $= 5{,}47 + 11{,}41 = 16{,}88$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 30 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 = 25{,}67$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 30 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 = 22{,}36$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 30 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 = 25{,}67$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 30 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 = 22{,}36$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 40 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 = 31{,}15$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 40 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 = 27{,}84$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 40 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 = 31{,}15$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 40 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 = 27{,}84$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 40 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 = 31{,}15$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 40 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 = 27{,}84$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 36{,}63$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 33{,}32$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 36{,}63$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 33{,}32$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 36{,}63$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 33{,}32$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 36{,}63$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 50 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 33{,}32$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 5{,}47 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 38{,}60$

Kapitalwert einer 10jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 40 Jahren endet, einer 10jährigen Rente, die erst nach 50 Jahren endet, und einer ewigen Rente, die erst nach 60 Jahren beginnt $= 8{,}78 + 11{,}41 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 + 5{,}48 = 41{,}91$

Kapitalwert einer 20jährigen Rente, die erst nach 10 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 20 Jahren endet, einer 20jährigen Rente, die erst nach 30 Jahren endet, einer 10

B.

Die Einnahme aus **Weſt-Preußen**, hat der König, wie oben vorgekommen, ſelbſt in einer runden Summe, zu 2 Millionen angegeben. Alſo kann man für **das ganze Königreich Preußen** 4 Millionen Rthlr. annehmen.

C.

Schleſiens Einkünfte, ſetzet der König auf 3600000 Rthlr an. Sie ſind die etatsmäßigen, zu welchen noch 13 bis 1400000 Rthlr unter verſchiedenen Rubriken kommen, zuſammen, gegen 5 Mill. Rthl.

D.

Von der **Churmark Brandenburg**, habe ich eines Staats und Finanz-Miniſters Berechnung von 3300000 Rthlr angeführet.

E.

Das **Fürſtenthum Halberſtadt**, hat ihm, ohne Hohenſtein, an reinen Einkünften 418000 Rthlr eingebracht, denn es ſind in die Domainen-Caſſe 185000 und in die Krieges-Caſſe 233000 Rthlr geflossen.

F.

Von den landesherrlichen Einkünften aus dem Herzogthum **Geldern**, ſind an Gefällen, die in die Domainen-Caſſe geflossen, nach Abzug der Ausgaben, jährlich 34 bis 35000 Rthlr, und von den bey der Subſidien-Caſſe eingegangenen Geldern, iſt nach Abzug der Ausgaben, jährlich ein Ueberſchuß von 80000 Rthlrn

Rthlrn gewesen. Fischbach Historische Beyträ-
ge, die Königl. Preuß. Staaten betreffend,
Th. III. B. 1. S. 234. 235.

G.

Einnahme
aus den Grafschaften Teklenburg und Lingen.

an Aemter- und Forst-Gefällen	74980 Rthlr.
an Contributions-Gefällen	60204
an Bau-Geldern	12000
an Werbebefreyungs-Geldern	8166
an Accise und Servis	14726
vom Toback	5212
vom Salz	3886
vom Stempel-Papier	1206
Summa	180380

Nach Abzug der Ausgaben, hat der reine Ueberschuß 122724 Rthlr betragen.

H.

H.

Staatseinkünfte und Ausgaben aus Minden und Ravensberg

von Trinitatis 1777 bis dahin 178.

I. Der Domainen-Casse

1) Einnahme.

1. An beständigen Gefällen	29416 Rthlr	15 gr.	8 pf.
Hierunter sind 22215 Rthlr 3 gr. 7 pf. Erbpacht von dem Amt Petershagen mitbegriffen.			
2. an unbeständigen Gefällen	772	1	6
3. an Ueberschuß von Pacht-Geldern der Aemter	122172	3	7
4. von den Zöllen	11716	14	10
5. von den Forst-Gefällen	3779	10	3
6. zum Behuf der Besoldungen aus andern Cassen	18049	3	9
Summa aller Einnahme	185906	1	7

2) Aus-

2) Ausgabe

1. an Beſoldungen der Krieges = und Domainen = Cammer	13419 Rthlr	gr.	pf.
2. Amts-Hauptmänner und Droſten-Beſoldungen	3903	21	10
3. Beſoldung der Regierung	1502		
4. den Juſtiz und Fiskal-Bedienten	670		
5. Beſoldung der Geiſtlichen	1010		
6. zum Behuf der Salarien anderer Caſſen	973		
7. Baukoſten	2330	2	
8. Verſchiedene Ausgaben	2003	3	
9. an die Haupt-Forſt-Caſſe	222	10	11
10. an die Haupt-Bergwerks- und Hütten-Caſſe	1448	9	4
Summa.	33471	4	1
Die Einnahme	185906	1	7
Die Ausgabe	33479	4	1
Ueberſchuß	152434	21	6

die in 4 Quartalen nach Berlin in die General-Domainen-Caſſe geſchickt worden.

II. Der

II. Der Krieges-Casse

1) Einnahme.

1. An Contributionen, Cavallerie- u. Heuerlings-Geldern	200390 Rthlr	— gr.	8½ pf.	
Hierunter ist die Contribution der Städte mit begriffen, die von der Accise genommen wird.				
2. Aus der General-Krieges-Casse an beständiger Remission, vermöge zweyer Rescripte von 1768	30000			
3. aus andern königl. Cassen	556	15	7	
4. an Lehnszinsen	6			
5. an Prämien-Geldern	105			
6. an Zinsen aus der General-Servis-Casse	30			
7. an neuen Zuschlags-Geldern	1750			
8. an niedergeschlagener Contribution	11961	15		
Summe der Einn.	232837	16	5½	

2) Aus-

2) Ausgabe.

1. Zur General-Krieges-Caſſe	180741 Rthlr	18 gr.	- pf.
2. zur Tabacks-Fabricken-Caſſe	25013	5	2
3. Salaria	7668	9	4
4. Diäten, Reiſe- und Zehrungs-Koſten	1618	19	9
5. zu Canzelley-Nothwendigkeiten	2352	16	6
6. zu den Reichs-Kammer-Zielern	46	9	
7. Intereſſen	7996	14	4
8. Marſch-Koſten und Vorſpann-Gelder	2046	12	1
9. Penſionen	240		
10. zur Unterhaltung der Weſer-Schlachten	300		
11. Ständedispoſitions-Gelder	1000		
12. Kirchſpiel-Gelder	10		
13. Extraordinaria	1064	23	9
14. Prämien-Gelder	105		
15 zur General-Acciſe-Caſſe	1615	6	1
16. Fixirte Ausgaben	122		

17. zur

17. zur Deckung einiger Ausfälle	1196	2	8½
18. niedergeschlagene Contribution 11461 Rl. 15 gr.			
Summa der Ausgabe ist mit der Einnahme gleich.	232837	16	3½

Aus dem Accise-Ueberschuß kommen zu der General-Krieges-Casse 29743 Rl. 17 gr. 3 pf.

Dritte Abtheilung

vom

Handel

Digitized by Google

Summarischer Extract.

Wie viel an fremden und ausländischen Waaren, vom 1sten Jan. bis zum letzten Deremb. 1752 in den Städten der Churmark, des Herzogthums Magdeburg, Pommern, der Neumark, des Fürstenthums Halberstadt, und im Königsberg- auch litauischen Departement, eingegangen; wie viel ihr Werth an Gelde betragen? wie viel davon im Lande geblieben, und was davon wieder ausgeführet worden?

Chur-

Chu

Benennung der Waaren.	
Specerey-Waaren, als Zimmet, Nelken, Pfeffer, Ingwer, Muscaten-Blumen ꝛc.	
Rosinen und Corinthen	
Material- und Apotheker Waaren, als Theer, Pech, Schwefel, Gummi, grüne Seife ꝛc.	
Trahn	
Baumöl	
Talg	
Butter	
Allerhand Victualien und Delicat.	
Käse	
Hering	
Stockfisch und Laberthan	
Roher Zucker	
Zucker in Hüten, als Raffinat- Melis- und Lumpenzucker	
Syrup	
Caffe-Bohnen	
Thee, Chocol. und Cacao-Bohnen	
Austern und Anchovies	
Rauch- und Schnupf-Taback	
Französ. Weine	
Süsse und andere seltene Weine	
Rhein- und Mosler Wein	
Cider Wein und anderer fremder Essig	
Franz und andere Brantweine	
Ausländische Biere	
Allerh. fremd Getraide	
Allerh. fremdes Schlacht-Vieh	

Latus

a r k.

Werth derselben.		Wie viel davon im Lande geblieben.		Was dem Werthe nach in fremde Länder gegangen.	
Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
96849	16	86350	3	10499	13
26829	13	24151	4	2678	9
123992	12	107952		16040	12
48115	22	37340	20	10775	2
63747	1	53793	13	9953	12
77071	8	43089	4		
141736	13	141736	13		
43089	4	43089	4		
31758	8	31364	2	394	6
50497	6	43701	18	6795	12
15423	22	10447	16	4976	6
210796		210212		584	
168467	23	98926	12	69541	11
21757	2	8902	23	12854	3
23676		22444		1235	
4841	21	4821	21	20	
12718	2	12718	2		
66719	6	61478	6	5241	
137657	12	114191	12	23466	
47480	1	46482	13	997	12
138258	16	133416	16	4842	
867	17	867	17		
16940	2	13229	11	3710	15
5596	3	5596	3		
20452	2	18700	2	1752	
269192	2	269192	2		
1864534	18	1652532	9	212002	9

Transport.

Fremde bereitete Leder
Fremde rohe Leder und Häute
Verfertigte Leder-Arbeit
Gold und Silberzeuge auch reiche Bänder
Rohe, gefärbte und Spinn-Seide
Cameel-Haare
Seidene Zeuge, Mützen, Strümpfe und Bänder
Halbseidene dergleichen
Baumwollene Zeuge und Waaren
Spanische und andere fremde Wolle
Wollene Zeuge, Strümpfe und Mützen
Aachener und andere fremde Tücher
Castor und andere Hüte
Friese, Boye und Moltons
Nesseltuch, Batist und Spitzen
Cannefaß
Leinene Waaren und allerh. Leinew.
Flachs und Hanf
Galanterie Waaren
Gemalte und gewürkte Tapeten
Schildereyen
Allerh. Kram-Waaren
Haare zu Peruquen und Bürsten
Allerh. Rauchwerk
Elfenbein und hörnerne Waaren
Allerh. Farbe-Waaren, als Krapp, Indigo, Pottasche, Vitriol ꝛc.
Gold und silberne massive Waaren, auch Tressen und Knöpfe
Rohe und geschlagene Metalle, als Eisen, Stahl, Blech, Bley, schwarzer Nägel-Drath ꝛc.

Latus.

a r k.

Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
864534	18	1652532	9	212002	9
30235	22	19899	15	10336	7
57743	18	40417	18	17326	
308	2	308	2		
8611	2	7737	9	873	17
50758	3	47040	3	3698	
10385	15	7326	7	3059	8
65096	10	63998	5	1098	5
7787	4	7787	4		
24051	13	24051	13		
92784	22	82650	22	10134	
9430	10	9430	10		
5		5			
16630	18	16586	18	44	
12058	22	12058	22		
83332	8	83332	8		
18223	17	18184	8	39	9
7672	18	7622	18	50	
3051	20	3051	20		
6905	18	6905	18		
17798	21	17793	9	3	12
3341	22	3342	22		
17334	15	17325	9	9	6
1497	6	1193	6	304	
98130	16	82650	13	15480	3
2176	6	2176	6		
68337	1	67702	15	634	10
578205	11	2303112	21	275092	14

Ch

	Transport
Zinn- Kupfer- und Messing-Waaren	"
Schneidende Waaren und Grapen-Gut	"
Spiegel und Glas-Waaren	"
Aecht und unächt Porzellan	"
Gemeine Töpfer-Waare	"
Lein, Hanf und Garten-Saamen	"
Federn zu Betten	"
Holz-Waaren, die Kaufmanns-Gut	"
Andere verfert. Holz- u. Korb-Waaren auch laquirte Sachen	
Kutschen und Riemer-Waaren	"
Allerh. Instrumente und Geräthschaften zu Handwerken	
Bau Materialen	"
Stroh, Hexel, Rohr u. Heu	"
Mühlen- und Schleif Steine	"
Insgemein	"
Rohe Baumwolle	"

Summa Thurmai

a r k.

Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
2578205	11	2303112	21	275092	14
8336		8336			
1717	4	1717	4		
1002	11	976	17	25	18
7631	16	7631	16		
99568	8	41531	16	58036	16
4914	23	4914	23		
12953	21	9833	21	31	0
6012	14	6012	14		
656	12	656	12		
1528	23	1528	23		
2785	12	2785	12		
223	3	223	3		
485	5	485	5		
2692	2	2087	2	605	
24781		24771		10	
2753494	21	2416604	21	336890	

Benennung der Waaren.
Specerey-Waaren
Rosinen und Corinthen
Material- und Apotheker-Waaren
Trahn
Baumöl
Talg
Allerh. Victual. und Delicat.
Butter
Käse
Hering
Stockfisch, Laberthan ꝛc.
Roher Zucker
Zucker in Hüten, als Raffinirt ꝛc.
Syrup
Caffe-Bohnen
Thee, Chocol. und Cacao
Austern, Muscheln, Anchovies
Schnupf- und Rauch-Toback
Franzwein
Rheinwein
Süsser und anderer rarer Wein
Cider-Wein und andere fremde Essige
Franz- und andere Brantewaine
Ausländisch Bier
Fremd Getraide
Fremd Schlachtvieh

agdeburg.

Werth derselben.			Wie viel davon im Lande geblieben.			Was dem Werthe nach in fremde Lande gegangen.	
Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.
23522	12	6	21006	6	6	2516	6
24807			15549	3		9257	21
25934	17		17904	21		8029	20
59379	6		30993	18		28385	12
16711	22		13337	10		3374	12
61328	6		31926	18		29401	12
54166	10		49884	18		4281	16
55855	20		41300	20		14555	
13248	10		9098	5		4150	5
43143	4		24233	16		18909	12
21676	22		14601	4		7075	18
35	12		10	12		25	
105722			80002	20		25719	4
13513	22		8290	9		5223	13
32610	6		12539	8		20070	22
1009	7		653	1		356	6
749			749				
51605	16		33329	8		17276	8
28761			16584	18		12176	6
29039			14420			14619	
5960			3936			2024	
1446	12		1025	12		421	
5024	2		2127	12		2896	6
3958	22		3958	22			
72191	13		35344	13		36847	
22258	8		16578	4		5680	4
773659	9	6	500386	22	6	273272	11

Transport.

Fremd bearbeitetes Leder
Fremde rohe Häute
Fremde verfertigte Leder-Arbeit
Gold- und Silber-Zeuge, auch reiche Bänder
Rohe Seide
Seidene Zeuge, Mützen, Strümpfe und Bänder
Halbseidene dergleichen
Baumwollene Zeuge und Waaren
Spanische und andere Weine
Wollene Zeuge, Strümpfe, Mützen
Achener und andere fremde Tücher
Castor- und andere Hüte
Friese, Boye und Moltons
Nesseltuch, Batist und Spitzen
Cannefas
Leinene Waaren und allerh. Leinew.
Flachs und Hanf
Galanterie-Waaren
Tapeten gewürkte u. gem. Schilder.
Allerh. Kram-Waaren
Haare zu Peruquen und Bürsten
Allerh. Rauchwerk
Elfenbein und hörnerne Waaren
Allerh. Farbe-Waaren
Rohe nnd geschlagene Metalle, als Zinn, Eisen, Stahl, Blei, Blech
Gold und Silberne massive Waaren, als Tressen und Knöpfe

Latus.

gdeburg.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.
3659	9	6	500386	22	6	273272	11
8886	4		26632	4		42254	
13653	18		13353	18		300	
1208	12		1208	12			
2511	6		1891	6		620	
10652	14		10649	14		3	
8602	12		5057	12		3545	
496			489			7	
4020	20		2274	8		1746	12
5508	12		5508	12			
11474	16		9540	16		1934	
68			68				
43			43				
3266	14		2833	2		433	12
1421	4		1184	4		237	
15638	12		14121	20		1516	16
31000	1		13444	1		17556	
1548			1178			370	
194			194				
8022	8		6025			1997	8
193	18		193	18			
3416	14		3220	14		196	
114	20		114	20			
43793	6		29633	22		14159	8
40882	4		31870	4		9012	
71	8		71	8			
950347	16	6	681187	21	6	369159	19

	Transport.		
Zinn, Kupfer und Messingene Waaren	=		
Schneidende Waaren und Grapen-Gut			"
Spiegel und Glas-Waaren	"		"
Aecht und unächt Porcellain	"		"
Gemeine Töpfer-Waaren	"		"
Lein, Hanf und Garten-Saamen			"
Jedern und Betten	=		"
Holz-Waaren, die Kaufm. Gut sind			"
Andere verfertigte Holz-Waaren	"		"
Laquirte Sachen	"		"
Kutschen und Riemer-Waaren	"		"
Allerh. Instrumente und Geräthschaften zu Handwerken			
Bau-Materialien	"		"
Stroh, Hexel, Heu	"	"	"
Mühlen und Schleif-Steine	"		"
Insgemein	"	"	"
Rohe Baumwolle	"		"
Cameelhaare	"	"	"
			Summa Magdet.

gdeburg.

thlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.
0347	16	6	681187	21	6	369159	19
2430			2188			242	
2113			1683			430	
382			276	16		105	8
1037	4		787	4		250	
1597	18		1567	18		30	
1667	17		1175	17		492	
94	6		94	6			
32588	6		32580	18		7	12
1264	18		1015	18		249	
136			136				
418	8		418	8			
269	20		267	8		2	12
3093			3093				
447			447				
363	16		363	16			
1483	18		1483	18			
25589	2		16238	2		9351	
598	23		453	7		145	16
25922	4	6	745457	9	6	380464	19

Herzogth

Specerey-Waaren	
Rosinen und Corinthen	
Material- und Apoth. W.	
Trahn	
Baumöl	
Talg	
Allerh. Victualien und Delicat.	
Butter	
Käse	
Hering	
Stockfisch, Laberthan ꝛc.	
Roher Zucker	
Zucker in Hüten	
Syrup	
Caffe-Bohnen *)	
Thee, Chocol. und Cacao	
Austern und Anchovies	
Schnupf- und Rauch-Toback	
Französ. Wein	
Rhein-Wein	
Cider-Wein und anderer fremder Eßig	
Franz-Brantewein	
Ausländ. Bier	
Allerh. fremd Getraide	
Allerh. fremd Schlacht-Vieh	

Latus

*) Der Caffee

nmern.

lr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
358	2		10190	10	8	9767	15	4
305	9		995	15		139		
932	17	10	17794	23	4	2143	22	
507	14		12717	10		870	4	
629	13		20971	7		1658	6	
578	9		105390	21		187	12	
964		2	5964		2			
350	22	10	11350	22	10			
354	19	9	11302	7	9	52	12	
521	14	6	81389	8	6	7132	6	
665	19		6927	11		2738	8	
672			108672					
620	7	7	7022	7		2152		
423	17	4	15392	22	4	30	19	
397	15		1096	4		152		
416	14	4	3368	14	4	48		
542	1		542	1				
3238	10		8012	10		226		
5143	5	10	140142	5	10	448		
5698	23	3	29274	23	3	7424		
2467	2		2455	2		12		
9922			9702			220		
457	12		457	12				
9056	5		6281	9		82774	20	
2694	4		2694	4				
5498	18	5	620108	12		109328	18	4

verrechnet.

Herzogth

Transport

Fremde beard. Leder
Rohe Häute und Leder
Fremde verf. Leder-Arbeit
Gold- und Silber-Zeuge, reiche Bänder
Rohe Seide
Seidene Zeuge
Halbseid. Zeuge
Baumwoll. Zeuge
Spanische Wolle
Wollene Zeuge, Strümpfe u. Mützen
Achener und andere fremde Tücher
Castor und andere Hüte
Friese, Boye, Moltons
Nesseltuch, Batist u. Spitzen
Cannefas
Leinene Waaren und allerh. Leinew.
Flachs und Hanf
Galanterie-Waaren
Tapeten
Schildereyen
Allerh. Kram-Waaren
Haare zu Peruquen und Bürsten
Allerh. Rauchwerk
Elfenbein und hörnerne Waaren
Allerh. Farbe Waaren
Rohe u. geschlagene Metalle, als Eisen, Stahl, Bley, Bl
schwarzer Nägel-Drath

Latus.

nmern.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	pf.
5498	18	5	620108	12	109328	18	4
26050	10		23678	18	2371	16	
7810	20		7079	20	731		
365	6		363	6			
474	16		474	16			
1182	9		1182	9			
6047	6		5967	6	80		
1049	22		1031	14	18	8	
2595	15		2564	3	31	12	
15045	4		14509	2	536	2	
5094	20		2653	8	2441	12	
1625					1625		
1930					1930		
3671	16		3542	16	129		
2039	22		2017	10	22	12	
9885	23		9593	23	292		
10264	13		9274	5	990	8	
978	10		978	10			
264			256		8		
20			20				
597555	8		6370	9	312	14	
52	12		52	12			
2654	11		2654	11			
439	7		439	7			
39179	6	6	11125	20	502	12	
162936	12		148204	12	14732		
874709	22	11	874142	9	136082	18	4

	Transport
Gold und silberne maßive Waaren, auch Tressen u. Knöp	
Zinn, Kupfer und Messing-Waaren	
Schneidende Waaren und Grapen-Gut	
Spiegel und Glas-Waaren	
Porcellane	
Gemeine Töpfer Waaren	
Lein, Hanf und Garten-Saamen	
Federn zu Betten	
Holz-Waaren, die Kaufm. Gut sind	
Andere verf. Holz- und Korb-Waaren	
Laquirte Sachen	
Kutschen und Riemer-Waaren	
Allerh. Instrumente und Geräthschaften für Handwerker	
Bau-Materialien	
Stroh, Hexel, Rohr und Heu	
Mühlen- und Schleif-Steine	
Insgemein	
Rohe Baumwolle	
Cameelhaare	
	Summa Pommern

mmern.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
4709	22	11	874142	9		136082	18	4
19			19					
4116			4066			50		
635	17		635	17				
19118	13		511	13		18607		
2031	12		2031	12				
88			88					
23058	13		22565	13		493		
346	22		235	22		111		
34532	8		508	8		34024		
1279	16		1279	16				
123	10		123	10				
886			86			800		
563	12		563	12				
3199	2		3199					
52	12		52	12				
92	20		92	20				
966	21	10	966	21	10			
2435			2435					
1174	4		1169	4		5		
69429	13	9	914771	23	10	90172	18	4

Specerey-Waaren	
Rosinen und Corinthen	
Material- und Apotheker-Waaren, als Theer, Pech ꝛc.	
Trahn	
Baumöl	
Talg	
Allerh. Victual. und Delicat.	
Butter	
Käse	
Hering	
Stockfisch, Laberthan ꝛc.	
Roher Zucker	
Zucker in Hüten, als Raffin. ꝛc.	
Syrup	
Caffebohnen	
Thee, Chocol. und Cacao	
Austern und Anchovies	
Schnupf- und Rauch-Taback	
Franz-Weine	
Rhein-Weine	
Süsser und andere seltene Weine	
Cider-Wein und anderer fremder Eßig	
Franz und anderer Brantew.	
Ausländ. Bier	
Fremd Getraide	
Fremd Schlachtvieh	

Latus.

ı r k.

Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
5098	13	4420	23	677	14
1965	18	1716	10	249	8
0606	3	8536	13	2069	14
3013	22	1483	22	1530	
4011	20	3162	16	849	4
3571	4	3571	4		
237	10	237	10		
1150	14	1150	14		
447	12	447	12		
6218		5052	12	1165	12
1020	19	797	7	223	12
39		39			
10261	17	7333	17	2928	
4692	3	1638	3	3054	
922	1	552	13	369	12
166	16	166	16		
125	4	111	4	14	
1045	14	822	14	223	
3896	12	3766	12	130	
4821	12	4701	12	120	
1057	10	1057	10		
88	9	88	9		
880	7	692	23	187	8
10016	4	10016	4		
75354	4	61563	16	13790	12

Transport.

Fremde bearbeitete Leder	
Fremde rohe Häute und Leder	
Fremde Leder-Arbeit	
Gold und Silber-Zeuge auch reiche Bänder	
Rohe Seide	
Seidene Zeuge, Mützen, Strümpfe und Bänder	
Halbseidene dergleichen	
Baumwollene Zeuge und Waaren	
Spanische und andere fremde Wolle	
Wollene Zeuge, Strümpfe, Mützen	
Aachener und andere fremde Tücher	
Castor und andere Hüte	
Friese, Boye und Moltons	
Nesseltuch, Batist und Spitzen	
Cannefas	
Leinene Waaren und allerh. Leinw.	
Flachs und Hanf	
Galanterie-Waaren	
Tapeten, gewirkte und gemalte	
Schilderey en	
Allerh. Kramwaaren	
Haare zu Peruquen und Bürsten	
Allerh. Rauchwerk	
Elfenbein und hörnerne Waaren	
Allerh. Farbe-Waaren	
Gold. und silberne maßive Waaren, auch Tressen	
Knöpfe	

Latus

ı r k.

Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
75354	4	61563	16	13790	12
5478	23	5478	23		
9283		8833		450	
178	22	178	22		
61	16	61	16		
54		54			
2206	12	1877	12	329	
394	9	313	9	81	
878	16	768	16	110	
60904	22	60904	22		
3226	8	2672	8	554	
1010	4	1010	4		
750	15	688	15	62	
5807	23	5424	23	383	
399	2	399	2		
314	7	314	7		
73	5	73	5		
1		1			
3063	16	2863	16	200	
102		97		5	
1493	16	1088	16	405	
60	8	51	8	9	
23030	2	21995	8	1034	18
1	8	1	8		
194128	22	176715	16	17413	6

Re

	Transport.
Rohe geschlagene Metalle, als Zinn, Eisen, Stahl, Bley	
Zinn, Kupfer und Messing-Waaren	
Schneidende Waaren und Grapen-Gut	
Spiegel- und Glas-Waaren	
Aecht und unächt Porzellain	
Gemeine Töpfer-Waaren	
Lein, Hanf und Garten-Saamen	
Federn und Betten	
Holz Waaren, die Kaufm. Gut	
Andere fertige Holz-Waaren	
Lacquirte Sachen	
Kutschen und Riemer-Waaren	
Allerh. Instrumente und Geräthschaften zu Handwerkern	
Bau Materialien	
Stroh, Hexel, Heu	
Mühlen- und Schleif-Steine	
Insgemein	
Rohe Baumwolle	
Kameelhaare	

Summa Reumark

a r k.

Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
94128	22	176715	16	17413	6
7094		6850	12	244	
147		147			
40	21	40	21		
106	5	96	21	9	8
162	14	162	14		
1359		1359			
149	20	149	20		
197	20	197	20		
45		45			
251	12	236	12	15	
1	8	1	8		
6		6			
452	21	452	21		
17		17			
12	4	12	4		
246	12	246	12		
157	15	157	15		
51	2	45	2	6	
450	16	450	16		
205078	12	187390	22	17687	14

Specerey-Waaren, als Zimt ꝛc.	
Rosinen und Corinthen	
Material und Apotheker-Waaren	
Trahn	
Rübeöl	
Baumöl	
Talg	
Allerh. Victual. und Delicatessen	
Butter	
Käse	
Hering	
Stockfisch, Laberthan ꝛc.	
Roher Zucker	
Zucker in Hüten, als Raffinirt ꝛc.	
Syrup	
Caffebohnen	
Thee, Chocol. und Cacao	
Austern und Muscheln	
Schnupf- und Rauch-Taback	
Franzweine	
Rheinwein	
Süsse und andere rare Weine	
Cider-Wein und anderer fremder Essig	
Franz- und anderer Brantwein	
Ausländisch Bier	
Fremd Getraide	
Fremd Schlachtvieh	

lberſtadt.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
3909	14		3713	22	6	195	15	6
3127	16		2886	11		241	5	
9126	12		8674	2		452	10	
1624	8		1582	18		41	14	
1494						1494		
3888	7		3644			2441	7	
4183			4063			120		
4356	10		4206	16		149	18	
6967	10		16715	2		252	8	
2950	4	6	2825	1		125	3	6
5451	7		4751	23		699	8	
1078	5		827	11		250	18	
571			571					
18932	5		18206	10		725	19	
1863	6		1847	12		15	18	
1298	10		1169	16		128	18	
151	8		145	12		5	20	
103	6		103	6				
12746	12		11275	16		1470	20	
5004	12		4760	13		243	23	
12120			12053	18		66	6	
851			851					
243	12		235	7		8	5	
1033	8		941	5		92	3	
133	5		133	5				
8559	10		8559	10				
11151	18		8364	16		2787	2	
132919	13	6	123108	12	6	9811	1	

Fürstent

Transpo

Fremde bearbeitete Leder	
Fremde rohe Häute und Leder	
Fremde Leder-Arbeit	
Gold- und Silber-Zeuge, reiche Bänder	
Rohe Seide	
Seidene Zeuge, Mützen, Strümpfe und Bänder	
Halbseidene dergleichen	
Baumwollene Zeuge und Waaren	
Fremde Wolle	
Wollene Zeuge, Mützen und Strümpfe	
Achener und andere fremde Tücher	
Braunschweigische Hüte	
Friese, Boye und Moltons	
Nesseltuch, Batist und Spitzen	
Cannefas	
Leinene Waaren und allerh. Leinew.	
Galanterie-Waaren und Juwelen	
Hanf	
Tapeten, gewirkte und gem. Schilder.	
Allerh. Kram-Waaren	
Haare zu Peruquen und Bürsten	
Allerh. Rauchwerk	
Elfenbein und hörnerne Waaren	
Allerh. Farbe-Waaren	
Rohe und geschlagene Metalle, als Eisen, Zinn, S Bley ꝛc.	

Latu

lberstadt.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
32919	13	6	123108	12	6	9811	1	
10666	22		10260	11		406	11	
4534	12		3664	12		870		
598	12		447	8		51	4	
202			193	12		8	12	
81	8		81	8				
3340	6		3258			82	6	
993	20		956	4		37	16	
1795	10		1755	6		40	4	
39985	8		1688			38297	8	
2700	14		2586	22		113	16	
403			392			11		
180			90			90		
1349	20		1331	2		18	8	
296			296					
4492	6		4139	13		352	17	
5541			5541					
3412	5		3263	21		148	8	
66	16		66	16				
2502	15		2261	19		240	20	
866	12		866	12				
1347	8		1335	16		11	16	
102	12		100	12		2		
7507	2		7444	15		62	11	
10194	8		9834	12		359	20	
236079	13	6	185063	17	6	51015	20	

Transport.	
Gold und silberne massive Waaren, auch Tressen und Knöpfe	
Zinn, Kupfer und Messing Waaren	
Schneidende Waaren und Grapen-Gut	
Spiegel und Glas-Waaren	
Aecht und unächt Porcellain	
Gemeine Töpfer-Waaren	
Lein, Hanf und Garten-Saamen	
Federn und Betten	
Holz Waaren, die Kaufm. Gut	
Brennholz	
Waasen	
Andere verfert. Holz-Waaren	
Lacquirte Sachen	
Kutschen und Riemer-Waaren	
Allerh. Instrumente und Geräthsch. zu Handwerken	
Bau-Materialien	
Heu, Stroh und Hexel	
Mühlen- und Schleif-Steine	
Insgemein	
Rohe Baumwolle	
Cameelhaare	
Summa Halberst.	

lberstadt.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
6079	13	6	185063	17	6	51015	20	
1			1					
471	23		471	23				
4399			3040			1359		
78	12		68	12		10		
386	18		366	18		20		
1159	12		1080			79	12	
817	10		603	8		214	2	
64			64					
1091	6		1061	6		30		
10748			10748					
7500			7500					
1460	20		1455	20		5		
56			56					
39			39					
68			63			5		
233	22		212	4		21	18	
112	22		112	22				
51	8		51	8				
1684	12		1552	12		132		
178	18		169	18		9		
648	12		648	12				
367330	16	6	214429	12	6	52901	4	

Littauisches D

Specerey-Waaren	
Rosinen und Corinthen	
Material- und Apotheker-Waaren	
Trahn	
Baumöl	
Talg	
Allerh. Victual. und Delicat.	
Butter	
Käse	
Hering	
Stockfisch, Laberthan ꝛc.	
Moher Zucker	
Zucker in Hüten, als Raffinat ꝛc.	
Syrup	
Caffebohnen	
Thee, Chocol. und Cacao	
Austern und Anchovies	
Schnupf- und Rauch-Taback	
Französ. Weine	
Rhein Weine	
Süsse und andere rare Weine	
Cider Wein und andere fremde Essige	
Franz- und anderer Brantewein	
Ausländische Biere	

ent in Oſt-Preußen.

Rthl.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
3364	2		2514	18		849	8	
956	8		678	16		277	16	
6341	16		3687	16		2654		
833	4		804	4		29		
813	12		467	4		346	8	
3600	5		2140	5		1460		
2062	4		1649	5		412	23	
3165	4		3000	4		165		
320	18		309	18		11		
20436	8		2765	7		17671	1	
582	8		338			244	8	
39	16		39	16				
8473	4		5196	4		3277		
961	20		624	4		337	16	
2513	12		1741	10		772	2	
1488	8		1042	16		445	16	
337			295			42		
5920	9		3938	15		1981	18	
8769	16		5621	12		3148	4	
1074			699			375		
1131			764			367		
309	16		207	16		102		
912	20		736	20		176		
60	12		60	12				
74467	6		39322	6		35145		

	Transp
Allerh. fremd Getraide	
Allerh. fremd Schlacht-Vieh	
Fremde bearbeitete Leder	
Fremde rohe Häute und Leder	
Fremde verfert. Leder-Arbeit	
Gold und Silber-Zeuge, auch reiche Bänder	
Rohe Seide	
Seidene Zeuge, Mützen, Strümpfe und Bänder	
Halbseidene dergleichen	
Baumwollene Zeuge und Waaren	
Spanische und andere fremde Wolle	
Wollene Zeuge, Strümpfe und Mützen	
Achener und andere fremde Tücher	
Castor und andere Hüte	
Friese, Böye, Moltons	
Nesseltuch, Batist und Spitzen	
Cannefas	
Leinene Waaren und allerh. Leinew.	
Flachs und Hanf	
Galanterie-Waaren	
Tapeten	
Schildereyen	
Allerh. Kram-Waaren	
Haare zu Peruquen und Bürsten	
Allerh. Rauchw.	
Elfenbein und hörnerne Waaren	
Allerh. Farbe-Waaren, als Krapp ꝛc.	

Latus.

ent in Oſt-Preußen.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
14467	6		39322	6		35145		
3871	16		99			13772	16	
17905	14		23214	2		4691	12	
513			302			211		
78273	20		21510	4		56763	16	
100						100		
12			9			3		
2			2					
1112	22		696			416	22	
780	10		559	10		221		
1066						1066		
410	6		185	6		225		
504	16		344	16		160		
203485	14	4	3725		4	199760	14	
138	16		113	15		25	1	
202	8		172	8		30		
659	4		184			475	4	
567	20		567	20				
10	16		10	16				
4195	2		3301	6		893	20	
408278	22	4	94318	13	4	313960	9	

Transport.	
Rohe und geschlagene Metalle, als Zinn, Eisen, Stahl ꝛc.	
Gold und silberne maßive Waaren, auch Tressen und Knö	
Zinn, Kupfer und Messing-Waaren	
Schneidende Waaren und Grapen-Gut	
Spiegel- und Glas-Waaren	
Aecht und unächt Porzellain	
Gemeine Töpfer Waaren	
Lein, Hanf und Garten-Saamen	
Federn und Betten	
Holz-Waaren, die Kaufm. Gut	
Andere fertige Holz- und Korb-Waaren	
Lacquirte Sachen	
Kutschen und Riemer-Waaren	
Allerh. Instrumente und Geräthschaften zu Handwerken	
Bau-Materialien	
Stroh, Hexel, Rohr und Heu	
Mühlen- und Schleif-Steine	
Insgemein	
Rohe Baumwolle	
Cameelhaare	

Summa Litt. Depart

ent in Oſt-Preußen.

thlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
278	22	4	94318	13	4	313960	9	
234	12		12474	16		8759	20	
684	12		3087	12		1597		
408	20		713	4		1695	16	
142			34			108		
112			92			20		
172	4		172	4				
555	12		1017	4		41538	8	
89	4		89	4				
645	8		8646	8		4999		
378	16		378	16				
408	23		5396	23		12		
101	20		101	20				
68	4		63	4		5		
5037	6		5032	6		5		
18	16		16	10		2	6	
122	17		120	22		1	19	
4459	4	4	131754	22	4	372704	6	

Königsbergisches D

Specerey-Waaren	
Rosinen und Corinthen	
Material- und Apotheker-Waaren	
Trahn	
Baumöl	
Talg	
Allerh. Victual. und Delicat.	
Butter	
Käse	
Heringe	
Stockfisch, Laberthan ꝛc.	
Roher Zucker	
Zucker in Hüten, als Raffinirt ꝛc.	
Syrup	
Caffebohnen	
Thee, Chocol. und Cacao	
Austern und Anchovies	
Schnupf- und Rauch-Taback	
Franzweine	
Rheinweine	
Süsse und andere rare Weine	
Cider-Wein und andere fremde Eßige	
Franz- und anderer Brantw.	
Ausländisch Bier	
Fremd Getraide	
Fremd Schlacht Vieh	

nt in Oſt-Preußen.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
15966	16		2693	16		37950		
6571	12		4753	16		1201	4	
57301	4		9658	8		142320		
38204			17852	12		17408		
14973			6666	4		6305		
00290	4		15935	16		110930	12	
31283	12		26078	20		3455	16	
10555	12		10233	12		151		
5476			4872			298		
61589			14683	12		32302		
5682	4		6655	4		1989	4	
08254	4		6262	4		28931	12	
25078	20		19786	4		2330	16	
28568	16		149 3	8		15246		
9804	20		27 9	20		6170		
1713			1563			150		
71476	12		36335	8		17300		
88964			20473	16		74114		
6862	8		4458	4		1954		
9450	16		4374	16		7022		
1679	8		1281	4		248		
2440			1242	4		1082	16	
379	8		207	4		184		
229203	20		10841	8		201859		
78047	12		77886	20				
139924	16		388928			710962	8	

	Transport.
Fremde bereitete Leder	
Fremde rohe Häute und Leder	
Fremde verfertigte Leder-Arbeit	
Gold- und Silber-Zeuge auch reiche Bänder	
Rohe Seide	
Seidene Zeuge, Mützen, Strümpfe und Bänder	
Halbseidene dergleichen	
Baumwollene Zeuge und Waaren	
Spanische und andere fremde Wolle	
Wollene Zeuge, Strümpfe und Mützen	
Achener und andere fremde Tücher	
Castor- und andere Hüte	
Friese, Boye und Moltons	
Nesseltuch, Batist und Spitzen	
Cannefas	
Leinene Waaren und allerh. Leinew.	
Flachs und Hanf	
Galanterie Waaren	
Tapeten, gew. und gem. Schildereyen	
Allerh. Kram-Waaren	
Haare zu Peruquen und Bürsten	
Allerh. Rauchwerk	
Elfenbein und hörnerne Waaren	
Allerh. Farbe-Waaren, als Krapp, Indigo, Pottasche, V triol ꝛc.	
Rohe und geschlagene Metalle	

ient in Oſt-Preußen.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
139924	16		388928			710962	8	
21965			44117			19238	4	
77106			51964	16		26341		
3131	8		116	12		682	8	
12169			4056			8113		
14649	12		2444	8		12205		
159315	8		48774	16		110936	12	
24656	20		8218	12		16438	8	
24832	4		9306			15244		
15686	8		10406	8		5280		
73422	8					73422	8	
149495						149495		
48						48		
30799						30799		
12648			4287			8377	12	
101	8		33	8		68		
56963	20		855	4		54056	12	
297813	12		24508	20		293298	16	
9495			3181			6314		
28			28					
25110	4		13278	20		13323		
17125	12		1061	12		20344		
26556	20		11208	16		16608		
42			4			2		
117047	8		28616	8		81614	12	
137681	20		83887	4		38385	16	
1447713	20		699287	20		1711796	20	

Königsbergisches Dep

| | Transport. | | |

ent in Oſt-Preußen.

Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
47713	20		699281	20		1711796	20	
367			122			245		
2109			2739	4		2227		
48175			6987	8		33153	16	
2699			431			728		
4195	4		3306	16		380		
887	16		796	8		83		
42735			789	4		171654	8	
140	8		87	4		153		
29385	20		22108	20		2048		
8453	20		8644	8		362	12	
325			102	8		3		
103			103					
775	12		16	16		22	4	
6832	12		4369	20		768		
6			6					
4037	20		2845	8		889		
14021	16		5904	8		2820		
412	20		296	4		69		
3771			2460	8		1076	12	
717147			761397	20		1928478		

W i e d e

P r o v i n z e n.	
Churmark	
Magdeburg	
Pommern	
Neumark	
Halberstadt	
Littauisches Departement	
Königsbergisches Departement	
Summa für 175	
1751 war die Summ	

Plu
Minu

o l u n g.

Werth der Waaren.			Wie viel im Lande geblieben.			Was dem Werthe nach in fremde Lande gegangen.		
Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
53494	21		2416604	21		336890		
25922	4	6	745457	9	6	380464	19	
69429	13	9	914771	23	10	190172	18	4
05078	12		187390	22		17687	14	
67330	16	6	214429	12	6	52901	4	
04459	4	4	131754	22	4	372704	6	
17147			761397	20		1928478		
42862		1	5371807	11	2	3279298	13	4
11058	3		5634789	12		2983173	5	
131803	21	1	262982		10	296125	8	4

Anmerkung.

Ein Mann, der es wissen kann, und den ich um einen ähnlichen Auszug, der etwa in einem der letzten Regierungs-Jahre des Königs gemacht worden, gebeten habe, hat mir geantwortet:

„Dergleichen Auszüge, sind schon seit sehr vie-
„len Jahren nicht mehr gemacht worden.

Ueber den ersten Abschnitt, der die Einfuhr in die Churmark betrift, findet man einige Anmerkungen in meiner Beschreibung der Reise die ich 1779 von Berlin nach Kyritz gethan habe, S. 550.

Vierte Abtheilung

von dem

Krieges = Staat.

Digitized by Google

Ueberhaupt.

Digitized by Google

Einleitung.

Der siebenjährige Krieg, hatte das Kriegesheer des Königs zu Grunde gerichtet.. Es war zwar am Ende desselben an Mannschaft stark genug, bestand auch mehr aus Landeskindern, als Fremden, und von jenen konnten 30780 Mann zum Anbau der Provinzen entlassen werden, da denn doch noch 151000 Mann übrig blieben: es fehlte aber dem Heer an strenger Ordnung und Mannszucht, an Gelenksamkeit und Fertigkeit. Erst 1770 konnte es sich den Kennern der Kriegeskunst so zeigen, daß es ihren Beyfall verdiente, und 1772, nach der Besitznehmung von West-Preußen, setzte der König die Stärke desselben fest, die es künftig haben sollte, und die es schon 1773 hatte.

Die

Die Regimenter waren so sehr vermehret worden, als sie es ertragen konnten, oder vielmehr sie waren zu stark, da ein jedes der zwey Bataillons, aus denen es bestand, 255 Rotten hatte: denn in dieser Stärke konnte es sich nicht so leicht und geschwind bewegen, als es die preußische Kriegeskunst erfordert. Der König sahe diesen Fehler wohl ein, und man glaubte, er werde demselben dadurch abzuhelfen suchen, daß er ein Regiment von zwey Bataillons auf drey setzte, welche Veränderung auch die Infanterie sehr wünschte. Es war aber zu derselben weit mehr Artillerie nöthig, als die 426 Regiments-Canonen und 142 Haubitzen, die damals für 142 Bataillons gebrauchet wurden.

Nach geendigtem Kriege im 1763sten Jahre, zeigte sich der König sehr unzufrieden mit seinem Kriegesheer, oder vielmehr mit gewissen Regimentern, und derselben Officieren, und erwählte die Beurlaubung der Mannschaft zum Beweise entweder seiner Zufriedenheit oder Unzufriedenheit. Vor dem siebenjährigen Kriege konnte ein jedes Regiment so viel Mannschaft beurlauben, als es für gut fand. Das Geld, das jeder Hauptmann dadurch gewann, muste er zu Recruten anwenden, und der Ueberschuß blieb sein Ei-

gen-

genthum, ohne daß weder der König, noch das Haupt des Regiments sich um denselben bekümmerte. Der König schreibet Tome V. seiner nachgelassenen Werke S. 163, die Hauptleute hätten diese ihre Freiheit gemißbrauchet, und in anderer Herren Ländern gewaltsame Werbungen angestellet, worüber ein groſſes Geschrey entstanden wäre. Es gab allerdings viele Beyspiele von solcher gewaltsamen Anwerbung, aber der König hatte bey der Veränderung, die er vornahm, einen nähern Zweck. Er bestimmte die Beurlaubung entweder zur Belohnung, oder zur Bestrafung. Regimentern, die entweder nach seiner Einsicht, oder nach seiner Meynung, gut gedienet hatten, ließ er die Beurlaubung nach dem alten Fuß, und diese mußten ihre Rekrutierung durch Ausländer selbst besorgen. Anderen verstattete er von jeder Compagnie 35 Mann, anderen 30, anderen 25, anderen 20, und einigen nur 10 Mann, zu beurlauben. Die übrigen Beurlaubten aber, die von einer jeden Compagnie in das Land gehen, ließ er sich selbst berechnen, zog das Geld ein, und verordnete dafür die allgemeine Werbung, das heißt, er nahm es über sich, die abgehenden Ausländer selbst zu ersetzen. Diese Verfassung dauerte von 1763 an im Ganzen und Gro-

ßen fort, wenn Er gleich bey einigen Musterungen der Regimenter, von den Beurlaubten bald etwas abnahm, bald wieder etwas zulegte. Es war aber diſes ausgedachte Belohnungs- und Straf-Mittel ſo wohl dem König als dem Staat nachtheilig, und die Hauptleute erſannen Gegenmittel, um ihren Schaden zu verhüten, und ihren Nutzen zu befördern.

Nro. 1.

Zustand des Kriegesheeres im Anfang des 1776sten Jahrs.

Nro

110 Mousquetier-Bataillons
à 21 Off. 50 UOff. 15 Tamb. 810 Gemeine

32 Grenadier-Bataillons
à 16 Off. 36 UOff. 20 Tamb. 708 Gemeine

36 Garnison-Bataillons
à 20 Off. 50 UOff. 15 Tamb. 610 Gemeine

1 Fuß-Jäger-Bataillon

6 Feld-Artillerie-Bataillons
à 27 Off. 205 UOff. 5 Tamb. 825 Gemeine

2 Neue Artillerie-Bataillons
à 17 Off. 30 UOff. 1180 Mann

11 Garnison-Compagnien Artillerie
à 4 Off. 41 UOff. 1 Tamb. 150 Gemeine

60 Esquadrons Curassiers
à 7 Off. 41 UOff. 3 Tromp. 144 Gemeine

3 Esquadrons Gardes du Corps
à 8 Off. 16 UOff. 2 Tromp. 174 Gemeine

70 Esquadrons Dragoner
à 7 Off. 14 UOff. 3 Tromp. 144 Gemeine

90 Esquadrons Husaren
à 5 Off. 11 UOff. 1 Tromp. 132 Gemeine

10 Esquadron Bosniaken
à 5 Off. 11 UOff. 1 Tromp. 132 Gemeine

1 Esquadrons reitende Jäger

1 Leib-Compagnie Grenadier-Garde

2 Compagnien Mineurs

310 Offic.	5500 UOff.	1650 Tamb.	89100 Mann
512	1152	640	22656
720	1800	540	21960
15	40		600
162	1230	30	4950
34	60		2360
44	451	11	1650
420	840	180	8640
24	48	6	523
490	980	210	10080
450	990	90	11880
50	110	10	1320
7			165
8	9	5	177
8	18	6	274

Corps des Cadets			
Corps der Pontoniers			
Corps der Invaliden			
Corps der Ingenieurs			
			Summa
			Summa aller Köpfe

Anm. Es ſind unter dieſer Summe nicht mit begriffen, der Unterſ
Armee, das Cadetten-Corps zu Stolpe und Potsdam, d
rangirte Garde.

7 Off.	24 UOff.	6 Tamb.	220 Mann
2	2		24
13	37	6	586
56			
5331 Off.	13291 UOff.	3390 T.	177164 Gem.

199176

e 4 Land-Regimenter, die Königl. Suite, das Commiſſariat von der Invaliden-Corps auf dem Werder bey Potsdam, und die un-

Digitized by Google

Nro. 2.

Oeconomischer Staat

der

Regimenter.

Digitized by Google

Nro. 2.

Bataill.	Infanterie.	Etat.	Canton.
3 1	Garde Lestewitz	der Abgang wird aus den unrangirten ersezt, dazu alle Feld-Regimenter jährlich 3 Mann abgeb. Sie beurlauben gegen 200 Rthlr. Caution	Das hohe Gebirge in Schlesien, ist ausserdem des Königs Canton.
2	Hessen-Cassel	35 Beurlaubte, und per Comp. 400 Rlr. Werbe-Geld alljährlich	haben keine Cantons.
2	Brietzke	eben so	
2	Eichmann	desgleichen	
2	Prinz Heinrich	der König giebt die Recruten u. bezahlt noch per Comp. 5 Ueber-Compl. Alle Beurlaubte gehören den Capitains	kein Canton.
2	Möllendorf	eben so	kein Canton.
3	Prinz Ferdinand	wirbt selbst	Stadt Ruppin, Nauen, Lindow, Rheinsberg, Ruppinische Kreis 131 Dörfer, Priegnitzer Kreis 72 Dörfer.

Bataill.	Infanterie	Etat.	Canton.
2	Braun	wirbt selbst	der Havelländische, Ellen und Löwenbergsche, Ober-Barnimsche Kreis u. ein Theil des Priegnitzer Kreises.
2	Prinz von Preußen	wirbt selbst	der Alt-Märkische, die Priegnitz von Lenzen bis Wittenberg, die Städte Spandow, Bernau, Strausberg u. Cöpenick.
2	Vandemer	wirbt selbst	der Teltower u. Zauchsche Kreis, der Storkauer u. Lübbenauer Kreis (einen kleinen Theil ausgenommen, die Städte Storkau, Buchholz, Zossen, Teltow und Berlin.
2	Wolfersdorf	wirbt selbst	der Hammische, Herfordische, Wellnische und Altenaische Kreis, inclusive die Städte Nord- und Südwärts d. Ruhr auch Soest u. Börde

Inhaber.	Chef.	Quartier.
Beerefort.	wieder selbst	die Unter-Saarbrücker, Ottweiler, Lebacher, Merzigerische, die Ober-Briedelischen und Kastelischen Aemter.
Kalkstein.	wieder selbst	die Prümer, Manderscheider, Kyllburger, Bitburger, Ober-Briedel, Hausbergische, die Ober-Saarbrücker und Homburgische Aemter.
Lamezan.	zu Brauland.	Ober-Ehnheim.
Dalberg.	zu Braulande	Ober-Ehnheim, Schlettstadt, Rosheim, Kestenholz, Kayserberg, Germersheim, Landau, Neuhausel, Altdorf, Ebersheimmünster, Hausbergen, Wasselnheim, Marmoutier, Dachstein, Wangen, Molsheim, Barr, Obernay, Andlau, Epfig, Schlettstadt, Rosheim, Kestenholz, Kayserberg, Germersheim, Landau, Neuhausel, Altdorf, Ebersheimmünster, Hausbergen, Wasselnheim, Marmoutier, Dachstein, Wangen, Molsheim, Barr, Obernay, Andlau, Epfig,
Kalb.		
Kalb. Gemahlin.	zu Braulande	die Unter-Kastelischen, Trarbachischen, Ober-Kirchbergischen, Ober-Simmerischen, Ober-Stein, Lauterecken, Meisenheim, Cusel, Ober-Lautereckische, Ober-Kirchbergische, Ober-Simmerische

Batall.	Infanterie.	Etat.	Canton.
			walde, Wingen, Bolgarden, Bau-blen. Städte Gum-binnen, Rastenburg, Gerdauen u. Schip-penbeil.
2	jung Stut-terheim	20 Beurlaubte	der 2te u. 3te Magde-burgische Holz-Kr. u. die Stadt Obis-feld.
2	Prinz von Bernburg	20 Beurlaubte	der Saal-Kr. Graf-schaft Mannsfeld, das Amt Rosenburg, ein Theil vom Für-stenth. Halberstadt. Die Städte Halle, Lobegün, Wettin, Cönnern, Limbach u. Schraplau.
2	Knobelsdorf	20 Beurlaubte	der Salzwedelsche, Arendseeische, Tan-germündische und Stendalische Kreis. Die Städte Sten-dal, Gardelegen, Bismark, Apenburg u. Bezendorf.
2	Billerbeck	20 Beurlaubte	der Stolper, Schla-wer, Polnower Kr. ein Theil vom Für-stenthum Camin, die Städte Cöslin,

Infanterie.	Etat.	Canton.
		Glatz, Gellnau, Bilgmannsdorf, Reiche Cöllersdorf, Ober Langenau, Wüst Wartmannsdorf, Ober Wartmannsdorf, Ebersdorf, und die Theil von Leinen Kirch, die Gr. Hohenwalder, Ober Hannsdorf, und Wüst Hannsdorf.
Sarmata	85 — —	Die Stadt Brieg.
Schuwy	90 — —	Ober Glogau.
Pilg	93 — —	Striegau, Kirch, Pilgramsdorf.
Sabeck	92 — —	Die gantze Insel, von der Oderbrücke auf der Stadt Ratibor, Dorawa, bis Zeltsch, Wilchau und Rudelau. Neuschanz.
Herr Bredow	85 — —	Die gantze Grafschaft Glatz nebst gantzen Glatzischen.
Haudon	85 — —	Im Theil bey Jägerndorff und Hannsdorf, Glatzischen Kreises in der Graffschaft Glatz, Ober Langenau, Wüst Wartmannsdorf, Ober Wartmannsdorf, Ebersdorf, und die Theil von Leinen Kirch, die Gr. Hohenwalder, Ober Hannsdorf, und Wüst Hannsdorf.
Lattus	90 — —	
	excl. Werbungsgl.	

Infanterie.	Cav.	Canon.
1 Prinz Ferdi. v. Braunsch.	8 Escadrons	der Königsberger, Culmer, Memelischer, Friedländischer, Ostenburger, und Creutzburger, als Grenadiers, die Leib-Cuirassirer, Cuirassirer, Schaffgotsch, Bärn, Zedlitz, Schaffgotsch, Dragoner, Ostrin, Carabinier, Bosse, Lossow und Lentulus.
2 Bevern	10 —	Bernhard, Schlabrendorf, Bosse.
3 Manstein	10 —	im Lief. die Leib-Husaren-Escadron, Grafen Reuß, Grafen zu Stolberg und Grafen Lehndorf.
4 Wedell	10 —	die Leib-Cuirassirer, Cuirassirer, Schaffgotsch, Bärn, Zedlitz, Schaffgotsch, Dragoner, Ostrin, Carabinier, Bosse, Lossow und Lentulus.
5 Kleist	10 —	die zwey Herzogl. Braunschweig. und Prinz Heinrichs von Preußen, Dragoner, Lengefeld und Lossow.

Bataill.	Infanterie.	Etat.	Canton.
2	Zastrow	10 Beurlaubte	die Aemter Waldau, Japlaaken, Labiau, Taplau, Metaucken, Leuckischen, Spanegeln, Serenberg, u. noch 20 Aemter in Littauen, auch den Städten Danzkahmen, Drengfurth, und den 3ten Theil der Stadt Königsberg.
2	Polkowsky	10 — —	die Aemter Gilgenburg, Pr. Eylau, Lippstadt, Morungen, Holland, nebst noch 6 Aemtern im Preuß. Ober Lande, und den Städten Osterrode, Lippstadt, Pr. Holland, Mühlhausen, Soldau u. Gilgenburg.
2	Prinz Leopold v. Braunsch.	10 — —	der Croßner und Züllichauer, auch einen Theil des Cottbusschen Kreises, die Städte Frankfurth, Züllichau, Cottbus, Crossen, Beeskow, Bobersberg u. Rothenberg.

	Inventaria.	Gran.	Canton.
9	Cochen	10 Groschen	Nider-Schlesien.
9	Dreyfuder	30 — —	1) Dieser ist theils über den Berg, theils vor den Wetterauischen Fuder, und die Gröben Fässer, Eymer, Mässerle, Kan.
9	Kuß	15 — —	der Breslauische, Oppeln, Dantzig, Lübecker, Bremer, Colnische und Rheinische Kuß, das Mittelländische Saumen, die Ohmen Hamburgisch.
3	Marggrafl. Fuder	30 — —	Brandenb. Fuder Heu und Stroh.
2	Malterhaus	30 — —	Nieder-Schlesien.
2	Malterhaus 1 Mannfaß	40 — —	Nieder-Schlesien Saltzfaß, Breslau. Dantzig. Amsterdam, die Gröben Dantzigisch, Holsinger, Bayrisch, Lübeckisch, Bremisch, Hamburg. Colnisch und Rheinisch.
2	Preßlerisch 1 Faß	30 — —	Nieder-Schlesien Bayrn.

Bataill.	Infanterie.	Etat.	Canton.
2	vacant	10 Beurlaubte	die Aemter Brandenburg, Balga, deutsch Eylau, Karben, Koppelbude, Kartschau, Uderwangen, Bartenstein, Lycken, einen Theil von Barthen, Gerdauen, Tapiau und Ratangen, die Städte Bartenstein, Preuß. Eylau, Landsberg, Domnau u. Zinten.
2	Keller	10 — —	die Stadt Glogau, den Guhrauer Kreis
2	Haacke	10 — —	die Stadt Stettin u. Vor Pommern.
2	Bork	10 — —	die Aemter Polomen, Chychan, Olezkow, Czymochen, Stradauen, Lyck, Johannesburg, einen Theil v. Drigallen, Schemazke, Neuhof, Lötzen, Rhein, Ortelsburg u. Friedrichsfelde, die Städte Angerburg, Lötzen, Rhein, Barthen u. 3ten Theil von Königsberg.

Batail.	Infanterie.	Etat.	Canton.
2	jungKrockow	10 Beurlaubte	die Höfe bey Stum u. Chrisſtburg, längſt der Oberländiſchen Gränze, die Städte Stüm und Chriſtburg, der große Marienburger Werder, der kleine Marienburger Werder bis am Stadt-Gebiete von Elbingen, die StadtMarienburg, die Höhen von Dirſchau über das Kloſter Suckau, Carthaus und Tharmowitz nach Neuſtadt und Putzig. Die Städte Langefuhr, Schittlitz, Alt- und Neu-Schottland, Stolzenberg und St. Albrecht und Oliva; am Danziger Werder ſechs Dörfer.
2	Lengefeld	10 — —	die Stadt Elbingen, nebſt Stadt-Gebiete, auch 7 Aemter im Bisthum Ermeland.

Rangliste	Infanterie	Etat.	Quartier.
1	Leib	20 Bataillons	hat ganze Herzthum Crossland, 3 Fürstenthümer, die Grafschaft Hohlberg, Glatzland, Warenberg, Wigshaft u. Wernthal.
2	Roche	20 — —	die ganze ehemalige Churmarkbrandenburgischen geistlichen Fürstthümer, Bisthum u. das Osterbruch Hildesheim, das Fürstenthum Calm, Brandeis, Calmberg, Hohenstadt und Isarnberg.
3	Hessen-Darmstadt	20 — —	ganz Darmstadt, die Grafschaften Oberhessen, Diez, Erpach, Isenburg, Frankfurt, Schlichsau, Tannfels und Falkenst.
4	Hessen-Hessen	18 immer complet bey den Fahnen, der Abgang wird per Compagnie in Darmstadt ersetzt.	Ober-Schlesien.
5	Hessen	10 Bataillons	hat seinen Garnis.

	Staats. Dig.	Etat.	Caution.
	Staats. Dig. o. auch in Friedenszeiten besetzen sollen.		
1	Rothe		
2	Hardt		
3	Bade	20 Dauleute	haben kein Caution.
4	Bergelt		
5	Essern		
6	Bamberg	warten selbst	kein Caution.
	Garnison-Meisterey.		
1	Salomon	können auch Pa-tenten überkommen. Wo Mei-ster stirbt	hat kein Caution.
2	Kunowsky	20 Dauleute	hat kein Caution.
3	Brunner.		
4	Stolz	20 — —	haben kein Caution.
5	Hirschfeld		
6	Wilden	30 — —	hat kein Caution.
7	Hartse	30 — —	hat kein Caution.
8	Graubner	warten selbst, es sey denn Meister stirbt	kein Caution.
1	Wittgefloss	20 Dauleute	hat kein Caution. die Stadt Colberg, selbst auch einige Bürger Colbergs.
2	Löwping	20 — —	in Ob-Pomern.
3	Jungerhahn	20 — —	in — —
4	Hoffmann	20 — —	in — —

Thron. Reg.	Ord.	Canton.
Ottone	Benedictiner-Abbt	ob Ellwangen, Abbtey Ellwangen in der Provinz Suabens und Bischthum Augspurg.
Waldstein		
Hartwig	1 Thumherr	St. Veit, Stadtlein, Bischthum und Fürstenthum Passau.
Hartwig	dt. — —	Stadt Passau, Bischthum und Fürstenthum Passau.
Hartwig	dt. — —	Stadt Passau, Bischthum und Fürstenthum Passau.
Elisabeth		
Maria Anna Josepha	Ursuliner-Abbtissin	Abbtey Landshut.
Wolfgang	Benedictiner-Abbt	Im Closter der Stadt Ratisbon.
Heinrich Wilhelm	Benedictiner-Abbt	Im Closter Elchingen, nicht weit von der Stadt Ulm, mit Ausnahme des Fleckens Weissenhorn, Kirchberg, Pfaffenhofen, Illertissen, Roth, Leibheim, Babenhausen, Wullenstetten, Zeinsdorf, Kellmünz und Pfaffenhausen.

Esquad.	Cüraſiers.	Etat.	Canton.
5	Leib Regiment	11 Beurlaubte	Alte Mark.
5	Leib-Carabin.	11 — —	Magdeburgiſche.
5	Mannſtein	11 — —	Alte Mark und Prieg-nitz.
5	Dallwig	11 — —	Ober-Schleſien.
5	Arnimb	11 — —	Nieder-Schleſien.
5	Röder	11 — —	Nieder-Schleſien.
5	Podewils	11 — —	Ober-Schleſien.
5	Seelhorſt	11 — —	das Halberſtädtiſche.
5	Löllhöfel	11 — —	Hinter-Pommern.
	Dragoner.		
5	Graf Lottum	werben ſelbſt	Mittel-Mark.
5	Wulfen	werben ſelbſt	ein Theil vom Lands-bergſch. Friedeber-giſchen und Schie-velbeinſchen Kreiſe.
10	Marggraf An-ſpach	32 Beurlaubte	Vor-Pommern.
5	Raten	22 — —	in Littauen, die Aem-ter Maganiſchen, Woldekadell, Tell-mikehmen, Neſſau-den, Bradauen, Danzkahmen, Me-mel, Heidekrug nebſt noch 13 Aemtern, ingleich. die Städte Inſterburg, Pilkal-len und Ragnit.
5	Alvensleben	22 — —	ein Theil vom Lands-bergiſchen und Frie-debergiſchen Kreis.

Compagnie	Obrister	Obrist-Leutenant	Major	Capitain
				Hr. Hauptmann Johann Rudolf Wirz, Hr. Capitain Hans Jacob Wirz, Hr. Capitain Hans Heinrich

Nahmen.	Stat.	Canon.
Gaben	weiche Stift	
Gaben	weiche Stift	
Gaben	weiche Stift	
Obrist		
Obrist Lieutenant		Oberst Lieutenant
Obrist Wachtmeister	Oberstadt	
Hauptleute		
Rittmeister		
Lieutenant		
Fähnrich	weiche Stift	

Anmerkungen.

In vorstehendem Verzeichniß der Cantone, kommen die Churmärkischen Städte Berlin, Potsdam und Brandenburg nicht vor, weil sie durch König Friedrich II. von der Cantons- und Enrollirungs-Last befreyet worden. Ich sage von Friedrich II. denn die noch vorhandenen schriftlichen Befehle sind ins gesammt von diesem Monarchen, und von keinem seiner Vorfahren in der Regierung.

In Ansehung der Stadt Berlin, ist sein Cabinets-Befehl aus folgendem Rescript von 1746 zu ersehen.

Friedrich ꝛc.

Unserm ꝛc. Nachdem Wir an alle zu Berlin in Garnison stehende Regimenter die Ordre ergehen lassen, daß bey Vermeidung schwerer Verantwortung und Unserer empfindlichen Ungnade, sobald selbige allhier eingerückt seyn werden, weder der Chef, noch ein Capitain, Officier, Unter-Officier und Gemeiner, sich unterstehen soll, es sey unter was Prätext, Vorwand, Schein oder Namen wie es wolle, einen Menschen zu Berlin, er sey oder bedeute, was er möge, zu engagiren, anzuwerben oder wegzunehmen, allermaßen Wir dergleichen in Berlin durchaus nicht gestatten, noch wissen wollen, auch zu dem Ende Unserm

ſerm General-Major, Grafen von Hacke autoriſirt, darauf genau zu halten, und wenn von demſelben Klagen oder Beſchwerden angebracht werden, ſelbige zu redreſſiren, und ſogleich abzuſtellen, als fügen Wir Euch ſolches hierdurch zu wiſſen, und dieſes dem hieſigen Magiſtrat bekannt zu machen. Sind ꝛc.

Berlin den 20ſten Jan. 1746.

A. S. B.

An die Churmärkiſche Cammer.

Am 24 Sept. 1782 bedrohte der König die Stadt mit Beraubung dieſes Privilegiums, wann ihre Bürger-Söhne, die Handwerker erlernet hätten, fernerhin aus ſeinen Landen gehen würden; es iſt aber bey dieſer Bedrohung geblieben.

Potsdam erhielt die Befreyung durch einen Cabinets-Befehl vom 14 Jan. 1741, welchen der König Friedrich Wilhelm in folgender Urkunde vom 14 März 1787 beſtätigte.

Nachdem bey Sr. Königl. Majeſtät von Preuſſen Unſerm allergnädigſten Herrn, die Bürgerſchaft

zu

zu Potsdam um Bestätigung der, von des Höchstseligen Königs Majestät durch eine, unterm 14ten Jan. 1741 an den damaligen Obristen von Fouquet erlassene Cabinets-Ordre, derselben ertheilten Enrollements-Freiheit allerunterthänigst gebeten hat, Höchst Dieselben auch diesem Gesuch in Gnaden zu deferiren geruhet haben. Als confirmiren und bestätigen Höchstgedachte Seine Königliche Majestät hierdurch der Bürgerschaft zu Potsdam die bishero genossene Cantons- und Enrollements-Freiheit, und wollen selbige dabei allergnädigst schützen.

Signatum Berlin den 14ten März 1787.

Friedrich Wilhelm.

Confirmation der Cantons- und Enrollements-Freiheit für die Bürgerschaft zu Potsdam.

Von der Stadt **Brandenburg**, kann ich eine ähnliche Urkunde jetzt nicht mittheilen.

Man versichert, daß die Altstadt **Magdeburg** eben dieses Privilegium erlanget hätte. In gedruck-

ten

ten Büchern kommt von solcher Befreyung, wie ich weis, nichts vor.

Destomehr kann ich von der Enrollirungs-Freyheit einiger schlesischen Städte und Districte sagen.

Die Stadt Breslau, ist nebst ihren Vorstädten durch ein Edict vom 15 Aug. 1742, durch das Werbe-Reglement vom 16. Aug. 1743, und durch eine Cabiners-Ordre vom 10. Sept. 1747, als Haupt-Stadt, und wegen ihrer wichtigen Handlung und vielen Manufacturen, von der Enrollirung befreyet.

Die 6 Gebirgskreise Hirschberg, Bolkenhayn, Reichenbach, Schweidnitz, Jauer und Löwenberg, nebst allen darin liegenden Städten, sind laut Patent vom Dec. 1741, Edict vom 15. Aug. 1742, Reglement vom 16. Aug. 1743, Edict vom 1. März 1744, und Cabinets-Ordre vom 10. Sept. 1747, wegen der daselbst befindlichen leinewand- und Schleyer-Spinnereyen und Webereyen von der Enrollirung befreyet.

Die Städte Reichenstein und Silberberg, sollen laut Cabinets-Ordre vom 27. Nov. 1748, als Bergstädte zum eximirten Gebirgs-Canton gerechnet werden.

Die

Die aus Böhmen und Mähren eingewanderten böhmisch-reformirten Gemeinen in den von 1749 bis 1754 und 1764 neuangelegten Colonien Hussinetz, Fridrichstabor, Fridrichsgrätz, Fridrichsthal und Podibrad, sind nach ihren besondern Privilegien, die sie beym Anbau erhalten haben, frey.

Eben so sind die in Schlesien errichteten evangelischen Brüder-Gemeinen zu Neusatz, Gnadenberg, Gnadenfrey und Pakolowitzky, jetzt Gnadenfeld, der vielen von ihnen angelegten nützlichen Manufacturen wegen, durch die allerhöchst vollzogenen Concessionen vom 25. Dec. 1742, vom 7. May 1746, und 18ten Jul. 1763 von der Cantons-Last ausgenommen.

Die Städte Brieg und Glatz, sind bey Gelegenheit, da wegen Ertheilung der Wander-Päße für die Handwerks-Bursche von den Regimentern, das Nöthige festgesetzet worden, als vorzügliche Städte, die auch bisher von der Enrollirung ausgeschlossen gewesen, bey dieser Freyheit gelassen worden. Sie haben auch vom Anfange der Regierung Königs Friedrich des zweyten an, das allergnädigste Versprechen erhalten, daß die Söhne der Bürger von der Enrollirung befreyet seyn sollten, jedoch gemeiner Leute Kinder ausgenommen.

Was habe ich nie für Blumen gewußt, bis ich meine Lust an der Betrachtung derselben fand.

Die Blume Tausendschön, ist unter den beliebtesten Zierpflanzen Deutschlands, diese in vielen Farbenarten, vorkommt.

Seelen = Listen

der

märkischen Regimenter.

I. S e e l

der Berliner Besatzu

an Ober - Officiers, Unter - Officiers, Sp
Beurlaubten, derse

Namen der Regimenter.	Das Regiment ist sta			
	an Ob. Off.	an Unt. Off.	an Spiell.	a Se
General - Lieut. Prinz Friedrich v. Braunschweig	50	118	42	12
General - Lieut. von Ramin	52	118	42	13
General - Major von Renzel	51	118	42	12
General - Major v. Steinkeller	51	118	42	12
Oberster von Braun	50	118	42	13
Oberster von Lettow	51	118	42	13
Oberster von Bandemer	51	118	42	12
Garde du Corps	8	16	2	1
Gens d' armes	40	70	12	4
1 Bataillon Gener. v. Ziethen	23	55	5	4
Feld - Artillerie - Corps	190	1290	47	3
Cadets	7	24	6	
Ecole - Militair				
Pontoniers	2	2		
Berlinische Garnis. Regiment	31	84	18	
Invaliden	13	37	6	
Gouvernement	1			
Summa	671	2404	390	14
1775 sind gewesen	670	2404	390	13

Liste

1776sten Jahre

...en und Gemeinen, mit Ausschluß der
...ien und Kinder.

...Stab ...unt. die ...mpag. ...Feld- ...ber.	Officiers.		Unter-Stab, Unt. Off. Spiell. u. Gem.		Summa aller Köpfe.
	Frauen	Kinder.	Frauen.	Kinder.	
26	8	12	425	485	2396
26	4	4	434	478	2538
26	8	17	458	544	2494
26	6	12	480	517	2482
26	4	8	592	707	2777
36	2	1	488	579	2687
26	9	8	515	628	2627
4	2	5	46	76	333
25	3	9	331	426	1376
12	3	7	202	235	951
70	22	54	1294	1654	8 71
6	3	5	13	15	299
15			11	22	76
1	2	1	16	23	71
	20	38	75	110	376
8	11	13	144	119	938
2			2	4	9
325	107	194	5526	6622	30501
325	101	177	5446	6491	29964

II. Seel

der Berli

an Ober = Officiers, Unter = Officiers, Sp
und derse

Namen der Regimenter.	Das Regiment ist stark			
	an Ob. Off.	an Unt. Off.	an Spiell.	an Gem
General-Lieuten. Prinz Friedrich von Braunschweig	50	118	42	19
General = Lieut. von Ramin	52	118	42	19
General = Major von Renzel	51	118	42	19
General = Major v. Steinkeller	51	118	42	19
Oberster von Braun	50	118	42	19
Oberster von Lettow	51	118	42	19
Oberster von Bandemer	51	118	42	19
Garde du Corps	8	16	2	1
Gens d' armes	40	70	12	7
1 Bataillon General v. Ziethen	23	55	5	6
Feld = Artillerie = Corps	190	1290	47	73
Cadets	7	24	6	
Ecole = Militaire				
Pontoniers	2	2		
Berlinische Garnis. Regiment.	31	84	18	
Invaliden	13	37	6	5
Gouvernement	1			
Summa	671	2404	390	235
1775 sind gewesen	670	2404	390	235

Liſten

aßuug

und Gemeine, mit Einſchluß der Beurlaubten,
n und Kinder.

St. nter np. ch.	Officiers.		Unter-Stab, UOff. Spiell. u. Gem.		Summa aller Köpfe.
	Frauen.	Kinder.	Frauen.	Kinder.	
6	8	12	908	1033	4171
6	4	4	891	1197	4308
6	8	17	786	904	3926
6	6	12	995	1147	4371
16	4	8	1077	1296	4595
16	2	1	878	1061	4153
16	9	8	941	1209	4378
4	2	5	46	76	333
25	3	9	467	649	1995
12	3	7	390	376	1531
70	22	54	3240	4349	16572
6	3	5	13	15	299
15			11	22	76
1	2	1	16	23	71
	20	38	75	110	376
8	11	13	145	119	938
2			2	4	9
25	107	194	10880	13590	52102
25	101	177	10812	13395	51813

III. See

der obigen in der A

Infante

im J

Regimenter.	
Regiment Prinz Heinrich	"
— — Prinz Ferdinand	" "
— — von Wunsch	" "
— — von Möllendorf	" "
— — Prinz Leopold von Braunschweig	
— — von Kowalsky	"
Fuß = Jäger = Bataillon	" "
Summa	

Das Regiment Prinz Heinrich hat 607 Mann nebst urlaubt.

Liſte

andenburg ſtehenden

egimenter

176.

ſind ſtark			Summa aller Köpfe
Männer.	Weiber.	Kinder.	
1694	476	489	2659
2248	877	1002	4127
2208	1056	1287	4551
2210	954	1105	4269
2258	1051	1643	4952
2781	1440	1712	5933
651	52	37	740
14050	5906	7275	27231

leibern und Kindern in Schleſien, Preußen und Pommern be-

Dieſes Kriegesheer erforderte

1.	an Pack = Knechten für die Infanterie	10560
	— — — Cavallerie	2680
	— — — Artillerie	2500
	— — für den General-Stab	722
	— — für das Proviant-Fuhr-Weſen	4000
2.	an Feld=Beckern (Meiſtern und Geſellen)	700
	an Weibern zum Waſchen, auf jedes Soldaten = Zelt eine gerechnet	32705
	an Officier = und Cavallerie=Pferden	36559
	an Pack = und Zug = Pferden	21081

Hierbey waren die königliche Suite, alle Lazaret=Bediente, alle Civil = Bediente, die von dem Krieges=Departement mit zu Felde gehen, der Unter-Stab bey den Regimentern, nur die Marketender nicht mit gerechnet.

Als der König 1778 zwey Heere, jedes von 80000 Mann gegen die verwitwete römiſche Kaiſerin, Maria Thereſia, wegen Bayern, marſchiren ließ, erſchien bey beyden Heeren der franzöſiſche Obriſt Vicomte de Noailles, und als er auf der Rükreiſe nach Frank=

Frankreich, durch Berlin gieng, brachte ihn der königliche wirkliche Geheime-Staats-Miniſter, Herr Graf von Görz, zu mir. Er ſagte, er ſey aus Frankreich abgeſchicket worden, um zu unterſuchen, ob es wirklich wahr ſey, daß der König von Preußen zwey ſolche Heere, mit allem nöthigen verſehen, innerhalb einiger Wochen habe in das Feld rücken laſſen, und die dazu erforderlichen Pack-Knechte, auch Pack- und Zug-Pferde, aus ſeinen Landen nehmen können? Man wolle es in Frankreich nicht glauben, er ſey aber deswegen bey beyden Heeren geweſen, und durch den Augenſchein überzeuget worden, daß es wahr ſey. Es wären dieſes Wunderdinge für ſein Vaterland, welches ſo etwas großes nicht vermöge.

Bey dieſer Gelegenheit, kann ich nicht unterlaſſen, folgende Anekdote anzubringen. Nach der Schlacht bey Roßbach, als die franzöſiſchen Truppen in großer Unordnung bis Göttingen und noch weiter flohen, und ich zu Gött. Profeſſor war, kam ein Officier zum Nachtlager in mein Haus, der an demſelben Tage ſieben Meilen zu Fuß zurückgelegt hatte, nachdem ſein Pferd geſtürzet war. Ich lud ihn zu meinem Abendeſſen ein, welches ich eben anfangen wollte zu genießen. Das nahm er freudig und dankbar an. Wir hatten uns kaum zum Eſſen niedergeſetzet, als er von ſeinem Bruder, der auch Officier war, und noch zwey andern aufgeſucht wurde. Dieſe ſetzten ſich mit an den Tiſch, und als ich ſie fragte, woher ſie ſo zerſtreuet kämen? erzählten

ſie

ſie mir, daß ſie von dem König von Preußen, den ſie hätten ecraſiren wollen, geſchlagen wären, und einer von ihnen ſagte, Monſieur! ſoit dit entre nous, nos Generaux ſont foux, mais le Roi de Pruſſe, *eſt* un grand General. Sie nannten auch den Prinzen von Soubiſe, Prince de Sottiſe.

Historischer Anhang.

Digitized by Google

I.

Einige Anecdoten von Friedrich II. aus der Feder des Herrn Geheimen Krieges-Raths Schöning.

Umgang des Königs mit Katholiſchen Geiſtlichen.

Die Prälaten in Schleſien wurden gemeiniglich, wenn ſich der König in der Gegend ihrer Klöſter aufhielt, von demſelben zur Tafel gezogen, und er ſcherzte nicht wenig mit ihnen, je nachdem er mehr oder weniger Unwiſſenheit oder Witz bey ihnen fand. Den Prälaten zu Griſſau, ob er gleich von geringer Herkunft war, konnte der König wohl leiden. Während der Zeit, da die Feſtung Silberberg gebauet wurde, hatte er die Ehre, bey dem König in Landshuth zu ſpeiſen, und Se. Majeſtät unterredete ſich mit ihm über die Stelle der h. Schrift: wenn ihr Glauben habet wie ein Senfkorn ꝛc. Er ſagte, Herr Prälat, in der Schrift ſteht: wenn ihr Glauben habet u. ſ. w. Ich ein Sünder, und noch oben darein ein Ketzer, habe einen ſehr kleinen und ſchwachen Glauben, kann alſo keine Wunder thun, er aber als Prälat, muß wenigſtens einen Glauben wie ein Hühner-Ey groß haben, folglich große Wunder wirken können. Er wird mir demnach einen Gefallen thun, wenn er dieſe mir im Wege ſtehende Berge auf eine andere Stelle

versetzet. Der Prälat antwortete: Ew. Majestät, mit unserm Glauben und Seelenmessen, womit wir eigentlich Wunder thun sollen, hat es ohngefähr eben dieselbe Bewandniß, wie mit ihren Canonen. Alle Kugeln treffen nicht, und unsere Gebete und Seelen-Messen erreichen nicht allemal den gewünschten Endzweck. Auch der Prälat von Heinrichau ward an die Tafel des Königs gezogen, wenn er in Schlesien war, insonderheit im Anfang des Bayerschen Krieges, da der König eine geraume Zeit zu Schönwalde, in dem Hause dieses Prälaten, logirte. Der Prälat mußte des Jahrs einige mal in diesem Dorfe mit den Gerichts-Personen des Closters erscheinen, um die Gerichts-Pflege zu verwalten. Unten in dem Hause, war die Gerichts-Stube, und in derselben die Stelle, wo der Prälat saß, etwas erhöhet, und mit einem Gitter umgeben, der andere Theil der Stube aber, wo die Partheyen standen, war niedriger. In diesem Zimmer speisete der König gewöhnlich, und da er hörte, daß dieses die Gerichts-Stube des Closters sey, muste der Prälat, als er einst beym König speisete, in diesem erhöheten Theil des Zimmers, auf einem großen Stuhl sitzen, und an einem kleinen besonders angerichteten Tisch ganz allein speisen, denn der König sagte: Mein lieber Herr Prälat, ich bin als ein Ketzer nicht würdig, an dieser erhabenen Stätte mit ihm zu essen, ich habe also für ihn besonders anrichten lassen, und werde mich schon glücklich genug finden, wenn er mir und meiner Tischgesellschaft die benediction von seinem Tribunal herab ertheilet u. s. w. Der König sprach mit dem Prälaten viel vom Closter-

Leben, Religion und Kirchen-Vätern, welches dieser ernsthafte und nicht witzige Geistliche, oft sehr trocken beantwortete. Dieses Dorf und Haus gehöret zum Closter Heinrichau, und wurde beständig von 2 Mönchen bewohnet, wovon der eine die Kirche, und der andere das Guth besorgte. Diese Mönche sind gewöhnlich die unwissendesten, und verstehen sich fast auf weiter nichts, als auf die Oeconomie, und die sogenannte Seelenpflege. Dennoch wurden sie hier auch der Politik und Intrigue von dem König beschuldiget. Denn als kurz darauf der bekannte Brief-Wechsel zwischen dem Kayser und dem König seinen Anfang nahm, wurden die kayserlichen Briefe durch einen Courier geschicket; und die beyden Mönche baten denselben, wenn es Fasttag war, zu sich zum Essen, vermuthlich bloß um ihn von den ketzerischen Feisch-Speisen abzuhalten. Dieses wurde dem König so vorgetragen, als wenn die Mönche die Gesellschaft des Couriers suchten, um ihm Nachrichten zu geben. Da nun schon im siebenjährigen Kriege ein Jesuit in Glatz Verrätherey wegen aufgeknüpfet war, so fuhr der König dem Prälaten an einem Morgen, da er sich im Vorzimmer präsentirte, mit folgenden fürchterlichen Worten an: Herr Prälat, halt er seine Pfaffen in Ordnung, oder er muß mir mit seinem Kopf dafür stehn. Es mag nun der Prälat schon den Stoff zu einer tödlichen Krankheit in seinem Körper gehabt, oder die Droh-Worte des Königs mögen ihn heftig erschüttert haben, kurz der Prälat lebte nicht mehr lange.

Dem Grafen Schaffgotsch, war der König besonders gnädig, und dieses wirkte, daß er nach dem

Tode des Cardinals Zinzendorff 1747 zum Fürsten Bischoff von Breslau gewählet wurde. Er erhielt sich, wie bekannt, in der Gnade des Königs, bis während des siebenjährigen Krieges. Da er aber nach dem Begrif der Katholiken nicht so ganz im Geruch der Heiligkeit stand, so glaubte der König, daß ihm bloß ein Wunder die Liebe und das Zutrauen seiner Gemeinden erwerben könne. Dieses Wunder wurde von dem König selbst, auf folgende Weise bemürket. Zu einem Christ-Bilde in einer der Kirchen des Doms, muste ein Perúquier, dessen Verschwiegenheit erkauft war, eine kurzhaarigte Peruque machen, und des Nachts dem Bilde auf den Kopf setzen. Alle 2 oder 3 Tage wurde diese Peruque abgenommen, und eine mit längern Haaren anstatt derselben aufgesetzet, und damit fortgefahren, bis die Haare eine merkliche Länge erreichet hatten. Gleich zu Anfang wurden alle andächtig scheinende Leute in Bewegung gesetzet, die auf dieses wunderbare Wachsen der Haare die in der Kirche versammleten Leute aufmerksam machten. Das Gerücht davon breitete sich bald in der Stadt aus. Man lief nach der Kirche, und da die merkliche Verlängerung der Haare einem jeden in die Augen fiel, so wurde sie für nichts anders, als für ein Wunder angesehen, welches Gott zu Gunsten des Bischofs wirke, und dieses war hinlänglich, ihm das Zutrauen und die Liebe des gemeinen Volks wieder zu verschaffen. Wie weit diese Anecdote gegründet oder ungegründet ist, läßt man dahin gestellt seyn, man gedenket ihrer, weil sie so, wie sie jetzt erzählet worden, einige mal Wort für Wort aus dem Munde des Königs geflossen ist.

Einige

Einige Anecdoten von dem Baron von Pölnitz.

Pölnitz verlor ſeine Penſion nach Königs Friedrich Wilhelm Tode nicht, ſondern König Friedrich II behielt ihn als Kammer-Herr bey ſich, er wurde auch auf eine Zeitlang zum Directeur des Spectacles ernannt. Als der König die Huldigung zu Breslau einnahm, bat Pölnitz um Erlaubniß, ſich zu ihm verfügen zu dürfen, und da der König bey dieſer Gelegenheit Fürſten, Grafen, Barone und Cammer-Herren machte, ließ ſich Pölnitz unter dem Vorwand, er habe den König zu dieſer promotion perſuadirt, von den neuen Standeserhöheten Geldſummen bezahlen. Alles dieſes, und was der König ſonſt für ihn thun mogte, half dem Baron nichts, denn er war ein Verſchwender, und ſteckte ſtets in Schulden. Kurze Zeit vor ſeinem Tode, hielt er beym König um Erlaubniß an, an die Kayſerin von Rußland ſchreiben zu dürfen, und zu bitten, daß ſie ſeine Schulden bezahlen mögte. Das verwies ihm der König, wie natürlich, ſehr hart, und ließ ihn nicht mehr zu ſich kommen. Einige Jahre vorher, als des Königs Schweſtern bey ihm zum Beſuch waren, ließ er ihn nach dem Neuen Schloß berufen. Der König wollte der Tiſch-Geſellſchaft ein Vergnügen machen, und ließ alſo von dem —— ein langes Schreiben, von dem Magiſtrat der Stadt Danzig, an den Baron von Pölnitz aufſetzen, und einen an den König gerichteten Umſchlag umher legen. Um der Sache einen Anſtrich von Wahrheit zu geben, ward ein Feldjäger geholet, der ſich wie ein Courier kleiden, und als er vom König die nöthige Anweiſung erhalten hatte, in einem Nebenzimmer aufhal-

ten muste. Nachdem die Gesellschaft eine Weile am Tische zugebracht hatte, wurde dem König angesagt: es sey ein Courier draussen, der Ihn zu sprechen verlange. Der König, mit einer ernsthaften Mine, ein Courier? was will er? — Er hat etwas an Ew. Majestät abzugeben. — Laßt ihn herein kommen. — Was wollet ihr? wo kommet ihr her? — Ew. Majestät, ich komme von Danzig, und habe vom dortigen Magistrat diesen Brief an Ew. Majestät abzugeben. — Habet ihr sonst noch andere Aufträge? — ja, ich habe auch einen Brief an den Baron von Pölnitz und ein Flaschen-Futter mit Liqueurs. — An den Baron von Pölnitz? Da sitzet er, ihr könnet es ihm gleich selbst übergeben. Der Courier gab den Brief, hohlte auch das Flaschen-Futter herein, und ging ab. Dem Baron von Pölnitz war dies alles wie ein Traum, er brummte einige Worte her, und weil er lange zauderte, den mit einem grossen Petschaft versiegelten Brief zu öffnen, trug der König dem Ministter Grafen von Finkenstein auf, den Brief zu erbrechen und laut abzulesen, welches auch geschahe. Der Brief fing sich mit einer sehr langen Titulatur des Barons an, und lautete im wesentlichen ohngefähr also. Da der Stadt Danzig wegen der Nachbarschaft mit den Preußl. Staaten sehr dran gelegen sey, mit dem König von Preußen stets in guter Harmonie zu leben, und der Magistrat wisse, in wie großer Gnade und Ansehn der Herr Baron von Pölnitz bey Sr. Majestät stünde: so nehme er sich die Freyheit, beygehendes Flaschen-Futter von den besten dasigen Liqueurs dem Herrn Baron zu überschicken, mit dem ergebensten

Ersuchen,

Ersuchen, daß er seinen Credit dahin verwenden mögte, damit der König der Stadt Danzig stets hold und gewogen bleibe ꝛc. Der Baron muste die Liqueurs kosten, das übrige wurde ihm auf sein Zimmer geschicket. Man lachte über den Einfall des Königs, und so hatte der Spaß ein Ende.

Der bekannte Graf Hoditz hatte seine Güter in Mähren, sie waren aber so verschuldet, daß er zuletzt in schlimme Umstände gerieth. Am kayserlichen Hof konnte er sein Glück nicht machen, weil er die Lustbarkeiten und Mädchen zu sehr liebte: da er sich aber während des Schlesischen Krieges so betragen hatte, das weder Oestreich noch Preußen über ihn klagen konten: so war ihm der König gnädig, blieb auch eine Nacht bey ihm, als er den Kayser zu besuchen nach Neustadt reisete, und eine zweyte Nacht, da er von dieser Reise zurück kam. Hier war es auch, wo der König nebst seiner Suite die blaue Uniform mit einer weissen verwechselte, mit der er im kayserlichen Lager erschien. Da die Umstände des Grafen immer schlechter wurden, dazu die kostbaren Anstalten zur Aufnahme des Königs wohl etwas mit beygetragen hatten *), nöthigte ihn der König, nach Potsdam zu kommen, und stets bey ihm zu bleiben. Der Graf kam des Mittags zu Sans-Souci an, und da er sehr kraftlos war, befahl der König, daß man ihn in einer Porteschaise den Berg heraufragen sollte. Der

*) Sie bestanden gröſten Theils in belustigenden Spielwerken, die aber viel Geld kosteten. B.

König war so eben an Tafel gegangen, als der Graf mit einem großen Bouquet in der Hand in das Zimmer trat. Sire, rief er aus, die Weisen aus Morgenland, da sie kamen den Heyland zu suchen, brachten Gold, Weyrauch und Mirrhen, ich bringe nichts wie diese Blumen, aber hiebey ein Herz — ein Herz, das bloß für Ew. Majestät schlägt, und so lange wie ich lebe schlagen wird. Der König nöthigte ihn zum sitzen und der Graf war eine geraume Zeit der tägliche Tischgesellschafter des Königs, wo er ihm durch die Erzählung seiner epicurisch geführten Lebens-Art oft ungemein divertirte. Eine Zeitlang wohnte der Graf auf Sans-Souci, mußte sich aber hernach ein Haus in der Vorstadt miethen, welches zu meubliren ihm der König eine Summe Geldes gab. Nach der Zeit nahm er ein Quartier in der Stadt, woselbst er einige Jahre drauf an heftigen Steinschmerzen starb *).

Warum der König keine Franzosen unter seiner Armee haben wollen?

Es ist wohl kein Regiment in der Preußischen Armee, bey welchem nicht einige französische Recruten angestellet sind, weil der König sie aber nicht gut thun

*) Er war in verschiedenen Stücken ein Sonderling. Als einen solchen, lernte ich ihn in Berlin bey der Tafel des Herzogs Friedrich von Braunschweig kennen, an der Er in mittelmäßiger Kleidung erschien, und insonderheit eine schlechte Perüque trug. Diese nahm er nach der Tafel, im Vorzimmer der Herzogin ab, um zu zeigen, daß sein von dem Künstler Sahler, in Gips abgeformter Kopf, sehr gut getroffen sey. B.

thun wollte, so wurden sie bey den Special-Revüen dem König stets als französische Schweitzer vorgestellet. Die Ursache, weshalb der König keine Franzosen in der Armee leiden wollte, gab er selbst oftmals so an. Der teutsche Soldat ist tapfer, munter, willig, biegsam und unverdrossen bey den Fatiguen; er denket fast weiter an nichts, als an die Erfüllung seiner Pflichten, und an die Verpflegung seines Körpers. Es genügt ihm, den Namen des Chefs seines Regiments zu wissen, und die Officiere der Compagnie, bey welcher er steht, zu kennen. Oft weiß er nicht einmal die Ursach, warum der Krieg geführet wird. Fällt es einem oder dem andern ein, zu desertiren, so hat man nicht zu befürchten, daß er etwas verrathen könne. Der Franzose aber ist unruhig, neugierig, gesprächig, siehet, höret und erkundiget sich nach allem was täglich vorgehet. Es kann fast nichts im Lager und bey den verschiedenen Corps vorfallen, wovon er sich nicht genau suchet zu unterrichten. Verläßt ein solcher die Fahnen, und geht zum Feind über, so kann man sicher erwarten, daß er alles verräth, und von dem was er gesehen und gehöret, das genaueste Detaille machet.

Etwas von des Königs mediciniſchen Kemtniſſen.

In der 18ten Sammlung der Anecdoten und Character-Züge aus dem Leben Friedrich II, bey Unger in Berlin 1789, wird erzählet, der König habe sich bey der lezten schlesischen Revüe 1785 in Breslau selbst ein Recept verschrieben, und es nach der Apotheke geschicket.

schicket. Der Apotheker aber, der die Sätze übermäßig angesetzt gefunden, habe solches dem D. Morgenbesser gewiesen, der es denn um die Hälfte moderiret, hernach dem König die Medicin geschickt, und die gemachte Abänderung zugleich mit gemeldet. Der König habe darauf den D. Morgenbesser kommen lassen, ihn um die Ursach der Abänderung gefragt, und mit derselben zufrieden zu seyn geschienen. Ohngeachtet man auf Ehre und Gewissen versichern kann, daß von dieser Geschichte auch nicht das allergeringste wahr ist, so will man sie doch dafür erkennen, wenn der Apotheker das Recept (welches er als eine schöne Reliquie aufheben müste,) producirt, und der D. Morgenbesser eidlich versichert, daß er zu dem Ende zum König gerufen worden sey.

Durch das Lesen einiger medicinischen Bücher, und dadurch, daß er in seiner Jugend auf Befehl seines Vaters die Lazarethe zuweilen besuchte, hatte sich der König eine superficielle Kenntniß von Krankheiten, und von der Art ihrer Behandlung erworben. Von Medicamenten kannte er Rhabarber, China, Brechweinstein, Sennes-Blätter, und einige wenige andere. Als Herr Zimmermann den anhaltenden Gebrauch des Löwen-Zahns (Dent de Lion) empfahl, fiel dem König der Name desselben sehr auf, und er scherzte nach seiner Gewohnheit, über denselben, doch rühmte er eine halbe Stunde hernach, als er ihn zum erstenmal eingenommen hatte, die Wirkung desselben auf eine übertriebene Weise. Zwey Monate vor seinem Tode, bekam er ein Geschwür auf dem Rücken, zu

dessen

dessen Besichtigung der Regiments-Feldscherer gerufen wurde. Dieser rieth, man möchte das Emplastrum saponatum Barbetti drauf legen. — Was sagt der Regiments-Feldscherer, rief der König hastig? — Ew. Majestät, er meynet, es soll ein Seifen-Pflaster auf das Geschwür geleget werden. — Nein, nein! das war es nicht, wie hat er gesagt? — Ew. Majestät Emplastrum saponatum Barbetti. — So, das ist recht. Sa-po-na-tum - Barbetti — anders thue ich es nicht. So pflegte der grosse König bey seinen vielen Leiden und Schmerzen, noch 2 Monate vor seinem Tod zu scherzen.

Den Brechstein kannte Er unter dem Namen de l'Emetique. Ein alter Regiments-Feldscherer, der wohl Tartarum emeticum kannte, aber nicht wußte, daß de l'emetique (welches der König geschwind aussprach) eben dasselbe Ding sey; kam dadurch sehr ins Gedränge, als ihm der König im Kriege dieses Mittel den Soldaten wider die Ruhr zu geben befahl. Denn er verstand Ihn nicht, und würde unschuldiger Weise von dem König für einen Unwissenden gehalten worden seyn, wenn sich nicht jemand ins Mittel gelegt, und den König aus dem Irthum gezogen hätte.

Von dem Werth der Juwelen des Königs.

Der König war fast in allen Stücken ein weiser und kluger Oeconome, und sein persönlicher Aufwand, wenn ich die reiche Tabatieres, deren er jährlich einige Stücke machen ließ, und den spanischen Tabak ausnehme, war von weniger Bedeutung. Er war aber

auch

auch vorsezlich verschwenderisch, wenn er glaubte und überzeugt war, daß es zum Besten des Landes, und zur Erleichterung seiner Unterthanen gereichte. Man irret sich jedoch gewaltig, wenn man glaubt, daß der Werth seiner Juwelen 4 bis 5 Millionen Thaler betragen habe; denn ausser den reich mit Steinen besezten Dosen, bestanden die Juwelen in weiter nichts, als in 2 Uhren, und einer sehr geringen Anzahl Ringen. Die geringste Dose kostete Ihm nicht unter 2000 Thlr. und die beste nicht über 10,000 Thlr. Bey seinem Tode waren 130 Stück vorräthig, wollte man sie nun auch alle zu 10,000 Rthlr. das Stück taxiren, so würden doch nicht mehr wie 1,300,000 Thlr. heraus kommen.

Er liebet und vermisset die Wärme.

Mit dem hiesigen gemäßigten Clima, war der König nie zufrieden, und man hörte ihn in den wärmsten Sommertagen nie über Hize klagen. Depuis que je suis sorti du ventre de ma mère, sagte er oft, je n' ai plus eu chaud. Hätte es von ihm abgehangen, so würde er seinen Wohnort in Italien gewählet haben. Es gehört demnach mit zu den Revolutionen, die, die lezte Zeit seines Lebens in seinem Körper vorgingen, daß er den an und für sich kühlen Sommer 1786 zu heiß fand, und sich deswegen, anstatt eines sammeten mit Atlas gefütterten Cassaquins, eines von leichtem hellblauen Atlas mit Taffet gefüttert, und eine simple gelbe Weste machen ließ; auch anstatt des sonst gewöhnlichen Zobel-Pelzes, sich eines von blossem Bercan mit Taffet gefüttert bediente.

II. Anmer-

II.

Anmerkungen über die Zimmermannschen Fragmente zu der Geschichte Friedrich des Großen.

Le Médecin d'Hannovre a voulu se faire valoir chez nous, schrieb König Friedrich II. an seine Frau Schwester zu Braunschweig den 10ten August 1786. Der scharfsichtige Monarch hatte richtig entdecket, daß es ein Hauptzug in dem Character dieses Mannes sey, se faire valoir. Die Schriften und Bücher, die er über den König herausgegeben hat, zeigen und bestätigen es auf eine ausnehmende Art, und besondere Briefe desselben, welche in diese Materien einschlagen, bezeugen es auf eine Weise, die keine Hofnung übrig lässet, daß er jemals zu der richtigen Einsicht gelangen werde, unvermögend zu seyn, die wahre Geschichte des grossen Königs gründlich und zuverläßig befördern zu können. Er entdecket zwar in seinen Fragmenten eine Quelle solcher Nachrichten, von welcher Ausländer sich viel versprechen können, Einheimische aber, die den wahren Werth dieser Quelle recht und unpartheyisch zu beurtheilen im Stande sind, wissen, daß sie zwar nicht ganz unbrauchbar sey, aber mit sehr vieler Vorsichtigkeit und Klugheit gebrauchet werden müsse.

Ich kann nur wenige Capitel dieser Fragmente beleuchten, weil zur völligen Beurtheilung und Reinigung

gung derselben, weit mehr Zeit und Kraft nöthig ist, als ich in meinem jetzigen schwachen körperlichen Zustand daran verwenden kann.

Buch 1. Cap. 2. bemühet er sich Friedrichs II eigene Angabe von der baaren Summe Geldes, die sein Vater in der Schatzkammer hinterlassen, unglaublich und falsch zu machen, worüber man erstaunen muß. Daß die Summe der Staatseinnahme dieses Königs, die sein Nachfolger in der Regierung zugleich mit dem Betrag des Schatzes angegeben hat, richtig sey, ist oben in der zweiten Abtheilung dieses Buchs S. 308. f. bewiesen worden, und also höchstwahrscheinlich, daß auch der Vorrath in der Schatzkammer richtig angezeiget worden sey. Die große Menge des Silbergeräths auf dem Königl. Residenzschloß zu Berlin, gehöret nicht zur Bestimmung des Geldvorraths in der Schatzkammer; kann auch die übertriebene Meinung von der Größe des letzten eher hindern und verkleinern, als befördern und vergrößern.

Cap. 3. fängt er an, von mir als einem diplomatischen Geschichtschreiber so zu reden, daß man glauben muß, er wolle mich rühmen; er fährt aber in einem solchen ironischen Ton fort, daß man bald erkennet, er habe nur Geringschätzung und Verachtung meines Buchs von dem Charakter Friedrichs II zum Zweck. Dieß beunruhiget mich aber nicht, denn meine unpartheyische Zeitgenossen, und die folgende Nachwelt, können und werden mir das gerechte Zeugniß nicht verargen, daß ich den höchst verehrungswürdigen

sten Fleiß angewendet habe, um lauter Wahres und Zuverläßiges von dem grossen König zu erzählen. Wäre es mir doch in einem und dem andern Stück in meinem Bestreben nicht gelungen, so werden mich die ächten Geschichtschreiber, welche die Schwierigkeiten kennen, die bey der strengsten Forschung nach Wahrheit, und bey den fleißigsten und sorgfältigsten Beobachtungen, unüberwindlich bleiben, gern entschuldigen. Da ich alles Erhebliche und Wichtige, was sich durch Urkunden verschiedener Art beweisen läßt, so genau belege, als von jeher die besten Diplomatiker gewünschet, und selbst zu thun gesuchet haben, diese Urkunden auch noch größtentheils in den Archiven vorhanden sind, und nachgesehen werden können: so findet kein Zweifel in Ansehung derselben, und der darauf gegründeten Schilderungen statt, ihren unrichtigen Gebrauch aber, oder gar ihren Misbrauch, (Zimmermann Cap. 7.) habe ich nicht zu verantworten. Der Verfasser erdichtet zwar B. 2. Cap. 14. eine Quelle der Nachrichten von einer gewissen Art, die in meinem Buche vorkommen, die mir zum wahren und großen Schimpf gereichte, wenn sie wahr wäre: ich habe mich aber nie groß empfunden, als wenn ich verspottet, verläumdet und verlästert worden. Meine ehemaligen unschuldigen Spatziergänge, nach einem etwa dreiviertel Stunde Weges von Berlin entlegenem Wirthshause, die neue Welt genannt, die neun bis zehn Jahre gedauert haben mögen, aber schon vor dreyzehn Jahren aufhörten, waren nicht nur der Stadt, sondern auch dem Königl. Hofe auf eine solche Weise bekannt, daß keine gute Menschen übel von denselben dachten oder

redeten. Sie befremdeten zwar im Anfang viele, die von denselben hörten, weil sie im Frühjahr, Sommer und Herbst des Morgens genau um 4 Uhr, und des Winters genau um 6 Uhr angetreten, und jedesmal in anderthalb Stunden vollendet wurden: man fand sich aber in ihre ungewöhnliche Art, als man vernahm, daß sie zur Stärkung und Abhärtung meines Körpers dieneten, und daß ich die übrigen Tagesstunden zu meinen vielen und verschiedenen Arbeiten unentbehrlich gebrauche, und auf das strengste anwende. Eben der ungewöhnlichen und zum Theil höchst unbequemen Zeit wegen, in der ich diese Spatziergänge anstellete, konnten auch keine gute Menschen eine schlechte Meynung von denselben hegen und verbreiten, weil ich an jedem Tage zu der meiner Leibesbewegung gewidmeten Zeit, der einzige Caffe-Gast auf 4 bis 6 Minuten in diesem Wirthshause war, und alle andere Spatziergänger lieber noch schliefen, als daß es einem derselben gelüstet haben sollte, mich entweder zu begleiten oder aufzusuchen. Also sind die Herren in der neuen Welt, die Herr Z. zu meinen Gesellschaftern und Geschichtquellen gemachet hat, erdichtete Wesen, und er ist nicht vermögend, mich dadurch und auf eine andere Weise, um meinen guten Namen zu bringen, sollte dieses auch, ich weiß nicht warum? zu seinen angelegentlichsten Wünschen gehören. Uebrigens sind und bleiben meine Bemerkungen S. 206. 209. meines Buchs, die Herr Z. durch seichte Gegensätze und durch Erdichtungen um ihre Wahrheit zu bringen suchet, eben so richtig, als allgemein bekannt sie zu Berlin und in den gemeynten Königl. Provinzen sind, sie sind auch

durch

durch einige gegenseitige Verfügungen Königs Friedrich Wilhelm des zweyten, bestätiget worden.

Cap. 3. Was ich von den Ursachen der Unzufriedenheit Königs Friedrich Wilhelm I. mit seinem Kronprinzen, von des Sohnes Plan nach England zu fliehen, und von seinem Arrest in Cüstrin, erzählet habe, rühret von vertrauten Personen her, die bey Friedrich Wilhelm, der Königin und der ältesten Prinzeßin Tochter, viel galten, und von den geheimsten Umständen genau unterrichtet waren. S. mein Buch, Character des Königs 2te Ausgabe S. 187. Es stimmet mit den zerstreuten und mangelhaften Nachrichten, die man vorhin davon hatte, genau überein, und ist den Umständen des Hofes und der Zeit so gemäß, daß die Geschichtschreiber es allen andern Erzählungen vorzuziehen, sich gedrungen finden werden. Hingegen was in den Zimmermannschen Fragmenten Cap. 3. von diesen Materien gesaget wird, ist ohne Wahrscheinlichkeit und Glaubwürdigkeit, so viel sich auch der Erzähler mit denselben weiß. Er muß das Wenige, was ich von dem Zustand und der Unterredung des Kronprinzen mit dem Präsidenten von Münchow, zu Cüstrin S. 180 erzählt habe, nicht zu den Volkssagen rechnen: denn diese habe ich niemals in Geschichte verwandelt, sondern alles, was ich anführe, hat der Präsident, nachmahlige Staatsminister von Münchow, selbst seinem Freunde, dem Hofprediger Sak, erzählet, und aus dieses meines ehemahligen ehrwürdigen Collegen Munde, habe ich es wieder empfangen.

Cap. 5. soll dem Vorgeben und Schein nach, ein Schandfleck von Friedrichs Character abgewischet werden, den doch der Verfasser in der That auf das ärgste beschmutzet. Ich habe mich so kurz, vorsichtig und behutsam als möglich, ausgedrückt, als ich geschrieben: der König habe durch Vermeidung des Umganges mit Frauenzimmern, viel sinnliches Vergnügen verloren, sich aber dasselbe durch den Umgang mit Mannspersonen wieder verschaffet. Herr Zimmermann, der sich vergeblich bemühet, dieses zu bestreiten, schreibet zwar in einem hohen Ton, und giebt sich das Ansehen, als ob er gewiß und allein die körperliche Beschaffenheit des Königs, und die Ursach seines vertraulichen Umganges mit gewissen Mannspersonen angeben könne, er ist aber nichts weniger als glaubwürdig. Ich will seinem Beispiel nicht folgen, mich umständlich und ausführlich bey schmutzigen Materien aufzuhalten, sondern da alles darauf ankommt, ob die Zimmermannsche Erzählung von Verstümmelung des Königs wahr sey oder nicht? so setze ich derselben folgendes Zeugniß eines Mannes entgegen, gegen welches er schlechterdings nichts achtenswürdiges einwenden kann. Es ist in einer Antwort enthalten, die mir der Generalchirurgus und Hofrath, Herr Gottlieb Engel, der mit einigen Compagniechirurgis die Reinigung des Leichnames des Königs besorget hat, am 2ten April 1790, aus Potsdam in folgenden Worten gegeben:

„Es wundert mich, in Beantwortung Ew.
„H. geehrten Zuschrift, recht sehr, wie sich der
„Herr

„Herr Zimmermann unterstehen kann, eine so „auffallende Unwahrheit von einem so allgemein „verehrten Herrn, wie der hochselige König ist, zu „schreiben. Ich kann Denenselben auf meine „Ehre versichern, daß sein Vorgeben grundfalsch „ist; denn sämmtliche männliche Theile des verstor„benen Herrn, waren so vollkommen und unver„letzet, wie bey jedem andern gesunden Menschen, „und auch nach seinem Tode war dieses ohne Ir„thum zu bemerken. Schämen sollte sich der Herr „Zimmermann, eine so lächerliche, und vermuth„lich aus der Luft gegriffene Fabel öffentlich zu be„haupten, und ich mache mir ein wahres Vergnü„gen daraus, mit Gewißheit Ew. Hochw. die „Nichtigkeit dieser Sage versichern zu können, da„mit Dieselben diese verachtungswerthe Erfindung „widerlegen mögen, die sich bloß auf Anecdoten„schmiederey gründet. — —

Cap. 6. will er dasjenige tadeln und verbessern, was ich von des Königs Verhalten gegen den Abt Bastiani geschrieben. Ich habe es aber aus dem Munde eines zuverläßigen Zeugen, nehmlich des Herrn geheimen Kriegesrath Schöning, auf dessen Seite sich die höchste Glaubwürdigkeit findet, der auch dem Abt die von dem König beliebte Purganz eingerührt und gereichet hat, und nicht der König selbst, wie Herr Zimmermann unrichtig erzählet. In einigen Stücken sage ich dasselbe, was Zimmermann für das Seinige ausgiebt. Wenn ich von dem hochachtungswürdigen Canonicus Paum versichere, er habe

sich nicht entschliessen können, dem Könige zu schmeicheln, so meynet Herr Z. man habe gar nicht nöthig gehabt, Friedrich dem Grossen zu schmeicheln, und dennoch hat niemand dem König so viele ekelhafte Schmeicheleyen ins Gesicht gesagt, als Herr Zimmermann nach seinen ehemaligen Berichten, von dem was zwischen dem Könige und ihm vorgefallen sey.

Cap. 6. will er auch anderer Schriftsteller Nachrichten von dem Zustande des Bischofs von Ermeland, seit dem er unter preußischer Landeshoheit stehet, widerlegen und verbessern, fällt aber aus einem Irthum in den andern. Er nennet ihn zweimal Grabowski, da er doch ein Graf Krasicki ist. Er versichert auch, daß der König seine Einkünfte verbessert, und der (West-) preuß. Krieges- und Domainen-Kammer befohlen habe, seine Schulden zu bezahlen. Die wahre Beschaffenheit aber ist diese. Von 1774 — 1788 sind dem Herrn Bischof jährlich 12000 Thlr. (nicht polnische Gulden,) welche die Hälfte seiner Einkünfte ausmachen, zur Befriedigung seiner einheimischen Gläubiger, abgezogen worden, und seit 1788 werden ihm jährlich noch 8000 Rthlr. zur Bezahlung seiner auswärtigen Gläubiger, die vor der Preußischen Besitznehmung des Landes über 150000 Rthlr. an ihm zu fordern hatten, abgezogen. Als sein Creditwesen in Ordnung gebracht wurde, führte man zu seinem Vortheil an, er habe die Schulden gemacht, weil er gehoft, daß ihm weit mehr Einkünfte würden bewilliget werden, als er unter preußischer Regierung wirklich bekommen habe.

Cap 7.

Cap. 7. lächelt, witzelt und gröbelt Herr Zimmermann darüber, daß ich geschrieben, der König habe niemals von Schullehrern so verächtlich geurtheilet und gesprochen, als von Kirchenlehrern, denn er habe jene Schulregenten genennet, welches ein ganz ansehnlicher Titul sey. Diese Worte verdrehet Herr Zimmermann so: „der Titul würde höchst ansehnlich seyn, wenn der König die Schullehrer, wie B. pragmatisch beweiset, mit Regenten, also auch mit Königen und Monarchen, in eine Reihe gesetzt hätte;“ ich habe aber ausdrücklich geschrieben, es sey nur von Schulregenten die Rede; also lieget das Lächerliche nicht in meinen Worten, sondern nur in den Zimmermannschen, die zweymal in jener Stelle gesetzt worden. Daß der Titul, den ihnen der König gegeben, ganz ansehnlich sey, beweise ich so. Erstlich, er hätte anstatt desselben einen eben so verächtlichen gebrauchen können, als das Wort Pfaffe ist, das er gemeiniglich von den Kirchenlehrern gebrauchte. Zweytens, das französische Wort Regent, zeiget bald eine hohe, bald eine geringere Würde an, ist aber niemals ein geringschätziges Wort. Drittens, die Franzosen gebrauchen es von einem professeur qui enseigne une classe dans quelque collège. So erkläret es Richelet, und der König wußte, daß die meisten Lehrer des hiesigen französischen Gymnasiums so hiessen. Also konnten die Lehrer der Stadtschule zu Neu-Ruppin sich wohl etwas damit wissen, daß der König sie Schulregenten nennete, denn diese Benennung ist wenigstens eben so ansehnlich, als der deutsche Ausdruck, Schulherren. Viertens, es ist ganz unrichtig, daß der

König dieſen Titul von Dorfſchulmeiſtern gebrauchet habe, ſondern ſelbſt aus meinem Buch von ſeinem Character S. 90 und 91 der 2ten Ausgabe erhellet, daß er die Lehrer der Dorfſchulen mit dem gewöhnlichen deutſchen Namen der Schulmeiſter beleget habe. Alſo iſt Herrn Zimmermann ſein Verſuch über mich zu ſpotten, auf alle Weiſe verunglücket, und er hat ohne Urſache an ſeinem Schreibtiſch über mich gelächelt, und ein Paar Recenſenten verführet, mit ihm zu lächeln. Seine ganze Kritik über das Wort Schulregent, iſt etwas unbedachtſames, denn er konnte und muſte wiſſen, weiß es auch wirklich (Fragmente Cap. 21.) welches verachtende deutſche Wort der König im Sinn gehabt, wenn er ihn le médecin genannt, und wie leicht wäre es, ſeine Unhöflichkeit ihm durch daſſelbe zu vergelten! Es würde ihn auch ſehr beſchämen, wenn ich, wie ich kann, unpartheyiſch bewieſe, daß der König in den letzten Tagen des Zimmermannſchen Beſuchs, oft gefragt, iſt der Doctor noch hier und will er noch nicht fort?

Cap. 8. unterſuchet Herr Zimmermann, ob der König abergläubiſch geweſen ſey? Ich wage es nicht, hierin etwas zu entſcheiden, ich weiß aber zuverläßig, nemlich durch Herrn Geh. Rath Schöning, daß er über Tafel einigemal folgende Begebenheit, die dem Baron von Pölnitz widerfahren ſeyn ſoll, ſo erzählet hat, als ob er ſie für wahr halte. Nach des Hofnarren Gundling Tode, habe König Friedrich Wilhelm den römiſch-katholiſch gewordenen Baron von Pölnitz aus Wien an deſſelben Stelle berufen laſſen.

Dieſer

Dieſer ſey unſchlüßig geweſen, ob er den Auftrag von ſich abweiſen, oder annehmen ſolle, und in dieſem Zuſtand ſey ihm der berüchtigte von Krohn begegnet, der ihn nach der Urſach ſeiner ſichtbaren Tiefſinnigkeit gefraget habe. Pölnitz habe ſich zwar anfänglich geweigert, dieſelbe zu entdecken, endlich aber geſaget, er habe wohl Urſache unruhigen Gemüths zu ſeyn, weil ihm der König von Preußen eine Penſion anbieten laſſen, die weit gröſſer ſey, als die zu ſeinem Unterhalt unzulängliche, die er in Wien genieſſe. Er habe aber vernommen, daß der König an der Waſſerſucht krank ſey, und wenn er an derſelben ſterben ſollte, ſo würde er die gröſſere Penſion verlieren, und weil er die kleinere aufgegeben, nichts zu ſeinem Unterhalt haben. Krohn habe ihm geantwortet: reiſen Sie nach Berlin, der König ſtirbt jetzt an ſeiner Krankheit nicht, ſondern erſt im May 1740. Wenn König Friedrich II dieſes erzählte, ſetzte er hinzu: on ne peut pas rendre raiſon de cette hiſtoire, mais c'eſt un fait, qui m'a été conté pluſieurs fois par Pölniz, avant la mort de mon pere. Noch erzählte der König bey dieſer Gelegenheit, daß Krohn einmahl am Hofe zu Berlin einen jungen Cavalier mit der größten Aufmerkſamkeit angeſehen, und demſelben auf ſeine Frage, warum er ihn ſo genau betrachte? geantwortet habe, er werde über vierzehn Tage nicht mehr unter den Lebendigen ſeyn, und der Cavalier ſey wirklich vor Verlauf der vierzehn Tage geſtorben. Es ſcheint alſo, daß König Friedrich II. die vorgebliche prophetiſche Gabe des Krohn weder bezweifelt, noch verachtet habe.

B. II. Cap. 18. beſtreitet Herr Zimmermann meine ganz beyläufige Bemerkung, daß der ſiebenjährige Krieg die Schatzkammer ganz leer gemacht habe, und ziehet das, was ich von dem geringen Vorrath an königlichen Geldern, der ſich bey Buchholz und Köppen befunden, geſaget habe, auf die königliche Schatzkammer, mit der ich ihn doch nicht verwechſele. Mir iſt nicht nur von glaubwürdigen Perſonen verſichert worden, daß der (damalige noch nicht groſſe) Schatz während des ſiebenjährigen Krieges verbrauchet worden ſey, ſondern ich habe auch die Einſchmelzung des größten Theils des Meublen-Silbers auf dem königlichen Reſidenzſchloß in Berlin, und den nach des Königs Befehl geſchehenen Verkauf der brilliantenen Knöpfe, und des übrigen Schmukes ſeines Großvaters Friedrichs I, als eine Beſtätigung dieſer Verſicherung anſehen müſſen.

B. III. Cap. 29. will Herr Zimmermann meine Bemerkung, daß der König ihm ſelbſt ganz unvermuthet geſtorben ſey, dadurch widerlegen, daß er ein Paar Tage vorher zu ſeinem Staats- und Cabinets-Miniſter, Herrn von Herzberg, geſagt habe: je ſens approcher le denouément; reſtez chez moi, pour tout expédier, et pour ſceller mes papiers, quand je ſerai mort. Es iſt gut, daß er nicht vorgiebt, dieſes durch den Herrn Grafen von Herzberg ſelbſt zu wiſſen, denn es iſt gewiß unwahr. Man kann aber dem Herrn Miniſter nicht zumuthen, dieſe Unwahrheit ſelbſt zu bezeugen, und ſich dadurch in den Streit zu miſchen, weil Herr Zimmermann ihm ſchon da-

durch Misvergnügen genug verursacht hat, daß er aus seinen Briefen so manches ohne Vorwissen und Bewilligung desselben hat abdrucken lassen. Daß diese Anecdote unwahr sey, erhellet aufs deutlichste daraus, weil der Herr Minister das nicht gethan hat, was er nach derselben hätte thun sollen.

Ueberhaupt ist in der Zimmermannschen Erzählung von dem Tode des Königs manche Unrichtigkeit, und man muß sich schlechterdings nur allein an meine Erzählung von demselben halten, weil ich dieselbe aus den allein zuverläßigen Nachrichten des Herrn Geh. Krieges-Rath Schöning gezogen habe.

Cap. 32. Die Anecdote von dem Grafen von Schwerin, ist eben so unwahr, als vieles andere in diesem Buche.

Widerlegung verschiedener anderen Anecdoten, die in der grossen Berliner Sammlung von 19 Stücken stehen.

Durch die Sammlungen von Anecdoten und Characterzügen, ist in die Geschichte des Grossen Königs, Friedrich des zweyten, sehr viel Ungewißheit und Unwahrheit gekommen. Es würde ungemein mühsam und kostbar, und doch nicht hinlänglich seyn, wenn ein einziger Mann alle diese Anecdoten an dem Ort und bey den Personen untersuchen wollte, wo und durch welche entweder ihre Wahrheit, oder ihre Falschheit zur Gewißheit gebracht werden könnte. In manchem Fall würde etwas Unerwartetes diese Bemühung unzulänglich und vergeblich machen. Es giebt Personen, von denen etwas erzählet wird, das zwischen dem König und ihnen vorgefallen seyn soll, das wirklich nicht geschehen ist, sie sehen aber gern, daß es geglaubet wird, weil sie es sich zur Ehre rechnen, und so bekommt man eine abschlägige Antwort, wenn man ihre eigene Erklärung über die Erzählung verlanget. Das habe ich erfahren, es bewog mich aber nicht, etwas für wahrscheinlich zu halten, das dem gewissen und bekannten Character, und den festgesetzten verjährten Gewohnheiten des Königs, widerspricht.

Man hat eine Anzahl dieser Anecdoten in den Berliner historischen und geographischen Calender für

die

die Jahre 1788, 89 und 90 aufgenommen, um sie dadurch unter den ehemaligen Unterthanen des Königs auszubreiten. Wäre dieses von einem genauen und gründlichen Kenner der Geschichte des Königs und mit kluger Wahl geschehen, so verdiente es Beyfall: es haben aber wenige das Gepräge der Wahrscheinlichkeit und Glaubwürdigkeit, und unterschiedene, durch die man vermutlich beweisen will, daß der König gegen diese und jene Personen sehr herablassend gewesen sey, würden nur Schwäche des Geistes verrathen, wenn sie wahr und erweislich wären, welches sie aber nicht sind. Unterschiedene sind so einfältig erdacht, daß nur ein Einfältiger, Geschmack an denselben finden kann.

Ich kann und will nur eine kleine Anzahl dieser Anecdoten ausheben und prüfen, und insonderheit auf solche sehen, die aus der grossen Sammlung in die Calender gekommen sind.

* * *

Von dem königlichen Leibkutscher Pfund, wird im gemeinen Leben vieles erzählet, daß der unverschämte Mann leichtgläubigen, und der Gewohnheiten des Hofes unkundigen Leuten selbst oft aufgebunden haben mag, und das nun durch den Druck den Schein der Wahrheit und ein grösseres Ansehn bekommen hat. Wenn es wahr wäre, so würde es beweisen, daß der Kutscher bey dem König viel gegolten, und daß dieser ihm viel zu Gute gehalten habe. Es gehört aber zu den Märchen, mit denen sich bloß

der

der gemeine Mann unterhalten, und den König für einen schwachen Herrn, seinen Kutscher aber für einen vielvermögenden Beherscher desselben halten kann. Gewisser als alle diese den König beschimpfende Mährlein, und allein glaubwürdig ist, daß man den König oft sagen gehöret hat: will der Esel nicht zufahren? er schläft wohl ein? Und daß ihm der König 10 bis 12 Jahre vor seinem Tode den Abschied gegeben, ohne ihm einen Gnadengehalt zu lassen. Nun paßte er dem König oft auf den Strassen auf, bat mündlich und schriftlich um einen Gnadengehalt, richtete aber lange nichts aus. Endlich legte der Oberstallmeister Graf von Schwerin, wiederhohlte Fürbitten für ihn ein. Der König gab den ersten kein Gehör, und sagte unter andern, der Kerl sey immer ein Poltron gewesen, und in Schlachten davon gefahren. Er hätte ihn auch einen Helden nennen können, der ein Paar tausend Pferde seinem grausamen Ungestüm aufgeopfert habe. Zuletzt ließ sich der König noch erbitten, und ihm aus der Hofstaats-Casse monatlich 7 Thaler reichen. Unter allen von ihm durch die Anecdotensammlung und durch die Calender verbreiteten Lügen, ist diese die schamloseste, daß der König ihm unmittelbar, und in Gegenwart seines geheimem Cämmeriers befohlen, die Stallbedienten des Erbstatthalters gut zu bewirthen, und daß er hernach die darüber eingereichte Rechnung habe gelten und bezahlen lassen, ob sie gleich über hundert Bouteillen von dem feinsten Champagnerwein enthalten habe. Nach meiner Gewohnheit, alles, so viel möglich, da, wo es geschehen muß, zu untersuchen, habe ich an den Herrn Zeysing, ehemali-

ehemaligen geheimen Kämmerier des Königs geschrieben, und unter dem 24sten Feb. dieses Jahrs folgende eigenhändige Antwort von ihm erhalten:

„Wenn man bey Niederschreibung der Anecdo„ten von grossen Männern eben so vorsichtig, wie Ew. „Hochwürden zu Werke ginge und wo möglich aus „den ersten oder nächsten Quellen schöpfte, so würden „gewiß drey Theile der Anecdoten von unserm großen „Friedrich, Unwahrheiten, und nur der vierte ächt „seyn. Unter das erste Sortiment gehören auch „Pfunds hundert Bouteillen Champagnerwein. Diese „und sein Tractement hätten nothwendig die Rechnung „paßiren müssen, welche zu führen meine Function „war.“

* * *

Von Geld und andern Geschenken, die der König einzelnen Personen gemacht haben soll, kommt in der Anecdoten-Sammlung, und aus derselben in den Calendern manches vor, das entweder gar keinen Glauben verdienet, und Umstände enthält, die so fabelhaft sind, daß nur ein Nichtkenner des Königs und seiner vieljährigen Gewohnheiten und Einrichtungen sie für glaubwürdig halten kann, oder das nur zum geringsten Theil wahr ist, und also einer starken Umarbeitung bedarf. Der König soll (Sammlung 6. S. 55) einem Leibpagen, den er, als er vorgeblich geklingelt, in seinem Vorzimmer schlafend gefunden, und aus dessen Tasche er einen hervorragenden Brief der Mutter desselben gezogen, eine Rolle Ducaten in die

die Tasche gesteckt haben. Allein wenn der König bey Tage einen seiner Bedienten sprechen wollte, so klingelte er nicht, und seine Pagen hatten ausser der Tafel in seinem Zimmer keine Dienste zu leisten. (Siehe mein Buch von dem Character des Königs S. 197 der zweiten Ausgabe.) Die ganze Erzählung ist also wohl für den Schauplatz, aber nicht zur Geschichte und Schilderung des König brauchbar.

Der König soll einem Soldaten bey dem ersten Garde Bataillon, der ungerufen in sein Zimmer gekommen, und gesagt, er solle Gevatter stehen, und habe kein Geld, nicht nur 2 Friedrichsd'or zu diesen Kossen, sondern auch, als ihm der Soldat seine blecherne Schnupftobacks-Dose gereichet, um etwas daraus zu nehmen, demselben eine goldene mit ächten Edelgesteinen besetzte Dose geschenket, der Soldat aber, als ein Juwelier sie auf fünf tausend Thaler geschätzet, sie dem König mit Ungestüm zurückgebracht, und der König sie wieder angenommen haben, ohne ihm ein anderes Geschenke dafür zu machen. (Samml. 17. S. 48 — 50.) Wer kann einer so fabelhaften Erzählung Glauben beymessen? Der König soll einem gemeinen Manne eine so kostbare Dose schenken, und dieser sie zurücke geben, ohne ein Aequivalent dafür zu erwarten und zu empfangen? dafür konnten die 10 Thaler in Gold gewiß nicht angesehen werden.

* * *

Was in dem Calender für 1789 von einer goldenen Dose erzählet wird, die der König dem General-Major,

Major, Oberſtallmeiſter und Staats-Miniſter Grafen Friedrich Albrecht von Schwerin geſchenket haben ſoll, iſt zwar in ſo weit richtig, daß der König deſſelben Wunſch, eine goldene Doſe mit des Königs Bildniß von ihm ſelbſt zum Andenken zu bekommen, zwar erfüllet, und ihm eine nicht koſtbare Doſe geſchenket habe, nachdem er vorher inwendig unter dem Deckel ein Gemälde von einer poſſierlichen Perſon anbringen laſſen. Es iſt auch richtig, daß der luſtige Graf in die Stelle des Gemäldes eiligſt das Bildniß des Königs ſetzen laſſen, und daß der König nach dieſem unerwarteten Wechſel die Doſe wieder geſehen habe. Daß ihm aber die Umtauſchung des Gemäldes Vergnügen gemacht, und daß er dem Grafen eine andere und beſſere Doſe geſchenket habe, iſt ganz falſch.

* * *

Daß der König, wenn ſein Cabinet beſtohlen worden, ſo gleichgültig dabey geweſen ſey, als Samml. 1, S. 74 — 76, Samml. 14, S. 34 erzählet wird, habe ich in dem Buch von dem Character des Königs S. 199 der zweyten Ausgabe, widerleget. Ich hätte als gegenſeitiges Beiſpiel der Beſtrafung noch dieſes anführen können.

Einige Jahre nach dem Diebſtahl des Pertſch, wurden dem König, als er in dem neuen Schloß wohnte, zu Potsdam aus dem Schloß 15000 Thaler geſtohlen, und alle Nachforſchungen, die er zur Entdeckung des Diebes anſtellen ließ, waren vergeblich. Es fiel aber ſtarker Verdacht auf den Caſtellan, und der König ſagte zwar, ich weiß wohl, daß er ein ehr-

licher Kerl ist, aber er setzte hinzu, ich kann ihn nun nicht mehr leiden, und gab ihm den Abschied ohne Pension.

Von des Königs Kammer-Husaren Desees, habe ich in meinem angeführten Buch S. 197 der zweyten Ausgabe, etwas zuverlässiges erzählet; daß er aber, wie in den Anecdoten (Samml. 12. S. 57) gesagt wird, eine Casse unter den Händen gehabt habe, (auf Reisen des Königs ausgenommen) ist falsch, und unerträglich ist die Erdichtung, daß der König ihm den daselbst angeführten Liebesbrief an seine Maitresse dictiret haben soll. Der König konnte es schlechterdings nicht leiden, daß seine Domestiken Maitressen hatten; wenn er es erfuhr, ja wenn er es nur vermuthete, war sein Zorn heftig.

* * *

Unmittelbar nach diesem Mährchen, folget in der 12ten Samml. der Anecdoten S. 90. 91. etwas, das einer Verbesserung höchst bedürftig ist. Es betrift nächtliche Gewohnheiten des Königs, und Geschäfte der Lakeyen, die die Nachtwache bey ihm gehabt, ist aber durchgehends unrichtig vorgetragen, und zum Theil ganz falsch; als, daß der König sich habe die Uhr vorzeigen lassen. Der Monarch soll alle Abend eine Bouteille Champagner und eine Bouteille Burgunder Wein in sein Zimmer haben bringen, und sich des Nachts Wasser mit dem einen oder dem andern Wein vermischet reichen lassen. Es war ein seltener Fall, daß der König des Nachts Wasser mit Wein vermischet trinken wollte, und wenn er es ja verlang-

langte, so wurde dazu weder Champagner noch Burgunder Wein genommen, (denn mit beyden Arten gieng der König so sparsam um, daß er sie selten seinen Mittags-Gästen reichen ließ,) sondern entweder nur etwas Bergerac, oder Mosel-Wein, und auch das wenige von beyden, das der Lakey eine Zeitlang zur Hand haben mußte, wurde zuletzt abgeschaft, und der König ließ sich, wenn er ja etwas trinken wollte, bloß Wasser reichen. Andere Ursachen, wegen welcher er wohl klingelte, waren, daß der Lakey entweder das Nachtgeschirr ausgießen, oder, wenn er Kälte verspürte, ihm noch eine Decke, oder den Pelz auf das Bette legen, oder auch den Hund, der auf des Königs Bette schlief, in Ruhe bringen mußte.

* * *

In der Geschichte von der versuchten Vergiftung des Königs (Samml. 16. S. 69. f.) ist Völker mit Glasow verwechselt worden. (Siehe mein Buch von dem Character des Königs, S. 198, der zweyten Ausgabe.) Völker war zwar der Caffetier, aber er reichte dem König den Caffe nicht, sondern der Kammer-Husar Glasow, und der König blies erst auf der Flöte, wenn er den Caffe schon getrunken hatte. Ich habe dem Herrn geheimen Rath Schöning diese Anecdote zur Beurtheilung vorgeleget, der dafür hält, Völker habe zu viel Verstand gehabt, als daß er zu dem Versuch, den König zu vergiften, etwas beygetragen, oder gar gerathen haben sollte. Sein Verbrechen solle darinn bestanden haben, daß

er den Secretair des Glasow abgegeben, und einige Befehle im Namen des Königs ausgefertiget, die Glasow mit des Königs Pettschaft versiegelt habe, und dadurch hätten sich beyde unglücklich gemachet.

* * *

In eben dieser 16ten Samml. S. 88. f. stehen Erzählungen, die etwas betreffen, das zwischen dem König und desselben Kammer-Lakeyen Müller vorgefallen seyn soll. Er war Grenadier gewesen, und die Grenadiers waren und blieben seine Gesellschafter, denen er mit Dreistigkeit allerhand Mährchen aufband, dahingegen er in Gegenwart des Königs sehr blöde war. Er konnte wenig lesen, daher ihn der König in seinem Vorzimmer wohl nicht bey der Lesung der Voltairischen Pucelle d' Orleans angetroffen haben kann: es war noch weniger seine Sache, passende Antworten aus dem Stegreif zu geben; daher das, was von ihm erzählet wird, keine Wahrscheinlichkeit hat. Der König hat ihn auch wenig geachtet, und die Samml. XI. S. 95. stehende Erzählungen sind ungegründet. Wahr aber ist, daß er dem Stadt-Director Alberti ein paar Maulschellen gegeben, und daß ihn der König deswegen in die Wache geschicket habe. Als er vier bis fünf Jahre im Dienst des Königs gewesen war, konnte ihn dieser gar nicht mehr leiden, und gab ihm den Abschied. Die S. 100 — 102 folgende Erzählung von der durch dieses Müllers Unvorsichtigkeit zerbrochenen Urne, dem der König dafür ein halbes Jahr lang den halben Lohn abziehen las-

lassen, diesen ihm aber hernach doppelt ersetzet habe, ist erdichtet.

* * *

Ich habe den Herrn Geheimen Rath Schöning befragt, ob die Erzählung von Schlauch, die Samml. XI. S. 102 f. vorkommt, wahr sey? Er antwortet, nein! und setzet hinzu, daß er ihn genau und viele Jahre lang gekannt habe. Er habe den König ohngefähr 2 Jahre lang barbiret, aber schon 12 — 14 Jahre vor des Königs Tode aufgehöret, denselben zur Ader zu lassen, woran ein Zufall Schuld gewesen. Er habe bis einige Jahre nach dem siebenjährigen Kriege, nur 200 Thaler Gehalt, und dabey nicht einmal den Tisch gehabt. Nach der Zeit habe er 90 Thl. Zulage, und ein Canonicat erhalten, das ihm jährlich 120 Thaler eingebracht.

Anmerkungen über eine erhebliche Stelle der Werke des Königs.

In der Berliner Ausgabe der Oeuvres poſthumes de Frederic II, Roi de Pruſſe, Tome IV, p. 344. berühret der König die wichtige Veränderung, die in Rußland am $\frac{28 \text{ Jun.}}{9 \text{ Jul.}}$ 1762 geſchehen, da die Kaiſerin Catharina II ſich des Throns bemächtiget, und ſchreibet:

> Il parut une Ukaſe (un edit) dans laquelle le Roi (de Pruſſe) étoit traité d' ennemi héréditaire et irreconciliable de la Ruſſie.

Die Worte der Ukaſe, die am 28 Jun. erſchien, lauten in der deutſchen Ueberſetzung ſo:

> Die Gloire von Rußland, die mit Verluſt ſo vielen Bluts durch ſeine ſiegreiche Waffen zur höchſten Stufe gebracht war, iſt durch den neulich geſchloſſenen Frieden mit deſſen ärgſtem Feinde ſchon wirklich unter die Füße getreten worden.

Ich war damals zu St. Petersburg, und als ich dieſes Manifeſt in die Hände bekam, erſchrak ich über dieſe Stelle deſſelben, die ich, ſo wie jederman, von keinem andern, als von dem König von Preußen ver-

verstehen konnte. Am Vormittag des folgenden Tages kam mein Freund, der damalige Professor, nachmahlige Staats-Rath Müller zu mir, dem ich sogleich entdeckte, wie sehr mich diese Stelle befremdet und erschrecket habe. Er wunderte sich über dieselbe, und sagte, sie könne und werde in der russischen Original-Ukase nicht so lauten, sondern müsse falsch übersetzt seyn. Er fuhr sogleich nach der Academie der Wissenschaften, und ließ sich das russische Original vorlegen. Da er nun von dem Uebersetzungsfehler überzeuget wurde, so begab er sich zu dem Director der Academie, Taubert, der die Uebersetzung der Ukase besorgt hatte, und zeigte ihm den in der berüchtigten Stelle begangenen großen Fehler, und sie wurde nach dem russischen Original so verbessert:

Durch den neulich geschlossenen Frieden ist die Gloire von Rußland — — — dessen Feinden selbst gänzlich aufgeopfert worden.

So verändert, und nun nicht mehr, geschweige gerade zu und allein auf den König von Preußen zielend, wurde die Ukase in der academischen Buchdruckerey von neuem gedruckt, und der Director Taubert schickte sie in dieser Gestalt den auswärtigen Mistern, und andern Ausländern von einigem Ansehen zu. Die auswärtigen Minister, die das, was ich eben erzählet habe, nicht wußten, fuhren zu einander, und besprachen sich über die Ursachen, die den Kaiserl. Hof bewogen haben mögten, die Ukase in der angezeigten Stelle zu verändern? Der Hof wußte aber nichts davon.

Da

Da ich der einzige noch lebende Menſch bin, der zuverläßig erzählen kann, wie die eben ſo harte als fehlerhafte Stelle in die Ueberſetzung der erſten Ukaſe der Kaiſerinn Catharina II. gekommen, und wie ſie verbeſſert worden: ſo glaube ich, es ſey nöthig, und der Mühe werth, in dieſem Buche noch einmahl davon zu ſchreiben, ob ich gleich ſchon im dritten Theil meiner Beyträge zu der Lebensgeſchichte denkwürdiger Perſonen, in Müllers Lebensgeſchichte S. 65 etwas davon geredet, und ein anderes Beyſpiel der unverantwortlichen Untreue, die ſelbſt bey der St. Petersburgiſchen Academie der Wiſſenſchaften in der Ueberſetzung kaiſerlicher Ukaſen begangen wird, angeführet habe.

Digitized by Google

3 6105 126 807 709

DD
4036
B9

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.